

# Aachener Zeitung

SAMSTAG, 21. NOVEMBER 2020 · 75. JAHRGANG



## Fußball-Bundesliga

Trainer Markus Gisdol glaubt an den ersten Sieg des 1. FC Köln

## Sport



## Playstation 5

Bei der Spielkonsole von Sony ist nicht nur die Optik neu

## Service



## Europäische Ansichten

Katarina Barley über Polen, Ungarn und den Brexit

## Politik/Meinung

Nummer 273

www.az-web.de

2,00 Euro

## AACHEN

### Infektionszahlen in Altenheimen steigen

Die Lage in den Altenheimen in Aachen und der Städteregeion verschlechtert sich. Im Caritas-Seniorenheim Papst-Johannes-Stift gibt es aktuell 36 mit dem Coronavirus infizierte Menschen – sowohl bei den Bewohner als auch bei den Mitarbeitern. Angesichts dieser dramatischen Entwicklung richtet der Geschäftsführer der Aachener Caritasdiensste einen deutlichen Appell an die Besucher. Sie sollen Kontakte möglichst zurückfahren.

► Seite 13

## WETTER



9° max

1° min

► Bunte Seite

## TELEGRAMME

### Die Wälder leiden, aber es gibt einen Lichtblick

**DÜSSELDORF** Der Zustand der Wälder in NRW hat sich in diesem Jahr nach Angaben von Umweltministerin Ursula Heinen-Esser (CDU) nach der dritten Sommerdürre in Folge, der massenhaften Vermehrung des Borkenkäfers und Sturmfolgen weiter verschlechtert. Der Anteil der Bäume mit einer deutlichen Kronenverlichtung sei von 42 Prozent im Jahr 2019 auf jetzt 44 Prozent gestiegen, sagte sie am Freitag bei der Vorstellung des neuen Waldzustandsberichts. Dabei handele es sich um den höchsten Wert seit dem Beginn der Erhebungen 1984. Am stärksten betroffen sei in NRW die Fichte. Es gebe aber auch einen kleinen Lichtblick: Der Anteil der Bäume ohne Schäden sei von 19 auf jetzt 23 Prozent gestiegen. (lnw)

### AfD nach Störungen im Bundestag unter Druck

**BERLIN** Nach der Belästigung von Politikern im Bundestag durch Besucher haben sich die anderen Fraktionen gegen die AfD gestellt. In einer Aktuellen Stunde brandmarkten Union, SPD, FDP, Grüne und Linke die Rechtspopulisten als „Demokratiefeinde“. Drei Abgeordnete der AfD hatten die Störer am Mittwoch eingeladen. Fraktionschef Alexander Gauland nannte das Verhalten der Besucher zwar „unzivilisiert“ und entschuldigte sich. Dies werteten die anderen Fraktionen aber als „Heuchelei“. (dpa) ► Meinung

## KONTAKT

### Fragen zu Abo und Zustellung:

0241 5101-701  
Mo.-Fr. 6.30-17 Uhr, Sa. 6.30-12 Uhr  
kundenservice@medienhausaachen.de

### Zentrale Medienhaus:

0241 5101-0  
Mo.-Fr. 7.30-17 Uhr

**AZ/AN Service**  
Die App für Abonnenten  
Laden im App Store Google Play

www.aachener-zeitung.de/kontakt



4 194121 102005 6 0047

## CORONA UND BEZIEHUNGEN

### Singles in der Krise

Rund jeder Fünfte in Deutschland lebt allein. Für diese Menschen haben Kontaktbeschränkungen im Zuge der Corona-Maßnahmen eine ganz andere Bedeutung als für Familien. Alleine in der Pandemie: Einsamkeit kann schnell zum Problem werden, dagegen helfen kluge Strategien.

► MAGAZIN

Illustration: AZ/Image



## Missbrauch wühlt Bistümer auf

In Aachen gibt es Ärger wegen einzelner Reaktionen auf neue Studie. Bistümer Münster und Köln streiten um Veröffentlichung eines Gutachtens. Katholische Laien üben heftige Kritik.

**AACHEN/KÖLN/MÜNSTER/BONN** Der Umgang mit Missbrauchsfällen und die Art der Aufarbeitung sexualisierter Gewalt wühlt die katholische Kirche in Deutschland erneut heftig auf. Während im Bistum Aachen eine intensive Debatte über das vor zehn Tagen von der Münchener Kanzlei Westpfahl, Spilker, Wastl (WSW) veröffentlichte Gutachten zu sexuellem Missbrauch geführt wird, werden die Auseinandersetzungen über das nicht veröffentlichte WSW-Gutachten im Erzbistum Köln immer heftiger.

Dass die Münchener Anwaltskanzlei den Umgang des Bistums Aachen mit Fällen sexualisierter Gewalt analysiert hat, stößt in der hiesigen Diözese auf breite Zustimmung, während die Reaktionen der heutigen Bistumsspitze darauf – auch und gerade aus der Priesterschaft – zum Teil massiv kritisiert werden. Das betrifft insbesondere eine als diskriminierend empfundene ganzseitige Zeitungsanzeige vom Montag (wir berichteten), öffentliche Äußerungen von Bischof Helmut Dieser und Generalvikar Andreas Frick über Altbischof Heinrich Mussinghoff und das mittler-

weile als verbindlich geregelte Verfahren, dass beschuldigte Priester in Verdachtfällen sofort beurlaubt werden, was weitgehend als Vorverurteilung abgelehnt wird. Im Interview mit unserer Zeitung (Seite 6) spricht Bischof Dieser über das Gutachten, seine Reaktionen darauf und fällige Konsequenzen.

Gegen den Willen des Bistums Münster will das Erzbistum Köln auch ein gemeinsam beauftragtes WSW-Sondergutachten zu einem Missbrauchsfall nicht veröffentlichen; dabei geht es um einen zwei Mal wegen sexueller Gewalt gegen Kinder verurteilten Geistlichen. Das federführende Erzbistum Köln verweist auf seinen Auftrag an einen neuen Gutachter. Das Bistum Münster wünscht dagegen eine Veröffentlichung des WSW-Gutachtens über A., der trotz der Verurteilungen in den drei Bistümern Köln, Münster und Essen tätig

war. Das WSW-Hauptgutachten für das Kölner Erzbistum will Kardinal Rainer Maria Woelki wegen angeblicher methodischer Mängel nicht bekannt machen, wofür der Erzbischof von vielen Seiten heftig kritisiert wird.

Auch der Hamburger Erzbischof Stefan Heße, früherer Personalchef im Erzbistum Köln, gerät zunehmend in die Defensive: Er lässt wegen Vertuschungsvorwürfen sein Amt als „Geistlicher Assistent“ des Zentralkomitees der deutschen Katholiken (ZdK) ruhen und kündigte an, nach dem Vorliegen eines neuen Gutachtens solle die Bischofskongregation in Rom mögliche Folgen für sein Amt als Erzbischof in Hamburg prüfen.

Das ZdK forderte am Freitag die Veröffentlichung des seit Monaten unter Verschluss gehaltenen Gutachtens. „Aktuell sind wir Zeuginnen und Zeu-

gen intransparenter Vorgänge im Erzbistum Köln“, erklärte die ZdK-Vollversammlung. Sie fordert, diese vollständig offenzulegen und das WSW-Gutachten zugänglich zu machen. „Wenn die Presseberichte zutreffen, nach denen der Betroffenenbeirat im Erzbistum Köln instrumentalisiert wurde für die Akzeptanz einer veränderten Strategie, dann ist das ein sehr schwerwiegender Skandal“, sagt ZdK-Präsident Thomas Sternberg. Die ehemaligen Sprecher des Kölner Betroffenenbeirats hatten erklärt, sie hätten ihre Zustimmung zu dem Vorgehen unter Druck gegeben.

Angesichts solcher Vorgänge, so Sternberg, frage man sich: „Haben die Verantwortlichen wirklich verstanden, was sexueller und auch geistlicher Missbrauch bedeuten?“ Die Laien übten diese Kritik nicht selbstgerecht, fügte der ZdK-Präsident hinzu: „Auch Kirchenvorstände und Pfarrgemeinderäte wussten oft von den Vergehen und haben das Verfahren gestützt.“ (pep/kna/epd) ► Spezial



Auf anderem Kurs als Kardinal Woelki: Aachens Bischof Helmut Dieser.

FOTO: ANDREAS STEINDL

## Fall Verstappen: Lange Haftstrafe für Angeklagten

**MAASTRICHT** Gut zwei Jahrzehnte nach dem gewalttamen Tod des niederländischen Jungen Nicky Verstappen hat das Strafgericht in Maastricht den Angeklagten zu zwölfseinhalb Jahren Haft verurteilt. Jos B. habe das damals elfjährige Kind sexuell missbraucht und den Tod verursacht, urteilte das Gericht. B. wurde zwar vom Vorwurf des Totschlags freigesprochen, das Gericht machte ihn aber verantwortlich, da die Gewalt beim Missbrauch zum Tod des Jungen geführt habe. Es wird erwartet, dass die Verteidigung Berufung einlegt. (dpa) ► Region & NRW

## Hoffnung auf Corona-Impfstoff nach Höchststand

**BERLIN** Die Zahl der Corona-Neuinfektionen in Deutschland hat einen neuen Höchststand erreicht. Am Freitag meldeten die Gesundheitsämter dem Robert Koch-Institut (RKI) 23.648 neue Infektionen binnen 24 Stunden. Der bisherige Spitzenwert war mit 23.542 Fällen am Freitag vor einer Woche registriert worden. Hoffnung machen das Mainzer Unternehmen Biontech und der US-Pharmareis Pfizer. Sie teilten mit, dass sie noch am Freitag in den USA eine Notfallzulassung für ihren Impfstoff beantragen wollten. (dpa) ► Die Seite Drei

## Schulze will mehr Umweltschutz in der Gastronomie

**BERLIN** Bundesumweltministerin Svenja Schulze (SPD) will Gastronomen zu Mehrwegverpackungen verpflichten. Cafés und Restaurants, die Waren zum Mitnehmen anbieten, sollen laut geplanter Novelle des Verpackungsgesetzes ab 2022 wiederverwendbare Behälter als Alternative zu Einwegverpackungen aus Kunststoff anbieten müssen. „Diese Mentalität – einmal nutzen, ex und hopp – das muss jetzt mal aufhören“, sagte Schulze. Der Referentenentwurf ihres Ressorts liegt nun zur Anhörung bei Bundesländern und Verbänden. (afp) ► Wirtschaft

## Jülicher Atomexport erlaubt

33 Brennelemente dürfen zu Testzwecken in die USA ausgeführt werden

VON RENÉ BENDEN

Brennelementen handelt es sich um unbestrahlte Elemente, die von ihrer Machart denen ähnlich sind, die in den Castoren lagern, aber deutlich weniger Radioaktivität ausstrahlen.

Mit Interesse dürfte verfolgt werden, ob die JEN nun eine weitere Klage in einem viel brisanteren Verfahren anstrebt. Denn das Unternehmen hat auch einen Antrag gestellt, die insgesamt 152 Jülicher Castoren in das US-Zwischenlager Savannah River Site in South Carolina zu transportieren. Dieser Antrag ist bislang nicht abschließend bearbeitet worden. Was nun aber vielleicht gerichtlich erzwungen wird.

Die derzeitige Lagerung der mehr als 288.000 abgebrannten Elemente eines experimentellen Reaktors in Jülich ist nicht nur juristisch betrachtet bizarr. Denn schon seit 2013

gibt es keine Genehmigung mehr für das Zwischenlager dort. Im Jahr 2014 hat die Atomaufsicht gar die JEN dazu verpflichtet, das Lager unverzüglich zu räumen. Drei Möglichkeiten sind in dieser Anordnung festgelegt: der Transport nach Ahaus, der Transport in die USA oder der Bau eines neuen Zwischenlagers in Jülich. Doch nichts deutet darauf hin, dass eine der Lösungen bald eine Genehmigung der Aufsichtsbehörden erhält.

Die JEN sowie alle beteiligten Ministerien und Ämter stehen in der Kritik, das Verfahren aufgrund seiner Brisanz gar nicht lösen zu wollen. Ohne ein Endlager sind alle drei Optionen mit großen Problemen verbunden. Ein Gerichtsurteil, das eine der Optionen bewertet, könnte neuen Handlungsdruck erzeugen.

## Anzeige

Diamantkompetenz seit über 100 Jahren



Lücker

Feine Juwelen und edle Uhren seit 1903 in Aachen  
Friedrich-Wilhelm-Platz Nr. 1 · Tel. 0241/ 25555

## THELENS TAGEBUCH

Häufig joggte er sehr früh am Morgen durch seine Heimatstadt. Alles war dunkel, nur die Straßenbeleuchtung wies ihm den Weg. Immer kam er im Zentrum an einem Geschäft vorbei. Und jedes Mal dachte er darüber nach, wie oft das Ladenlokal im Lauf der vergangenen Jahre sein Gesicht verändert hatte. Aktuell stand es wieder zur Vermietung. Die Aufkleber auf den imposanten Scheiben wiesen noch den letzten Geschäftsinhaber und dessen Gewerbe aus. Einige Monate hatte er gekämpft und dann doch verloren. Bald würde der nächste sein Glück versuchen. Irgendwann mit Kopieren, vielleicht ein asiatisches Nagelstudio, im Zweifel ein weiterer Handyshop. Er fand es erstaunlich, dass hier immer wieder aufs Neue die Hoffnung einzog. Die Menschen dieser Stadt ließen sich nie unterkriegen. Gut möglich, dass sie sich manchmal fragten, ob es noch die Stadt war, die sie einst kannten. So früh am Morgen war nichts los auf den Straßen. Im Verlauf des Tages würde sich das nur wenig ändern. Das Leben stand still in diesen merkwürdigen Zeiten. Er dachte an die Geschäftsleute. An ihre Sorgen. Bald kam Weihnachten. Und die Kunden? Irgendwie ging es immer weiter. In dieser Stadt. Es könnte überall sein.



## KURZ NOTIERT

## Koalition einigt sich auf Frauenquote

**BERLIN** Die schwarz-rote Koalition hat sich grundsätzlich auf eine verbindliche Frauenquote in Vorständen geeinigt. In Vorständen börsennotierter und paritätisch mitbestimmter Unternehmen mit mehr als drei Mitgliedern muss demnach künftig ein Mitglied eine Frau sein, teilte Justizministerin Christine Lambrecht (SPD) am Freitag nach einer Einigung der vom Koalitionsausschuss eingesetzten Arbeitsgruppe zu diesem Thema mit. Der Kompromiss soll in der kommenden Woche den Koalitionsspitzen zur abschließenden Entscheidung vorgelegt werden. (dpa)

## KONTAKT

## AZ-Politikredaktion

0241 5101-393  
Mo.-Fr. 10-18 Uhr  
az-politik@medienhausaachen.de

## IMPRESSUM

## Aachener Zeitung

Eifeler Zeitung, Stolberger Zeitung, Eschweiler Zeitung, Geilenkirchener Zeitung, Heinsberger Zeitung, Dürener Zeitung, Jülicher Zeitung.

**Herausgeber:** Aachener Verlagsgesellschaft mbH  
**Chefredakteur:** Thomas Thelen (verantwortlich),  
**stellvertretender Chefredakteur:** Amien Idries,  
**Chefin vom Dienst:** Anja Clemens-Smicer.  
**Verlag:** Medienhaus Aachen GmbH  
**Geschäftsführung:**  
Andreas Müller  
**Postanschrift:**  
Postfach 500 110, 52085 Aachen  
Dresdener Straße 3, 52068 Aachen.  
**Anzeigen:** Jürgen Carduck  
**Druck:** Euregio Druck GmbH,  
Dresdener Straße 3, 52068 Aachen.

Bei Nichtlieferung der Zeitung ohne Schuld des Verlages - etwa in Fällen höherer Gewalt oder durch Störung des Arbeitsfriedens - entsteht kein Entschädigungsanspruch. Keine Gewähr für unverunreinigte Manuskripte. Es gilt die Anzeigenpreisliste vom 1. Januar 2020. Die Kündigungsfristen für den Bezug der Zeitung richten sich nach dem jeweiligen Abonnementvertrag. Im Abonnements- und Einzelverkaufspreis sind 5 % Mehrwertsteuer enthalten.

Für die Herstellung der Aachener Zeitung und ihrer Heimatzeitungen wird ausschließlich Recycling-Papier verwendet.

Ein Produkt aus dem

MEDIENHAUS  
AACHEN

Die Anwälte von US-Präsident Trump finden abenteuerliche Gründe für seine Niederlage. Ihnen läuft die Zeit davon.

# Vielleicht bewegt sich doch etwas

Die Argumente Polens und Ungarns gegen den Rechtsstaatsmechanismus der EU seien „Unsinn“, sagt Vize-Parlamentspräsidentin Katarina Barley über das Verhältnis der Union zu diesen Mitgliedstaaten

**BRÜSSEL** Beim EU-Gipfel am Donnerstagabend blieben Polen und Ungarn bei ihrem Veto. Damit können die Mitgliedstaaten vorerst nicht auf den 750 Millionen Euro schweren Corona-Hilfsfonds und auch nicht auf den Haushaltssrahmen für die sieben Jahre ab 2021 zugreifen. Nun wird nach einem Kompromiss gesucht. **Detlef Dreyer** sprach darüber mit der Vizepräsidentin des Europäischen Parlaments und früheren Bundesjustizministerin **Katarina Barley** (SPD).

*Frau Barley, Polen und Ungarn bewegen sich nicht. Sie wollen den Rechtsstaatsmechanismus nicht akzeptieren. Wird das EU-Parlament den bereits gefassten Beschluss noch einmal überarbeiten?*

**Katarina Barley:** Nein, das halte ich für völlig ausgeschlossen. Wir haben bereits viel Kompromissbereitschaft gezeigt. Zum Beispiel wurde vereinbart, nur solche Rechtsstaatsverstöße zu ahnden, die sich auf das EU-Budget auswirken. Der Rechts-Text steht und wird nicht mehr angefasst.

*Man könnte noch einen Anhang basteln, eine Protokollerklärung hinzufügen.*

**Barley:** Das ist eine Möglichkeit. Aber dies darf nicht zu einer Abschwächung des Texts führen. Allen Beteiligten sollte klar sein, dass viele Mitgliedstaaten Polen und Ungarn keine weiteren Zugeständnisse mehr machen wollen. Ich nenne hier nur die Niederlande oder die skandinavischen Länder, die überhaupt nicht bereit sind, Warschau und Budapest noch irgendwelche Ausnahmen zuzustehen.

*Dann bleibt ja eigentlich nur noch der Weg, diese Widerständler auszugrenzen, damit der Aufbaufonds kommen kann?*

**Barley:** Das wäre nicht so einfach wie es klingt. Es gibt die Überlegung, den Aufbaufonds als Vereinbarung zwischen den verbleibenden 25 Staaten zu konstruieren - nach dem Vorbild des ESM-Rettungsfonds in der Finanzkrise. Das Problem ist nur, dass sich die Coronavirus-Hilfskasse durch neue Eigenmittel wie eine Plastik- oder eine Digitalsteuer refinanzieren soll, damit die europäischen Steuerzahler nicht zur Kasse gebeten werden müssen. Den Aufbaufonds könnte man gegen Ungarn und Polen beschließen, die Eigenfinanzierung braucht aber Einstimmigkeit.

*Wo sehen Sie noch Spielraum?*

**Barley:** Man sollte sich die Lage in Polen und Ungarn genau ansehen. Erst



„Ich weiß nur nicht, ob die Zeit noch reicht“, sagt Katarina Barley (SPD), Vizepräsidentin des Europäischen Parlaments, über den Stand der Brexit-Verhandlungen mit dem Vereinigten Königreich.

FOTO: DPA

diese Woche hat eine Umfrage ergeben, dass 70 Prozent der Menschen dort eine Bindung von EU-Geldern an Rechtsstaatlichkeit befürworten. In Polen hat ein neues, strenges Abtriebungsverbot zu heftigem Widerstand geführt, nachdem das dortige Verfassungsgericht ein entsprechendes Urteil gefällt hatte. Die Menschen erleben plötzlich, dass der Streit um Rechtsstaatlichkeit keine demokratische Theorie ist, sondern dass es um ganz konkrete Auswirkungen für ihr Leben geht. Da gibt es also massiven Druck auf die Regierung und die Verfassungsinstitutionen. In Ungarn ist die Korruption des Orbán-Clans ein offenes Geheimnis. Auch da wird den Menschen immer klarer, wie isoliert ihr Land in Europa ist. Und dass die EU sich solche Verstöße gegen demokratische Grundwerte nicht mehr ge-

fallen lassen will. Mit anderen Worten: Ich schließe nicht aus, dass sich beide Regierungen vielleicht doch noch bewegen.

*Am Ende könnten die Regierungen Polens und Ungarn vor dem Europäischen Gerichtshof klagen. Also auf den Hof bauen, dessen Urteile sie bisher mit Füßen treten ...*

**Barley:** Das stimmt. Aber genau darauf setzen wir. Warschau und Budapest argumentieren, Rechtsstaatlichkeit sei in der Union bisher nicht definiert und sie dürften dieses Prinzip deshalb selbst und für sich auslegen, weil das zu den Freiheiten jedes Mitgliedstaats gehört. Das ist natürlich Unsinn. Was rechtsstaatlich ist, definiert der EuGH. Und der hat längst klargestellt, dass die Unabhängigkeit des Justizwesens ein

Grundwert ist, der nicht zur Diskussion stehen darf und dass Polen daran verstößt.

*Wie kann die EU damit leben, dass sie ständig von zwei Mitgliedern attackiert und bekämpft wird?*

**Barley:** Es ist an der Zeit, dass sich sowohl die Europäische Kommission wie auch der Europäische Rat einstellen, viel zu lange zugesehen zu haben. Das rächt sich jetzt.

*Und das auch ein Appell an die europäischen Christdemokraten, die ungarische Regierungspartei Fidesz endlich aus ihren Reihen zu entfernen?*

**Barley:** Dieser Schritt ist überfällig. Die Europäische Volkspartei (EVP) verweist zwar stets auf ähnliche Kräfte in anderen Parteienfamilien, aber das ist heuchlerisch. Es stimmt zwar, dass es Rechtsstaatsdefizite in allen EU-Staaten gibt. Aber das ist ja kein Argument, nichts zu tun, sondern das zu tun, was jede Partei tun sollte. Überdies sind Polen und Ungarn die einzigen Länder, die die Europäische Union zu einer „illiberalen“ Gemeinschaft machen wollen.

*Ein weiteres Thema bremst die EU aus: die Brexit-Verhandlungen. Rechnen Sie noch mit einem Deal?*

**Barley:** Die Prognose ändert sich wirklich jeden Tag. Aber ja, im Moment bin ich verhalten optimistisch, weil man inzwischen wenigstens an einem Text arbeitet, also eine Vorlage hat. Das ist über Monate hinweg nicht passiert. Ich weiß nur nicht, ob die Zeit noch reicht.

## Grüne wollen „Signal des Aufbruchs“ setzen

**BERLIN** Die Grünen haben ihre Beratungen zum neuen Grundsatzprogramm begonnen. „Wir sprechen miteinander in einer Zeit gewaltigen Umbruchs“, sagte Bundesgeschäftsführer Michael Kellner am Freitag zum Auftakt des Bundesparteitags, der komplett digital stattfindet. Der Parteitag soll ein „Signal des Aufbruchs“ setzen und zeigen, dass die Grünen verstanden hätten, „dass wir Verantwortung übernehmen können und sollen“. Am Sonntag wollen die Grünen das vierte Grundsatzprogramm ihrer gut 40-jährigen Parteigeschichte beschließen. (dpa)

## Rechtsextreme wollen in Leipzig demonstrieren

**LEIPZIG/DRESDEN** Für die Demonstration von Gegnern der Corona-Politik an diesem Samstag in Leipzig rechnet der sächsische Verfassungsschutz mit einer Beteiligung von Rechtsextremisten. Für die Kundgebung unter dem Motto „Zeit es zu beenden!“ werde bundesweit auch in der rechtsextremistischen Szene mobilisiert, teilte die Behörde am Freitag mit. Auch Reichsbürger und gewaltbereite Gruppierungen wie Hooligans könnten nach Leipzig kommen. Insgesamt erwartet der Verfassungsschutz ein „heterogenes Protestgeschehen“, wie es sich auch bei vorherigen Veranstaltungen der „Querdenken“-Szene gezeigt habe. Die Stadt Leipzig und die Polizei haben angekündigt, diesmal jegliche Verstöße gegen Corona-Regeln konsequent zu ahnden. (dpa)

## Armut in der „Problemregion Ruhrgebiet“ wächst

**BERLIN** Wegen viel Armut besonders im Ruhrgebiet stellt der Paritätische Wohlfahrtsverband dem Land Nordrhein-Westfalen ein schlechtes Zeugnis aus. In puncto Armut sei es „das problematischste Bundesland“, heißt es in dem am Freitag publizierten „Armutsbuch 2020“. Die Armutssquote in NRW liege bei 18,5 Prozent und damit 2,6 Prozentpunkte über dem Bundesschnitt. „Das größte Ballungsgebiet Deutschlands muss damit zweifellos als Problemregion Nummer 1 gelten“, schreiben die Autoren. Die Armutssquote gibt dabei den Anteil der Bevölkerung an, der mit weniger als 60 Prozent des mittleren Einkommens auskommen muss. Bei einem Einpersonenhaushalt lag diese Grenze in Deutschland 2019 bei 1074 Euro im Monat. (lnw)

**VERTEIDIGUNGUNION**

**Regierung stellt EU nüchternen Bilanz aus**

**Der geplante** Aufbau einer europäischen Verteidigungsumunion kommt nach Einschätzung der Bundesregierung nur schleppend voran. Durch die Kooperationsplattform PESCO sei zwar wichtige strukturelle Grundlagenarbeit geleistet worden und es gebe auch erste praktische Fortschritte, heißt es laut Medienberichten in einer als Verschlussanalyse eingestuften Analyse. Gleichzeitig zeige die Bilanz nach drei Jahren, dass bislang kein Durchbruch erreicht worden sei, der die europäische Handlungsfähigkeit signifikant steigere.

**Als ein Grund** wird genannt, dass die PESCO-Projekte mit Fokus auf die Entwicklung von militärischen Fähigkeiten langfristig angelegt seien. Es fehlten aber auch Projekte, die bedeutende Fähigkeitslücken schließen. So liefere ein Teil der bislang 47 Projekte noch keine sichtbaren Ergebnisse. Die EU-Kooperationsplattform PESCO war im Dezember 2017 gestartet worden, auch um die EU im Bereich der Verteidigung flexibler und unabhängiger von den USA zu machen. (dpa)

te allein am Donnerstag (Ortszeit) vor Gerichten in den Bundesstaaten Georgia, Pennsylvania und Arizona. Bisher sammelten die Anwälte mehr als 30 Schläppen vor Gericht ein, mit nur einem kleinen Erfolg. Trumps langjähriger Anwalt und Vertrauter Rudy Giuliani, stellt dennoch weitere Klagen in Aussicht.

Biden nannte Trumps Blockadehaltung „völlig unverantwortlich“. Seine Weigerung, das Ergebnis der Wahl vom 3. November anzuerkennen, schadet dem Ansehen der Demokratie. Mit Blick auf Trumps Bemühungen, das Wahlergebnis zu untergraben, sagte Biden, dieser komme als „unverantwortlichste Präsident“ Amerikas in die Geschichtsbücher.

Den Trump-Anwälten läuft die Zeit davon: In mehreren Bundesstaaten nähern sich die Termine zur amtlichen Bestätigung der Wahlergebnisse. So steht das am Montag in Pennsylvania und Michigan an. Unterdessen verlor die Trump-Sei-

Behauptungen präsentieren. Außerdem wollten wichtige Zeugen nicht vor die breite Öffentlichkeit treten. Das hinderte Giuliani nicht daran, zu sagen: „Wir können nicht zulassen, dass diese Gauner die Wahl von den Amerikanern stehlen. Sie haben Donald Trump gewählt. Sie haben nicht Joe Biden gewählt.“ Alle Wahlbehörden bestätigten bisher, dass es weder Wahlfälschung gab noch größere Fehler, die das Wahlergebnis in-

frage stellen könnten.

Giuliani behauptete dennoch, er könne beweisen, dass Trump den wichtigen Bundesstaat Pennsylvania in Wirklichkeit nicht verloren, sondern mit einem Vorsprung von 300.000 Stimmen gewonnen habe, und Michigan mit 50.000 Stimmen. Unter anderem seien Stimmzettel mehrfach eingescannt worden. Giulianis Erklärung:

„Ich denke, es ist eine logische Schlussfolgerung, dass es einen gemeinsamen Plan gab, der direkt von der Demokratischen Partei und ihrem Kandidaten ausging.“ Auch dazu gab es kei-

ne Beweise. Giuliani war einst selbst Staatsanwalt und später Bürgermeister von New York.

Anwältin Powell ging noch weiter: „Womit wir es hier wirklich zu tun haben, ist ein massiver Einfluss kommunistischen Geldes über Venezuela, Kuba und vermutlich China für die Einmischung in unsere Wahl.“ Sie behauptete auch, der 2013 verstorbenen venezolanischen Präsident Hugo Chavez habe Hintertüren in die Software einbauen lassen, die bei der Auszählung der Stimmen verwendet wurde.

Der von Trump jüngst gefeuerte Christopher Krebs, der als ranghöherer Regierungsbeamter für die Absicherung der Wahlen zuständig war, bezeichnete die Pressekonferenz bei Twitter als „die gefährlichsten 1:45 Stunden TV in der Geschichte Amerikas“. „Und vermutlich die verrücktesten“, fügte er hinzu. (dpa)



Stellt neue Klagen in Aussicht: Trumps langjähriger Anwalt und Vertrauter Rudy Giuliani. FOTO: DPA

# Von Kommunisten und böswilliger Software

# Das diffuse Bild der Corona-Zahlen

Trotz Teil-Lockdown gibt es so viele Neuinfektionen wie nie. Doch mehr Zwang wäre falsch, warnen Wissenschaftler.

VON MARTIN KESSLER

**DÜSSELDORF/JÜLICH** Die Rolle der Cassandra spielt derzeit keiner so überzeugend wie Lothar Wieler, der Präsident des Robert Koch-Instituts (RKI). Weil die Zahlen der Neuinfektionen trotz des aktuellen Shutdowns einfach nicht sinken wollen, warnte Deutschlands oberster Virus-Bekämpfer am Donnerstag: „Wir sind noch lange nicht über den Berg.“ Angesichts 23.648 neuer Fälle sei an Lockerungen ab Dezember deshalb nicht zu denken, heißt es in der nordrhein-westfälischen Staatskanzlei. Im Interview mit der „Stuttgarter Zeitung“ denkt Ministerpräsident Armin Laschet (CDU) sogar über weitere Kontaktverschärfungen nach.

Tatsächlich stehen die Wissenschaftler derzeit vor einem Puzzle. Nach den Simulationsrechnungen der meisten Institute müssten die Infektionen schon jetzt deutlich nach unten gehen. „Die Zahl der neuen Fälle hätte modellhaft stärker sinken müssen, wenn die Shutdown-Maßnahmen zur erwarteten Kontaktreduktion geführt hätten“, fasst der Mathematiker Jan Fuhrmann den Stand der Erkenntnisse zusammen. Er rechnet für das Forschungszentrum Jülich regelmäßig Simulatoren zur Corona-Pandemie.

Dass sich die Zahl der Neufälle noch immer auf einem so hohen Niveau befinden, könnte eine ganze Reihe von Gründen haben. Da Corona-Tests knapp sind, werden sie viel gezielter eingesetzt als in der Vergangenheit. Die Gesundheitsämter versuchen, die Infektions-Cluster herauszufinden und vor allem dort zu testen. „Man hat vielleicht einfach mehr Fälle erwischt“, glaubt Fuhrmann.

Außerdem bestand seit Wochen ein erheblicher Teststau. Weil die



Zweiergruppen: Schärfere Kontaktbeschränkungen könnten dazu führen, dass die Menschen sich verstärkt drinnen treffen, befürchten Experten.

Uniklinikums Köln.

Solche Ziele können aber nach Ansicht vieler Mediziner nicht mit Zwang erreicht werden. „Im privaten Bereich sind wir auf die Motivierung und Mitwirkung der Bevölkerung angewiesen“, sagt Martin Exner, der Präsident der Deutschen Gesellschaft für Krankenhaushygiene. Abstand halten, Masken tragen und Hände desinfizieren seien weiterhin die wichtigsten Waffen gegen die Pandemie.

Auch andere Spezialisten warnen vor zu viel Zwang. „Wichtig ist, dass die Empfehlungen sowohl im privaten als auch im öffentlichen Raum eingehalten werden“, meint Jörg Timm, Virologe am Uniklinikum in Düsseldorf. Wenn jetzt Kontakte im Freien stärker beschränkt würden, könnten viele in die eigenen vier Wände ausweichen. Dann sei das Infektionsrisiko sogar eher höher, warnt der Virologe. Wieder steht die Politik vor einer schwierigen Abwägung – bei einem reichlich diffusen Zahlenbild.

Zahl der Fälle stark anstieg, kamen die Labors mit den Testungen nicht mehr nach. Erst in jüngster Zeit werden sie abgearbeitet und positive Fälle an das RKI gemeldet. In den Lageberichten des Instituts wird deshalb nach gemeldeten Fällen und dem Erkrankungsbeginn unterschieden. Die Daten mit den erkennbaren Symptomen bilden den Verlauf genauer ab. Nachteil: Sie sind ein Spätindikator, denn zwischen Infektion und Krankheitsbeginn vergehen laut RKI in der Regel fünf bis sechs Tage.

Die Forscher arbeiten am liebsten mit den bereinigten Daten, die das Berliner Institut bereitstellt. Das sind die Nowcasting-Zahlen, in denen der Melde-, Diagnose- und Übermittlungsverzug herausgerechnet werden. Danach wuchs die Zahl der Neuinfektionen bis zum 12. November deutlich an und sinkt derzeit wieder. Der Alarm des RKI-Präsidenten ist deswegen nicht ganz berechtigt.

Dass die Dynamik eines weiteren Anstiegs gebrochen ist, kommt im Reproduktionswert zum Ausdruck, der misst, wie viele Neuansteckungen durch Infizierte im Schnitt der vergangenen sieben Tage erfolgen. Der R-Wert liegt derzeit unter Eins, nach den Zahlen vom Freitag bei 0,99. Das heißt, 100 Infizierte stecken weitere 99 an – es gibt also kein exponentielles Wachstum mehr.

Trotzdem gibt es keinen Anlass zur Entwarnung. Als sicher gilt schon jetzt, dass es nicht zu deutlichen Lockerungen kommen darf. In Berlin denkt die Landesregierung bereits offen über eine Schließung der Restaurants bis zum 20. Dezember nach. Die meisten Experten wünschen eine weitere Reduzierung der Kontakte. Vor allem die Beschränkung auf einen Freund für Kinder sowie höchstens zwei weitere Personen aus einem anderen Haushalt findet die Zustimmung der Wissenschaftler. „Ich hätte mir gewünscht, dass diese sinnvollen

Maßnahmen der weiteren Kontaktbeschränkung besser kommuniziert worden wären“, sagt Gerd Fätkenheuer, Leiter der Infektiologie des

## VOR VERHANDLUNGEN

### Laschet will schärfere Kontaktbeschränkungen

**NRW-Ministerpräsident** Armin Laschet (CDU) will bei der Ministerpräsidentenkonferenz am Mittwoch vorschlagen, dass eine Familie sich nur noch mit zwei weiteren Personen aus einem anderen Hausstand treffen darf. Die Erfahrung habe gezeigt, dass das wirke. „Wenden wir dieses Prinzip konsequent an, können Beschränkungen für Gastro-

nomie und Kultur mittelfristig zurückgenommen werden, wenn die Infektionszahlen sinken.“

**Gesundheitsminister** Karl-Josef Laumann (CDU) deutete mit Blick auf das Silvesterfeuerwerk an, dass sich die Menschen auf weitere Verschärfungen für den Dezember einstellen müssten. Unter Kontaktbeschränkungen könne man eben nicht wie gewohnt an Silvester gemeinsam auf der Straße stehen. (dpa)

# Klassenräume brauchen mehr Luft

RWTH-Forscher berechnen, wie leicht man sich in Räumen über Aerosole ansteckt

**AACHEN** Die Gefahr einer Corona-Infektion ist nach Erkenntnissen von Wissenschaftlern in Klassenräumen deutlich höher als in Hörsälen oder Sporthallen. Auch Feiern im Familienkreis könnten „zu Hause viel risikanter“ sein als Veranstaltungen im öffentlichen Raum, sagte Dirk Müller vom Lehrstuhl für Gebäude- und Klimatechnik der RWTH Aachen am Freitag. Wichtig sei es deshalb, vor allem kleinere Räume regelmäßig und ausreichend zu lüften.

Das Wissenschaftlerteam der RWTH hatte das Ansteckungsrisiko für unterschiedliche Raumtypen untersucht. Bewertet wurden Klassenzimmer, Hörsaal, Groß-

raumbüro und Sporthalle im Vergleich zu einer Referenz-Situation: Sie bestand aus einer Schulstunde und Pause mit 25 Menschen in einem durchschnittlich großen und automatisch belüfteten Klassenraum, dessen Luftvolumen 4,4 Mal in der Stunde ausgetauscht wurde. Gemessen daran sehen die Wissenschaftler das Infektionsrisiko in Hörsälen und Großraumbüros als relativ gering an.

„Im privaten Bereich bei einer üblichen Fensterlüftung ist der Luftwechsel dagegen oft so gering, dass die Übertragung über den Aerosolweg gut funktioniert“, betonte Müller. Und in Klassenräumen ohne

maschinelle Belüftung könne vor allem im Winter ein höheres Ansteckungsrisiko entstehen, wenn nicht ausreichend über die Fenster gelüftet werde. Untersuchungen aus den letzten Jahren zeigten zudem, dass es bei einer Fensterlüftung in Klassenräumen oft nur einen unzureichenden Luftwechsel gibt.

Die Aachener sind beteiligt an der Erarbeitung von Regeln des Bundesumweltamtes, die den Schulen Orientierung geben sollen. Ein wichtiger Einflussfaktor für das Infektionsrisiko sei die Aktivität in einem Raum – ob nur der Lehrer spricht oder mehrere Personen sprechen oder Sport treiben. (epd)

# Impfstoff wird für USA angemeldet

Die Produktion des Wirkstoffs könnte sofort nach Genehmigung beginnen

**NEW YORK/MAINZ** Großer Schritt auf dem Weg zum sehnstüchtig erwarteten Wirkstoff gegen eine Corona-Infektion: Das Mainzer Unternehmen Biontech und der US-Pharmareise Pfizer wollten bis zum Wochenende bei der US-Arzneimittelbehörde FDA eine Notfallzulassung für ihren Corona-Impfstoff beantragen, wie beide am Freitag mitteilten. Anträge auf eine Zulassung für Europa und weitere Regionen seien in Vorbereitung. „Wir können innerhalb von Stunden liefern, wenn wir eine Genehmigung erhalten sollten“, sagte eine Sprecherin von Biontech in Mainz. Falls der Wirkstoff zugelassen werde, könnten besonders gefährdete Menschen in den USA Mitte bis Ende Dezember mit dem Impfstoff versorgt werden.

Biontech-Vorstandschef und Mitgründer Ugur Sahin sprach von einem „entscheidenden Schritt, um

unseren Impfstoffkandidaten so schnell wie möglich der Weltbevölkerung zur Verfügung zu stellen“.

Ziel sei die schnelle globale Verteilung des Impfstoffs. Biontech und Pfizer sind die ersten westlichen Hersteller, die vielversprechende Studienergebnisse veröffentlicht haben und den Weg für eine Notfallzulassung bei der FDA gehen. Die FDA muss den Antrag nach der Einreichung erst prüfen. US-Experten zeigten sich zuversichtlich, dass es noch vor Jahresende ein Ergebnis der Prüfung geben könnte. Für Corona-Impfstoffe gilt ein beschleunigter Zulassungsprozess.

Bei der Europäischen Arzneimittelbehörde (EMA) und in weiteren Ländern reichen Biontech und Pfizer bereits Daten ein. So können Hersteller schon vor dem formellen Zulassungsantrag Teilinformati-

onen zu Qualität, Unbedenklichkeit und Wirksamkeit eines Präparats weitergeben. Bereits in der zweiten Dezemberhälfte könnte ein erster Impfstoff in Europa zugelassen werden, sagte EU-Kommissionschefin Ursula von der Leyen.

Eine wichtige Rolle bei der Produktion des Impfstoffs soll ein Werk in der hessischen Stadt Marburg spielen. Im Anschluss an die Fertigung sollen die Impfstoffdosen nach Unternehmensangaben „fair“ verteilt werden. Deutschland und die EU haben bereits einen Rahmenvertrag über den Kauf von 300 Millionen Dosen des Impfstoffs von Biontech und Pfizer abgeschlossen. Auf der Grundlage von Lieferprognosen geht Biontech davon aus, dass in diesem Jahr weltweit bis zu 50 Millionen Impfstoffdosen ausgeliefert und 2021 bis zu 1,3 Milliarden Dosen hergestellt werden. (dpa)

## CORONA IN KÜRZE

**In der Städteregion Aachen** sind aktuell 1300 Menschen infiziert, es gibt 132 Neuinfektionen. Der Inzidenzwert, der die Neuinfektionen pro 100.000 Einwohner innerhalb von sieben Tagen beschreibt, liegt bei 197; Kreis Düren: Inzidenzwert 249,8 (784 aktuell Infizierte/99 Neuinfektionen); Der Kreis Heinsberg übermittelte am Freitag keine aktuellen Zahlen. In der Städteregion gibt es 14 freie Intensiv-Betten, 280 Betten sind belegt. Es werden 46 Covid-19-Patienten behandelt, 36 davon werden invasiv beatmet. Kreis Heinsberg: 4 freie Betten, 32 belegt, 11 Covid-19-Patienten, davon 3 invasiv beatmet. Kreis Düren: 20 freie Betten, 51 belegt, 10 Covid-19-Patienten, davon 9 invasiv beatmet.

Das Oberverwaltungsgericht in Münster hat die in der Corona-Einreiseverordnung des Landes NRW geregelte **Quarantänepflicht** für Auslandsrückkehrer aus Risikogebieten gekippt. Nach Ansicht des Gerichts hat das Land nicht berücksichtigt, dass Reisende bei der Rückkehr aus Ländern mit geringeren Infektionszahlen als an ihrem Wohnort nach der Heimkehr einem höheren Infektionsrisiko ausgesetzt sind. Somit sei die Quarantäne kein geeignetes Mittel zur Pandemie-Bekämpfung.

In Italien sind im Anti-Corona-Kampf ein **Massentest** in Südtirol und ein Versuch mit einem Schnelltest für zu Hause in Venetien angelaufen. Zum Auftakt der kostenlosen und freiwilligen Massenuntersuchung in Südtirol bildeten sich lange Schlangen vor vielen Teststationen. Die Provinz mit gut einer halben Million Menschen möchte bis zum Sonntag rund zwei Drittel der Bürger testen. Schon seit Wochenbeginn läuft im norditalienischen Venetien ein Versuch mit Corona-Testsets für den Hausgebrauch.

# Mathes

**HOME OFFICE SPECIAL**

ATTRAKTIVE ANGEBOTE RUND UM IHR HOMEOFFICE

**VITRA BÜRODREHSTUHL ab 399€**

Nur solange der Vorrat reicht

**NEUE HOMEOFFICE AUSSTELLUNG**

Vom Schreibtisch über Bürohochstühle bis hin zu funktionalen Leuchten. Gerne beraten wir Sie ganz nach Ihrem Bedarf und Ihren Budgetvorstellungen. Profitieren Sie von Angeboten mit bis zu 20% Rabatt.

Vitra Physix

Vitra ID Trim

Vitra Rookie

Vitra ID Mesh

Vitra MediaPal



[www.mathes.de](http://www.mathes.de)



## KOMMENTAR ZUM STREIT MIT POLEN UND UNGARN

## Die EU muss hart bleiben

Ungarn und Polen gehören zu den größten Net-to-Empfängern von EU-Subventionen. Sie erhalten viele Milliarden aus den EU-Töpfen für ihre Landwirtschaft, zum Ausgleich für eine vergleichsweise schwache Wirtschaftsstruktur, für Zukunftsinvestitionen. Zugleich aber gehen sie rechtsstaatliche Sonderwege, schränken die Pressefreiheit ein und verringern den Spielraum der unabhängigen Justiz. Das darf sich der Rest Europas nicht mehr weiter untätig mit ansehen, und deshalb ist es richtig, im Streit mit Ungarn, Polen und auch Slowenien hart zu bleiben, das sich an die Seite der beiden Länder gestellt hat.

Ungarn und Polen treiben es derzeit auf die Spitze. Sie strapazieren die Nerven der übrigen EU-Länder, indem sie nicht nur den EU-Haushalt für die Finanzperiode 2021 bis 2027 sondern auch das Corona-Hilfspaket in Höhe von 750 Milliarden Euro blockieren. Sie wollen nicht akzeptieren, dass die Auszahlung von EU-Mitteln künftig an die Einhaltung rechtsstaatlicher Prinzipien geknüpft wird, zu denen sich auch Ungarn und Polen bei ihrem EU-Beitritt verpflichtet hatten.

## Kein Transferverein

Es darf nicht passieren, dass Ungarn und Polen die Corona-Krise und die Not der südeuropäischen Staaten, die dringend auf wirtschaftliche Hilfe der Gemeinschaft angewiesen sind, tatsächlich erfolgreich ausnutzen, um einen Blankoscheck für ihre Rechtsstaatsverletzungen zu erhalten. Die EU ist keine Förderbank, aus der man sich bedienen darf, ohne gemeinsam vereinbarte Bedin-

gungen einzuhalten. Die Gemeinschaft ist mehr als ein wirtschaftlicher Transferverein, sondern in erster Linie eine Wertegemeinschaft.

Bundeskanzlerin Angela Merkel als amtierende EU-Ratspräsidentin und auch ihre Nachfolger müssen diesen Machtkampf unbedingt gewinnen. Gelingt dies nicht, dürfen Polen und Ungarn bald Nachahmer finden. Andererseits muss der Konflikt schnell gelöst werden. Ein längeres Ausbleiben der aufgestockten EU-Hilfe wäre für Italien, Spanien, oder auch Frankreich und Belgien, die besonders von der Corona-Krise betroffen sind, verheerend. Die dortigen Gesundheitssysteme sind bereits überfordert, eine Auslese unter den Intensiv-Patienten steht unmittelbar bevor. Zudem ist Südeuropa in eine schwere Rezession gerutscht, aus der es mit eigener Kraft nicht mehr herausfinden wird.

Um das Veto der beiden rücksichtslosen Ost-Staaten zu umgehen, diskutiert die EU über einen Alleingang der übrigen 25 Staaten durch einen intergouvernementalen Vertrag über die Corona-Hilfen – wie beim Euro-Rettungsfonds ESM, der zunächst ebenfalls als zwischenstaatliche Institution gegründet wurde. Das ist der richtige Weg, um Ungarn und Polen ihre Grenzen aufzuzeigen.

az-politik@medienhausaachen.de

BIRGIT MARSCHALL



## AKTUELLES STICHWORT

## Virtueller G20-Gipfel

Vor fast vier Jahren stand Donald Trump im Königspalast von Riad und reihte sich an der Seite seiner saudischen Gastgeber in den traditionellen Schwerdtanz des Landes ein – Bilder des tanzenden US-Präsidenten gingen um die Welt. Auf seiner ersten Auslandsreise im neuen Amt besuchte er damals ausgerechnet das Königreich am Golf. Jetzt führt sein wahrscheinlich letzter Auftritt als Staatschef auf der großen internationalen Bühne wieder über Saudi-Arabien, zumindest virtuell. Denn das Königreich hat die G20-Präsidentschaft inne und organisiert das Gipfeltreffen an diesem Wochenende, das wegen Corona nur per Videoschaltung stattfindet.

Der abgewählte Trump schien nie besonders erfreut, zu Gipfeln im Ausland zu reisen. Sobald er aber vor Ort war, genoss er die Aufmerksamkeit der Medien und machte am Tag gleich mehrere Pressekonferenzen, häufig rund um seine bilateralen Treffen. All das ist auf einem virtuellen Gipfel natürlich nicht möglich.

## Trump ist rasch gelangweilt

Trump zieht in der Regel persönliche Treffen vor. Ihm wird nachgesagt, bei längeren Präsentationen oder Videoschaltungen schnell das Interesse zu verlieren. Wie sich das auf seine Teilnahme an den G20-Schaltungen auswirken würde, blieb zunächst unklar. Den G7-Gipfel wollte Trump in diesem Jahr als Gastgeber um jeden Preis als persönliche Begegnung stattfinden lassen. Als dies wegen Pandemie und Wahlkampf nicht mehr umzusetzen war, ließ Trump den Gipfel ausfallen – zum ersten Mal seit Jahrzehnten.

Beim G20-Spitzenentreffen dürfte es vor allem um die Bekämpfung des Coronavirus gehen, auch über Klimaschutz wollten die Staats- und Regierungschefs reden, hieß es vorab. Eine Mehrheit der Amerikaner bescheinigt Trump in Umfragen ein schlechtes Krisenmanagement in der Pandemie, Klimaschutz hat

Xi Jinping ist schon vor dem G20-Gipfel in die Offensive gegangen. Erst schloss sein Land das weltgrößte Freihandelsabkommen mit 14 anderen asiatisch-pazifischen Nationen, dann präsentierte sich Xi Jinping auf den Gipfeln der Brics-Staaten und der Asiatisch-Pazifischen Wirtschaftspartnerschaft (Apec) diese Woche als Vorreiter des Multilateralismus und Klimaschutzes.

Der G20-Gipfel dürfte auch die unterschiedliche Haltung der beiden Supermächte auf internationaler Ebene nochmals verdeutlichen: China bemüht sich um länderübergreifende Zusammenarbeit und steht zu internationalen Organisationen wie der Weltgesundheitsorganisation (WHO). Trump vertritt die Politik „Amerika zuerst“, internationale Foren sieht er eher als nutzlose Quasselbuden.

Trumps starre Haltung könnte auch bei seinem letzten Gipfel noch einmal für Ärger sorgen – er könnte eine Abschlusserklärung untergraben. Die USA dürfen sich erneut gegen Verweise auf den Klimawandel wehren. Auch will sich Washington nicht der Corona-Impf-Initiative Covax anschließen. (dpa)

## Generalabrechnung mit der AfD

Die Wogen der Empörung über das Bedrängen von Abgeordneten im Bundestag schlagen auch zwei Tage später noch hoch. Von Gauland kommt nur eine schwache Entschuldigung.



„Unzivilisiert“ seien die Einschüchterungsversuche gegen Abgeordnete gewesen, sagt AfD-Fraktionschef Alexander Gauland, hier gestern im Plenum des Bundestages.

FOTO: DPA

Parlamentarische Geschäftsführer der Unionsfraktion, Michael Grosse-Brömer. Die Vorfälle seien nicht plötzlich passiert, sondern der Tiefpunkt einer dauerhaften Strategie der AfD.

Gauland hatte bereits am Donnerstag eine Schuld der Abgeordneten zurückgewiesen, obwohl diese ihre Aufsichtspflicht für Gäste gemäß der Geschäftsordnung des Bundestages wissentlich oder aus Unachtsamkeit verletzt hatten. Er räumte am Freitag in seiner Rede im Bundestag ein: „Hier ist etwas aus dem Ruder gelaufen.“ Die Besucher hätten allerdings die Sicherheitskontrollen durchlaufen. „Wir konnten nicht damit rechnen, dass so etwas passiert.“

## Keine Unbekannten

Das darf jedoch angezweifelt werden. Denn die drei AfD-Abgeordneten

Udo Hemmelgarn, Petr Bystron und Hansjörg Müller hatten allem Anschein nach keine Unbekannten ins Parlament als Gäste eingeladen, die dann am Mittwoch auf den Fluren des Reichstagsgebäudes Abgeordnete bedrängten, belästigten, filmten und beleidigten. Einer der vier AfD-Gäste war laut einem Bericht der Bundespolizei ein alter Bekannter: Er sei „aufgrund von anlässlich früherer Besuche festgestellter Verstöße gegen die Hausordnung bereits am Vortag im Rahmen einer polizeilichen Ansprache auf die Pflicht zur Beachtung der Regeln der Hausordnung hingewiesen worden“, heißt es in dem Schreiben zur Sicherheitslage der Bundespolizei. Und für die AfD-Abgeordneten war es nicht ihr einziger und ertster Kontakt zu neurechten Netzaktivisten.

Zwei Mal veranstaltete die AfD-Fraktion im Bundestag eine

„Konferenz der Freien Medien“; zwei Mal war mit Udo Hemmelgarn jener Abgeordnete der Initiator, auf dessen Gästeliste mindestens zwei der Störer am Mittwoch in den Bundestag gelangt waren. Die ehemalige Flüchtlingshelferin und nun rechte Aktivistin Rebecca Sommer, die Bundeswirtschaftsminister Peter Altmaier (CDU) bedrängt und beleidigt hat, war bereits auf der ersten Medien-Konferenz der AfD im Mai 2019 dabei – wie sie selbst auf ihrem Blog beschreibt. Udo Hemmelgarn und Rebecca Sommer dürften sich also spätestens seitdem kennen.

Zuvor hatte die AfD-Fraktion entschieden, dass sich die Abgeordneten Petr Bystron und Udo Hemmelgarn schriftlich bei Bundespräsident Wolfgang Schäuble (CDU) entschuldigen sollen. Dieser hatte deutlich gemacht, dass den Beteiligten juristische Konsequenzen drohen können.

## Zeichen am Hindukusch stehen auf Abzug

Ein übereilter US-Truppenrückzug aus Afghanistan setzt auch die Bundeswehr unter Druck

VON HOLGER MÖHLE

BERLIN Eines ahnt Agnes Strack-Zimmermann schon jetzt. Sollte der Bundestag im kommenden Frühjahr über ein nächstes Afghanistan-Mandat der Bundeswehr abstimmen, wird ein bestimmtes Verfahren nicht mehr funktionieren. Mit Copy-and-paste werde man dieses Mal wohl nicht weiterkommen, so die FDP-Verteidigungsexpertin. Man nehme den Wortlaut des auslaufenden Mandats, kopiere ihn und füge ihn – versehen mit einem neuen Enddatum – wieder ein. Fertig ist der neue Marschbefehl – so einfach wird es für ein nächstes Mandat nicht. Das laufende Mandat endet am 31. März 2021.

Wenn der Bundestag die Parlamentsarmee Bundeswehr für ein weiteres Jahr – oder für einen kürzeren Zeitraum – in dem Land am Hindukusch lassen sollte, werden sich die Bedingungen für diesen Einsatz massiv verändert haben. US-Präsident Donald Trump, ohnehin kein Freund der Nato, hat das Bündnis wie auch die internationale Koalition mit der Ankündigung aufgeschreckt, in den zwei Monaten seiner verbleibenden Amtszeit die US-Truppen in Afghanistan von 4500 auf 2500 Soldaten zu reduzieren, darunter Spezialkräfte und spezielle Fähigkeiten, ohne die der Rest der Koalitionstruppen leichter angreifbar und ausrechenbar wäre. Verteidigungsministerin Annegret

Kramp-Karrenbauer hatte diese Woche in ihrer sicherheitspolitischen Grundsatzrede darauf verwiesen, dass die USA innerhalb der Nato rund 70 Prozent der sogenannten „strategic enabler“ etwa bei Aufklärung, Satellitenkommunikation, Hubschraubern oder Luftbetankung stellen. Und ihre Truppen sind kampferprob – in einem von 40 Jahren Krieg und Bürgerkrieg gezeichneten Land wie Afghanistan eine mitunter überlebenswichtige Eigenschaft. Kramp-Karrenbauer überzeugt: „Wir werden den stärksten und größten Partner im Bündnis weiter brauchen.“

Auch auf Deutschland – zweitgrößter Truppensteller mit insgesamt rund 1200 Soldaten in Kabul, Mazar-i-Scharif, Kundus und Bagram – kommen mit der Ankündi-

gung eines US-Truppenabzugs aus Afghanistan neue Fragen zu. Was bedeutet dies für einen weiteren Einsatz? Verändert sich eventuell noch einmal der Auftrag? Im gegenwärtigen Mandat des Nato-geführten Einsatzes „Resolute Support“ stehen bewaffnete deutsche Streitkräfte bereit, die afghanische Armee auszubilden, zu beraten und zu unterstützen. Und vor allem: Wie lange werden deutsche Soldaten überhaupt in dem Land am Hindukusch über einen extrem brüchigen Frieden wachen?

Im Verteidigungsministerium werden auf diesem Hintergrund schon Überlegungen angestellt, wie der Einsatz sicher fortgesetzt und sicher beendet werden kann. Denn es gilt die alte Nato-Devise: gemeinsam rein, gemeinsam raus.



Ungewisser Weg: Bundeswehrsoldaten im afghanischen Kundus.

Grünen-Sicherheitspolitiker Tobias Lindner sagte dazu unserer Redaktion: „Dass das deutsche Verteidigungsministerium nun verschiedene Szenarien für einen Abzug der Bundeswehr ausplant – darunter auch einen Abzug in weniger als vier Monaten –, ist nun zwingend notwendig, auch und gerade zum Schutz der deutschen Soldatinnen und Soldaten.“ Auch FDP-Wehrexpertin Strack-Zimmermann sieht die Zeit für einen Abzug gekommen. „Es ist Zeit, sich zurückzuziehen, aber geordnet“, sagte sie im Deutschlandfunk.

Neben Ausbildung, Beratung und Unterstützung steht die Bundeswehr derzeit noch mit taktischem Luftransport, Evakuierung, Verletzter oder militärischem Nachrichtenwesen bei den Alliierten im Wort. Nach mittlerweile 19 Jahren Afghanistan-Einsatz stehen die Zeichen auf Abzug. Doch quasi über Nacht sollten die Alliierten das Land nicht verlassen, zumal die radikal-islamischen Taliban, die derzeit mit der afghanischen Regierung über einen Frieden verhandeln, den US-Truppenabzug begrüßt haben. Außenminister Heiko Maas warnt deshalb vor einem „hastigen Rückzug aus Afghanistan“ auch mit Blick auf die Sicherheit der Soldaten, „die auf unser Geheiß vor Ort sind“. Grünen-Sicherheitspolitiker Lindner: „Die Frage ist nicht, ob der Einsatz endet, sondern wann und unter welchen Rahmenbedingungen.“

LEUTE



Die Juristin **Amal Clooney** (42) ist für ihren Ein-

Ist für ihren Einsatz für die Pressefreiheit ausgezeichnet worden. Das Komitee zum Schutz von Journalisten (Committee to Protect Journalists) vergab Clooney bei einer Zeremonie nach einer 2016 geplante Demonstration benannter "Journalists Freedom Award". Clooney ist eine Verteidigerin der Pressefreiheit, die die freie Presse möglich machen", betonte Schauspielerin Meryl Streep, die Clooney war.



**Königin Elizabeth II.** (94) und ihr Mann **Prinz Philip** (99) haben zu ihrem 73. Hochzeitstag ein Foto veröffentlicht, das sie als stolze Urgroßeltern zeigt. Auf dem Bild sitzen die beiden auf einem Sofa im Schloss Windsor und betrachten lächelnd eine farbenfrohe Karte. Sie ist von ihren Urenkeln George (7), Charlotte (5) und Louis (2) gestaltet worden, den Kindern von Prinz William und Herzogin Kate. Das Paar ist ein Rekordhalter: Länger als die Königin und ihr Gemahl ist nie ein britisches Monarchen-Ehepaar verheiratet gewesen.

KONTAKT

## Redaktion Aus aller Welt

 0241 5101-398  
 Mo.-Fr. 10-18 Uhr  
 ausallerwelt@medienhausaachen.de

# Friseur, Promi, Medienprofi

Romy Schneider, Claudia Schiffer, Julia Roberts oder Angela Merkel: Bei Udo Walz saßen die ganz Großen vor dem Spiegel. Nun ist der Mann aus Waiblingen mit 76 Jahren gestorben.

VON CAROLINE BOCK

klassischen Sinne heiraten, sondern sich nur verpartnern.

Falls jemand das Leben des Starfriseurs verfilmen wollte, ginge die Story so: Der Sohn einer Fabrikarbeiterin wächst im schwäbischen Waiblingen auf. Nach einem Praktikum mit 14 und einer dreijährigen Lehre in Stuttgart geht er nach St. Moritz. Als Liebling der Society ist er schon mit 18 berühmt für seine Hochsteckfrisuren, heißt es in seiner Vita. 1968 eröffnet er seinen ersten Salon in Berlin. Wie viele Männer flieht er damals dorthin vor der Bundeswehr.

Am Freitag kam dann die Nachricht, die nicht nur in Berlin Fans und Freunde traurig macht: Udo Walz ist gestorben, im Alter von 76 Jahren. „Udo ist friedlich um 12 Uhr eingeschlafen“, sagte Ehemann Carsten Thamm-Walz. Walz habe vor zwei Wochen einen Diabetesschock erlitten und habe danach im Koma gelegen.

## Immer für einen Plausch zu haben

Walz hatte sie alle vor dem Spiegel: Romy Schneider, Marlene Dietrich, Claudia Schiffer, Maria Callas, Julia Roberts, Jodie Foster. Er war für den Wandel von Angela Merkels Frisur verantwortlich. Heute macht sich kein Kabarettist mehr über die Haare der Kanzlerin lustig. Walz war umtriebig und immer für einen Plausch zu haben. Oder für Sprüche, die man sich ins Kissen sticken kann: „Das Leben ist keine Generalprobe. Man erlebt alles nur einmal.“ Der Friseur war als Schwuler konservativ: Er fand, Männer könnten nicht im

A black and white portrait of Romy Schneider, an elderly man with a full, grey beard and mustache. He is resting his chin on his right hand, which is propped under his head. He is wearing a dark, patterned jacket over a light-colored shirt. The background is dark and out of focus.

en Haaren abgebildet. Zwei Schauspielerinnen haben Walz besonders beeindruckt: Inge Meysel und Romy Schneider. Er möchte Meysels Credo: „Geht raus! Lebt!“ Romy Schneider sei oft während des Drehs zu ihrem letzten Film in seinen Laden gekommen, meis-

„Sie schätzte es, ihre Ruhe zu haben und zu wissen, dass keine Fotografen vor der Tür stehen würden.“ Ein überliefertes Schneider-Zitat lautet: „Sie fähnen aber bei Herrn Welt!“

„Sie foehnen aber heils, Herr Walz!“ An seiner Karriere bereute Walz nichts: „Es ist alles perfekt. Das müsste alles so wieder kommen, wenn ich einen Wunsch hätte.“ Small-Talk mochte er nicht: „Bei mir quatscht niemand. Die Leute wissen, dass ich mich nicht unterhalte, und dass mich der Pudel von Frau Maier, und was der zum Mittagessen kriegt, nicht interessiert.“ Seine Mitarbeiter wies er an, die Kunden bloß nicht zu fragen, woher sie kommen oder was sie beruflich machen: Ist

oder was sie beruflich machen: „Ist nicht erlaubt.“ Wenn, dann sollte die Kundschaft das Gespräch anfangen. Gemecker mochte Walz nicht. „Ich ruhe in mir selbst“, sagte er vor Jahren einmal. „Ich habe ein schönes Leben. Ich habe ein schönes Zuhause, ich habe zwei Hunde, ich habe einen tollen Partner.“ Nicht nur die drei waren in ihre Fäuste gekreuzt, auch

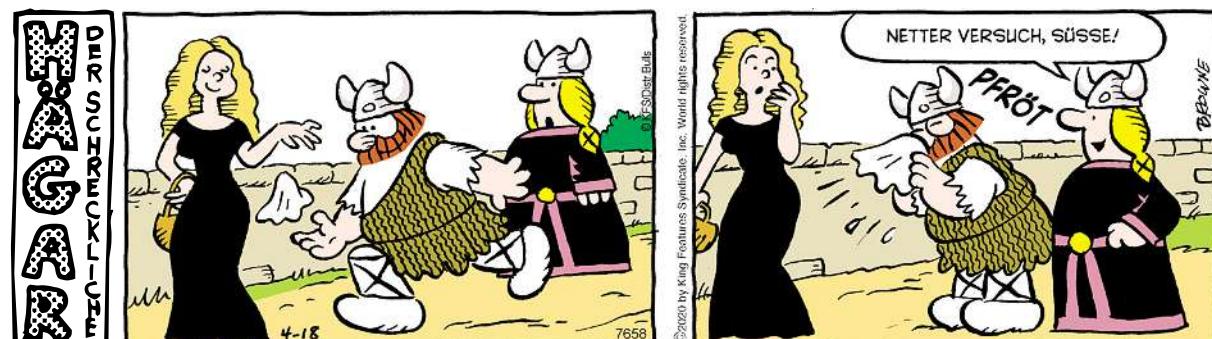
## KURZ NOTIERT

## Verdächtiger im Fall Maddie bleibt in Haft

**KARLSRUHE** Der Mordverdächtige im Fall Maddie bleibt noch für längere Zeit im Gefängnis. Der Bundesgerichtshof (BGH) verwarf seine Revision gegen ein Ende vergangenen Jahres ergangenes Urteil wegen der Vergewaltigung einer älteren US-Amerikanerin 2005. Damit kommt der 43-Jährige, der derzeit die letzten Wochen einer andren Haftstrafe verbüßt, nicht in naher Zukunft frei. Bundeskriminalamt (BKA) und Staatsanwaltschaft Braunschweig ermitteln gegen den mehrfach vorbestraften Sexualstraftäter wegen Mordverdachts, wie sie Anfang Juni öffentlich gemacht hatten. Ein Haftbefehl wurde deswegen bisher allerdings nicht erwirkt. Ohne seine früheren Verurteilungen säße der Mann also nicht in Untersuchungshaft, sondern wäre auf freiem Fuß. (dpa)

## Neun Jahre Gefängnis nach Unfallfahrt

**LIMBURG** Wegen eines absichtlich verursachten Lastwagen-Unfalls mit 18 Verletzten hat das Limburger Landgericht einen 33-Jährigen zu neun Jahren Haft verurteilt. Die Tat sei als versuchter Mord und gefährliche Körperverletzung zu werten, sagte der Vorsitzende Richter. Der Staatsanwalt hatte wegen versuchten Mordes und gefährlicher Körperverletzung eine Strafe von sechs Jahren und zehn Monaten gefordert, der Verteidiger plädierte auf zwei Jahre wegen Körperverletzung. Bei der Tat im Oktober 2019 war ein Syrer mit einem gekaperten Lastwagen an einer roten Ampel in stehende Autos gefahren und hatte 18 Menschen verletzt. (dpa)



# Was machen Sie jetzt damit, Bischof Dieser?

Gespräch über das Missbrauchsgutachten, die Konsequenzen daraus und die Frage, wie Demokratie zur katholischen Kirche passt

**AACHEN** Das zu betonen, wird Aachens Bischof **Helmut Dieser** nicht müde: In all den schlimmen Fällen sexuellen Missbrauchs gehe es jetzt in erster Linie um die Opfer, deren Leid, deren Forderungen und Wünsche, aber nicht um die Kirche und deren angeschlagenes Image. Im Interview mit unserer Zeitung spricht Dieser aber auch von sich aus Kontroversen und Irritationen an, die es derzeit zuhauft in seinem Bistum gibt. Mit Blick auf systemische Ursachen für Missbrauch signalisiert er Bereitschaft zu Veränderungen zugunsten von Frauen, in der katholischen Sexualmoral und in der Zölibatsfrage. Gleichzeitig betont er im Gespräch mit unseren Redakteuren **Thomas Thelen** und **Peter Pappert**, dass es in der katholischen Kirche nicht um Mehrheiten geht, sondern um die Wahrheit.

*Eine Woche nach der Veröffentlichung des Missbrauchsgutachtens für Ihr Bistum: Wie geht es Ihnen, Herr Bischof Dieser.*

**Dieser:** Ich bin auf einem Weg, den ich noch nie gegangen bin. Ich habe von Anfang an damit gerechnet, dass es kontroverse Reaktionen gibt; die gibt es auch. Aber ich bin zuversichtlich, dass wir es richtig gemacht haben, und freue mich über die große Zahl von Menschen, die uns das auch bestätigen und sagen: „Gut, dass Ihr anders als sonst üblich den entscheidenden Schritt weiter gegangen seid.“

*Was ist in Ihrer Einschätzung der Ursache und Dimension sexuellen Missbrauchs durch Priester nach dem Gutachten anders als vorher?*

**Dieser:** Die Einsicht, dass wir alle die Umkehrung der Blickrichtung noch nicht wirklich vollzogen haben. Genauso darauf kommt es jetzt an: Die Frage danach, wie es den Opfern mit uns als Kirche ergangen ist und nach wie vor ergeht, hat die höchste Priorität. Daran muss sich unser Handeln in erster Linie orientieren und nicht an der Frage, ob die Kirche gut dasteht.

*Was bedeutet es konkret, konsequent die Opferperspektive einzunehmen?*

**Dieser:** Das Leid der Opfer ist das ausschlaggebende Kriterium. Wie wir bis jetzt wissen, liegt die Schwierigkeit für viele Opfer darin, dass sie jahrzehntelang nie in der Lage waren zu sagen: Jetzt kann und will ich mich mitteilen. Dafür sind Signale von uns nötig und eine Atmosphäre, in der das Opfer Mut gewinnt und die Überzeugung, dass die andere Seite es ernstmeint und gut mit mir umgeht. Alles muss so geschehen, wie die Opfer das möchten. Sie müssen die Regie haben. Und sie müssen wissen, dass wir auf der obersten Ebene des Bistums sofort die Staatsanwaltschaft einschalten müssen, wenn wir Kenntnis erhalten.

*Sie haben von positiver Resonanz aus der Bischofskonferenz gesprochen. Können Sie das erläutern?*

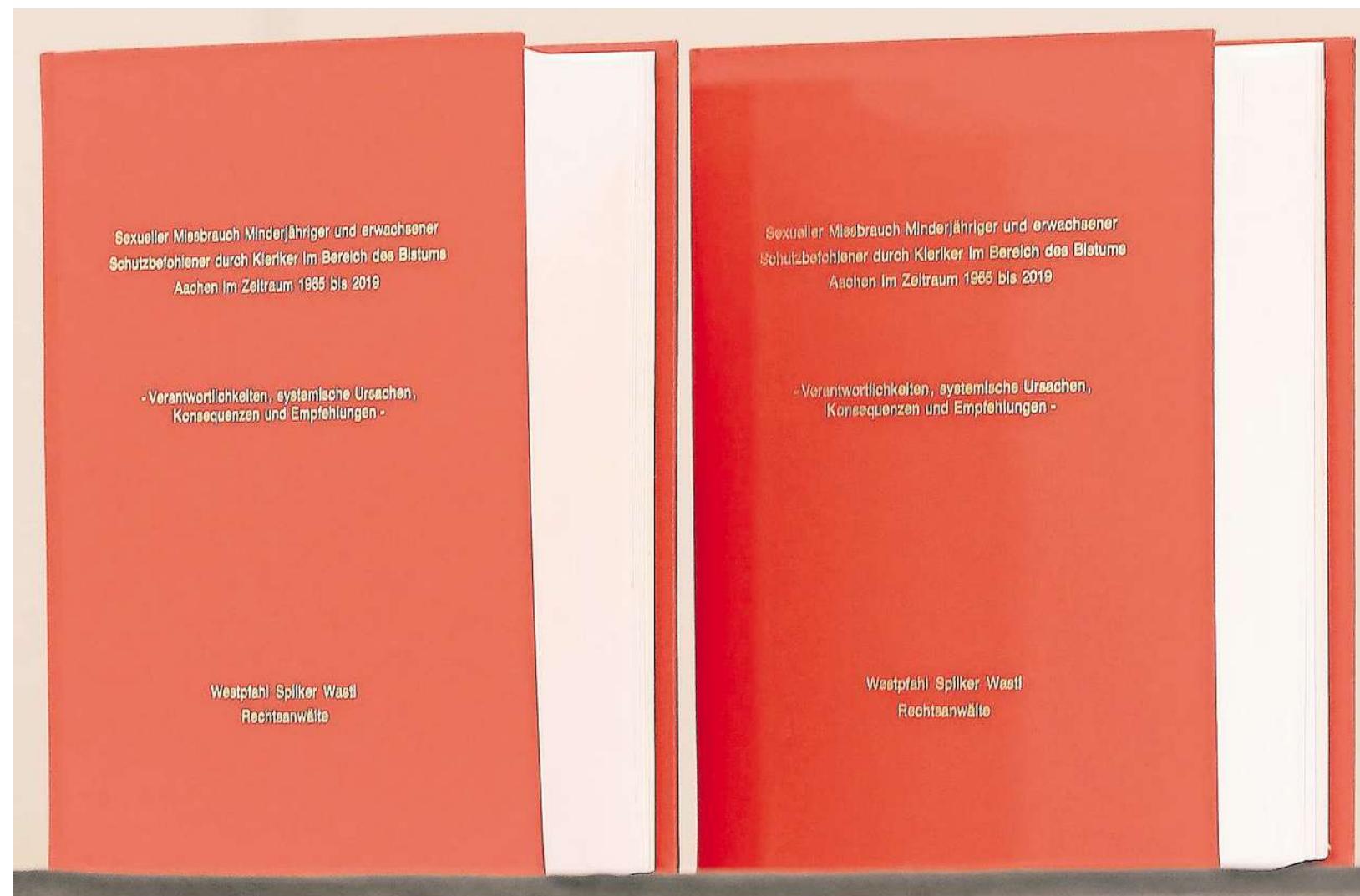
*Wer hat sich positiv geäußert? Wird es Nachahmer geben?*

**Dieser:** Das wäre schön; das hoffe ich sehr. Und ich bin auch zuversichtlich, dass es Nachahmer geben wird. Ein Bischof hat uns Geduld und Mut bescheinigt. Es sei gut, trotz Anfechtungen und anders als andere den Schritt zu gehen. Es kommt darauf an, die Wahrheit auszusprechen mit Blick auf die Betroffenen.

*Der Münsteraner Theologe Thomas Schüller hat das Gutachten für das Bistum Aachen als Goldstandard bezeichnet. Freut es Sie, das aus dem Mund eines renommierten Kirchenrechters und deutlichen Kirchenkritikers zu hören?*



Er hat das Gutachten in Auftrag gegeben: Bischof Helmut Dieser. FOTO: HARALD KRÖMER



Jedes 468 Seiten dick: zwei Exemplare des Gutachtens über Fälle sexuellen Missbrauchs im Bistum Aachen.

FOTO: ANDREAS STEINDL

**Dieser:** Was meint er damit? Dass wir tatsächlich veröffentlicht haben? Wir haben das in der Bischofskonferenz genauso vereinbart. Eine unabhängige Begutachtung muss in allen Bistümern erreicht werden. Ich bin nicht euphorisch. Aber ich bin froh, dass wir es geschafft haben, das umzusetzen, was wir hier im Bistum 2019 in der gemeinsamen Versammlung aller diözesanen Räte vereinbart haben. Es gibt jetzt auch Irritationen im Bistum. Und wir müssen uns auch um die kümmerlichen, die Probleme damit haben, und ihnen plausibel machen, dass wir um der Opfer willen so handeln.

*Ist Missbrauch im Bistum Aachen regelrecht vertuscht worden?*

**Dieser:** Ja – in dem Sinne, wie das Gutachten es aussagt. Es gab im Untersuchungszeitraum auch Entwicklungen zum Besseren. Das Bewusstsein, wie verheerend sich sexueller Missbrauch auf Kinder und Jugendliche auswirkt, ist gewachsen. Aber es gab eben auch Vertuschung aus dem Reflex heraus, die Kirche schützen zu wollen, und in dem Glauben, die bittere Wahrheit den Gläubigen nicht zumuten zu können. Um die Taten herum gab es immer ein Umfeld, das durchaus Einblick hatte; die Leute waren ja nicht dumm. Es gab eine allgemeine Haltung, darüber nicht zu reden.

Und das hat die Leitung der Diözese zu früheren Zeiten niemals durchbrochen. Die Fälle wurden ohne Öffentlichkeit und Transparenz behandelt. So können Sie das in dem Gutachten nachlesen.

*Sie sprechen von einem Kulturwandel, um den Klerikalismus zu überwinden. Was heißt das? Was ist Klerikalismus, und worin müsste der Kulturwandel bestehen?*

**Dieser:** Der Priester hat eine hohe Expertise. Das Priesteramt wird jedoch oft mit der Vorstellung verbunden, dass der Priester durch die Weihe erhoben wird. Das müssen wir abbauen. Der Priester gehört nicht in erster Linie zu einem Stand, sondern zum Volk Gottes. Diese Sicht wollen wir umsetzen. Es gab über Jahrhunderte

eine Entwicklung hin zu Klerikalismus und Priesterzentriertheit; die fliegt uns jetzt um die Ohren. Der Bischof muss zu seinen Priestern stehen; aber Weihe und Amt schützen nicht davor, dass Fehler geahndet werden müssen.

*Geht es um Macht? Wer hat in der Kirche zu viel Macht? Wer muss Macht abgeben?*

**Dieser:** Wir müssen das Priesteramt und seine Bedeutung für den Aufbau der Kirche hinterfragen. Das tun wir auf dem Synodalen Weg. Die Stellung des Bischofs und des Priesters muss ergänzt werden durch das Prinzip der Synodalität, also durch Beratung, durch Austausch und Mitgestaltung vieler. Deshalb bilden wir im Bistum zum Beispiel Mixed Teams aus Männern und Frauen, Priestern und dem Bischof, in denen wir so lange beraten, bis wir zu einer Gemeinsamkeit finden.

*Das Gutachten zierte ausführlich Johannes Paul II. in dem nachsynodalen Schreiben „Pastores dabo vobis“ von 1992. Dort ist von der „besonderen Gabe“ des Weihepriesteriums die Rede, von einer „geistlichen Vollmacht“, die „die Teilhabe an der Autorität bedeutet, mit der Jesus Christus durch seinen Geist die Kirche führt“. Sie sind der Meinung, dass das Priesteramt so hoch nicht gestellt sein muss?*

**Dieser:** Das ist die Theologie des Amtes und die sakramentale hierarchische Struktur der Kirche, die aber kritisch überprüft werden muss. Welche Fragen betrifft das? Geht es um Macht oder geistliche Vergewisserung, um letzte Verbindlichkeit? Und wer kann Sakramente spenden?

Geistliche Fähigkeit, an der Stelle Christi zu sprechen, bedeutet nicht Entscheidungskompetenz in allen Machtfällen. Das Amt muss Macht abgeben. Machtfällen, die alle betreffen, müssen auch von allen beraten werden. Am Ende eines langen Beratungsprozesses setzt der Papst, der Bischof, der Priester dann die in langen Beratungsprozessen erkannte Gemeinsamkeit um. So machen wir es auf dem Synodalen Weg und bei unserem Bistumsprozess „Heute bei dir“.

**„Der Bischof muss zu seinen Priestern stehen; aber Weihe und Amt schützen nicht davor, dass Fehler geahndet werden müssen.“**

Bischof Helmut Dieser

Viele katholische Christen begrüßen Reformprozesse und gemeinsame Beratungen mit Bischöfen und Priestern, erwarten aber am Ende doch demokratische Entscheidungen. Sind die relevant oder nicht?

**Dieser:** Wir setzen unser Vertrauen nicht darein, dass die Mehrheit die Wahrheit weiß, sondern dass wir vom Heiligen Geist geführt werden, dass eine Mehrheit und eine immer größer werdende Mehrheit übereinstimmen, welcher Schritt der nächsten und richtige ist. Der Priester und der Bischof müssen das offene Ringen darum gewährleisten. Alle Teilnehmenden beraten einander und haben Verantwortung dafür, dass die anderen mitkommen, und nicht dafür, dass ich für meine Sache eine Mehrheit finde. Das ist der Unterschied zur Demokratie.

*Wird das in der katholischen Kirche noch akzeptiert?*

**Dieser:** Wenn es nicht akzeptiert wird, haben wir ein großes Problem mit dem Grundvertrauen in die Botschaft Jesu, dessen Geist uns in die Wahrheit einführt. Sein Geist wirkt in uns. Nicht das Volk Gottes wählt

sich seinen Weg, sondern Gott führt sein Volk auf einen guten Weg. Wir alle stehen im Dienst am Menschen und haben die gleiche Sorge um die Armen. Denen wir uns jetzt gerade zuwenden, sind die Betroffenen von sexuellem Missbrauch

*Wenn es bei Entscheidungen also nicht auf die Mehrheit, sondern auf das Wirken des Heiligen Geistes ankommt, bleibt die Frage, wer die Definitionsgewalt hat, letztlich festzulegen, was der Botschaft und dem Geist Jesu entspricht.*

**Dieser:** Der Begriff gefällt mir nicht. Wenn Gottes Geist wirkt, berichtet uns die Schrift ja gerade von dem Wunderbaren, dass man sich versteht trotz verschiedener Sprachen, trotz verschiedener Herkünfte und Prägungen: ein gemeinsames Geis gewordensein, das Freude auslöst, das nicht Sieger und Verlierer produziert.

*Die Anwälte der Münchener Kanzlei haben bei der Präsentation ihres Gutachtens betont, wie wichtig Frauen in kirchlichen Spitzenämtern sind. Im Bistum Aachen führt mit Margherita Onorato-Simonis seit mehr als einem Jahr eine Frau*

ter zur Verfügung haben; die gehören nicht zuerst in die Verwaltung, sondern in die Gemeinden und Gemeinschaften mit Frauen und Männern, die auch einen pastoralen Beruf ausüben.

*Werden Sie sich dafür einsetzen, die für jeden Priester verpflichtende Ehelosigkeit abzuschaffen?*

**Dieser:** Das will ich nicht prinzipiell beantworten. Wenn die Zahl der Priester weiter stark zurückgeht, werden wir vor der Frage stehen, woher die geweihten Priester kommen sollen. Müssen wir sie auch aus dem Kreis der Verheirateten nehmen, damit wir weiter sakramental sein können? Damit ist die Frage des Zölibats aber nicht erledigt. Sie bleibt die Lebensform, die von Jesus selbst und den Aposteln – vor allem von Paulus – als dem Reich Gottes und dessen Verkündigung angesehen empfunden wurde. Das ist auch meine Erfahrung. Zölibat bedeutet aber auch Verzicht.

*Die Haltung der katholischen Kirche zur Sexualität ist ein Aspekt, den das Gutachten unter systemischen Ursachen für Missbrauch nennt. Die große bundesweite Missbrauchsstudie aus dem Jahr 2018 hat ebenso darauf hingewiesen.*

**Dieser:** Nach dieser Studie ist der vorherrschende Tätertyp einer, der eine regressive Einstellung zur eigenen Sexualität hat. Unsere Gutachter weisen ausdrücklich darauf hin, dass sich der Zeitraum bis zu Erststat über Jahre erstreckt. Wenn man sich der eigenen Sexualität nicht stellt, kann es irgendwann zu einem gefährlichen Durchbruch kommen. Das heißt: In der Priesterausbildung dürfen diese Themen nicht verschwiegen werden. Sie müssen professionell – psychologisch und theologisch – behandelt werden.

*Auf dem Synodalen Weg leiten Sie gemeinsam mit Birgit Mock das Forum zur Sexualmoral. Sie haben schon im vorigen Jahr Veränderungen in der Haltung der Kirche zur Empfängnisverhütung oder zur Homosexualität befürwortet. Wie weit sind Sie bis jetzt gekommen?*

**Dieser:** Wir haben diese Fragen im Forum mit höchstem Engagement diskutiert. Es zeichnet sich dort ab, dass sich viele Menschen in diesen Fragen Veränderungen wünschen. Aber es gibt auch eine Minderheit, die die Meinung vertritt, es sei nicht nötig, die Lehre weiterzuentwickeln, sondern die Lehre müsse nur plausibler gemacht und besser verkündigt werden. Wir ringen um die gemeinsamen Schritte, die schon denkbar sind. Eine große Mehrheit für Veränderungen werden wir dem Papst vorlegen und prüfen, was wir jetzt schon in Deutschland tun können.

## ERKLÄRUNG DES DIOZESANRATS DER KATHOLIKEN

### Laienvertreter setzen dem Bistum klare Fristen

#### Der Diözesanrat der Katholiken

im Bistum Aachen, das höchste Laiengremium der Diözese, nennt das Gutachten der Münchener Kanzlei Westphal, Spilker, Waatl einen „Meilenstein“. Das Fazit sei vernichtend. „Im Bistum Aachen ging Täterschutz vor Opferschutz“, heißt es in einer Stellungnahme, die vom Vorsitzenden Karl Weber und den Vorsitzenden der Katholikenräte Aachen-Stadt und -Land, Düren, Heinsberg und Eifel unterschrieben ist sowie von den Vorsitzenden zahlreicher katholischer Verbände.

lich darlegen, wie sie jede einzelne Empfehlung zu bearbeiten beabsichtigt.“ Es geht nicht um Aktivismus, sondern um „transparente, klare und überprüfbare Konzepte“.

**Nötig sei** eine unabhängige Kommission. „Die Beurteilung der Maßnahmen um nachhaltigen Opferschutz und Prävention darf nicht mehr in den Händen der Institutionen selbst liegen. Deshalb sind derzeit auch vorschnelle öffentliche Selbstdeklarationen als Führerscheine für die Betroffenen unangebracht.“ Dazu gehörte auch „die selbstkritische Reflexion der eigenen Rolle von uns als Laienorganisationen in einem System des Nichtwissens und des Nichtwahrhabens und Nichtwahrhaben-Wollens“.

**Der Diözesanrat fordert** den „Abschied von der bisher schädlichen Sexualmoral. „Eine Kirche in einem demokratischen Gemeinwesen muss sich von einer monarchischen Kirche abwenden und ein neues Amts- und Weiheverständnis entwickeln.“ (pep)

## LEUTE



Der wegen Sexu-aldelikten im Ge-fängnis sitzende frühere Film-Mo-gul **Harvey Wein-stein** (68) ist nach Angaben seines Sprecherteams

nicht an Covid-19 erkrankt. „Wir kön-nen mitteilen, dass Mr. Weinsteins Fieber gesunken ist, aber noch genau beobachtet wird. Wir können zu diesem Zeitpunkt auch mitteilen, dass er nicht Covid-19 hat“, hieß es in ei-nem Statement der Sprecher Juda En-gelmayer und Craig Rothfeld. Wein-stein habe aber eine Vielzahl von Gesundheitsproblemen, die sich ver-schlimmerten und behandelt werden müssten, hieß es weiter. Weinsteins Sprecher hatten am Dienstag gesagt, dass der Ex-Produzent an Fieber litt.



Der Vatikan prüft einen Vorfall, bei dem ein Bikini-Modell auf Insta-gram angeblich ein „Gefällt mir“ mit offizi-ellern Papst-Ab-

sender bekommen haben soll. In den vergangenen Tagen hatten mehrere Medien berichtet, dass ein Foto der 27-jährigen Natalia Garibotto auf Instagram vom Account von **Papst Franziskus** (83) ein „Like“ erhalten habe, das später wieder entfernt wurde. „Soweit wir wissen, kommt das ‘Like’ nicht vom Heiligen Stuhl“, schrieb der Vatikan. Als der Insta-gram-Account vor vier Jahren gestartet war, hatte der Vatikan erläutert, dass das Konto nicht vom katholi-schen Kirchenoberhaupt selbst be-treut werde, sondern von Social-Me-dia-Leuten des Vatikans.

## Für einen präziseren Blick auf die Meere aus dem All

Neuer Erdbeobachtungssatellit soll heute abheben

**DARMSTADT** Der Anstieg des Meeresspiegels zählt zu den größten Bedrohungen, die der Klimawan-del mit sich bringt. Der Weltklimarat IPCC geht davon aus, dass die Meere bei ungebremster Erderwärmung schon bis Ende des Jahrhun-derts mehr als einen Meter ansteigen könnten. Das dürfte dann nicht nur für die Malediven im Indischen Ozean zum Problem werden, deren höchste Erhebung gerade einmal gut zwei Meter misst. Auch Küsten und Städte Europas wären in Gefahr. Um den Anstieg des Meeresspiegels zu vermessen und zu kartieren, wollen Wissenschaftler mit einem neuen Erdbeobachtungssatelliten aus dem Weltraum auf die Ozeane schauen – präziser als je zuvor. „Sentinel 6 Mi-chael Freilich“ scannet nach Angaben der europäischen Raumfahrtagentur Esa innerhalb von zehn Tagen 95 Pro-zent der globalen Meeresoberfläche aus einer Höhe von mehr als 1300 Ki-lometern millimetergenau.

### Ein neues Radar an Bord

Erdbeobachtungssatelliten gibt es schon seit Jahrzehnten. „Aber ‘Sentinel 6’ hat ein neues Radar an Bord, mit einer höheren Präzision, das noch genauer einen Anstieg des Meeresspiegels wird messen können“, sagt der Esa-Direktor für Erdbeobachtungsprogramme, Josef Aschbacher. Im Rahmen des Erdbeobachtungsprogramms Copernicus wird der Satellit von einem neuen Kontrollzentrum der meteorologi-



Soll 95 Prozent der globalen Meeresoberfläche innerhalb von zehn Tagen scannen können: Satellit „Sentinel 6 Michael Freilich“.

ILLUSTRATION: DPA/NASA

## Den Großstadtstau überfliegen

In drei Jahren soll es so weit sein: Paris will bis zu den Olympischen Sommerspielen 2024 eiligen Zeitgenossen einen Flugtaxi-Dienst anbieten. Es gibt allerdings noch ein paar Hürden.

VON PETER HEUSCH

**PARIS** Jules Verne, Urvater aller Sci-ence-Fiction-Autoren, hätte seine Freude an den kühnen Plänen, die derzeit in der Seinemetropole für Aufsehen sorgen. Von Flugtaxis ist da die Rede, die über die Dächer der französischen Hauptstadt und über deren berüchtigten Dauerstaus einfach hinwegsurren können. Zukunfts-musik? Ja, natürlich – aber daraus könnte bereits in drei oder vier Jahren Wirklichkeit werden.

Ende September haben die für den Pariser Großraum zuständige Region Ile-de-France, die die beiden Pariser Flughäfen verwaltende Gesellschaft ADP sowie die Pariser Nahverkehrsbetriebe RATP beschlossen, gemeinsam das Mo-bilitätsprojekt eines elektrisch be-triebenen Senkrechtstarters voran-zutreiben. Tatsächlich hat sich das Trio nichts weniger als „die Welt-premiere eines urbanen Konzepts der Personen- und Güterbeförde-rung durch die Luft“ auf die Fahne geschrieben, das spätestens zur Eröffnung der in Paris stattfindenden Olympischen Sommerspiele 2024 funktionieren soll.

Es muss also alles ziemlich schnell gehen. Und da trifft es sich gut, dass der erwähnte elektrisch betriebene Senkrechtstarter bereits existiert. VoloCity heißt das von der deut-schen Firma Volocopter zur Serienreife entwickelte Fluggerät, das auf dem ersten Blick einem kleinen Hubschrauber ähnelt. Dank 18 elek-



So könnte es bald aussehen: Ein Flugtaxi über Paris.

ILLUSTRATION: VOLOCOPTER

trisch betriebener Rotoren kann VoloCity mit maximal zwei Personen an Bord eine Höchstgeschwindig-keit von 110 Stundenkilometern er-reichen sowie sicher senkrecht star-ten und landen.

Seine Zulassung als Flugtaxi hat das Start-up-Unternehmen aus dem süddeutschen Bruchsal schon beantragt. Volocopter-Sprecherin Helena Treeck erwartet das grüne Licht der Europäischen Agentur für Flugsicherheit „2022 oder spätestens 2023“. Ab kommendem Sommer beginnt die Einsatz-Testpha-se für VoloCity auf dem Flughafen der 30 Kilometer nordwestlich von Paris gelegenen Stadt Pontoise. Es geht darum, die notwendige Infra-struktur wie etwa Landeplätze auf

Flachdächern oder Ladestationen für die Batterien zu entwickeln und Vorschriften für den Flugbetrieb in etwa 300 Metern Höhe über einem dicht besiedelten Gebiet auszuarbeiten. Außerdem soll die Akzeptanz der Flugtaxis in der Bevölkerung ab-geklopft werden. VoloCity gleitet trotz des elektrischen Antriebs kei-neswegs geräuschlos durch die Luft. Allerdings verursachen die kleinen Rotoren deutlich weniger Lärm als die Rotoren und vor allem weniger als die Motoren herkömmlicher He-likopter.

Marie-Claude Dupuis, bei der RATP für Entwicklung und Zu-kunftsplanung zuständig, spricht von einem „Abenteuer, an dem wir unbedingt teilnehmen wollen“. Die

Flugtaxis sieht sie als ein alternatives Angebot zu Metro, Bussen und Vor-ortzügen an, nicht jedoch als eine Konkurrenz. „Die RATP“, so Dupuis, „befördert täglich bis zu zwölf Mil-lionen Passagiere, auf die Flugtaxis hingegen werden nur einige Hundert Menschen pro Tag zurückgrei-fen können.“

### Eine Kapazitätsfrage

Wobei die RATP-Planungschefin Wert auf die Feststellung legt, dass das keine Geld-, sondern eine Kapazitätsfrage sei. Schließlich bietet die Kanzlei eines VoloCity nur zwei Per-sonen Platz und kann neben dem Piloten nur einen einzigen Passagier aufnehmen. Zwar arbeitet man bei Volocopter daran, den Flugtaxis das autonome Fliegen beizubringen. Aber zu einer kommerziellen Nutzung der VoloCity ohne Piloten dürfte es in den ersten Betriebsjäh-ren wohl eher nicht kommen.

Bleibt die Frage, wieviel die Be-nutzung eines Flugtaxis kosten wird. Valérie Pécrèsse, der Präsidentin der Region Ile-de-France, schwiebt ein Preis von etwa 80 Euro für die Strecke zwischen den Flughäfen Roissy oder Orly und dem Pariser Zentrum vor. Eine Strecke, die das Flugtaxi in etwa 20 Minuten zurücklegen könnte. Zum Vergleich: Im herkömm-lichen Taxi kostet die Fahrt vom Pariser Zentrum zu einem der Flughäfen aktuell etwa 50 Euro, dauert aber selbst im günstigsten – sprich staufreien – Fall gut doppelt so lang.

### KURZ NOTIERT

#### Kannibalismus-Verdacht: Werkzeuge gefunden

**BERLIN** Bei dem möglichen Fall von Kannibalismus in Berlin geht die Staatsanwaltschaft von einem Sexualmord aus niederen Beweggründen aus. Es gehe um den Verdacht einer Tat zur Befriedigung des Ge-schlechtstriebes, sagte Behörden-sprecher Martin Steltner. Der mutmaßliche Täter habe im Internet zu Kannibalismus recherchiert und sich auch auf einer Dating-Plattfor-men bewegt, wo er auch zum Opfer Kontakt gehabt habe, sagte Steltner. In der Wohnung des Verdächtigen seien „einschlägige Werkzeuge“ wie etwa Messer und Sägen sowie Blut-spuren gefunden worden. Von ei-nem Einverständnis des Opfers ge-hen die Ermittler nicht aus. (dpa)

#### Kein zweiter Sitzplatz für Mitarbeiter des Bundes

**BERLIN** Nach breiter Kritik wird die Möglichkeit für Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Bundes kassiert, bei Bahnfahrten einen zusätzlichen Sitzplatz zum Abstandthalten zu buchen. Es liegen derzeit Gespräche innerhalb der Bundesregierung, welche Regelungen künftig für Dienstreisen im Personenverkehr gelten sollten. In der Zwischenzeit „wird die Regelung vorläufig außer Kraft gesetzt“. Ein Schreiben des Bundes-innenministeriums hatte zuvor den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern des Bundes die Möglichkeit eröffnet, bei „zwingend erforderlichen Dienstreisen“ einen benachbarten leeren Sitzplatz in der Bahn und einen frei-en Mittelplatz im Flugzeug zu bu-chen. (afp)

## Die schlechteste Vorsorge der Welt: die, die man nur fast gemacht hätte.

Schluss mit Hätte, Wenn und Aber!

In diesen Zeiten wichtiger denn je: jetzt Beratungstermin vereinbaren und für später absichern.

Mehr unter [sparkasse.de](http://sparkasse.de)

Wenn's um Geld geht



## KURZ NOTIERT

## Prognose: Metropolen wachsen langsamer

**FRANKFURT** Die Bevölkerung in Deutschland wird laut einer Prognose bis 2035 gerade in den Ballungsräumen wachsen – wenn auch nicht mehr so stark. Die Corona-Krise dämpfte die Zuwanderung von Fachkräften aus dem Ausland in die Großstädte, heißt es in einer neuen Vorhersage des Hamburger Gewos Instituts für Stadt-, Regional- und Wohnforschung. (dpa)

## Preise für Heizöl und Pellets in der Region

**AACHEN** Für extra leichtes Heizöl wurden nach Angaben des Mineralölvverbundes Aachen folgende Durchschnittswerte (inkl. Mehrwertsteuer und je 100 Liter) gezahlt: ab 500 l: 59,29 bis 59,55 Euro, 1000 l: 50,96 bis 51,22 Euro, 2000 l: 48,18 bis 48,44 Euro, 3000 l: 46,20 bis 46,46 Euro, 5000 l: 44,61 bis 44,87 Euro, 7000 l: 44,02 bis 44,28 Euro. Preis je Ort plus S-Pauschale. Eine Tonne Holzpellets kostet derzeit nach Angaben des Deutschen Energieholz- und Pelletverbands im Schnitt 220,23 Euro bei einer Liefermenge von sechs Tonnen. Alle Angaben ohne Gewähr.

## Grundfähigkeitsversicherung

Die Grundfähigkeitsversicherung kann eine Alternative sein, wenn die Berufsunfähigkeitsversicherung zu teuer ist. Sie bietet allerdings einen geringeren Schutz. Sie zahlt eine Rente, wenn man bestimmte elementare körperliche oder geistige Fähigkeiten verloren hat, zum Beispiel Sehnen, Sprechen oder den Gebrauch der Hände.

Monatlicher Zahlbeitrag	
Versicherer	Tarif in Euro
Canada Life	Premium GF 41,49*
Zurich	BU22 44,28
Nürnberger	Comfort GF 46,16
Dortmunder	Plan D - 15 47,61
Gothaer	Fähigkeitenschutz Plus 46,88
Allianz	Körperschutzpolice 47,25
Signal Iduna	WorkLife KOMFORT-PLUS 49,94
Angaben ohne Gewähr	Stand: 20.11.2020
*Festpreis, keine Erhöhung während der Laufzeit	

Berechnungsgrundlage: Mann / Frau, 28 Jahre alt bei Versicherungsbeginn 01.01.2021, Nichtraucher, Mechaniker/in, garantierter monatliche Rente 1.100 Euro; Vertragslaufzeit 39 Jahre bis zum Alter von 67. Überschussverwendung als Sofortraten.

Weitere aktuelle Informationen unter:

<http://vergleichen.az-web.de>



<http://vergleichen.an-online.de>

Quelle: Stand: 20.11.2020

KONTAKT

## Wirtschaftsredaktion

0241 5101-395

Mo.-Fr. 10-18 Uhr

[wirtschaft@medienhauseachen.de](mailto:wirtschaft@medienhauseachen.de)

## Rabattschlacht im Teil-Lockdown

Viele Händler haben in diesem Jahr früher als sonst damit begonnen, mit Angeboten zum „Black Friday“ zu werben. Doch reicht das, um die Kauflust der Kunden anzustacheln?

VON ERICH REIMANN

**DÜSSELDORF** Rabattschlachten im Internet und Schnäppchenjagd in den Einkaufsstraßen: Der „Black Friday“ hat sich in den vergangenen Jahren zu einem der umsatzstärksten Verkaufstage im deutschen Einzelhandel entwickelt. Doch in diesem Jahr könnte alles ganz anders werden. In den Innenstädten droht der Teil-Lockdown, die Lust an der Schnäppchenjagd zu torpedieren. Und auch im Internet könnte die Ausgabenbereitschaft in diesem Jahr aufgrund der Pandemie deutlich geringer sein als früher.

Eine aktuelle Umfrage der Unternehmensberatung Simon-Kucher & Partners ergab, dass in diesem Jahr gerade einmal die Hälfte der Verbraucher plant, am „Black Friday“ oder dem folgenden Cyber Monday auf Schnäppchenjagd zu gehen. Vor einem Jahr hatten das noch zwei Drittel der Konsumenten vor. Und auch das eingeplante Einkaufsbudget ist in der Corona-Krise zusammengeschmolzen: Im Durchschnitt sind in diesem Jahr „nur“ noch 205 Euro für den „Black-Friday“-Einkauf vorgesehen. Vor einem Jahr waren es noch 242 Euro.

Auch eine Umfrage des Preisvergleichportals Idealo verheißt nichts Gutes für den Rabatttag. Danach wollen zwei Drittel der Verbraucher in diesem Jahr nicht am „Black Friday“ teilnehmen oder zumindest weniger Geld ausgeben als im Vorjahr.

Doch nicht alle sind so pessimistisch. Der Handelsverband Deutschland (HDE) etwa rechnet in diesem Jahr für den „Black Friday“ und den Cyber Monday sogar mit einem neuen Umsatzrekord von rund 3,7 Milliarden Euro. Das wäre ein Plus von rund 18 Prozent gegenüber dem Vorjahr.

Tatsächlich bemühen sich viele Händler in diesem Jahr noch mehr als in der Vergangenheit, die Kunden anzulocken. Der Startschuss für die Schnäppchenjagd fiel noch früher als sonst. Amazon lockt schon seit Ende Oktober mit „frühen „Black-Friday“-Angeboten. Die Elektronikketten Saturn und Media Markt versprechen ihren Kunden gleich einen ganzen „Black November“ und auch Zalando präsentierte schon Wochen vor



Großflächige Schaufensterwerbung soll Kunden anlocken: Der stationäre Einzelhandel könnte zusätzlichen Rummel durch den Aktionstag „Black Friday“ gerade sehr gut gebrauchen.

FOTO: DPA

dem eigentlichen Termin reduzierter „Black-Friday“-Angebote auf seiner Homepage.

Fakt ist: Die Händler in den Innenstädten könnten ein bisschen zusätzlichen Rummel durch den Rabatttag gerade sehr gut brauchen. Zwar dürfen Modehändler, Schmuckgeschäfte und Buchhandlungen auch im Teil-Lockdown geöffnet bleiben. Doch vielen Kunden ist angesichts der gestiegenen Infektionszahlen und wegen der Schließung der Gastronomie die Lust am Einkaufsbummel vergangen.

Die Kundenfrequenzen in den Innenstädten sind seit der coronabedingten Schließung der Gastronomie und Freizeitangebote wieder drastisch eingebrochen. Der Präsident des Handelsverbandes Textil, Steffen Jost, klagte bereits: „Ak-

tuell machen die meisten Geschäfte jeden Tag Verlust, weil die Umsätze nicht mal die anfallenden Kosten decken.“

Doch der „Black Friday“ dürfte daran nur wenig ändern. Bei der Umfrage von Simon-Kucher & Partners gaben 57 Prozent der Konsumenten an, überwiegend oder ausschließlich online einkaufen zu wollen. Nur 14 Prozent wollen demnach in Ladenlokale gehen.

Die Rabatttage Ende November werden in Deutschland traditionell vom Onlinehandel dominiert. „Dieser Trend wird sich in diesem Jahr, wenn die Rabattaktion in die Zeit des coronabedingten Teil-Lockdowns fällt, noch verstärken“, prognostizierte der PwC-Handelsxperte Christian Wulff. Neben den geschlossenen Cafés und Restaurants verderbe die Maskenpflicht samt der Angst vor einer Ansteckung den Spaß an der Schnäppchenjagd in den Innenstädten.

„Alles, was in früheren Jahren an Nicht-Preis-Aktionen am „Black Friday“ in Ladengeschäften stattgefunden hat – das besondere Event-Flair, das Glas Sekt –, ist in diesem Jahr leider kaum möglich“, sagt auch Nina Scharwenka von Simon-Kucher.

Doch ist es für die Verbraucher ohnehin sicher kein Fehler, an dem Schnäppchentag einen kühlen Kopf zu bewahren. Denn nach einer Analyse des Preisvergleichportals Idealo lag die durchschnittliche Preisersparnis am Aktionstag 2019 bei lediglich 8 Prozent. Zwar gab es am „Black Friday“ tatsächlich überdurchschnittlich viele Preisnachlässe, aber nicht alle Sonderangebote waren so gut wie sie schienen.

Oft berechneten die Händler ihre Rabatte auf Basis der unverbindlichen Preisempfehlung, anstatt den tatsächlichen Marktpreis als Referenzwert heranzuziehen, der häufig weit darunter liege, sagte der Idealo-Experte Michael Stempin.

Seine Empfehlung: Wer echte Schnäppchen machen will, sollte sich nicht auf den „Black Friday“ versteifen, sondern die Preise der Wunschprodukte über einen längeren Zeitraum beobachten.

## KOLUMNE

Die Luft ist erstmal heraus

Die Corona-Infektionszahlen steigen in den USA weiter an, und auch dort greifen die Behörden zu neuen Beschränkungen, um eine Überforderung der Krankenhäuser zu verhindern. Das hat in dieser Woche nach den jüngsten Erfolgsmeldungen aus den Impfstofflaboren wieder zu einer leicht verstärkten Risikowahrnehmung an den Finanzmärkten geführt. Die Aktienmärkte konsolidierten, die Kurse von deutschen Bundesanleihen und US-Staatsanleihen legten leicht zu.

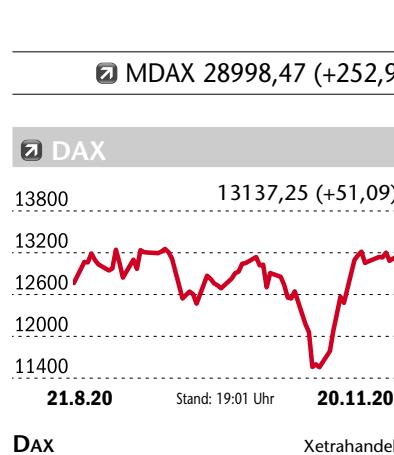
Insgesamt hielten die Aktienkurse jedoch ihr hohes Niveau. Die überwiegenden Erwartungen laufen weiterhin, dass sich im Verlauf des kommenden Jahres allmählich eine Erleichterung an der Corona-Front einstellen wird. Gleichzeitig haben auch in dieser Woche die Notenbanken signalisiert, die monetären Bedingungen unverändert expansiv bestehen zu lassen.

## Stimmungstest

Ganz gespannt warten die Finanzmarktteilnehmer auf die Konjunkturdaten der kommenden Woche. In Deutschland werden Befragungen der Unternehmen, etwa der Einkaufsmanagerindex oder der ifo-Geschäftsklimaindex, erste Aufschlüsse über die Auswirkungen der neuerlichen Corona-Beschränkungen geben. Zwar werden die Einbußen nicht so hoch sein wie im Frühjahr, die Befragungsergebnisse dürften jedoch hinreichend schlecht ausfallen, um auf einen neuerlichen Rückgang des Bruttoinlandsprodukts in diesem Quartal schließen zu lassen. An den Märkten wird dies jedoch bereits erwartet, so dass die Kursreaktionen begrenzt ausfallen dürften. Mindestens genauso wichtig für das Geschehen auf den Finanzmärkten ist jedoch die Infektionsentwicklung in den USA.

Ulrich Kater ist Chefvolkswirt der Dekabank.  
[wirtschaft@medienhauseachen.de](mailto:wirtschaft@medienhauseachen.de)

## ULRICH KATER



DAX		
	letzte Div.	20.11.20 19.11.20
Adidas NA	280,50	282,00
Allianz vNA	9,60	195,40 194,84
BASF NA	3,30	57,65 57,78
Bayer NA	2,80	47,90 46,40
Beiersdorf	0,70	97,10 97,10
BMW St	2,50	74,15 74,00
Continental	3,00	110,50 110,50
Covestro	1,20	45,78 46,19
Daimler NA	0,90	55,52 55,07
Delivery Hero	101,10	99,50
Deutsche Bank NA	8,96	8,99
Deutsche Börse NA	2,90	134,50 134,80
Deutsche Post NA	1,15	39,88 39,10
Deutsche Telekom NA	0,60	14,87 14,85
Dt. Wohnen Inh.	0,90	42,62 42,48
E.ON NA	0,46	9,10 9,05
Fresenius	0,84	37,85 37,64
Fresenius M. C. St.	1,20	71,28 71,24
HeidelbergCement	0,60	58,56 58,38
Henkel Vz.	1,85	87,22 87,12
Infineon NA	0,27	27,41 27,06
Linde PLC	3,59	213,60 211,60
Merck	1,30	130,00 128,45
MTU Aero Engines	0,04	194,65 196,00
Münch. Rück vNA	9,80	234,80 236,10
RWE St.	0,80	35,00 34,06
SAP	1,58	98,80 99,42
Siemens NA	3,69	109,58 109,80
Volkswagen Vz.	4,86	152,14 152,52
Vonovia NA	1,57	57,50 57,96

## Ein Service der Sparkasse Aachen

HDX GEWINNER & VERLIERER		
Vom 20.11. zum Vortag in € und %		
Holloway	+2,42	+5,10
Jenoptik	+1,18	+4,77
thyssenkrupp	+0,21	+4,33
Hochtief	-0,85	-1,11
Airbus	-0,81	-0,91
Covestro	-0,41	-0,89
Kion Group	0,04	68,42
Lanxess	0,95	53,88
LEG Immobilien	3,60	117,68 118,12
L'Oréal	3,90	312,30 312,70
Lufthansa vNA	9,41	9,54
LMVH	4,80	493,65 489,95
Metro St.	0,70	8,06 8,10
Metro Vz.	0,70	8,74 8,72
Microsoft	1,99	179,00 179,18
Nestlé NA	2,70	103,68 104,12
Nokia	0,19	3,33 3,42
Nordex	18,25	17,87
Novartis NA	2,95	79,61 79,10
Osmar Licht NA	51,94	51,96
PAION	2,44	2,28
Philips Elec.	0,85	43,53 43,52
Porsche Vz.	2,21	56,04 56,60
ProSiebenSat.1	12,52	12,56
Qiagen	39,80	39,93
Reckitt Benckiser	1,75	76,16 76,00
Royal Dutch Shell A	1,88	14,15 13,87
RTL Group	38,72	38,74

# „The Kurzarbeit“ in der Verlängerung

Die bewährte Regelung, von der man inzwischen auch schon in den USA gehört hat, wird bis Ende 2021 gelten

VON JÖRG RATZSCH

**BERLIN** Mit ausgeweiteter Kurzarbeit soll auch im kommenden Jahr in Deutschland ein extremer Corona-bedingter Anstieg der Arbeitslosenzahlen verhindert werden. Der Bundestag beschloss am Freitag das sogenannte Gesetz zur Beschäftigungssicherung. Damit werden Sonderregeln zur Kurzarbeit über dieses Jahr hinaus bis Ende 2021 verlängert. Wirtschaftsverbände und Gewerkschaften begrüßten das. Die Opposition lehnte die Verlängerung zwar nicht ab, äußerte aber trotzdem Kritik.

Bundesarbeitsminister Hubertus Heil (SPD) sagte im Bundestag, mit dem Mitteln der Kurzarbeit habe man, wie wenige Staaten auf der Welt, Arbeitsplätze in der Krise gesichert. „Die Kurzarbeit ist im Moment unsere stabilste Brücke über ein tiefes wirtschaftliches Tal“, sagte Heil. In den USA mache inzwischen, so wie früher das Wort „Kindergarten“, der deutsche Begriff „the Kurzarbeitergeld“ Karriere.

**Höher als üblich:** Konkret beschlossen wurde am Freitag, dass das Kurzarbeitergeld auch im kommenden Jahr ab dem vierten Bezugsmonat von seiner üblichen Höhe, nämlich 60 Prozent des Lohns, auf 70 Prozent erhöht wird – für Berufstätige mit Kindern von 67 auf 77 Prozent. Ab dem siebten Monat in Kurzarbeit soll es weiterhin 80 beziehungsweise 87 Prozent des Lohns geben. Profitieren sollen davon alle Beschäftigten, die bis Ende März 2021 in Kurzarbeit geschickt werden. Minijobs bis 450 Euro bleiben bis Ende 2021 generell anrechnungsfrei.

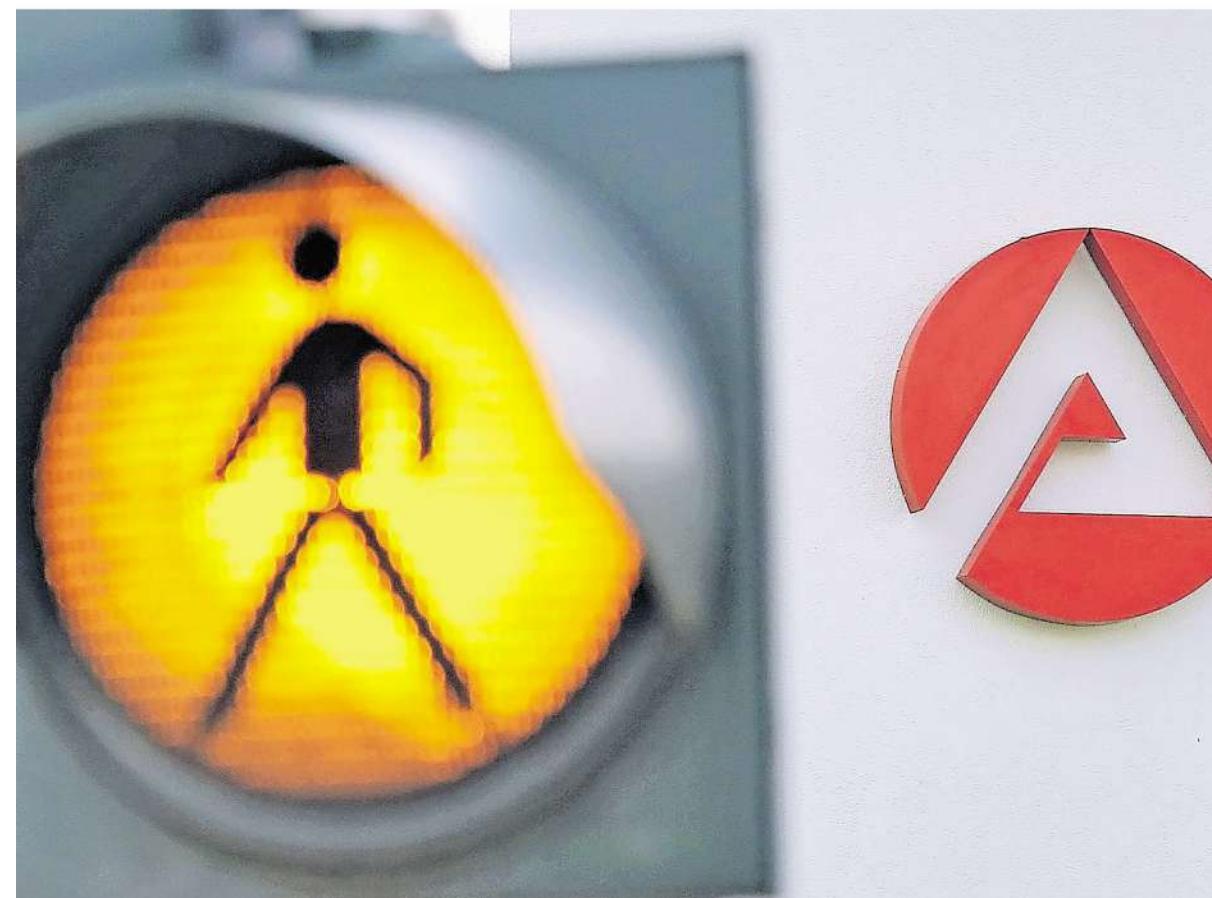
Im Oktober war bereits per Verordnung die Erstattung der Sozialversicherungsbeiträge während der Kurzarbeit ins nächste Jahr verlängert worden, um die Arbeitgeber zu entlasten. Auch die maximal mög-

liche Bezugsdauer von Kurzarbeitergeld wurde auf bis zu 24 Monate verlängert. Für die nun beschlossenen Schritte war ein Gesetz nötig. Es muss abschließend noch durch den Bundesrat, der bereits deutlich gemacht hat, dass er keine Einwände hat.

**Bis zu sechs Millionen in Kurzarbeit:** Wenn Unternehmen in Schwierigkeiten geraten und die Arbeitszeit ihrer Mitarbeiter reduzieren, springt die Bundesagentur für Arbeit (BA) ein und ersetzt einen Teil des weggefallenen Nettoeinkommens durch das Kurzarbeitergeld. So sollen Krisenzeiten überbrückt werden, ohne dass Betriebe gezwungen sind, Leute zu entlassen. Einige Unternehmen und Branchen stocken das Kurzarbeitergeld auch mit eigenen Beträgen auf, so dass der Einkommensverlust für die Beschäftigten gering bleibt.

Von März bis August 2020 sind nach Angaben der Regierung bundesweit rund 620.000 Personen arbeitslos geworden. Ohne die Erleichterungen beim Kurzarbeitergeld wäre der Anstieg erheblich höher ausgefallen, heißt es. Vier von zehn Unternehmen hatten kürzlich in einer Umfrage der Boston Consulting Group (BCG) angegeben, dass sie ohne Kurzarbeit Arbeitsplätze hätten abbauen müssen. Auf dem Höhepunkt der ersten Corona-Welle im April waren knapp sechs Millionen Menschen in Kurzarbeit. Laut den aktuellsten Zahlen der BA hatten Betriebe im August noch für 2,58 Millionen Menschen Kurzarbeit angemeldet.

**Enorme Ausgaben:** Die Summen, die in der Corona-Krise dafür ausgegeben werden, sind enorm: In diesem Jahr waren es nach Angaben von Heil bereits rund 18 Milliarden Euro. Ein Sprecher der BA bezifferte die Ausgaben für Kurzarbeit sogar



Während der Corona-Pandemie hat das Kurzarbeitergeld Millionen Jobs gerettet, und deshalb werden die Sonderregelungen bis Ende kommenden Jahres verlängert. Aber die Hilfen der Arbeitsagentur sind auch extrem teuer. FOTO: DPA

auf bereits 19,4 Milliarden Euro. Für das nächste Jahr nennt der Gesetzentwurf Mehrausgaben im Haushalt der Behörde von gut sechs Milliarden Euro. Das Instrument sei „sehr, sehr teuer“, sagte Heil. „Aber die Gewöhnung an Massenarbeitslosigkeit wäre finanziell und sozial für dieses Land ungemein teurer“, fügte er hinzu.

**Lob und Kritik:** Bei der Abstimmung über das Gesetz im Bundestag lehnten die Oppositionsparteien die Verlängerung der Kurzarbeitssonderregelungen zwar nicht ab, enthielten sich aber geschlossen. Die AfD warf der Regierung vor, den Schritt nur zu

unternehmen, um Debatten über die Folgen der Lockdown-Maßnahmen vor der Bundestagswahl im kommenden Jahr zu vermeiden. Die FDP forderte zusätzlich Entlastungen für Unternehmen bei Investitionen und Steuern, damit neue Jobs entstünden.

Lob kam aus der Wirtschaft. „Diese sicher letztmalige Verlängerung ist gutes Krisenmanagement der Koalition. Ohne die Krisen-Kurzarbeit hätten wir bereits jetzt mehrere Millionen Arbeitslose mehr“, sagte der Hauptgeschäftsführer des Arbeitgeberverbandes Gesamtmetall, Oliver Zander. Auch aus der besonders betroffenen Hotel- und Gastronomie-

branche kam Zustimmung. Die Politik habe die richtigen Weichen gestellt, teilte die Geschäftsführerin des Deutschen Hotel- und Gaststättenverbandes (Dehoga), Sandra Warden, am Freitag mit. Schon von März bis Oktober hatten dem Verband zufolge fast 130.000 gastronomische Betriebe Kurzarbeit angezeigt.

Positive Reaktionen kamen auch vom Deutschen Gewerkschaftsbund. Durch die verlängerten Regeln blieben die Betriebe flexibel und könnten trotz der schwierigen Zeiten Arbeitsplätze weitgehend erhalten, sagte Vorstandsmitglied Anja Piol.

## ZUR PERSON



Bundesverkehrsminister Andreas Scheuer (Foto: Imago) will Ideen für Frachttransporte mit Bussen und Bahnen in Städten vorantreiben. „Zum Beispiel könnten Paket-Straßenbahnen nachts, wenn die meisten Waggons normalerweise leer sind oder stillstehen, Pakete transportieren“, sagte der CSU-Politiker am Freitag. Er hatte zu Jahresbeginn einen Vorstoß dazu gemacht – nun gab es laut Ministerium einen Online-Austausch mit Vertretern von Kommunen, Verbänden, Wirtschaft und Wissenschaft zu Warentransporten im Öffentlichen Personennahverkehr. Neue Konzepte in Städten und auf dem Land sollen von Lkw-Verkehr entlasten und zum Klimaschutz beitragen. (dpa)



Die Chefs der großen deutschen Handelsketten Edeka, Rewe, Aldi und der Schwarz-Gruppe (Lidl, Kaufland) haben sich in einem Protestbrief an Kanzlerin Angela Merkel (CDU) über Äußerungen von Landwirtschaftsministerin Julia Klöckner (CDU/Foto: Imago) beschwert. Sie habe auf einer Pressekonferenz am Mittwoch „die großen Lebensmittelhandelsunternehmen kollektiv öffentlich scharf angegriffen“ und dabei Vorwürfe geäußert, „die jeglicher sachgerechten Würdigung widersprechen“. Klöckner hatte einen Gesetzentwurf auf den Weg gebracht, mit dem Landwirte und kleinere Lebensmittel-Lieferanten besser davor geschützt werden sollen, dass Handelsriesen sie unfair unter Druck setzen. Klöckner sagte, das Gesetz schaffe Augenhöhe und stärke regionale Produktion und Wettbewerb. Häufig sei kleinen Lieferanten nichts anderes übrig geblieben, als unfaire Bedingungen zu akzeptieren, wenn sie nicht „ausgelistet“ werden wollen. (dpa)

## Mehrweg-Angebot soll bei Verpackung Pflicht werden

Ziel: Plastikmüll bei Speisen und Getränken reduzieren

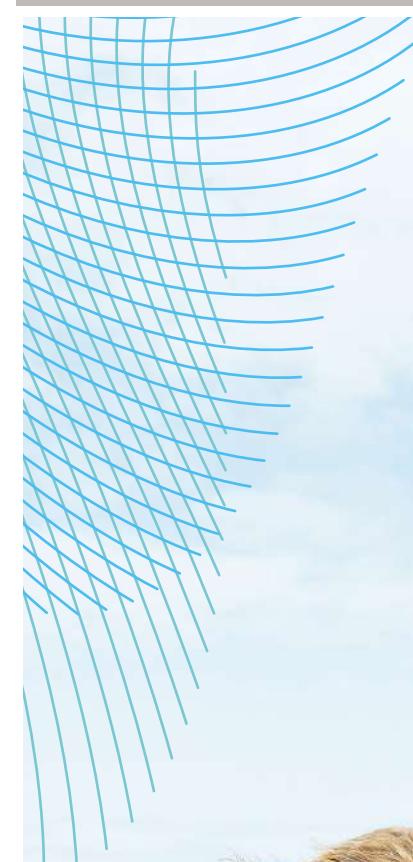
**BERLIN** Immer mehr Cafés bieten den Kaffee zum Mitnehmen schon in Mehrweg-Pfandbechern an – ab 2022 soll das aus Sicht von Umweltministerin Svenja Schulze (SPD) Pflicht werden. Auch wer Speisen zum Mitnehmen in Einwegverpackungen aus Plastik anbietet, soll dann verpflichtend und ohne Aufpreis eine Mehrweg-Verpackung anbieten. Es falle zu viel Verpackungsmüll in Deutschland an, sagte Staatssekretär Jochen Flasbarth am Freitag. Die Pfandpflicht soll ausgeweitet werden auf alle Einweg-Plastikflaschen und Getränkedosen.

Eine Ausnahme sieht Schulzes Gesetzentwurf vor, wenn ein Geschäft sowohl höchstens drei Mitarbeiter hat als auch eine Fläche von höchstens 50 Quadratmeter – dann soll es reichen, auf Wunsch den Kunden die Produkte in mitgebrachte Mehrwegbehälter zu füllen. Wer Essen nur auf Tellern oder etwa eingewickelt in Alufolie verkauft, ist ebenso ausgenommen wie Pizzerien, die Pizza im Karton verkaufen, denn es geht um die Vermeidung von Plastikmüll.

Die Reform des Verpackungsgesetzes setzt EU-Richtlinien um, teils geht sie auch darüber hinaus. Flasbarth sagte, er sei „ganz zuversichtlich“, dass der Vorschlag in der schwarz-roten Koalition durchkomme. Der Verbrauch von Verpackungen in Deutsch-



Vorbild: Mehrweg-Becher für den Kaffee zum Mitnehmen gibt es schon länger. FOTO: DPA



**RWE**

**Wir machen Strom,  
mit dem es läuft.  
Und läuft. Und läuft.  
Und läuft.**

Auto, Handy, Werkbank – nichts läuft mehr ohne Strom. Der Bedarf steigt. Nach sauberem, sicherem und bezahlbarem Strom. Wir machen ihn. Damit es weiterläuft. Die neue RWE. Klimaneutral bis 2040.



rwe.com

## 2. FUSSBALL-BUNDESLIGA

1. Hamburg	7	16:8	17
2. Osnabrück	7	11:7	13
3. Gr. Fürth	7	13:7	12
4. Kiel	7	8:6	12
5. Paderborn	7	12:7	11
6. Bochum	7	9:8	11
7. Hannover	7	11:8	10
8. Regensburg	7	10:10	9
9. Aue	7	7:8	9
10. Darmstadt	7	12:15	9
11. Heidenheim	7	10:9	8
12. Sandhausen	7	8:11	8
13. Düsseldorf	7	7:10	8
14. Braunschweig	7	8:14	8
15. Karlsruhe	7	10:9	7
16. Nürnberg	7	10:11	7
17. St. Pauli	7	12:14	7
18. Würzburg	7	6:18	1

**Samstag, 21. November, 13.00 Uhr**Fortuna Düsseldorf - SV Sandhausen  
SC Paderborn - FC St. Pauli  
Holstein Kiel - 1. FC Heidenheim  
Eintracht Braunschweig - Karlsruher SC  
**Sonntag, 22. November, 13.30 Uhr**Hamburger SV - VfL Bochum  
Erzgebirge Aue - Darmstadt 98  
SpVgg Greuther Fürth - Jahn Regensburg  
Würzburger Kickers - Hannover 96**Montag, 23. November, 20.30 Uhr**

VfL Osnabrück - 1. FC Nürnberg

## REGIONALLIGA WEST

1. RW Essen	13	23:6	31
2. Dortmund II	11	28:7	29
3. Münster	13	23:11	26
4. Düsseldorf II	12	27:8	25
5. 1. FC Köln II	14	20:15	23
6. Fort. Köln	13	27:18	22
7. FC Schalke 04 II	14	16:11	21
8. Rödinghausen	14	17:15	19
9. M'gladbach II	11	19:15	17
10. Alem. Aachen	9	10:6	17
11. Wiedenbrück	13	23:23	16
12. Wegberg-Beeck	13	14:16	16
13. RW Oberhausen	13	18:22	14
14. Straelen	11	12:16	13
15. VfB Homberg	13	13:24	13
16. Wuppertal	12	14:20	12
17. Bonn	13	13:26	11
18. Lippstadt	14	12:25	10
19. Lotte	14	16:33	10
20. Berg. Gladbach	13	12:24	8
21. Rot. Weiss Ahlen	13	14:30	6

**Samstag, 21. November, 13.00 Uhr**

FC Schalke 04 II - Bor. Dortmund II

**Sonntag, 22. November, 14.00 Uhr**Alem. Aachen - 1. FC Köln II  
Bor. M'gladbach II - SV Lippstadt  
Preußen Münster - Fort. Düsseldorf II  
Fort. Köln - FC Wegberg-Beeck  
Wuppertaler SV - SF Lotte  
VfB Homberg - RW Essen  
SV Straelen - SC Wiedenbrück  
SV Berg. Gladbach - Bonner SC  
RW Oberhausen - RW Ahlen

## DATENBANK

## BASKETBALL

Euroleague, 10. Spieltag: München - ZSKA Moskau 81:89  
Bundesliga, 1./2. Spieltag: Bayreuth - Bonn 83:77, Bamberg - Chemnitz 93:86

## EISHOCKEY

Magenta-Sport-Cup, Gruppe B, 2. Spieltag: Mannheim - Berlin 3:0

## HANDBALL

Champions League, Gruppe B, 7. Spieltag: Kiel - Barcelona 26:32  
Bundesliga, 9. Spieltag: Wetzlar - Ludwigshafen 29:11, Erlangen - Balingen-Weilstetten 32:34, Nordhorn-Lingen - Göttingen 20:29

## TENNIS

ATP Finals in London (9,0 Mio. Dollar), Gruppe A: Djokovic (Serbien) - A. Zverev (Hamburg) 6:3, 7:6 (7:4)  
Gruppe B: Nadal (Spanien) - Tsitsipas (Griechenland) 6:4, 4:6, 6:2  
Doppel, Gruppe B: Ram/Salisbury (USA/Großbritannien) - Krawietz/Mies (Coburg/Köln) 7:6 (7:5), 6:7 (7:4), 4:10 geschlagen geben und schieden damit in der Vorrunde aus. „Das Spiel dürfen wir nie verlieren.“ (dpa)

## VOLLEYBALL

Bundesliga, 6. Spieltag: VCO Berlin - Herrsching 1:3  
Frauen, Pokal, Halbfinale: Schwerin - Dresden 3:1, Potsdam - Stuttgart 3:1

## TV-SPORT

## SAMSTAG

Europäische Meisterschaft: 10.05 - 11.15 und 13.05 - 14.15 Skil alpin; 15.10 - 17.55 Skispringen  
ARD: 13.00 - 17.50 WintersportServus TV: 13.25 - 17.00 Motorrad-WM, Grand Prix von Portugal, Qualifying  
Bayern 3: 14.00 - 15.55 Fußball, 3. Liga, 1860 München - Uerdingen

MDR und NDR: 14.00 - 16.00 3. Liga, Rostock - Dresden

SWR: 14.00 - 16.00 3. Liga, Saarbrücken - Wehen Wiesbaden

Sport1: 14.00 - 15.55 Volleyball, Bundesliga, Friedrichshafen - Berlin Volleys; 15.55 - 18.00 Frauen-Bundesliga, Wiesbaden - Schwerin; 18.00 - 19.45 Basketball, Bundesliga, Oldenburg - Frankfurt

## SONNTAG

Europäische Meisterschaft: 10.05 - 11.15 und 13.05 - 14.15 Skil alpin; 15.10 - 17.55 Skispringen  
Servus TV: 11.20 - 16.15 Motorrad-WM, Rennen  
ARD: 13.15 - 17.59 Wintersport

Pro7 Maxx: 18.55 - 22.10 und 22.10 - 14.5 American Football, NFL, New Orleans - Atlanta und Indianapolis - Green Bay



Am Ende reicht es nicht: Alexander Zverev müht sich vergebens gegen den Weltranglisten-Ersten Novak Djokovic.

**Eisschnellläufern droht Winter ohne Wettkampf**

**BERLIN** Die WM in Peking als Olympia-Test abgesagt, keine Weltcups in diesem Jahr: Nun leben die deutschen Eisschnellläufer von der Hoffnung auf die „Blase“ von Heerenveen. „Die Zweifel und die Unruhe wurden immer größer. Endlich haben wir wieder einen Fixpunkt, auf den wir hinarbeiten können“, sagte die erst am 24. September berufene neue Cheftrainerin Jenny Wolf.

Der Fixpunkt, das sind die Europameisterschaften am 16./17. Januar in Heerenveen mit zwei sich anschließenden Weltcups an den darauffolgenden Wochenenden an gleicher Stelle. Aufgrund der strikten Hygienebestimmungen – ein geforderter Drei-Wochen-Aufenthalt der Sportler mit dem Pendeln ausschließlich zwischen Hotel und Thialf-Arena – und weiter steigenden Infektionszahlen bestehen aber an der Austragung immer noch Zweifel. Die Gefahr eines wettkampflosen Winters scheint nicht gebannt. „Das Modell mit der Sicherheitsblase finde ich gut. Aber es macht nur Sinn, wenn wir ganz sicher sein können, dass die Gesundheit der Athleten nicht gefährdet ist“, sagte die Sportbeauftragte der DESG, Nadine Seidenglanz. (dpa)

## Landesverbände der Schwimmer sind „unzufrieden“

**KASSEL** Der bislang einzige Präsidentschaftskandidat des Deutschen Schwimm-Verbandes, Marco Troll, will bei Amtsübernahme einen größeren Fokus auf den Breitensport und die Arbeit mit Kindern und Jugendlichen legen. „Wir brauchen im Hauptamt jemanden, der dieses Thema beackert“, sagte der 58-Jährige vor der heutigen Online-Mitgliederversammlung. „Es geht darum, dass wir eine starke Säule im Spitzensport wollen. In dieser Säule soll es zum Beispiel um die Themen Schwimmen lernen, Gesundheit, Gesellschaft, Politik und die Festlegung von Mindeststandards in der Aus- und Fortbildung gehen.“

Die genannten Themen sind aus Sicht des Präsidenten des Badischen Schwimm-Verbandes bislang zu kurz gekommen. „Wir als Landesverbände sind seit längerer Zeit schon unzufrieden, wie der Deutsche Schwimm-Verband mit uns als Landesverbänden umgeht“, sagte er. Seit dem Rücktritt von Gabi Dörries 2018 hat der DSV keinen Präsidenten. (dpa)

## DOPPEL

## Krawietz/Mies raus: „Das dürfen wir nie verlieren“

**Das deutsche Davis-Cup-Doppel** Kevin Krawietz und Andreas Mies hat bei den ATP Finals den Einzug ins Halbfinale knapp verpasst. Die French-Open-Sieger mussten sich gegen Rajeev Ram aus den USA und den Briten Joe Salisbury im Match Tiebreak mit 6:7 (5:7), 7:6 (7:4), 4:10 geschlagen geben und schieden damit in der Vorrunde aus. „Das Spiel dürfen wir nie verlieren.“ (dpa)

„Vor allem den ersten Satz müssen wir mit den beiden Satzbällen nach Hause bringen. Dann gewinnen wir auch das Match“, sagte der Kölner. Zwar kämpften sich Krawietz und Mies danach zurück und holten sich den zweiten Satz. Im Match Tiebreak hatten sie dann in den entscheidenden Phasen aber auch einen bisschen Pech und verpassten es so, als erstes deutsches Doppel überhaupt bei den inoffiziellen WM ins Halbfinale einzuziehen. (dpa)

Der zweite Satz war umkämpft. Zverev wurde aggressiver, machte mehr direkte Punkte als sein Kontrahent, konnte Möglichkeiten bei dem nun engeren Aufschlagspielen Djokovics aber nicht nutzen. Noch nie hatte sich in den fünf Duellen zuvor der Sieger einen Satzverlust geleistet – und dabei blieb es auch diesmal. „Novak hat unglaublich gut aufgeschlagen, das war sehr schwierig“, sagte Zverev. „Ein paar Punkte haben den Satz entschieden.“ Zum Auftakt des Saisonabschlusses hatte Zverev gegen Medwedew verloren - der Sieg gegen Diego Schwartzman aus Argentinien war zu wenig für den Halbfinal-Einzug.

„Beiden fehlt noch ein wenig die Spielpraxis“, sagte deren neuer Coach. „Sie haben aber die Grundqualität, uns in Zukunft weiterzuhelfen.“ An Batarilos Stellenwert hat sich durch die Verpflichtung der beiden Offensivkräfte nichts geändert. „Stipe ist ein absoluter Topspieler in dieser Liga. Offensiv ist er sehr wichtig für uns, auch defensiv hat er an Stabilität dazu gewonnen“, urteilte Vollmerhausen über den gebürtigen Kölner, der elf Jahre beim FC ausgebildet wurde.

In dieser Saison stand der 27-Jährige immer auf dem Platz, wenn der Anpfiff ertönte. „Er ist ein sehr dankbarer Spieler, der die Aufgaben des Trainers erfüllt“, sagte Vollmerhausen. „Luft nach oben sieht er bei seinem Schützling beim Abschluss.“

„Daran arbeiten wir im Training.“ Dass er sei-

## Fußball-Regionalligist Alemannia Aachen empfängt heute den 1. FC Köln II. Das Derby ist das achte Heimspiel in Serie.

## Schwere Aufgabe im zweiten Teil der Kölner Woche

Fußball-Regionalligist Alemannia Aachen empfängt heute den 1. FC Köln II. Das Derby ist das achte Heimspiel in Serie.

VON BENJAMIN JANSEN

gut zwei Wochen hatte nicht zu einem Leistungsabfall bei seiner Mannschaft geführt.

„Wir haben viel gesprochen, die Akte ist zu für uns“, betonte Vollmerhausen. Ein Sieg im zweiten Teil der Kölner Woche würde sicherlich dabei helfen, in der öffentlichen Wahrnehmung noch etwas mehr Ruhe reinzubekommen, auch wenn es dann in der Kabine wieder etwas lauter werden darf. Dass es allerdings nicht leicht wird, das Spiel am heutigen Samstag (14 Uhr) gegen die Zweite des 1. FC Köln erfolgreich zu gestalten, hat nicht erst das Videostadion gezeigt. „Das ist eine durchweg gut besetzte, fußballerisch sehr starke Mannschaft“, weiß der 47-Jährige. „Wir müssen höllisch auf das Umschaltspiel der Kölner aufpassen.“

Mit 23 Punkten aus 14 Begegnungen hat sich der FC-Nachwuchs einen Platz im oberen Tabellendritten gesichert (5.), was Vollmerhausen bestärkt, von „einer Spitzenmannschaft“ zu sprechen, die über „eine sehr gute Qualität verfügt“.

Beim Blick auf das Tableau hat der Trainer auch den Eindruck gewonnen, dass die Corona-Pandemie den Zweitvertretungen nicht so sehr zugesetzt hat wie einigen Traditionsvereinen. Den Substanzverlust durch die Englischen Wochen haben Dortmund II, Düsseldorf II oder Köln II durch größere Rotationen jedenfalls gut kompensiert bekommen. Für die Aachener, die in den ersten Partien sogar Probleme hatten, die Bank vollständig zu besetzen, hat sich die personelle Situation vor dem geplanten Spielemarathon bis Weihnachten jedenfalls entspannt. Einige Rekonvaleszenten sind zurück, durch die Zugänge Oguzhan Aydogan und Simon Seferings hat Vollmerhausen weitere Optionen dazubekommen.

Als Mitspieler gefragt, als DJ weniger: Stipe Batarilo. FOTO: WOLFGANG BIRKENSTOCK

„Daran arbeiten wir im Training.“ Dass er sei-

bislang einzigen Saisontreffer im Spiel gegen RW Oberhausen mit dem Kopf erzielt hat, überrascht den beidfüßigen Flügelspieler selbst ein wenig. „Ich glaube, dass das mein erstes Kopfballtor überhaupt in meiner Karriere war“, sagte Batarilo.

## Corona-Tests fallen negativ aus

Eine weitere Besonderheit wird es aller Voraussicht nach am heutigen Samstag geben, auch wenn sich die Zuschauer kein Bild davon machen können: Das Derby ist das achte Heimspiel in Serie. Von Aachener Seite spricht – Stand Freitagnachmittag – nichts dagegen, dass es ausgetragen wird, da alle Corona-Tests negativ ausgefallen sind. Sollte das Spiel mit einem Sieg enden, dürfte die Kölner Woche einen musikalischen Abschluss finden. Mögliche Aufstellung: Mroß - Garnier, Müller, Heinze, Galle - Uchino, Zahnen - Blumberg, Bösing, Batarilo - Dahmani. Schiedsrichter: Christian Scheper (Troisdorf). Bilanz: 19 Spiele/10 Siege/2 Remis/7 Niederlagen/27:23 Tore. Internet: Bilder und Video auf aachener-zeitung.de und aachener-nachrichten.de

# Die Hoffnungen ruhen auf Andersson

Der Stürmer ist erst vor wenigen Tagen operiert worden, soll den 1. FC Köln aber nun zum ersten Sieg schießen

VON LARS WERNER

**KÖLN** Es ist eine Menge darüber gesprochen und geschrieben worden, dass der 1. FC Köln schon lange kein Spiel mehr in der Fußball-Bundesliga gewonnen hat, und vielleicht war es Markus Gisdol deshalb so wichtig, am Freitagnachmittag zumindest eine halbwegs positive Nachricht verkünden zu können: Kölns Trainer geht davon aus, dass Stürmer Sebastian Andersson nach seinem kleinen Eingriff am Knie wohl doch noch zum Kader für das Heimspiel am Sonntag gegen den 1. FC Union Berlin (18 Uhr) zählen könnte. „Vielleicht ist Seb derjenige, der beginnen kann“, sagte Gisdol. „Ohne ihn wäre es knifflig.“ Angreifer sollen Tore schießen, und Tore braucht jede Mannschaft für einen Sieg. Und das ist es ja, was der FC will – drei Punkte, den ersten Sieg seit dem 6. März – oder seit 17 Spielen.

## ZU RED BULL

### Aehlig wird der Nachfolger von Rangnick

**Kaderplaner Frank Aehlig** verlässt den FC zum Saisonende und wechselt zu Red Bull. Der Vertrag Aehligs, der 2018 in die Domstadt gekommen war, lief ursprünglich noch bis 2022. Der 52-Jährige wird Global Soccer Head of Development, übernimmt die Rolle des im Juli ausgeschiedenen Ralf Rangnick.



Kann er spielen? Beim 1. FC Köln hoffen sie, dass Stürmer Sebastian Andersson fit wird.

## FUSSBALL-BUNDESLIGA

1. München	7	27:11	18
2. RB Leipzig	7	15:4	16
3. Dortmund	7	15:5	15
4. Leverkusen	7	14:8	15
5. U. Berlin	7	16:7	12
6. Wolfsburg	7	7:5	11
7. Mönchengladbach	7	12:12	11
8. Stuttgart	7	13:9	10
9. Bremen	7	9:9	10
10. Augsburg	7	9:10	10
11. Frankfurt	7	10:12	10
12. Hertha BSC	7	13:13	7
13. Hoffenheim	7	11:12	7
14. Freiburg	7	8:16	6
15. Bielefeld	7	4:15	4
16. 1. FC Köln	7	7:12	3
17. Schalke	7	5:22	3
18. Mainz	7	7:20	1

**Samstag, 21. November, 15.30 Uhr**

Bor. Mönchengladbach - FC Augsburg  
Bayern München - Werder Bremen

1899 Hoffenheim - VfB Stuttgart

Schalke 04 - VfL Wolfsburg

Arminia Bielefeld - Bayer Leverkusen

**Samstag, 21. November, 18.30 Uhr**

Eintracht Frankfurt - RB Leipzig

**Samstag, 21. November, 20.30 Uhr**

Hertha BSC - Borussia Dortmund

**Sonntag, 22. November, 15.30 Uhr**

SC Freiburg - FSV Mainz 05

**Sonntag, 22. November, 18.00 Uhr**

1. FC Köln - Union Berlin

**FUSSBALL-NOTIZEN**

Borussia Dortmund hat den Vertrag mit Top-Talent **Giovanni Reyna** (18) bis zum Sommer 2025 verlängert.

Bayer Leverkusen muss vorerst auf Innenverteidiger **Edmond Tapsoba** (21) verzichten. Der Nationalspieler aus Burkina Faso wurde nach der Rückkehr von seiner Länderspielreise positiv auf das Coronavirus getestet.

Beim FSV Mainz 05 fällt Stürmer **Adam Szalai** (32) nach einer Operation im linken Kniegelenk in den kommenden Wochen aus.

# Auf der Suche nach dem perfekten Ersatz

Borussia Mönchengladbach trifft auf den FC Augsburg

VON BERND SCHNEIDERS

**MÖNCHENGLADBACH** Den verletzten Jonas Hofmann und den mit dem Coronavirus infizierten Alassane Pléa ersetzen für das Spiel in der Fußball-Bundesliga gegen den FC Augsburg am heutigen Samstag (15.30 Uhr): „Solche Sorgen möchte ich haben“, mag Max Eberl gedacht haben, als Trainer Marco Rose zur Startformation „gelöschert“ wurde. Borussia Mönchengladbachs Sportdirektor ist in den kommenden Wochen in ganz anderen Dimensionen gefragt – wenn man entsprechenden Spekulationen Glauben schenken würde.

Tut man dies, wird Gladbach im Sommer Marcus Thuram, Pléa, Matthias Ginter, Nico Elvedi, Denis Zakaria und Florian Neuhaus verlieren. Marco Rose natürlich sowieso. Und warum nicht auch noch Yann Sommer und Ramy Bensebaini? „Alle werden gehandelt – ich nicht“, spielt Eberl den Enttäuschten.

## Mehrere Optionen

Einfacher ist es für Rose, den richtigen Ersatz für den so formstarken Hofmann zu finden. Während nahelegend ist, dass Breel Embolo Mittelstürmer Pléa ersetzen könnte, besitzt Gladbachs Trainer für die rechte Offensivposition gegen Augsburg mehrere Optionen. Seine Vorliebe möchte der 44-Jährige bei der virtuellen Pressekonferenz allerdings nicht benennen. „Augsburg guckt auch zu“, griemelte Rose. Und halb ähnlich ironisch wie sein Nebenmann Eberl den bohrenden Fragestellern auf die Sprünge. „Wir werden auf keinen Fall einen Innenverteidiger für einen Stürmer aufstellen.“



„Alle werden gehandelt – ich nicht“: Gladbachs Manager Max Eberl. FOTO: DPA

Offensiv aber darf der Hofmann-Ersatz schon sein, gell: Wie wär's mit Hannes Wolf, der seine ansteigende Form mit drei Toren für Österreichs U-21-Auswahl untermauerte? Oder Valentino Lazaro, der womöglich immer noch von seinem Zaubertor gegen Leverkusen beflügelt sein könnte? Oder Patrick Herrmann, Gladbachs „traditioneller“ Flügelflitzer für die rechte Seite, zu dessen Lieblingsgegnern laut Statistik der FCA gehört? Oder seien es, so wurde gefragt, zu viele Zahleneinheiten, die auf den Fußballehrer Marco Rose einprasselten? „Zu viele“, grinste der Gladbachs-Coach. „Es sei denn, ich werde darauf aufmerksam gemacht – was hiermit geschehen ist.“

Herrmanns gute Statistik auch gegen Bayer Leverkusen hatte ihn bereits vor der Länderspielpause nicht in die Startformation gespült. Alle drei Kandidaten gelten als polyvalent, doch Lazaro kommt der Vorstellung für die Idealbesetzung vor Rechtsverteidiger Stefan Lainer wohl am nächsten. Allerdings ist der Österreicher, der absprachegemäß nur 60 Minuten für das Austria-Team aktiv war, nach seiner Muskelverletzung noch nicht bei 100 Prozent.

Benenso wenig wie Zakaria, der erstmals nach seiner komplizierten Knieverletzung wieder auf der Bank sitzen wird. Gladbachs bester

Abfangjäger und Ballerspitzler ist noch lange kein Mann für die Startformation. Aber ein Minuten-Einsatz ist möglich beim Wiedereingliederungsprozess.

Voraussichtliche Aufstellung: Sommer - Lainer, Ginter, Elvedi, Bensebaini - Kramer, Neuhaus - Lazaro, Stindl, Thuram - Embolo

Abfangjäger und Ballerspitzler ist noch lange kein Mann für die Startformation. Aber ein Minuten-Einsatz ist möglich beim Wiedereingliederungsprozess.

Voraussichtliche Aufstellung: Sommer - Lainer, Ginter, Elvedi, Bensebaini - Kramer, Neuhaus - Lazaro, Stindl, Thuram - Embolo

#FürMichFürUns



Bitte dranbleiben, auch wenn's schwer ist:  
Kontakte einschränken, AHA, lüften, Warn-App nutzen.  
ZusammenGegenCorona.de



## KURZ NOTIERT

## Bewerbungsfrist für Jugendkarlspreis läuft

**AACHEN** Junge Europäerinnen und Europäer zwischen 16 und 30 Jahren können sich bis 1. Februar für den Jugendkarlspreis bewerben. Für Projekte mit europäischer Dimension erhalten die Gewinner ein Preisgeld von insgesamt 15.000 Euro, teilte die Stadt Aachen mit. Der Europäische Karlspreis der Jugend wird jedes Jahr vom EU-Parlament und der Stiftung Internationaler Karlspreis an Projekte verliehen, die der europäischen Verständigung dienen. Die Preisverleihung in Aachen ist am 11. Mai 2021 vorgesehen. Bewerbungen können ab sofort online eingereicht werden. (red) [www.charlemagneyouthprize.eu](http://www.charlemagneyouthprize.eu)

## Bahn muss Mieträder aus der Stadt entfernen

**DÜSSELDORF** Die „Call a Bike“-Mieträder der Deutschen Bahn dürfen nach einem Gerichtsurteil nicht weiter im öffentlichen Straßenraum abgestellt werden. Das hat das Oberverwaltungsgericht für das Land NRW heute im Eilverfahren entschieden. Das stationsunabhängige Aufstellen der Fahrräder im öffentlichen Straßenraum zwecks Vermietung sei eine Sondernutzung. Die dafür erforderliche Erlaubnis liege nicht vor, argumentierte das Gericht (AZ: 11 B 1459/20). Die Stadt Düsseldorf hat die Bahn aufgefordert, die Räder einzusammeln. (epd)

## KONTAKT

## Regionalredaktion

0241 5101-429  
Mo.-Fr. 10-18 Uhr  
region@medienhauseachen.de

# „Keine einzige Strafe bringt Nicky zurück“

22 Jahre nach dem Tod des Elfjährigen wird Jos B. für das brutale Verbrechen bestraft. Doch Fragen bleiben.

VON HEINER HAUTERMANS

**MAASTRICHT** Nicky Verstappen verschwand im Sommer 1998 aus einem Ferienlager in der Brunssummer Heide, einen Tag später wurde der Junge tot in der Nähe gefunden – der Fall hat die Öffentlichkeit immer wieder bewegt. 22 Jahre später ist der seit über zwei Jahren in Untersuchungshaft sitzende Jos B. aus Simpveld zu zwölf Jahren Gefängnis verurteilt worden. Den schwersten Vorwurf, den des qualifizierten Totschlags, ließ die dreiköpfige Kammer in dem Aufsehen erregenden Indizienprozess jedoch fallen, weil kein Vorsatz angenommen werden konnte: „Das Gericht hat keinen Beweis dafür, dass Sie den Tod von Nicky herbeiführen wollten, Sie müssen sich ihn jedoch zurechnen lassen“, erklärte der Vorsitzende Richter Ben van der Aa in Maastricht. Jos B. nahm das Urteil nach Angaben von Beobachtern regungslos zur Kenntnis. „Keine einzige Strafe bringt Nicky zurück“, sagte der Richter mit Blick auf die Angehörigen.

Die Kammer hatte sich mit der Frage zu beschäftigen, welche Rolle der inzwischen 58-Jährige, dessen DNA-Spuren an Nickys Körper und Kleidung gefunden worden waren, beim Tod des Elfjährigen aus dem Weiler Heibloem gespielt hatte. Dessen nach Gerechtigkeit rufende Familie hatte immer wieder gehofft, Aufklärung über die letzten Stunden des Jungen zu erhalten, um mit dem aufwühlenden Geschehen für sich abschließen zu können: „Es ist keine Geschichte mit einem Anfang und einem Ende“, sagte Nickys Tan-



„Endlich haben wir einen Täter, aber noch immer keine Antworten“: Die Mutter des Opfers, Berthie Verstappen, kam gestern zur Urteilsverkündung nach Maastricht.

FOTO: MARCEL VAN HOORN/ANP/DPA

te Jacqueline und deutete damit die Version des Angeklagten als Ausrede, er habe den toten Jungen gefunden, nur flüchtig untersucht und die Polizei wegen seiner pädophilen Vergangenheit nicht informiert.

Dieser Erklärung schenkten auch die Richter keinen Glauben. Sie hatten sich länger als üblich – mehr als einen Monat – Zeit gelassen, um zu einem Urteil zu kommen. Die vorhandenen Spuren ließen den Schluss zu, dass Jos B. Nicky entführt und missbraucht habe, wahrschein-

lich sei es auch zu einer Penetration gekommen. Die Richter zogen Parallelen zu zwei sexuellen Übergriffen des Angeklagten Mitte der 80er Jahre, in denen er zwei Jungen ebenfalls berührte, ihnen den Mund zugehalten und sie zu Boden gedrückt hatte. Eine Verurteilung war damals nicht erfolgt.

Dieselbe Vorgehensweise sei auch am 11. August 1998 an den Tag gelegt worden: „Sonst würde Nicky noch leben.“ Möglicherweise sei der Junge dabei unabsichtlich an

Sauerstoffmangel gestorben. Strafverschwerend bewerteten die Richter das lange Schweigen des Mannes, der erst in der Beweisaufnahme eine Erklärung abgab und die quälenden Fragen der Angehörigen unbeantwortet ließ. Richter Ben van der Aa: „Sie haben viel Leid angerichtet bei den Eltern, der Familie, den Freunden und dem Dorf.“ Auch bei der Urteilsverkündung kamen der Mutter und der Schwester des Jungen die Tränen. Sie äußerten sich später froh über das Urteil.

„Endlich haben wir einen Täter, aber noch immer keine Antworten“, sagte die Mutter Berthie Verstappen.

Verurteilt wurde Jos B. nicht nur wegen Freiheitsberaubung und sexuellem Missbrauch, sondern auch wegen des Besitzes von Kinderpornografie. Entsprechende Bilder und Videos mit dem Missbrauch von Jungen waren erst entdeckt worden, nachdem er nach einem Massen-DNA-Test und internationaler Fahndung im August 2018 bei Barcelona festgenommen worden war.

## Keine Sicherungsverwahrung

Da dieses Delikt nicht im Auslieferungsantrag an Spanien aufgeführt war, dürfe deshalb keine Verurteilung erfolgen, hatte die Verteidigung argumentiert. Dem schloss sich das Gericht jedoch nicht an. Eine Sicherungsverwahrung mit Zwangsbehandlung, die die Staatsanwaltschaft angeregt hatte, blieb Jos B. erspart, weil er seit 1998 offensichtlich nicht mehr einschlägig aufgeflogen sei, zumindest hätten sich keine neuen Opfer gemeldet.

Trotz seiner pädophilen Störung und Vorliebe für zehn- bis zwölfjährige Jungen stufte das Gericht den 58-Jährigen als vollzurechnungsfähig ein. An einer forensischen Untersuchung hatte er nicht mitgewirkt. Die Anklagevertretung hatte mindestens 15 Jahre Freiheitsstrafe gefordert.

Der Angeklagte wurde außerdem zur Zahlung von 6000 Euro Schmerzensgeld an die Familie verurteilt. Sein Verteidiger Gerald Roethof, der auf Freispruch plädiert hatte, kündigte an, in Berufung zu gehen.



## Polizei testet Distanzelektroimpulsgeräte

Vier Behörden in NRW sollen Erfahrungen mit sogenannten Tasern sammeln

**DÜSSELDORF** Vier Dienststellen der NRW-Polizei sollen ab Anfang 2021 in einem Pilotprojekt mit Tasern ausgestattet werden. Sie werden das neueste Modell der Firma Axon („Taser 7“) bekommen, um es im polizeilichen Alltag zu testen. Das Projekt wird bis zum März 2022 laufen. Danach soll geprüft werden, ob diese Distanzelektroimpulsgeräte flächendeckend eingesetzt werden – oder weiter nur von Spezialeinsatzkommandos (SEK).

Wie zu erfahren war, sollen die Taser in den Polizeibehörden Düsseldorf, Gelsenkirchen und Dortmund sowie bei der Polizei im Rhein-Erft-Kreis getestet werden. Mit der Kreis-Polizei ist eine ländliche Behörde dabei, mit Düsseldorf



Versuchswise: Die Polizei begrüßt die neuen Taser.

57 bis 61 Millionen Euro für fünf Jahre liegen. Wieviel der gut einjährige Test kostet, wollte das zuständige Landesamt für Zentrale Polizeiliche Dienste (LZPD) nicht kommentieren.

Das Innenministerium steht – laut dem Bericht an den Landtag – Taser eher skeptisch gegenüber. Die Geräte seien in vielen Situationen nicht einzusetzen. Die Gewerkschaft der Polizei (GdP) in NRW hatte sich dagegen für Taser stark gemacht. „Wir freuen uns, dass die Geräte nach langer politischer Überzeugungsarbeit endlich im Polizeitag erprobt werden“, sagte GdP-Landeschef Michael Mertens. In Rheinland-Pfalz sind Taser schon seit Ende 2018 im Einsatz. (dpa)

## Ein Pfadfinder wird Caritasdirektor

Stephan Jentgens, zuletzt Adveniat-Geschäftsführer, folgt auf Burkhard Schröders

VON RAUKE XENIA BORNEFELD

**AACHEN** Stephan Jentgens wird neuer Diözesan-Caritasdirektor und löst damit Burkhard Schröders am 1. Januar in dieser Position ab. Schröders geht nach 23 Jahren an der Spitze der Caritas im Bistum Aachen in den Ruhestand.

Jentgens wurde 1966 in Viersen geboren und ist „seitdem in der katholischen Kirche zu Hause“, wie ihn Generalvikar Andreas Frick gestern vorstellte. Seine erste Heimat fand Jentgens in der Pfadfinderschaft St. Georg. Ihr diente er später als Diözesan- und Bundesvorsitzender. Nach einer Ausbildung zum Bankkaufmann studierte er Sozialpädagogik in Köln. Nach beruflichen Stationen unter anderem bei der Bundeszentrale für katholische Jugendarbeit und dem BDKJ wurde er 2012 Geschäftsführer von Adveniat, dem Lateinamerikahilfswerk der katholischen Kirche in Deutschland. Frick habe Jentgens als einen Menschen ken-

nengelernt, „der stets einen wachen Blick für die Notlagen von Menschen habe“. Die Caritas habe die Aufgabe, „sich dort zu empören, wo Menschen Unrecht erfahren“, sagte Jentgens und skizzierte die gesellschaftlichen Bereiche, die seines Erachtens noch stärker in den Blick diakonischen Handelns der Kirche genommen werden müssten.

Erstens: Die wachsende Kluft zwischen Arm und Reich. „Jeder muss teilhaben und menschenwürdig leben können“, forderte er. Die Caritas müsse denen beistehen, die am Rand der Gesellschaft stehen.

Zweitens: Geflüchtete, die neben starker Unterstützung auch immer wieder Ablehnung erfahren. „Sie brauchen die Hilfe der ganzen Gesellschaft. Diejenigen, die das ablehnen, stellen sich außerhalb der Gesellschaft.“ Drittens: Die Pflege von Alten und Kranken. „Wir haben zu lange zugeschaut, dass der Pflegebereich abgewertet wird.“ Menschen in der Pflege bräuchten eine angemessene Vergütung, aber auch Wertschätzung und gute Arbeitsbedingungen. Viertens: Soziale Arbeit müsse sich weiterentwickeln – auch mit Hilfe der Digitalisierung. Das habe nicht zuletzt die Corona-Krise gezeigt. Unter ihr litten vor allem die, die am Rande stehen. „Sie müssen wir jederzeit erreichen können und gleichzeitig die ethischen Maßstäbe hochhalten.“

Aufgabe der Caritas sei es, die Zukunft sozial und nachhaltig zu gestalten. Eine klimaneutrale Caritas ab 2030 sei dafür unabdingbar. „Denn Krisen treffen am stärksten die Armen – international und national“, plädierte Jentgens. Ihnen sei man zur Solidarität verpflichtet.



Arme, Geflüchtete, Pflegende und soziale Arbeit: Stephan Jentgens will als Diözesan-Caritasdirektor vier Schwerpunkte setzen.

FOTO: HARALD KRÖMER

## Wärmt an kalten Tagen: Winterliche Weinsuppe

Anke Capellmann genießt sie mit Zimt und Brotwürfeln.

Ihr Rezept und weitere leckere Suppengerichte gibt es unter [dreiblaender-schmeck.de/suppen](http://dreiblaender-schmeck.de/suppen)

Unsere Partner:

**Kochs**  
KÜCHE BBQ LIFESTYLE

**HIT**  
Sittard

Ein Angebot aus dem

**MEDIENHAUS**  
AACHEN



Okay, heute ist der 21. November. Also muss man sich noch etwas gedulden, bevor das erste Türchen geöffnet wird. Soweit zur Theorie. Müllefluppet hat gestern einen Adventskalender geschenkt bekommen! Eine sehr nette Geschenk. Zumal es sich nicht um einen bloßen Kalender handelt, mit dessen Hilfe man die Tage bis zur Bescherung herunterzählen kann. Er ist eher ein Kalorienangriff bester Güte. Bestückt mit feinster Schokolade. Ein Fest für den Gaumen – und das schon vor dem Fest. Womit wir beim Thema wären. Denn Fluppi hat sich das Präsent kürzere Zeit angeschaut, ist gemeinsam mit dem Kollegen H. alle Vor- und Nachteile der Vorfreude im Allgemeinen und des lästigen Wartens im Speziellen durchgegangen. Mit dem Resultat: Bezogen auf dieses besondere Präsent ist Weihnachten gelauft. Will sagen: Am Nachmittag waren alle 24 Fenster geplündert und der Inhalt verspeist. Der Geist war willig, doch das Fleisch angesichts der Schokolade hält schwach, wa!

## Müllefluppet

mullefluppet@medienhausaachen.de

## KURZ NOTIERT

### Größeres Aseag-Angebot in der Vorweihnachtszeit

**AACHEN** Zum Weihnachtsshopping in den nächsten Wochen lässt die Aseag mehr und größere Busse rollen. An den fünf Samstagen vor Weihnachten (von Samstag, 21. November, bis Samstag, 19. Dezember) werden Standardbusse auf den Linien 1, 12, 14, 22, 24, 31, 41, 44, 52 und 54 durch die größeren Gelenkbusse ersetzt. Einige Linien werden durch zusätzliche Busse (Liniennummer E) verstärkt. Genaue Infos zum Fahrplan gibt es auf aseag.de, in der Smartphone-App movA der Aseag und an den Haltestellen.

Park-und-Ride-Parkplätze finden Besucher an der Krefelder Straße (Tivoli-Parkhaus), an der Ecke Berliner Ring/Jülicher Straße, am Westfriedhof (Vaalser Straße), am Waldfriedhof (Monschauer Straße) und neu am Hangeweiher (Hermann-Löns-Allee). Mit dem Park-und-Ride-Ticket für fünf Euro fahren bis zu fünf Personen zu allen Zielen auf und innerhalb des Alleenrings in Aachen.



### Auto „überfährt“ geschützten Radstreifen

**AACHEN** Nicht zum ersten Mal hat ein von der Verkehrsführung wohl irritierter Autofahrer den geschützten Radstreifen am Pontwall „überfahren“. Nach Angaben des Presseamts fuhr das Auto die Warnbake um. Dabei wurde die Ölwanne des Autos beschädigt und die Trennlemente in Motoröl getränkt. Die Verwaltung prüft nun, ob die Verkehrsführung angepasst werden kann, um solche Vorfälle in Zukunft zu verhindern. Seit Mitte September gibt es im Hochschulviertel als Verkehrstestversuch zwischen Roermonder Straße und Turmstraße eine „Protected Bike Lane“, einen baulich getrennten Radweg. (AKAS)/FOTO: HARALD KRÖMER

## Weihnachtskisten-Aktion

Auch in Corona-Zeiten sammelt die Aachener Tafel Spenden

## Seite 16

# Ausbrüche und explodierende Zahlen

Lage in Altenheimen verschlechtert sich. 36 Infizierte im Papst-Johannes-Stift. Appell an die Besucher.

VON STEPHAN MOHNE

**AACHEN** Altenpflege ist eine Herausforderung. Seit Jahren landauf, landab auch wegen mangelnder Personalressourcen. Und da kannte man Covid-19 noch gar nicht. Das Virus setzt jetzt allerdings in Sachen Herausforderungen in diesem Bereich noch eins drauf. So etwa im Caritas-Seniorenheim Papst-Johannes-Stift im Aachener Süden. In der Einrichtung muss man gerade mit einem massiven Ausbruch der Krankheit klarkommen und dagegen ankämpfen. Betroffen sind Bewohner ebenso wie das Personal. Von den 102 Menschen, die dort leben, sind derzeit 21 infiziert, dazu kommen 15 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter. Ralf Kaup, Geschäftsführer der Aachener Caritasdiensste gGmbH und Caritas-Vorstand, bleibt dennoch zuversichtlich: „Wir haben das im Moment noch im Griff.“

### Demenzkranken stark betroffen

Dass die Lage trotz der vielen Erkrankten – Todesfälle sind noch nicht zu beklagen, ein Bewohner ist im Krankenhaus – noch nicht so dramatisch ist wie in einer anderen Caritas-Einrichtung im Frühjahr, hat laut Kaup mehrere Gründe. Zum Beispiel gebe es jetzt ausreichend Schutzmaterial. Nach den ersten Infektionen rückte am Montag gleich das städteregionale Gesundheitsamt zum Reihentest an, wodurch man einen besseren Überblick erhält. Erkrankt sind vor allem Bewohner einer Pflegegruppe, in der man sich vornehmlich um Demenzkranken kümmert. 17 der 21 Fälle seien dort registriert. Beim Personal gebe es durch mehrere Organisationenbereiche. Das reißt Lücken in die Versorgung. „Beschäftigte aus unseren drei anderen Häusern helfen jetzt im Papst-Johannes-Stift“, so Kaup. Die Caritas hat noch zwei Seniorenheime in Aachen (St. Elisabeth an der Welkenrathstraße und Klosterstift Radermecher am Hasselholzer Weg) sowie eines in Alsdorf (St. Anna an der Bettendorfer Straße). Über die Lage stehe man im täglichen Austausch etwa mit der Heimaufsicht und dem Gesundheitsamt.

Kopfzerbrechen bereitet dem Geschäftsführer jedoch die Besuchsregelung. Kaup ist da ganz auf einer Linie mit dem städteregionalen Gesundheitsdezernenten Michael Ziemons. Der hatte eine Verfügung erlassen, um Besuche angesichts der explodierenden Zahlen in Seniorenheimen weitgehend einzuschränken.



Zurzeit besonders von Covid-19-Erkrankungen betroffen: Im Papst-Johannes-Stift sind momentan 21 Senioren und 15 Mitarbeiter akut mit dem Coronavirus infiziert. Für eine dauerhafte Teststelle in den Heimen fehlt jedoch das Personal.

FOTO: HARALD KRÖMER

ken, wurde aber vom Land zurückgepfiffen. Ralf Kaup und sein Team appellieren dringend, Besucher, so weit es geht, zurückzufahren. Und das nicht nur im Papst-Johannes-Stift. „Das ist ein Einfallsstor, wo wir wenig tun können“, sagt er. Die vom Land verbindlich vorge-

schriebenen Schnelltests seien dabei kaum zu organisieren. Für eine dauerhafte Teststelle in den Heimen fehle das Personal, und eine Terminvergabe sei auch nicht sinnvoll. Völlig unrealistisch sei zudem die Landesaussage, dass alle Bewohner und Beschäftigte bis zu 20 Mal im Monat

getestet werden sollen. Das seien in den vier Heimen dann 8800 Tests. „Minister Laumann sagt, darauf hält sich die Einrichtungen vorbereiten können. Aber gerade er weiß ganz genau, wie es bei uns aussieht. Dieses Personal gibt es nicht“, ärgert sich der Geschäftsführer. Michael Ziemons ergänzt: „Das wird auf den Rücken derjenigen abgewälzt, die ohnehin jeden Tag einen höllisch schweren Job machen.“

### 100 Infizierte in 20 Heimen

Ziemons blickt zudem äußerst besorgt auf die täglichen Zahlen, die unaufhörlich steigen. Mittlerweile gibt es 100 infizierte Altenheimbewohner in 20 von 68 Einrichtung in der Städteregion. Gestern kamen binnen eines Tages allein 18 Fälle hinzu. Anfang November waren es 54. Zudem sind 53 Beschäftigte infiziert. In fünf Häusern gebe es, so Ziemons, „Massenausbrüche mit mehr als zehn Infizierten“. In einer Einrichtung habe es eine sogenannte „Superspreaderin“ gegeben, die mit ihrem Rollator auf den Fluren unterwegs war und etliche

Mitbewohner ansteckte. Was sie laut Ziemons nicht wissen konnte, denn sie hatte keinerlei Symptome. Auf der anderen Seite gebe es, Stand gestern, nur neun freie Intensivbetten in der Städteregion. „Ein Massenausbruch in einem Altenheim kann da reichen, um an die Grenze zu kommen“, so Ziemons. Weitere Betten könnten natürlich freigemacht werden, allerdings dann auf Kosten anderer Behandlungen, die geschoben werden müssten.

Kommende Woche hat die Städteregion Verantwortliche aus den Heimen, etwa Pflegedienstleiter, zur Videokonferenz eingeladen, um noch einmal über Schutzmaßnahmen und mehr zu reden. Wenn beispielsweise in einem Haus wie dem Papst-Johannes-Stift 15 Beschäftigte infiziert seien, müsse man schon hinterfragen, ob alle Hygiene-maßnahmen konsequent eingehalten würden. Es gehe jedoch keinesfalls um Kritik am Personal, das am Limit arbeite. „Wir wollen unterstützen“, so Ziemons. Durchaus möglich ist nämlich, dass die Herausforderungen noch gar nicht den Gipfel erreicht haben.

### AKTUELLE ZAHLEN IN STADT UND REGION

#### 514 „aktive“ Fälle alleine in Aachen

**132 mehr nachgewiesene Corona-Fälle** als am Vortag haben die gemeinsam agierenden Krisenstäbe für Stadt und Städteregion am Freitag gemeldet. Seit Beginn der Zählung Ende Februar 2020 steigt damit die Zahl der nachgewiesenen Infizierten auf 9311. 7849 ehemals positiv auf das Coronavirus getestete Personen sind aus der Quarantäne entlassen. Die Zahl der gemeldeten Todesfälle liegt bei 162. In den vergangenen Tagen sind eine 82-jährige Frau sowie fünf Männer im Alter von 63, 82, und 86 Jahren sowie zwei 83-jährige Männer gestorben,

die zuvor positiv auf das Coronavirus getestet wurden. Damit sind in der Städteregion aktuell 1300 Menschen nachgewiesen infiziert, die Sieben-Tage-Inzidenz sinkt auf 197.

**In Aachen waren** am Freitag 514 aktive Fälle gemeldet, die Sieben-Tage-Inzidenz lag bei 178. Die Zahlen für die übrigen Kommunen: Alsdorf 112 aktuell Infizierte (Inzidenz 206), Baesweiler 79 (262), Eschweiler 158 (250), Herzogenrath 116 (198), Monschau 8 (68), Roetgen 9 (93), Simmerath 21 (123), Stolberg 192 (282), Würselen 81 (150). Zehn aktive Fälle konnten noch nicht lokal zugeordnet werden.

# Plagiate aufgetaucht: Fleischer wetzen die Messer

Die Aachener Weihnachtsleberwurst steht unter besonderem Schutz. So wie Printen, Kölsch und Champagner. Abmahnungen.

VON ROBERT ESSER

**AACHEN** Es geht um die Wurst, aber nicht um irgendeine. In detektivischer Kleinarbeit fahnden Freunde, Förderer und Verbündete der Aachener Aixtra-Fleischer nach Plagiaten der Aachener Weihnachtsleberwurst. In Regalen und Prospekten. Und werden dabei häufig fündig, was nun in einen feftigen Streit mündet.

Das zuständige Landesministerium wurde eingeschaltet. Traditionssreiche Aachener Fleischermeister werfen einigen Lebensmitteldiscounter vor, illegal Kopien der Original-Wurst unter missbräuchlicher Nutzung der Namensrechte teils massiv auf den Markt zu bringen. Dabei steht besagte Wurst unter dem besonderen Schutz der Europäischen Union. Sie darf unter der Bezeichnung Aachener Weihnachtsleberwurst nur über die Ladentheke gehen, wenn sie in einer kaiserstädtischen Wurstküche produziert wurde. Dafür steht das Siegel „geschützte geografische Angabe“, das den Aachener Fleischern im Jahr 2016 von der Europäischen Kommission

verliehen wurde. In diese Schutzkategorie fallen übrigens auch der Öcher Puttes und längst die Aachener Printen, ähnlich die Karlswurst.

Aachens Oberbürgermeisterin Sybille Keupen hob jetzt beim offiziellen Erstanschnitt der Aachener Weihnachtsleberwurst im Rathaus hervor, wie wichtig gerade das regionale Handwerk für die Stadt ist. Weniger industrielle Ware, kurze Wege, mehr Produktion vor Ort. Anfang der 1960er-Jahre zählte Aachen noch rund 180 Fleischereien, Ende 2020 produzieren nur noch neun Metzger ihre eigenen Fleisch- und Wurstwaren im Stadtgebiet. „Gerade die Aachener Weihnachtsleberwurst unterliegt dabei besonderen Prüfkriterien. Dieses Jahr brachte die Analyse des Instituts für Lebensmittelsicherheit zwei Silber- und sieben Goldmedaillen“, erklärt der Vorsitzende der Aixtra-Fleischer, Wolfgang Flachs. „Es kann nicht sein, dass auswärtige Produzenten sich ungeprüft unseres Qualitätsnachmens bemächtigen“, sagt Fleischerkollege Robert Wolf. Und Meister Lothar Koch fügt hinzu: „Das Original kann es eigentlich nur zertifiziert im



Gold wert: Die Aachener Weihnachtsleberwurst gehört zu den edelsten Erzeugnissen der Fleischer – was Nachahmer auf den Plan ruft.

FOTO: ROBERT ESSER

Fleischereifachgeschäft geben.“ Für die feinreimige Aachener Weihnachtsleberwurst – nur in den Wochen vor Heiligabend mit einem Schuss Sahne und typischen Gewürzmischungen wie Koriander,

ob im Gold- oder Naturdarm, aber kaum anzusehen. Darum soll künftig ein eigenes Aixtra-Fleischer-Siegel für Klarheit sorgen.

Woran sich die Industrie hingen hält, ist unklar. Gerade in Sachen geographische Herkunft. Dabei ist es eigentlich simpel: So wie Kölsch aus Köln kommen muss, Champagner aus der Champagne und Parma-Schinken aus Parma. „Immer wieder versuchen auswärtige Produzenten, diese Regeln zu umgehen. Wir nehmen das nicht mehr hin“, sagt Flachs. Dazu zählen auch Fabrikanten aus der Städteregion Aachen. Plagiate sind unter den Namen „Aachener Weihnachtsleberwurst“, „Original Aachener Weihnachtsleberwurst“ und „AC-Weihnachtsleberwurst“ aufgetaucht. Die Aachener Aixtra-Fleischer haben Beschwerde beim Landesamt für Natur, Umwelt und Verbraucherschutz eingereicht. Dort kümmert sich der „Fachbereich 82 – Geoschutz, Fischereikettierung“ um die Fälle. Erste Abmahnungen wurden bereits übermittelt. Auch Bußgelder drohen. Die Fleischer haben die Messer gewetzt.

## Bebauungsplan an der Süsterfeldstraße wird aufgehoben



Der Bebauungsplan Nr. 559 östlich der Süsterfeldstraße soll aufgehoben werden. Grund sind Umstrukturierungspläne der Firma Lindt & Sprüngli AG, die im Plangebiet eine Produktionshalle vorsehen. Dies ist unter den aktuell gültigen Bedingungen allerdings nicht möglich. Der Planungsausschuss befürwortet eine zeitgemäße, maßvolle Erweiterung des Gewerbe- und Industriestandorts und hat daher die Einleitung eines Aufhebungsverfahrens beschlossen. Die öffentliche Auslegung findet statt von Montag, 30. November, bis

Montag, 4. Januar, im Verwaltungsgebäude Am Marschiertor, Lagerhausstraße 20, 4. Etage, Raum 400, montags bis donnerstags von 8 bis 12.30 Uhr und von 13.30 bis 16 Uhr, mittwochs bis 17 Uhr und freitags von 8 bis 13 Uhr. Weitere Infos und Kontaktadressen finden Interessierte im Internet unter [www.aachen.de/bauleitplanung](http://www.aachen.de/bauleitplanung). Dort kann auch der Newsletter „Bauleitplanung“ abonniert werden, der stets über aktuelle Bebauungsplanverfahren der Stadt Aachen informiert.

FOTO: ANDREAS STEINDEL

# Nahverkehr: FH setzt neue Anreize

Fachhochschule Aachen übernimmt die Hälfte der Kosten für Abo-Tickets der Verkehrsverbünde. Entlastung der Umwelt.

**AACHEN** Jetzt können auch die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Fachhochschule (FH) Aachen mit günstigen Tickets für Bus und Bahn zur Arbeit fahren. Die FH Aachen übernimmt ab Dezember 2020 die Hälfte der Kosten für Abo-Tickets des Aachener Verkehrsverbundes AVV oder des Verkehrsverbundes Rhein-Sieg VRS. Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Fachhochschule können das Ticket einfach über ein Online-Portal im Intranet kaufen.

### Job-Ticket als Klassiker

Gemeinsam mit dem Aachener Verkehrsverbund bietet die Aseag Arbeitgebern verschiedene Möglichkeiten, um umweltfreundliche betriebliche Mobilität zu fördern. Der Klassiker ist das Jobticket. Der Arbeitgeber kauft Jobtickets für alle Beschäftigten und gibt sie als per-

angrenzenden Wohngebieten abgemildert. Volker Stempel betont: „Das FH-Ticket ist ein wichtiger Baustein in unserem Personalmarketing.“ Die Hochschule wolle sich als attraktiver Arbeitgeber positionieren. Michael Carmincke, Vorstand der Aseag, betont: „Wir freuen uns, dass die Fachhochschule gerade jetzt – mitten in der Corona-Pandemie – ein so deutliches Zeichen für umweltfreundliche betriebliche Mobilität setzt.“

Neben dem Jobticket sind auch unternehmensspezifische Lösungen denkbar, wie das neue FH-Ticket oder das bewährte UKA-Ticket der Uniklinik Aachen. In diesen Fällen bezuschusst der Arbeitgeber die Abo-Tickets für Bus und Bahn. Die Aseag bietet Arbeitgebern darüber hinaus die Möglichkeit, mit ihrer Mobilitätsplattform movA betriebliche Mobilität flexibel, wirtschaftlich und umweltfreundlich zu organisieren. Dazu gehören die Vernetzung mit Car- und Bikesharing sowie die private Nutzung von Dienstfahrzeugen nach Feierabend.

## Die EU als Arbeitgeber

Kostenlose Infoveranstaltung als Videokonferenz

**Aachen** Die Europäische Union und ihre Institutionen sind ein interessanter Arbeitgeber in einem internationalen Netzwerk. Der Weg in die Institutionen Europas ist jedoch anspruchsvoll und sollte gut vorbereitet sein. Während eines kostenlosen Infoabends des Europe Direct Informationsbüros Aachen wird am Mittwoch, 25. November, erklärt, welche Karrieremöglichkeiten es bei den EU-Institutionen gibt.

Referentin Rita Hinek von der Kommunikationsabteilung des Europäischen Amtes für Personalaus-

wahl, beantwortet dabei Fragen wie „Wo finde ich die Stellenausschreibungen?“, „Wie und wo bewerbe ich mich?“, „Was bezahlt die EU?“ und „Wie kann ich ein Praktikum bei den EU-Institutionen machen?“.

Die kostenlose Veranstaltung findet per Videokonferenz statt. Die Anmeldung ist unter <https://bit.ly/Laufbahn-EU-2020> möglich. Zwei Tage zuvor können Interessierte einen virtuellen Messestand der RWTH zum Thema besuchen. Die Zugangsdaten gibt es unter <https://bit.ly/Go-Abroad-Europa>.

## SAMSTAG IN AACHEN

### AUSSTELLUNGEN

**Atelierausstellung**, 12-19 Uhr, Atelier Kai Salvesberg, Promenadenstraße 27. **Glow**, Skulptur, Objekt, Fotografie und Zeichnung: Werke von Atelier Sänger & Michael Birmanns, bis 30.11. 18.30-22 Uhr, „Galerie Freitag 18.30“, Steinkaulstraße 11, im Schaufenster, Tel. 43591040.

**Janet Brooks-Gerloff**, Malerei, bis 30.11. Ateliergalerie, Jakobstraße 76 a, im Schaufenster, Tel. 0175-8461825.

**Prinzip Papier**, Zeitgenössische Malerei, Zeichnungen und Collagen von Ransome Stanley, Gary Stephens, Dominique Zinkpè, Raphael Adjete Ayé Mayne, Tel. 40126750, bis 9.12., 11-17 Uhr, Arto Gallery, Seilgraben 31.

**Virtuelle Jahresausstellung des Fotoclub 2000 Aachen**, mit 80 Fotografien von 20 Mitgliedern, nur online: [www.fotoclub2000-aachen.eu](http://www.fotoclub2000-aachen.eu).

**Vom Lesen der Welt**, Werke von Susanne Patzke und Odine Lange, nur online: [www.logoi.de](http://www.logoi.de), bis 20.12., Tel. 16025088.

**Gold**, Werke von Elena Starostina, Olivia Yanku und Christiane Crewett-Bauer, bis 30.11., „Kunstraus“ Jakobplatz 4, im Schaufenster, Tel. 0178-1449789.

**In Between - der Teil und das Ganze**, Arbeiten von Manfred Sukrow, 14-18 Uhr, „Galerie gundolf b.“, Elfschorsteinstraße 10, Tel. 0172/292364.

### MUSEEN

**Geschlossen**

### THEATER

**Geschlossen**

### HILFSANGEBOTE

**Hotline der Notfallseelsorge Aachen für besonders von Corona betroffene Menschen**, auch Online-Begleitung möglich; Tel. 4015791, 7-23 Uhr.

### VERSCHIEDENES

**Bücherinsel Brand**, 10.30-12.30 Uhr, Donatusplatz 1, Tel. 4134196.

**Bücherinsel Laurensberg**, 17-19 Uhr, Laurentiusstraße 75, Tel. 91610519.

**Bücherinsel St. Jakob**, 10.30-13 Uhr, Vaalser Straße 1, Tel. 408906.

**Stadtbibliothek**, 10-14 Uhr, Couvenstraße 15, Tel. 43238000.

## SONNTAG IN AACHEN

### AUSSTELLUNGEN

**Glow**, Skulptur, Objekt, Fotografie und Zeichnung: Werke von Atelier Sänger & Michael Birmanns, bis 30.12.2021, 18.30-22 Uhr, „Galerie Freitag 18.30“, Steinkaulstraße 11, im Schaufenster, Tel. 43591040.

**Janet Brooks-Gerloff**, Malerei, bis 30.11. Ateliergalerie, Jakobstraße 76 a, im Schaufenster, Tel. 0175-8461825.

**Virtuelle Jahresausstellung des Fotoclub 2000 Aachen**, mit 80 Fotografien von 20 Mitgliedern, nur online: [www.fotoclub2000-aachen.eu](http://www.fotoclub2000-aachen.eu).

**Vom Lesen der Welt**, Werke von Susanne Patzke und Odine Lange, bis 20.12., nur online: [www.logoi.de](http://www.logoi.de), Tel. 16025088.

**Gold**, Werke von Elena Starostina, Olivia Yanku und Christiane Crewett-Bauer, bis 30.11., „Kunstraus“ Jakobplatz 4, im Schaufenster, Tel. 0178-1449789.

### MUSIK

**Bach-Kantaten II (Choralkantaten)**, 47. Aachener Bachtage, 17 Uhr, Ev. Annakirche, Annastraße 35, (abgesagt).

### BÄDER

**Geschlossen**

### VERSCHIEDENES

**Bücherinsel Brand**, 9.30-11.30 Uhr, Donatusplatz 1, Tel. 4134196.

**Odine Lang und Susanne Patzke (von links) präsentieren ihre Werke online unter [www.logoi.de](http://www.logoi.de).**

FOTO: RALF ROEGER

**Musikalischer Abendgottesdienst mit Bach-Kantaten**, 18 und 20 Uhr, mit dem arpielago - Ensemble für Alte Musik, Evangelische Anakirche, Annastraße.

**Anzeige**

### ENTSORGUNG

**Kompost Containerstandorte**, 14-16 Uhr, Laurensberg, Hander Weg, Parkplatz Geamschule; Richterich, Roermonder Straße,

**Finden Sie die aktuellen Deals auf [www.OecherDeal.de](http://www.OecherDeal.de)**

**Wunderschöner Aachener Spendenkalender 2021**

**nur 10 € bzw. 14 €**



**Wunderschöne Weihnachtsbäume von Öcher Tannenbaum bis 230 cm Größe! ab 19,99 € statt bis zu 38,99 €**

**Tierheim**, 14-18 Uhr, Feldchen 26, Tel. 9204250.

Ende alte Fahrbahn, Tel. 44676-30.

**Kompostanlage und Recyclinghof Brand**, (mit Wartezeiten ist zu rechnen), 8.30-14 Uhr, Camp Pirotte 50, Tel. 562895.

**Recyclinghof Eilendorf**, (mit Wartezeiten ist zu rechnen), 8.30-14.30 Uhr, Kellershaustraße 10, Tel. 432-18666.

**KINO**  
**Geschlossen**

**Wegen der aktuellen Coronalage kann für die vielen Terminangaben - auch im Bereich Rat und Hilfe - keine Gewähr übernommen werden, da immer wieder auch sehr kurzfristig Veranstaltungen abgesagt werden. Im Zweifelsfall sollte man sich Termine telefonisch bestätigen lassen oder im Netz nach aktuellen Hinweisen suchen.**

**Bücherinsel Forst**, 10.30-12.30 Uhr, Forster Linde 7, Tel. 4004623.

**Bücherinsel Laurensberg**, 10.30-12 Uhr, Laurentiusstraße 75, Tel. 91610519.

**Stadtteilbibliothek Walheim**, Tel. 02407/7254713, 10-13 Uhr, Pastor-Franzen-Straße 2.

**KINO**  
**Geschlossen**

**Wegen der aktuellen Coronalage kann für die vielen Terminangaben - auch im Bereich Rat und Hilfe - keine Gewähr übernommen werden, da immer wieder auch sehr kurzfristig Veranstaltungen abgesagt werden. Im Zweifelsfall sollte man sich Termine telefonisch bestätigen lassen oder im Netz nach Hinweisen suchen.**

## KONTAKT

### Aachener Zeitung

#### Lokalredaktion

0241 5101-311  
Mo.-Fr. 9-18 Uhr

@ lokales-aachen@medienhausaachen.de

Dresdener Straße 3, 52068 Aachen

#### Kundenservice

0241 5101-701

Mo.-Fr. 6.30-17 Uhr, Sa. 6.30-12 Uhr

@ kundenservice@medienhausaachen.de

Vor Ort:  
**Verlagsgebäude** (mit Ticketverkauf), Dresdener Straße 3, 52068 Aachen  
Mo.-Fr. 8-16 Uhr, Sa. 9-12 Uhr (vorübergehend verkürzt)

**Medienhaus Tickets/Klenkes Ticket** (ausschließlich Ticketverkauf)  
Kapuzinergraben 9, 52062 Aachen  
Mo.-Fr. 11-18 Uhr, Sa. 11-16 Uhr (vorübergehend verkürzt)

#### Anzeigenberatung für Geschäftskunden

0241 5101-286

@ mediaberatung-aachen@medienhausaachen.de

Dresdener Straße 3, 52068 Aachen

#### Aachener Zeitung

www.aachener-zeitung.de/kontakt

## NOTDIENSTE AM WOCHE

### Apotheken-Notdienst:

**Samstag**: 9 Uhr bis Sonntag, 9 Uhr: Malteser-Apotheke, Pontstr. 157, Tel. 31074; Abtei-Apotheke, Kapellenstr. 10, Tel. 66723.

**Sonntag**: 9 Uhr bis Montag, 9 Uhr: Hof-Apotheke, Großkölnstr. 94, Tel. 39724; Farma-Plus-Apotheke an der Thermalquelle, Burtscheider Markt 12, Tel. 64283; Linden-Apotheke, Eilendorf, Severinstr. 126, Tel. 9512000.

### Feuerwehr und Rettungsdienst:

Tel. 112 und 17-18 Uhr, Tel. 51000088.

### Krankenwagen-Notdienstpraxis im Luisenhospital:

zurzeit Zugang über Weberstraße 10, 10 bis 22 Uhr, Tel. 4142100.

### Kinder-/Jugendärztlicher Notdienst:

**Samstag**: 8 bis 18 Uhr: Dr. Patrick Kwiatkowski, Tel. 33104; 18 bis 22 Uhr: Dr. Frank Friedrichs, Tel. 171096 (telefonische Anmeldung erbeten).

### Augenärztliche Notdienstpraxis in der Universitätsklinik Pauwelsstraße 30:

9-13 und 16-21 Uhr: Hals-Nasen-Ohrenärztliche Not-

### Notfallpraxis im Luisenhospital:

zurzeit Zugang über Weberstraße 10, Tel. 0241/4140; Uniklinik Pauwelsstraße 30, Tel. 024



Stolz und erfreut über die Auszeichnung mit dem „Hidden Movers Award“: Projektleiterin Eva Köhl und Mitarbeiter Raphael Fchner.

FOTO: HEIKE LACHMANN

## Deutsch kann auch sehr lustig sein

Der Aachener Verein ax-o hat für sein Konzept „Sprechtraining digital“ für Geflüchtete den „Hidden Movers Award“ gewonnen.

VON MARGOT GASPER

**AACHEN** Erfolg in schwierigen Zeiten: Für sein Projekt „Sprechtraining digital“ wird der gemeinnützige Aachener Verein ax-o mit dem „Hidden Movers Award“ der Deloitte-Stiftung ausgezeichnet. Mit dem Preis würdigt die Stiftung seit 2010 innovative Bildungsideen. Die Aachener setzen sich als einer von fünf Gewinnern unter insgesamt 153 Bewerbern durch und erhalten den Kutscheit-Preis für Sprachförderung.

„Wir freuen uns riesig“, sagt Eva Köhl, Gründerin und Projektleiterin von ax-o.

Bereits seit 2017 gestaltet der Verein Sprechtraining für junge Menschen mit Fluchterfahrung. Mittlerweile ist ax-o an knapp einem Dutzend Schulen und Offenen Ganztagsschulen in Aachen und der Städteregion damit im Einsatz. „Es geht hier nicht um Deutschunterricht“, betont Schauspieler und Sozialarbeiter Raphael Fchner. „Es gibt bei uns keine Grammatikübungen. Wir wollen junge Menschen mit Humor und Spaß an die Sprache heranführen. Schließlich müssen sie ohnehin schon sehr viel leisten.“

Durch das Sprechtraining sollen sich die Teilnehmer Sprachmelodie, Aussprache und Sprechtechnik aneignen. Fchner, der das Angebot

maßgeblich entwickelt hat, lässt die jungen Leute dafür zum Beispiel Nonsense-Wörter artikulieren oder gestaltet ganze Einheiten rund um die fünf Vokale, die es im Deutschen gibt. Der gesamte Körper kommt dabei zum Einsatz. „Wir wollen Freude am Sprechen vermitteln“, sagt Fchner. Und er ist überzeugt: „Mit Spaß bleibt viel mehr im Gehirn hängen.“

Fchner will den jungen Leuten, die aus ganz unterschiedlichen Ländern und mit ganz persönlichen Fluchterfahrungen nach

Deutschland gekommen sind, die Angst vor der Sprache nehmen. Ohne Leistungsdruck sollen sie Deutsch sprechen lernen. „Und wenn Ihr ein Wort aussprechen könnt, dann könnt Ihr nach seiner Bedeutung fragen“, sagt er den Teilnehmern immer. Beim Sprechtraining gehe es um Selbstermächtigung, erläutert er. „Die jungen Menschen sollen ihre innere Widerstandskraft entdecken.“ Dafür setzt der Schauspieler dadaistische Lyrik genauso ein wie Texte von Loriot oder Shakespeare. Und wenn Jugendliche und junge Erwachsene Mut und Zuversicht fassen, dass sie neue Sprache schon lernen werden, dann ist schon viel gewonnen.

### Mehr Menschen erreichen

Die Idee, das Training zu digitalisieren, hatte indes ganz praktische Gründe. Der steigenden Nachfrage nach diesem Ansatz kann der kleine Verein nicht mehr gerecht werden. „Und dann konnten wir plötzlich auch unsere Zielgruppe nicht mehr erreichen“, sagt Eva Köhl mit Blick auf die coronabedingte Schließung der Schulen im Frühjahr und all die Einschränkungen, die danach noch kamen. Mit „Sprechtraining digital“ hofft man, mehr Menschen zu erreichen, die das Training dann ihrerseits anbieten können.

Der „Hidden Movers Award“ kommt dabei gerade richtig. Denn neben einem großzügigen Preisgeld von 12.500 Euro erhält der Verein auch ein Coaching durch die Social Entrepreneurship Akademie (SEA) und eine sechsmalige Beratung durch die Unternehmensberater von Deloitte. Mit dieser Unterstützung soll das Projekt zur Marktreife gebracht werden. Dabei wird es um Qualitätssicherung, aber auch um die Frage gehen, wie sich „Sprechtraining digital“ als Marke schützen lässt und wie man es klug ver-

marktet. „Es sollen ja nicht andere mit unserer Idee Geld verdienen“, sagt Köhl. Um zu überleben, müsse eine soziale Einrichtung sich professionalisieren. In schwierigen Corona-Zeiten sei das umso wichtiger.

Es gibt wahrlich genug Themen. OB Keupen hat sie noch einmal benannt. Klimaschutz und Mobi-

### DIE WOCHE IN AACHEN

## Jetzt einfach konstruktiv Politik machen!

Jetzt kann es also langsam losgehen. Oder besser gesagt schnell. Der Stadtrat hat am Mittwoch die letzten Personalien geklärt, die Gremien sind besetzt, die Positionen klar. Fehlt nur noch das Wichtigste: Gemeinsamkeit. Der Appell der Oberbürgermeisterin war deutlich: Man möge doch jetzt „das Gegeneinander des Wahlkampfs“ zu den Akten legen und nach vorne gehen. Ist logisch, klingt einfach, bleibt aber wohl (noch) kompliziert.

Denn stärker, als es unmittelbar nach der Wahl vermutet wurde, sind die Fronten verhärtet. Auf der einen Seite die Grünen, die sich als die großen Wahlsieger feierten und feiern ließen. Auf der anderen die ehemals mächtigen Christdemokraten und Genossen, die sich nur schwer in ihre Rolle als arg gerupftes Federvieh hineinfinden wollen. Dass die Wahlverlierer die Grünen ein wenig bisziemlich viel an der langen Leine verhungern lassen wollen, mag niemand offiziell bestätigen. Was auch niemand braucht. Es ist zu offensichtlich. Man ringt um Posten und Positionen, man beäugt sich gegeneinander, man gönnt niemandem etwas. Es ist so durchsichtig! Es täte sicher gut, wenn die Ratsfrauen und -herren sich darauf besinnen, dass sie nicht um ihrer selbst willen eine politische Selbstbewährung betreiben, sondern dass sie sich zur Wahl gestellt haben, um etwas für Aachen zu tun. Also: Fangt an!

Es gibt wahrlich genug Themen. OB Keupen hat sie noch einmal benannt. Klimaschutz und Mobi-

litätswende zum Beispiel. Letzteres wird ein ganz dickes Brett werden. Verfolgt man die Diskussion der jüngeren Vergangenheit, so ist da von Miteinander oder Gemeinsamkeit wenig zu spüren. Wenn ein Radfahrer auf den Sicherheitsabstand pocht, wird der Untergang der Menschheit ebenso besungen wie in dem Fall des Autofahrers, der sich erdreistet, in die Innenstadt zu fahren. Und wenn dann noch ein abgestorbener Baum abgeholt wird, ist das Fortbestehen unseres Planeten unmöglich. Skandalöse Vorgänge überall. Alles muss auf das Schärfste gepeitscht werden. Schon komisch: Wenn andere anderer Ansicht sind, wird das nicht als möglicher konstruktiver Beitrag zur Problemlösung gesehen, sondern als Frontalangriff. Immer mehr geht es um Rechthaberei und nicht um das richtige Handeln.

Gestern am Abgrund, morgen einen Schritt weiter? Auch die jüngste Einzelhandelsanalyse lässt wenig Raum für Optimismus. 90 Ladenlokale in der Innenstadt stehen leer. Und Corona wird noch für eine weitere Verschärfung sorgen, orakeln Analysten. Eine Pleitewelle droht. Düstere Aussichten. Handel ist Wandel, heißt es allgemein. Auch das ist ein Teil der

ALBRECHT  
PELTZER



Wahrheit. Das Angebot an Einzelhandelsfläche ist größer als die Nachfrage. Darauf muss man reagieren. Neue Konzepte sind gefragt. Was eine Herausforderung für den Handel an sich, aber auch für die Stadtentwicklungs politik allgemein ist.

Apropos Wandel. Davon kann in Sachen Drogenszene Kaiserplatz keine Rede sein. Die Klage, die nachvollziehbarweise auch in dieser Woche wieder Anwohner anführten, ist so bekannt. Von „schöner Wohnen“ kann mitunter keine Rede sein. Suchthilfe, Ordnungsamt und Polizei sind vor Ort – das Resultat ist für die Betroffenen wenig zufriedenstellend. Große Hoffnung setzen die Anwohner auf die neue Verwaltungsspitze. Man hofft darauf, dass „intensiver an Lösungen“ gearbeitet wird. Da bekommen die bisher verantwortlich Agierenden noch flott ein Mängelhaft ins Abgangszeugnis geschrieben.

Die Woche in Aachen: Da geht es auch um einen weiteren Dauerbrenner. Das ehemalige Landesbehördenhaus an der Karl-Marx-Allee. Seit langem steht das Haus leer. Den Zuschlag im Bieterverfahren hat ein Privatinvestor erhalten, doch ein Abschluss ist noch nicht getätig. Die Immobilie gammelt weiter vor sich hin.

Und die Meldung zum Abschluss der Woche? Corona könnte auch das Silvesterfeuerwerk verhageln. Auf manchen Knalleffekt kann man dann doch verzichten, oder? In diesem Sinne: schönes Wochenende!



## DAY-DATE

Die Day-Date, seit 1956 die Uhr von Präsidenten, Entscheidungsträgern und Visionären, war die erste Armbanduhr, die das Datum und den vollständig ausgeschriebenen Wochentag anzeigt. Dieser steht heute wahlweise in 26 Sprachen zur Verfügung. Gefertigt ausschließlich in 18 Karat Gold oder Platin, ist die Day-Date auch weiterhin weltweit ein Symbol für Status und Prestige.

### #Perpetual



OYSTER PERPETUAL DAY-DATE 40  
IN 18 KARAT WEISSGOLD



*Lücker*  
Feine Juwelen und edle Uhren seit 1903 in Aachen  
Friedrich-Wilhelm-Platz Nr. 1 · Tel. 0241/ 25555

## KURZ NOTIERT

## Oprei-Kalender ab sofort in drei Buchhandlungen

**AACHEN** Wie berichtet lädt Herbert Oprei die Öcher auch im kommenden Jahr zu einer gemeinsamen kalendarischen Reise ein. Sein achter „Öcher Breijfkaate-Kalender“ ist dazu das passende Instrument. Der Öcher-Platt-Dichter hat wieder zu Gunsten seines Hilfsprojektes für die Kinder in Ruanda zwölf Kalenderblätter zusammengetragen, illustriert und mit Mundart-Sprüchen und -Weisheiten versehen. Nach jedem Monat lässt sich das Motiv ausschneiden und an liebe Menschen schicken.

Erlältlich ist der Kalender bereits ab sofort in der Mayerschen Buchhandlung an der Buchkemerstraße, zusätzlich jetzt auch im Buchladen 39 in der Pontstraße und bei „Das Buch“ in Eilendorf für zwölf Euro an der Von-Coels-Straße.

## Bach-Kantaten in der Annakirche

**AACHEN** Für den Monat November sind an der Annakirche an der Annastraße zusätzliche geistlich-musikalische Abendgottesdienste eingeführt worden, in deren Rahmen Bach-Kantaten zur Aufführung kommen: Am Vorabend des Ewigkeitssonntags (Totensonntags), Samstag, 21. November, an zwei Terminen 18 und 20 Uhr sind jeweils die beiden Choralkantaten „Jesu, der du meine Seele“ BWV 78 und „Was Gott tut, das ist wohlgetan“ BWV 99 durch ein Vokalquartett und das Ensemble für Alte Musik arcipelago unter der Leitung von Georg Hage zu erleben, die liturgische Leitung hat Pfarrer Armin Drack.

Eine namentliche Registrierung aller Besucher vor Ort ist erforderlich. Die Platzkapazität ist momentan stark eingeschränkt, die gängigen Abstands- und Hygieneregeln sind zu beachten. Weitere Informationen gibt es unter im Internet unter [www.bachverein.de](http://www.bachverein.de).

## Verdiente Sportler werden geehrt

**AACHEN** Der Fachbereich Sport der Stadt Aachen und der Stadtsportbund Aachen zeichnen jedes Jahr gemeinsam verdiente Sportlerinnen und Sportler oder Ehrenamtlichen und -amtlern aus den Sportvereinen und Sportverbänden bei der Sportlerehrung aus. Und damit auch wirklich alle, die es verdient haben, geehrt werden können, bitten der Fachbereich Sport und der Stadtsportbund Aachen alle Aachener Sportvereine und Sportverbände, ihre infrage kommenden Personen bis zum 31. Dezember zu melden. Wer geehrt werden kann, steht in den Richtlinien unter: [www.aachen.de/sport](http://www.aachen.de/sport), Stichwort „Sportförderung“.

Es genügt ein formloser Antrag, in dem Name, Vorname, Adresse und die erbrachte Leistung der Athletin, des Athleten oder der Mannschaft angegeben werden. Den Antrag kann man an den Fachbereich Sport der Stadt Aachen, Elisabethstraße 8, 52062 Aachen, senden.

Anträge für die Ehrung von ehrenamtlichen Sportmitarbeitenden können an den Stadtsportbund Aachen, Reichsweg 30, 52068 Aachen, geschickt werden. Es gelten die Kriterien in den oben genannten Richtlinien. Ein Meldeformular findet man unter [www.sportinaachen.de/fuer-vereine/sportlerehrung](http://www.sportinaachen.de/fuer-vereine/sportlerehrung).

## Schülerförderung mit dem Institut français

**AACHEN** Das Institut français Aachen bietet verschiedene Sprachkurse für Schülerinnen und Schüler online an. Gebucht werden kann Schülerförderung und Nachhilfe als Einzelunterricht sowie Unterricht in Kleingruppen. Informationen und Anmeldung im Institut français Aachen, Lothringerstraße 62, 52070 Aachen, unter [kurse@dfki-aachen.de](mailto:kurse@dfki-aachen.de), 0241/33274 oder <https://www.institutfrancais.de/aachen>. Binnen weniger Wochen wurden die aktuellen Sessionslieder von Aachener Solokünstlern, Bands und närrischen Männergesangsvereinen produziert und von Meinolf Bauschulte in dessen Tonstudio für die CD-Pressung gemastert. Wichtige Säulen der jährlichen AAK-Liedersammlung sind jeweils ein Song

## Weihnachtskisten auch in Corona-Zeiten

Mit viel Engagement bietet die Aachener Tafel mit Spendern sozial schwächer Gestellten traditionelle Weihnachtskisten

VON MARGOT GASPER

**AACHEN** Am Coronavirus soll das Festmahl nicht scheitern: Die Aachener Tafel organisiert auch in diesem Jahr eine Weihnachtskisten-Aktion. Viele der bewährten und geschätzten Abläufe wird es diesmal aber nicht geben. Und auch manche treuen Helfer kommen nicht zum Einsatz – wegen Corona. „In diesem Jahr ist alles anders“, sagt Jutta Schlockermann, Vorsitzende des Vereins Aachener Tafel. „Aber die gute Nachricht ist: Es gibt eine Weihnachtskisten-Aktion.“ Wer Menschen, die zum Leben kaum das Nötigste haben, eine Freude machen will, kann, wie in den Jahren zuvor, eine Kiste mit leckeren und haltbaren Lebensmitteln packen. Es gibt aber auch die Möglichkeit, Geld zu spenden für die Tafelaktion. „Mit diesem Geld kaufen wir dann Lebensmittel und packen Weihnachtskisten“, sagt Tafel-Chefin Jutta Schlockermann. Für sie steht fest: „Sicherheit muss diesmal an oberster Stelle stehen.“

## Mit Behörde abgesprochen

Das Konzept und den geplanten Ablauf hat die Tafel-Chefin im Detail mit dem Gesundheitsamt der Städteregion abgesprochen. Dort habe es nicht nur grünes Licht gegeben, sondern auch ein ausdrückliches Lob dafür, dass der Verein sich überhaupt zutraue, solch eine Aktion unter Corona-Bedingungen auf die Beine zu stellen.

Auch die engagierte Frau weiß: „Es ist eine besondere Verantwortung, die wir dieses Jahr auf unseren Schultern haben.“ Aber längst haben treue Spender bei der Tafel angefragt, ob und wann sie denn ihre Weihnachtskiste abgeben könnten. „Da können wir den Aachenern doch nicht sagen, dass sie keine Weihnachtskiste packen sollen“, sagt Schlockermann. Vor allem aber findet sie: „Auch in Corona-Zeiten muss es zu Weihnachten

Jutta Schlockermann, Vorsitzende der Aachener Tafel, hofft, dass die Aachener wieder zahlreiche Weihnachtskisten packen oder Geld dafür spenden.

FOTO: HEIKE LACHMANN

für jene etwas geben, die wenig haben. Weihnachten in Armut ist nicht schön. Da gehört etwas Wärme rein.“ Gleichwohl steht fest: Eine Aktion, bei der 1500 Leute und mehr durch den Ballsaal im Alten Kurhaus strömen, kann diesmal nicht stattfinden. Auch viele der Helfer, etwa aus den Schulen, kommen diesmal nicht zum Einsatz. In Corona-Zeiten zu gefährlich.

Das Tafel-Team von der Clermontstraße hat mittlerweile viel Erfahrung damit, Menschen unter Pandemie-Bedingungen mit Lebensmitteln zu versorgen. Bereits eine Woche nach Schließung der

Schulen im Frühjahr hatte die Tafel damit begonnen, bedürftige Senioren zu beliefern. Mitte April waren mit Hilfe zahlreicher Unterstützer bereits 1000 Kisten mit Lebensmitteln verteilt. Im Mai habe man die Lebensmittelausgabe vor Ort wieder aufgenommen, sagt die Tafel-Chefin.

Das Verfahren ist mittlerweile gut eingespielt. Für die Ausgabe gibt es Termine, damit nur wenige Kunden gleichzeitig kommen. 15 grüne Punkte auf dem Gehweg markieren den Sicherheitsabstand in der kurzen Warteschlange. Die Leute kommen zur Tür, nehmen sich eine fertig gepackte Tüte, werfen ihren Oboles in ein Eimerchen und gehen wieder.

„Da fühlen sich auch ältere Menschen sicher“, weiß Schlockermann. „Wir geben an Werktagen fast 100 Tüten voller Lebensmittel raus“, beschreibt Schlockermann. „Und wir beliefern täglich fast 50 Haushalte.“ Vor allem Alte und Kranke bekommen ihre Waren weiterhin vor die Tür gestellt.

Und nach diesem Schema soll auch die Weihnachtskisten-Aktion ablaufen. Senioren, die bereits von der Tafel belieft werden, erhalten in der Woche ab dem 14. Dezember ihre Weihnachtskiste. Für alle anderen Kunden gibt die Tafel ebenfalls

ab dem 14. Dezember zu individuell festgelegten Terminen und mit reichlich Abstand die Kisten aus. Die Kunden rufen dafür ab dem 30. November im Büro der Tafel an und erhalten per Post eine Einladung mit allen Informationen.

Und das können die Aachener: Wer möchte, packt auch in diesem Jahr eine Weihnachtskiste. Alle Unterstützer sollten aber noch mehr als bisher darauf achten, dass keine

## AZ-Aktion

WEIH-NACHTS-KISTE 2020



verderblichen Waren oder Lebensmittel, die gekühlt werden müssen, in die Kiste wandern. Denn es kann sein, dass die Kisten auf dem Weg zu den Empfängern etwas länger gelagert werden“, warnt Schlockermann.

Die Tafel wird im Depot, Talstraße 2, einen Lager- und Abgabebereich einrichten. Spender können ihre Weihnachtskiste dort in der Woche vom 7. bis 11. Dezember jeweils in der Zeit von 11 bis 17 Uhr abgeben.

Wer selbst keine Kiste packen kann oder will, kann mit einer Geldspende einem Tafel-Kunden zu einem leckeren Weihnachtsessen verhelfen. „Schon in den vergangenen Jahren gab es ältere Spender, denen das Packen von Weihnachtskisten zu beschwerlich geworden war“, berichtet Schlockermann. „Das wird in diesem Jahr vielen so gehen, die vielleicht auch in Sorge um die eigene Gesundheit nicht oft das Haus verlassen.“

Von dem gespendeten Geld wird die Tafel im Einzelhandel Lebensmittel kaufen und Kisten packen. „Grundnahrungsmittel und etwas Leckeres“, sagt Schlockermann. „Wir wissen ja, was unsere Kunden sich wünschen.“ Eine „respektable Kiste“, überschlägt sie, gebe es für rund 40 Euro. „Aber jeder soll spenden, was er will und kann.“ Die ersten Geldzuwendungen sind übrigens schon eingegangen.

„Wir müssen bei der Aktion auf Sicht fahren“, bilanziert Schlockermann. „Aber wir haben ein Konzept, das zuversichtlich macht.“ Sie hofft, dass auch diesmal so viele Kisten zusammenkommen, dass die Notunterkünfte wieder versorgt werden können. Schließlich haben die Aachener ihre Tafel noch nie im Stich gelassen.

## Trotz Corona muss es an jecker Musik nicht mangeln

AAK legt zum sechsten Mal in Folge mit „Öcher Tam Tam“ seine Sessions-CD vor. Dieter Böse als Dauergast.

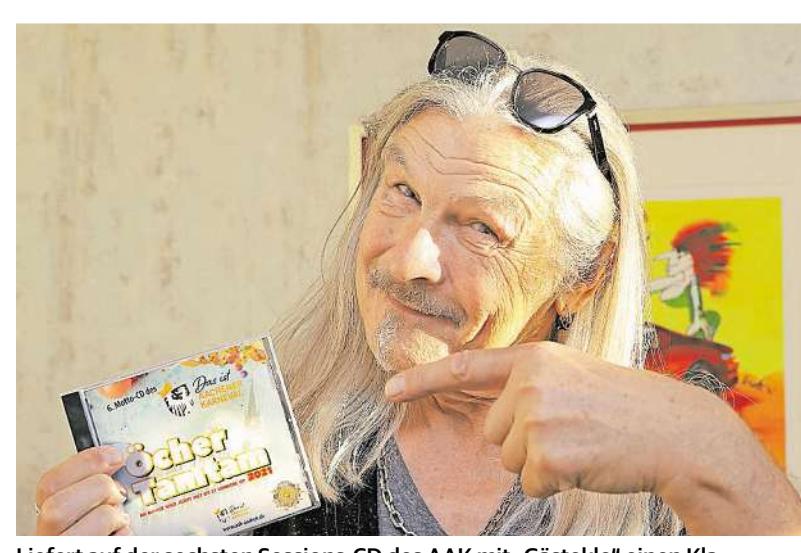
VON GERT SIMONS

des Märchenprinzen, des Stadtprinzen sowie das Mottolied.

Der designierte Märchenprinz Phil I. Cremanns präsentierte mit seinem Hofstaat „Immer wieder geht et Sönnche op“, einen locker-leichten Ohrwurm, der sich schnell fest-

setzt. Er ist gleichzeitig auch das aktuelle Mottolied des Ausschusses, bei dem der Titel des Udo-Jürgens-Klassikers „Immer wieder geht die Sonne auf“ in Mundart adaptiert wurde. Der künftige Prinz Guido I. Bettenthalen hat mit seinem Pro-

duzenten Jochen Baltes ganz tief in der musikalischen Schatztruhe der Öcher Prinzen gegraben und mit „Garde muss sein“ ein Lied zutage gefördert, das bereits bei Prinz Marcus I. Quadflieg in der Session 2003 zu Ehren kam. „Ich möchte damit meiner Aachener Prinzengarde zum Jubiläum gratulieren“, liefert Bettenthalen den Grund für das Comeback dieses stimmungsvollen Songs mit Gassenhauerqualität. Außerdem sind Hans Montag, die Öcher Stadtmusikanten, die Öcher Troubadoure, die Öcher Stallburschen, die Nightwiever, Tästbild, Hubert Aretz, die Rumtreiber, Kurt Christ, die Vertreter des Carnevals College (Glittergirls, Schnütz und Et Ruestäzzje) und die unvergessenen Karnevalsgötzen De Jonge vajjen Beverau sowie „Lennet Kann“ Kurt Joußen mit von der Partie. Die CD ist auch in diesem Jahr ein Podium für Karnevals-Newcomer, auf dem sich diesmal Uwe Barthel, Torsen Schröder und Alex Seebald erstmals vorstellen.



Liefert auf der sechsten Sessions-CD des AAK mit „Gästeklo“ einen Klassiker ab: der Aachener Musiker Dieter Böse.

FOTO: RALF ROEGER

Dauergast auf den AAK-CDs ist Dieter Böse, der 1998 bis 2005 mit seiner Band Böse op d'r Bend im Karneval unterwegs war und seitdem närrisch inaktiv ist. Von den Songwriter-Qualitäten des Thout-Preisträgers zeugen zwei Finalteilnahmen bei der Närrischen Hitparade des WDR. „Gästeklo“ ist ein zeitloser Klamauksong, der vor 18 Jahren aufgenommen, aber nie veröffentlicht wurde. „Ich freue mich, dass mein Lied auf der CD ist. Es ist alterslos und es macht immer wieder Spaß, das Stück zu hören“, macht Dieter Böse Lust auf den Song, der einer der Höhepunkte der facettenreichen sechsten Ausgabe von „Öcher Tam Tam“ ist.

Die neue CD ist zum Preis von zehn Euro erhältlich bei Pasta Nudelmanufaktur, Jakobstraße 1, Buchhandlung Das Buch, Von-Coels-Straße 52, BFT-Tankstelle, Bundesstraße 58 in Roetgen, und in der Touristeninformation am Elisenbrunnen sowie im Internet. [www.aak-aachen.de](http://www.aak-aachen.de)

## Beethoven kommt trotz Corona zu Ehren

Orchester überträgt sein Konzert aus dem Proberaum

**AACHEN** Auch wenn der Himmel dieser Tage gerade für die professionellen Künstler nicht eben voller Geigen hängt: Mindestens zwei gute Nachrichten gibt es – unter den gegebenen Corona-Umständen – für Fans der klassischen Musik auf alle Fälle. Erstens: Bislang hat die Pandemie um das Aachener Sinfonieorchester einen weiten Bogen gemacht. Zweitens: Am morgigen Sonntag konzertiert es endlich wieder – wenn auch unter etwas anderen Voraussetzungen.

Von den zunächst ins Auge gefassten Plänen, Beethovens Klavierkonzert Nr. 4 und weitere Werke des berühmten Komponisten sogar per Livestream aus dem Euroweek zu übertragen, musste das Ensemble um Generalmusikdirektor Christopher Ward zwar Abstand nehmen. „Auch wenn man uns dort im Hinblick auf die Saalmitte entgegenkommen ist, hätten die Kosten dennoch unser Budget gesprengt“, erklärte Orchesterdirektor Amaeus Kausel am Freitag auf Nachfrage. Deshalb habe man sich nur aber entschlossen, die Darbietung mit dem international renommierten Gast-Pianisten Joseph Moog bereits am heutigen Samstag im Proberaum an der Borngasse aufzuziehen. „Dort verfügen wir allerdings nicht über die optimale Hochfrequenz-Internetverbindung, die für einen Live-Auftritt erforderlich wäre“, sagt Kausel. So wird das Konzert unter dem Titel „Herzensweile“ erst am Sonntag um 20 Uhr mit maßgeblicher Unterstützung des niederländischen Radiosenders classic.nl in den heimischen Wohnzimmern zu erleben sein.

Wellen schlagen soll die grenzüberschreitende Kooperation jetzt übrigens in mehrfacher (natürliche denkbar hygienischer) Hinsicht. „Wir sind jetzt bestrebt, das Konzept unter dem Motto „Konzert zu Hause“ gemeinsam mit den niederländischen Partnern in ganz Deutschland zu etablieren“, berichtet Kausel. Weitere Infos und Tickets: [www.classic.nl/konzerte](http://www.classic.nl/konzerte)



Ganz so dicht beisammen und in Echtzeit geht es diesmal nicht – aber: Das Orchester Aachen unter der Leitung von Generalmusikdirektor Christopher Ward spielt das dritte Sinfoniekonzert der Saison am heutigen Samstag im Proberaum an der Borngasse ein. Am Sonntag um 20 Uhr ist die klassische Hommage an Beethoven online zu erleben.

FOTO: SANDRA BORCHERS

Freuen sich mit Christian Reeves (Mitte) über eine Welle der Hilfsbereitschaft: KHG-Referent Markus Reissen, Willy Gaspers und Monika Kratz vom Kolpinghaus sowie Hochschulpfarrer Matthias Fritz (von links).

FOTO: MATTHIAS HINRICH

## Wachgeküsst aus bösem Traum

Enormes Echo auf Hilfsappell der KHG für Christian Reeves. Fast 40.000 Euro im Spendentopf.

VON MATTHIAS HINRICH

**AACHEN** Wenn Hochschulpfarrer Matthias Fritz dieser Tage, vielleicht zur Vorbereitung der einen oder anderen Adventspredigt, über eine frohe Botschaft für und über die Aachener sinniert, dann könnte ihm Christian Reeves' Geschichte reichlich Stoff bieten. Sie klingt wie ein Märchen, das wahr geworden ist. Happy End inklusive. Mit ein bisschen Hang zum romantischen Überschwang könnte man gar sagen: Die Aachener haben den jungen Mann aus dem kleinen Karibikstaat Trinidad/Tobago wachgeküsst aus seinem ganz realen Alptraum. Jedenfalls ist es nicht übertrie-

ben zu behaupten, dass auch Markus Reissen sein Glück kaum fassen kann. Weil der jüngste Hilferuf der Katholischen Hochschulgemeinde (KHG) ein beinahe unglaubliches Echo gefunden hat.

### Kein Weg zurück in die Heimat

„Tatsächlich sind mittlerweile genau 418 Menschen unserer Bitte gefolgt, Christian zu unterstützen“, erzählt der KHG-Referent strahlend. Nicht weniger als exakt 39.755,22 Euro sind bis dahin bereits auf das Konto des Hilfsfonds der Hochschulgemeinde geflossen, seit unsere Zeitung über die fatale Falle berichtet hat, in die Christian Reeves völlig unverdacht geraten ist.

Grund genug also, noch einmal zu skizzieren, wie er ihr dank der enormen Unterstützung erfolgreich entronnen ist. Denn noch Anfang Oktober schien die Situation für den 26-Jährigen praktisch aussichtslos. Rund ein Jahr lang hatte Reeves sich in Aachen intensiv vorbereitet, um einen Studienplatz als angehender Maschinenbauer an der RWTH zu ergattern. Dann kam Corona – und blieb. So blieb auch Christian Reeves – zwangsläufig. Denn der Inselstaat vor der Küste Venezuelas riegelte seine Grenzen aus Furcht vor der Pandemie rigoros ab – selbst für Landsleute.

Mittlerweile hatte der junge Mann mit den schwarzen Rastalocken freilich sein gesamtes, mühsam erspartes Geld investiert, um seinen Traum vom Studium in Aachen zu verwirklichen. Nun aber konnte er nicht einmal mehr seinen Plan realisieren, seine Kasse als gelernter Me-

chaniker in der Heimat zuvor wieder aufzufüllen. Und in Deutschland hatte er, da vorerst nur vorübergehend geduldet, keine Chance, eine Arbeitslaubnis zu erhalten, von finanzieller Grundsicherung ganz zu schweigen. Christian Reeves fiel durch sämtliche sozialen Netze. Bis die Aachener ein neues knüpfen.

„Nachdem sie von seiner extremen Notlage erfahren hatten, haben sich unzählige Leute gemeldet“, erzählt Reissen nun, ein paar Wochen nachdem er gemeinsam mit Pfarrer Fritz quasi den ersten Stein für die gewaltige Hilfswelle ins Wasser geworfen hat. Denn auch das Budget der KHG war zum Beginn des Herbastes „dank“ Corona komplett erschöpft. Die heftige Ebbe im KHG-Etat wischte unversehens einer wahren Flut der Solidarität.

So konnte Christian Reeves aus einer seltsamen „Sackgasse“ (Reissen) längst wieder auf einen verheißungsvollen Weg in die Zukunft einbiegen. Inzwischen hat er seine Zulassung zum Studiengang Technik-Kommunikation an der RWTH Aachen in der Tasche. Und büffelt schon wieder. Jetzt darf er davon ausgehen, dass seine Aufenthaltslizenzen um zunächst zwei Jahre verlängert wird, dann kann er sich einen Job suchen und gegebenenfalls Anspruch auf Bafög geltend machen.

Denn bislang hat die KHG nur die nötigsten Mittel an ihn überwiesen. Fast 35.000 Euro sind in der Spendenschatulle verblieben. „Damit wollen wir natürlich auch anderen helfen“, betont Reissen – aber selbstverständlich nur, sofern die Spender sich damit einverstanden erklären (siehe Info). Von wegen Happy End. „Wir garantieren jedenfalls, dass jeder Cent den Studierenden unmittelbar zugutekommt“, berügt Reissen.

### SPENDEN UND INFOS

#### Gerade jetzt brauchen viele Studierende Hilfe

**Natürlich freut sich das Team** der KHG weiterhin über jede Spende. Jeder, der helfen will, notleidenden Studierenden gerade in Corona-Zeiten beizustehen, kann dies mit einer Spende auf das folgende Konto tun: Katholische Hochschulgemeinde, Pax Bank eG, IBAN: DE37 3706 0193 1003 9280 19, BIC: GENODE1PAX.

**Jeder, der für Christian Reeves gespendet hat und explizit wünscht, dass seine Spende nur ihm zugutekommt, kann dies mit einer kurzen Mail an Markus Reissen bekräftigen: mr@khg-achen.de.**

## MEHR SICHERHEIT GEHT NICHT!

„Clean-Zone-Area“ dank unserem neuen Hochleistungs-Luftreiniger TAC V+

Zum Schutz Eurer und unserer Gesundheit, haben wir uns Verstärkung geholt. Neben den ohnehin praktizierten Hygienevorschriften, wie Masken, Desinfizieren, Abstand, etc, filtert unser neuer „Mitarbeiter“ die Luft in unserem Ladenlokal mit seinem **H14 Hochleistungsfilter nach EN 1822** effektiv und gewährleistet so eine sichere Abscheidung luftgetragener Keime, Viren, Staub und Bakterien. Er erzeugt so eine virenfreie „Clean-Zone-Area“ für ein entspanntes und sicheres Einkaufen!



# RUND UM DIE THEATERSTRASSE



**KÜCHENSTUDIO**  
**KÜCHEN-**  
**VERGLEICH** Aachen

**2X IN IHRER REGION**  
**AACHEN & WÜRSLELEN**

Küchenvergleich Aachen e.K.  
 Theaterstr. 13, 52062 Aachen  
 Telefon: 0241-900 829-29  
 Fax: 0241-900 829-27  
 info@kuechenvergleich-aachen.de  
 www.kuechenvergleich-aachen.de

Filiale Küchenvergleich Aachen e.K.  
 Aachener Straße 1, 52146 Würselen  
 Telefon: 02405-489 1666  
 Fax: 02405-489 1677  
 info@kuechenvergleich-wuerselen.de  
 www.kuechenvergleich-wuerselen.de

**Den Ruhestand unbeschwert genießen!**

RE/MAX  
 RE/MAX Immobilien Aachen - Sommer Immobilien GmbH

Jetzt Ratgeber  
 Wohnen im Alter  
 herunterladen unter:  
[WWW.REMAX-RATGEBER.COM](http://WWW.REMAX-RATGEBER.COM)  
 T 0241 9138080

**OPENSECURE**  
 Ihr Sicherheitspartner

**Individuelle Lösungen**  
**Optimal gesichert** in allen Bereichen.

Schlüssel Cliq Go Kameratechnik Alarmtechnik

Mehr Informationen unter: [www.opensecure24.de](http://www.opensecure24.de)  
 Theaterstr. 98-102 | D-52062 Aachen

**Gemeinsam bekommt man alles gebacken.**  
 Morgen kann kommen.  
 Wir machen den Weg frei!

Wir danken Ihnen für Ihr Vertrauen und wünschen Ihnen schöne Festtage und ein glückliches, gesundes und erfolgreiches Jahr 2021!

**Aachener Bank**



Im Schatten des Theaters ist für Passanten ein toller Aufenthaltsbereich geschaffen worden.

Foto: Thomas Hannappel

## Ein Geschmack von Aachen in einer einzigen Straße

Rund ums Theater wird es lecker, idyllisch und ein Stückchen heimatverbunden

Viele Wege führen ins städtische Aachener Herz. Einer davon ist die Theaterstraße. Wer aus Burtscheid oder vom Frankenberger Viertel nach Aachen-Mitte möchte, kommt an diesem Straßenzug nicht vorbei. Und das ist auch gar nicht schlimm. Der Weg ist bekanntlich die Reise, und warum sollte nicht die Theaterstraße das Ziel sein? Eben nicht die Alt- oder direkte Innenstadt. Jawohl, die Theaterstraße darf und soll es auch mal sein! Die Theaterstraße ist eine der zentralen Achsen im Herzen der Stadt. Zahlreiche Dienstleister, schicke Restaurants, namhafte Firmen und Unternehmen, Ärzte, Versicherungen und Verbände haben hier ihre Adresse. Und gerade der Einzelhandel hat hier, weitab großer Ketten, einen ganz besonderen Stellenwert.

all auf der Welt. Und auf der Theaterstraße besonders. Eine Martinsgans darf es zum Beispiel sehr gerne im Restaurant Luna sein. Wegen der Pandemiebestimmungen weicht das Restaurant auf einen Bestellservice aus. Das tut weder der Gans noch dem Restaurant einen Abbruch. Im Gegenteil. Denn durch diese Idee ist es weiterhin möglich, Handel zu betreiben und den Kunden mit einem leckeren und schmackhaften Gericht im grauen November ein Lächeln ins Gesicht zu zaubern. Auch über das Gansgericht hinaus. Wo wird eigentlich eine Gans zubereitet? Das liegt doch auf der Hand. In der Küche natürlich. Wer aktuell mit dem Gedanken spielt, sich eine neue

Küche zuzulegen, hat dazu ebenfalls auf der Theaterstraße Gelegenheit. Beim Küchenvergleich Aachen nämlich. Natürlich muss nicht direkt eine Küche gekauft werden, es darf auch gerne nach Herzenslust geschaut werden. Unter Wahrung und Einhaltung der Hygieneregeln selbstverständlich. Und damit es nach erfolgreichem Kauf der Traumküche auch bei der Transaktion zu keinen Problem kommt, helfen sicherlich die freundlichen und kompetenten Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter ihren Kunden der Aachener Bank gerne weiter. Sicherheit steht beim Thema Finanzen natürlich an oberster Stelle. Wer fühlt sich nicht gerne sicher? Eben. Für Sicherheit im Alltag

sorgt dann auch open Secure. Beispielsweise mit Schließanlagen oder Alarmanlagen für den Betrieb oder fürs eigene Zuhause. Apropos Zuhause. Bei Immobilie remax können sich die Kunden gerne nach ihren ganz eigenen Wünschen für die eigenen vier Wände in der Kaiserstadt beraten lassen. Heimatverbunden also. Genauso wie die Idee bei Philipp Leisten. In großen Lettern kann jeder zeigen, dass er seine Heimatstadt Aachen mag. „I love Aachen“. Mehr ist nicht zu sagen. Doch, eines noch. Auf der Theaterstraße findet man einen ersten Geschmack der Kaiserstadt. In kleinen Dosisierungen. Dafür aber umso herzlicher. Pardon – noch leckerer wäre korrekt. (appel)



Ein bunter Branchenmix wartet auf die Besucher der Theaterstraße.

Foto: Thomas Hannappel

**Alles frisch, immer lecker!**

Gans, Wild, Fisch, Haxe, Bäckchen usw.

<b>Bestellen</b> täglich ab 10.00 Uhr	<b>Abholen</b> Fr.-So. 17.00-20.00 Uhr Lieferung nach Absprache	<b>Take away</b> & genießen
--	---	--------------------------------

Auch kalt zum Erwärmen

**Luna**  
 Das Restaurant & Bistro am Theater

Theaterplatz 7  
 52062 Aachen  
 0241/44108030  
 www.restaurant-luna.de

**Öcher Fanartikel**  
**Öcher Masken, Shirts, Tassen, Beanie's usw.**  
[www.i-love-oche.de](http://www.i-love-oche.de) - Bahnhofstraße 14 - 52064 Aachen

Auch für Kinder!  
 Jetzt neu!

**PHILIPP LEISTEN 2.0**  
 Mach es wie die Meisten... Kauf bei Philipp Leisten!

## LESER SCHREIBEN

## Es war eine Einkaufsstadt

**Petra Fischer schreibt zum Artikel „Steuert Aachens Handel auf den Abgrund zu?“ den folgenden Leitbrief:**

Es war einmal eine Einkaufsstadt. Viele Geschäfte, auf kurzen Wegen erreichbar, boten alles an einem einzigen Nachmittag: Kleidung vergleichbar man bei Horten, Kaufhof und – wenn's was Schickeres sein sollte – bei Sinn und Pfeiffer. Dazwischen machte man Pause mit Berlinern im 5er-Pack vom Horten, gleich unter der Rolltreppe, oder beim Eis kurz vorm Kaiserplatz. Eine Fritte auf die Schnelle gab's beim Kochlöffel. Das Fachgeschäft für Lederwaren war ebenso heimisch wie Schuhgeschäfte für jeden Geldbeutel und Stil. Sogar die Vorräte ließen sich am selben Tag noch beim Aldi unten auf der Adalbertstraße ergänzen. Herrlich war dieses Städtchen sonntags beim Geschäftsbummel, denn es wohnten Menschen über den Geschäften, darum sah es da nie verlassen aus – und manchmal war sogar Flohmarkt. Von den zwei

Kinos am Kaiserplatz und nahe Elisenbrunnen ganz zu schweigen. Der Kaufhof ist das Letzte, was von all dem übrig blieb. Denn zwei Spekulanten hatten Stück für Stück die Häuser gekauft. Ihre großen Umbau- oder Abrisspläne haben sie nie realisiert, jedoch all die preiswerten Wohnungen vernichtet, die mal da waren. Und weil diese Stadt keine Leerstandssatzung hat, gab es nichts und niemanden, der das verhindern konnte. Leerstand und Verödung sind ein Strudel, in dem immer mehr Geschäfte versinken. Nein, es liegt nicht an Corona und Amazon, die beschleunigen allenfalls den Niedergang der City. Es ist Zeit, das Märchenbuch von der Einkaufsstadt ins Regal zu stellen. Florierender Handel findet längst am Strand und außerhalb statt, da, wo man kostenlos parken kann. Die Idee mit den Showrooms ist gut, kombiniert mit einer künstlerischen Nutzung leerstehender Läden und vor allem: mit der Umwandlung in Wohnraum.

## Übersetzung in Klammern

**Katharina Kloepf schreibt zu „Die Woche in Aachen“:**

In dem Artikel schrieb Albrecht Peltzer: „Ein geschützter Radweg (muss man da immer von „protected bikelane“ sprechen?)“. Danke für die deutsche Bezeichnung.

Ich bin seit fast 55 Jahren Bezieherin der AVZ/AZ und interessierte Leserin. Leider nehmen die deutschen Bezeichnungen in allen Artikeln ständig ab. Eine Übersetzung in Klammern wäre hilfreich. Ihre meist ältere Leserschaft würde es sicher begrüßen.

## Beim „Verbrennen“ zusehen

**Zur Innenstadtentwicklung schreibt Bernhard Böhm:**

„Steuert Aachen auf den Abgrund zu?“ müsste es meine Erachtung sein, denn neben dem Geschäftsleerstand sind auch ganze Straßenzülen und Häuser Menschen- bzw. Mieter leer, und wo es keine Einwohner gibt, braucht man auch keine Geschäfte ...

Nach dem Stadtbrand von 1656 beschloss der Hohe Rat der Stadt Aachen, dass Besitzer ungenutzter Häuser und Grundstücke enteignet werden konnten. Heute schauen vor allem die neue/alte Gestaltungsmehrheit aus CDU, SPD, FDP im Hohen Rat fasziniert zu, wie Geschäfts- und Wohnungsleerstand „verbrannt“ werden.

## Kein Umweltbewusstsein

**Martin Czarnojan schildert seine Beobachtungen am Adalbertsberg:**

Der Adalbertsberg wird wieder einmal Schauplatz einer Jugendkultur, die mit Umweltbewusstsein scheinbar nur wenig anfangen weiß. Eigene Interventionen und Gespräche mit den jungen Leuten blieben bisher erfolglos. So kann es aber einfach nicht weitergehen. Schon seit geraumer Zeit versammeln sich immer mehr und mehr Jugendliche und junge Erwachsene hinter dem Aquis Plaza, um dort ihre freie Zeit zu verbringen. Sie lungern in Hauseingängen herum, halten wenig von Corona-Abstandsregeln, rauchen, kiffen und konsumieren erstandene Getränke oder Speisen. Oft ist es unmöglich,

in den eigenen Hausflur zu gelangen, erst nach Aufforderung wird widerwillig Platz gemacht. Diese Situation wäre ja noch zu ertragen, wäre da nicht der Müll, der jeden Tag von diesen jungen Menschen hinterlassen wird. Es gibt null Umweltbewusstsein. Jeden Tag sieht es aus wie auf der Müllkippe. Durstlöscher, Sunkistbehälter, Pizzakartons und weiterer Unrat fliegen in der Gegend herum und verleiden das Wohnen in der Innenstadt. Bleibt nur eine Frage der Zeit, bis erste Ratten auftauchen. Wir Bewohner wollen uns das nicht länger bieten lassen. Wir fordern die Politik und Verwaltung auf, hier aktiv zu werden, erzieherisch auf die jungen Leute einzutragen oder Knollen zu verteilen.

## Spaltung liebevoll auflösen

**Hans-Jürgen Peters schreibt zu unserem Bericht „250 „Querdenker“ protestieren im Park“:**

Sie beschreiben sehr richtig, dass ein Demonstrant durch Tragen eines Eimers kollabiert ist. Sie vergessen aber zu erwähnen, dass ich als Arzt die erste Hilfe geleistet habe. Und Sie vergessen auch zu erwähnen, dass ich während meiner Rede auf der Bühne mit einem Messer demonstriert habe, dass unter jeder Mund-Nasenbedeckung der CO<sub>2</sub>-Gehalt stark ansteigt. Das Maskentragen kann so nicht nur zu einem Kollaps, sondern durch Blutdruckanstieg sogar zu einem Schlaganfall oder zu Herz-Kammerflimmern führen.

## „Krankenzimmer“ für die Ärmsten

Der Verein Aachen Sozial hat den „Freunden und Förderern der Aachener Kältehelfer“ ein Auto spendiert, in dem vor allem Obdachlose und Heimatlose medizinisch versorgt werden

VON LEON KIRSCHGENS

**AACHEN** Kalt, grau mit Nieselregen – das Wetter hätte für die Einweihung des neuen „MedMobil“ wohl kaum bezeichnender sein können. Denn der neue, medizinisch ausgestattete Kleintransporter der Aachener „Kältehelfer“ richtet sich vor allem an jene Menschen, die vor den sinkenden Temperaturen nicht in die beheizte Wohnung fliehen können und deshalb umso häufiger von Krankheiten betroffen sind: Obdachlose, Heimatlose und von Armut betroffene Menschen.

Die Idee der „Kältehelfer“ entstand 2016. Gemeinsam mit den Johannitern haben Sarah Everhartz und Tim Hermanski auf die Vorteile einer mobilen Unterstützung aufmerksam gemacht. Seit 2018 unterstützt auch der Verein Aachen Sozial, der gemeinnützige Projekte fördert, die Ehrenamtler. Jetzt übergaben die Vorsitzenden Garbiele Mohné, Lothar Friedrich und Hans Röllinger das medizinisch ausgestattete „MedMobil“ unter anderem an Tim Hermanski, der das etwa 40-köpfige Helferteam leitet.

Und wie notwendig das Angebot ist, zeigt sich jeden Dienstag- und Freitagabend, wenn die „Kältehelfer“ unter anderem in der Adalbertstraße in der Nähe des Kugelbrunnens unterwegs sind. Bis zu 150 Menschen stehen dann am bisherigen Kältehelfer-Mobil Schlange, um etwas zu essen, warme Kleidung, Wärme oder eben schlicht



Offizielle Übergabe: Mitglieder von Aachen Sozial und der „Freunde und Förderer der Aachener Kältehelfer“ trafen sich aus gutem Grund am Kugelbrunnen.

FOTO: HARALD KRÖMER

etwas menschliche Zuneigung zu bekommen. Mit der Zeit haben die „Kältehelfer“ allerdings gemerkt: Essen, Wärme und Zuneigung sind das Eine – gute medizinische Versorgung ist das Andere. „In den vergangenen drei Wintern ist uns aufgefallen, wie vielen es an Hygiene und Pflege mangelt“, sagt Hermanski,

„wer nahezu durchgehend draußen lebt, verletzt und erkältet sich schneller – mit einem einfachen Erste-Hilfe-Koffer können wir da wenig ausrichten.“

Das ändert sich mit dem „MedMobil“ nun grundlegend. Fortan kümmern sie sich parallel zum bestehenden Angebot der „Kältehelfer“ auch um die Versorgung etwa von

Erkältungen, offenen Wunden und Entzündungen. Sieben Ärzte unterstützen unter der Leitung der Aachener Oberärztin Thea Laurentius die Ehrenamtler. Zwar ließe sich nicht alles mal eben im „MedMobil“ behandeln. Doch viele der Hilfsbedürftigen seien nicht krankenversichert oder stießen in Krankenhäusern und Notaufnahmen auf Ablehnung.

„Obdachlose stehen schnell unter dem Verdacht, kein ernsthaftes Anliegen zu haben, sondern ‚nur‘ ein warmes Bett zu wollen“, sagt Hermanski, „doch wenn wir die Menschen im „MedMobil“ vorher untersuchen und sehen, dass tatsächlich eine aufwendigere Behandlung notwendig ist, können wir sie weitervermitteln. So nehmen wir vielen die Angst, abgewiesen zu werden.“

Besonders wichtig sei es deshalb, die Hilfe so niedrigschwellig wie möglich anzubieten. „Wir prüfen nicht, wer bedürftig ist – jeder, der kommt, wird von uns medizinisch versorgt.“

Bei dem bereits bestehenden Angebot der „Kältehelfer“ zeigt sich: Es sind nicht ausschließlich Obdachlose, die Schlange stehen. Auch Menschen, die am Rande der Gesellschaft stehen und von Armut betroffen sind, profitieren von der kostenlosen Hilfe – gerade jetzt während der Pandemie, wo so viele andere Hilfsangebote eingeschränkt sind.

Weil's ● auf  
Sie!  
ankommt ●

Pflege-  
Netzwerk  
Deutschland

**Eine Initiative von:**

 Bundesministerium  
für Gesundheit

**Pflege-Kräfte leisten Großartiges,  
unterstützen wir Sie.**

»Weil's auf Sie ankommt!« – heißt: Zuhören und Unterstützen. Und zwar die Pflege-Kräfte in ihrem Alltag. Überall in Deutschland. Wir rufen BürgermeisterInnen, LandrätInnen auf, ihren Austausch mit Pflegerinnen und Pflegern in den kommenden Wochen zu intensivieren. Und freuen uns, wenn Gewerbetreibende, Einzelhändler und Dienstleister mit gutem Beispiel voran gehen und mit besonderen Aktionen die wertvolle Arbeit der Pflege-Kräfte wertschätzen. Machen auch Sie mit!

**Alle Informationen zur Aktion finden Sie auf:  
[www.pflegenetzwerk-deutschland.de](http://www.pflegenetzwerk-deutschland.de)**

# GridX: David und Andreas gegen Goliath

Zwei junge Aachener Ingenieure entwerfen Produkte, um Stromkapazitäten intelligent verteilen zu können

VON MARTIN GROLMS

**AACHEN** Ein Elektrofahrzeug zu tanken, ist eigentlich ganz einfach: Stecker rein, warten bis die Batterie voll ist und fertig. Oder? Ganz so einfach ist das leider nicht. Bei mehrstündigen Dauerbelastungen erhitzt sich eine Steckdose stark, was gefährlich werden kann. Moderne Autobatterien sind derart leistungsfähig geworden, dass sie enorme Strommengen aufnehmen können. Es gibt mittlerweile starke Batterien, die innerhalb von Minuten aufgeladen werden können. Es gibt wenige, die Wechselstrom und andere, die Gleichstrom brauchen. Sie können die Batterien sogar mit eigenem Solarstrom betanken. Doch spätestens hier wird intelligentes Lastmanagement benötigt.

David Balensiefen und Andreas Booke aus Aachen entwickeln für Privat- und Geschäftskunden unabhängige Lösungen für genau dieses Lastmanagement. Die insgesamt zur Verfügung stehende Energie wird durch das Lastmanagement verteilt. Sankt beispielsweise der Ver-

brauch im Gebäude, können Elektrofahrzeuge mit höherer Ladeleistung geladen werden. Anfang 2016 gründeten sie das Unternehmen GridX, um Produkte zur Verteilung der Leistung zu entwerfen.

Heute haben die beiden 29-jährigen Ingenieure bereits 35 Mitarbeiter, einen weiteren Standort in München und planen aktuell die Internationalisierung Richtung USA und die Erschließung weiterer europäischer Länder. Stromerzeuger und Verbraucher wie Photovoltaik, Batterie oder Wärmepumpe in ein intelligentes Lastmanagement einzubinden, dafür gebe es einen zunehmenden Bedarf, meinen die Gründer.

## Intelligente Verteilung

Dass es mit dem Strom nicht so einfach ist, weiß David Balensiefen. Er arbeitete während seines Maschinenbaustudiums beim Energieversorgungsunternehmen Trianel. Dort hat er erfahren, wie der Strom etwa aus Biogasanlagen in das Stromnetz integriert wird.

Auf einer Südamerikareise mit seinem besten Freund und Studienkollegen Andreas Booke kam ihnen die Idee, ein Gerät zu entwickeln, das Energiespeichersysteme, Photovoltaik, Ladeinfrastruktur und das Stromnetz verbindet. Mit der anstehenden Energiewende und immer mehr Elektrofahrzeugen steigen die Anforderungen an das Versorgungsnetz, die sich mit Hard- und Software lösen lassen, überlegten Balensiefen und Booke. Smart Home, das heißt vernetzte und ferngesteuerte Haustechnik und Geräte sowie automatisierte Abläufe, ließen sich ebenfalls integrieren. Zurück in Deutschland entschieden sie, ein erstes Projekt umzusetzen und starteten mit GridX.

Media Aufmerksamkeit erhielt das frisch gegründete Unternehmen schon Mitte 2016. Balensiefen und Booke sind davon überzeugt, dass Kern- und Kohlekraft keine Zukunftstechnologien sind und eine Gefahr für die Region. Mit einem Laser projizierten sie das GridX-Logo auf den Kühlturm des um-



Innovationsprojekt: David Balensiefen (links) und der Langstreckenrekordfahrer Rainer Zietlow bei der Vorstellung des dynamischen Lastmanagements für künftig mehr als 60 Ladesäulen. Aufgeladen wird fast ausschließlich mit Ökostrom.

FOTO: CEDRIC TIPPL

strittenen Atomkraftwerks Tihange an der belgischen Grenze, um auf Alternativen zur Atomkraft hinzuweisen.

Seither widmen sie sich der Energiewende und der Frage, wie die vielen kleinen Lösungen die riesigen Kraftwerke ersetzen können. „Die großen Energieversorger interessieren sich noch nicht wirklich dafür“, sagt Balensiefen. „Was wir hier machen, ist noch lange kein Massenmarkt. Noch nicht.“

Der Wandel von großen zentralen Kraftwerken zu kleinen, dezen-

tralen Energielieferanten sei nicht aufzuhalten. „Wir haben aktuell über 50.000 Windkraftanlagen in Deutschland und mehr als 1,7 Millionen Solaranlagen“, veranschaulicht Booke. „Die werden bei einer Überproduktion abgeschaltet. Atomkraft kannst du nicht einfach so runterfahren. Kohlekraftwerke

auch nur begrenzt. Und obwohl wir ausreichend Strom haben, ist Daten 4 im Mai ans Netz gegangen.“ Es gehe um viel Geld und darum, bestehende Strukturen beizubehalten. Ökonomisch sei die regenerati-

ve Energie heute schon schlagkräftig genug, wenn sie bloß intelligent verteilt wird.

## Von Aachen in die Welt

Zu den Kunden von GridX zählen Automobilhersteller sowie Tankstellenbetreiber, der Heizungsspezialist Viessmann, die Energiekonzerne Innogy, E.ON und Rheinenergie oder das Logistikunternehmen DHL. Die Partnerschaft des Aachener Unternehmens mit E.ON ist seit einigen Tagen deutlich enger geworden. Künftig wird der Energiekonzern das dynamische Lastmanagement von GridX europaweit vertreiben.

„Wir helfen unseren Kunden, Betriebskosten zu sparen, indem wir Stromverbraucher und Stromquel-

len intelligent miteinander vernetzen“, sagt David Balensiefen. Andreas Booke ergänzt: „Das Gesamtsystem besteht aus vielen unterschiedlichen Systemen und Geräten. Wir sind mit unserer digitalen, herstellerunabhängigen Plattform die Dolmetscher.“

GridX nutzt selbstlernende Algorithmen, um die Softwarelösungen, Produkte und Anwendungen zu entwickeln und zu verbessern – „alles 100 Prozent made in Aachen“. Für ihre Leistungen haben sie im November 2019 den „Energie Digital Innovation Award“ in München gewonnen. Laut Balensiefen sei aber der größte Erfolg, überhaupt durchgehalten und den Schwarzmätern und Nein-Sagern nicht geglaubt zu haben.

**vierpunkteins**  
Der Wirtschafts-Newsletter  
für die Region

Jetzt kostenlos anmelden  
und jeden Donnerstag um 13 Uhr die regionalen  
Wirtschafts-Nachrichten per Mail erhalten.

E-Mail  
JETZT ANMELDEN UNTER  
aachener-zeitung.de/vierpunkteins  
aachener-nachrichten.de/vierpunkteins

Ein Produkt aus dem  
**MEDIENHAUS**  
AACHEN

# Sind die Subventionen für Elektromobilität langfristig Gift?

Bis zu 9000 Euro Umweltbonus vom Staat und den Herstellern, dazu hohe Rabatte: Erster Experte spricht von „Mogelpackung“

VON CHRISTOF RÜHRLAUF  
UND CHRISTIAN EBNER

**BERLIN/MÜNCHEN/FRANKFURT** Es hing offenbar doch vor allem am Preis und nicht an Reichweitenanstieg oder fehlender Infrastruktur: Dank hoher Prämien starten Elektroautos und Plug-in-Hybride plötzlich durch. Zumindest auf dem Papier drückt das auch den CO<sub>2</sub>-Ausstoß der Neuzulassungen deutlich.

Seit dem „Autogipfel“ in dieser Woche ist klar: Die Bundesregierung nimmt zusätzlich drei Milliarden Euro zur Förderung des Umbaus hin zu klimaschonenderen Antrieben in die Hand. Der Bund hält an der Verdopplung seines Anteils am Umweltbonus fest, den Rest schießen die Automobilhersteller zu. Die erhöhte Prämie gibt es jetzt vier Jahre länger bis Ende 2025. Plug-in-Hybride sollen künftig nur noch bezuschusst werden, wenn ihr Elektroantrieb ab 2022 eine Mindestreicheite von 60 Kilometern, ab 2025 von mindestens 80 Kilometern hat.

## Rekord im Oktober

Zwei Mal hatte die Bundesregierung in diesem Jahr die Förderung erhöht: Im Februar stieg der Höchstsatz von 4000 auf 6000 Euro. Seit Juni sind es inklusive Herstelleranteil 9000 Euro. Beide Änderungen haben sich unmittelbar in den Neuzulassungen und Förderanträgen niedergeschlagen: Im März

legten beide deutlich zu, bevor sie von Corona ausgebremst wurden. Doch richtig los ging es dann nach der zweiten Aufstockung: Im Oktober wurde der aktuelle Rekord mit Anträgen für gut 34.200 Autos in einem Monat erreicht. Vor einem Jahr lag er noch bei 10.100. Bei den Neuzulassungen sind die Zahlen noch etwas höher: 48.017 reine Elektroautos und Plug-in-Hybride kamen im Oktober neu auf die Straße. Das sind 17,5 Prozent der Neuzulassungen – nach weniger als 7 Prozent zu Jahresbeginn.

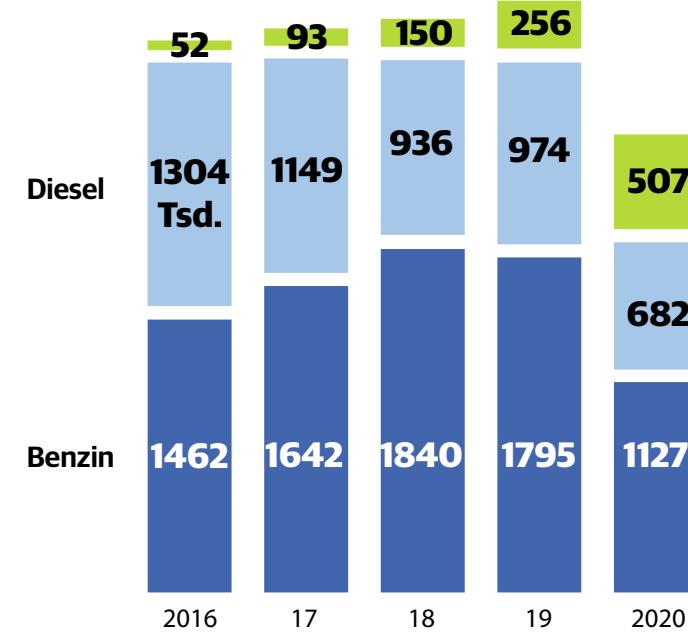
## Gefährliches Gift?

Auto-Experte Ferdinand Dudenhöffer hält die hohen Subventionen allerdings für ein gefährliches und langfristig unbelastbares Gift. Laut seiner regelmäßigen Rabattstudie betrug im Oktober der Preisnachlass bei vollelektrischen Neuwagen im Schnitt 36,9 Prozent – rund doppelt so viel wie bei Verbrennern. Und nach der Party drohe den Herstellern nicht nur wegen der geringen Restwerte der Gebrauchten ein heftiger Kater: „Das reine Elektrogeschäft wird deutlich einbrechen, und bei den Hybriden müssen die Autobauer eigene Anreize setzen. Ohne Subventionen kriegen sie die nicht los“, sagt Dudenhöffer. Schon jetzt lerne der Konsument, dass der Kauf eines E-Fahrzeugs eine risikante Investition sei, die man über hohe Zuzahlungen abfedern müsse. Besonders sind gerade Plug-in-

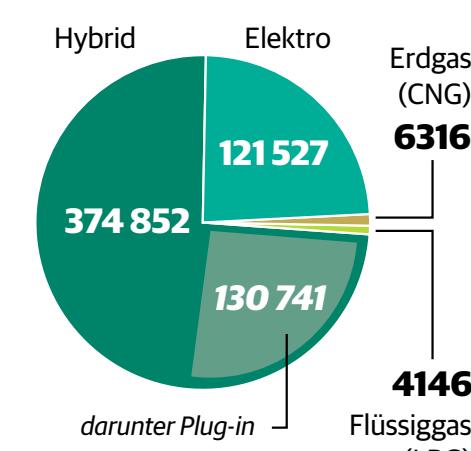
## Alternative Antriebe legen zu

Pkw-Neuzulassungen nach Kraftstoffart in Tausend, jeweils Januar bis Oktober

### Alternative Antriebe



## Alternative Antriebe 2020



allerdings nicht hetzen lassen. Weil der immer noch vergleichsweise niedrige Zahl von derzeit rund 440.000 E-Autos rechneten sich die nunmehr 33.100 Ladesäulen nach wie vor nicht, betonte am Montag der Branchenverband BDEW. Die Infrastruktur-Probleme seien seit langem bekannt, schimpft hingegen Branchenexperte Stefan Bratzel. Zu klären sei etwa, wie sich Autofahrer an den Ladesäulen authentifizieren, wie der Ladevorgang abgerechnet wird und wie sichergestellt wird, dass Ladesäulen nicht durch vollgeladene Fahrzeuge blockiert werden. „Es geht nicht nur um Quantität, sondern auch darum, dass die Ladeinfrastruktur verlässlich betrieben wird und funktioniert.“

## Unrealistisches Ziel 2030

Der Einbruch durch die Corona-Krise wurde durch die Eingriffe bei der Prämie zwar mehr als wettgemacht, bescheinigen Experten der Beratergesellschaft Deloitte. Das von der Bundesregierung ausgebogene Ziel von 10 Millionen Elektroautos auf deutschen Straßen im Jahr 2030 bleibe aber unrealistisch. Tatsächlich empfehlen auch die Deloitte-Berater eine verlängerte Prämie und – deutlich unpopulärer – einen um 30 Cent gestiegenen Preis für jeden Liter Diesel und Benzin. Das vielbeschworene Ende der Verbrenner werde sich aber noch hinziehen, voraussichtlich bis ins Jahr 2040. Die Energiewirtschaft will sich

Hybride als Dienstwagen wegen der Steuervorteile bei privater Nutzung begehr. Der Anteil von Privatkunden liege mit 24 Prozent deutlich unter dem bei den Vollstromern mit 47 Prozent, sagt Dudenhöffer. Er hält die am schnellsten wachsende Antriebsart für eine „Mogelpackung“. Niemand wisse, wie häufig die meist schweren Hybride tatsächlich mit Strom aufgeladen werden

oder eben doch als reine Verbrenner unterwegs sind.

Zumindest auf dem Papier drückt der aktuelle Boom aber den durchschnittlichen CO<sub>2</sub>-Ausstoß der zugelassenen Neuwagen in Deutschland deutlich. In der ersten Jahreshälfte pendelte er noch um die 150 Gramm pro Kilometer. Dann ging es abwärts. Im Oktober lag er laut Kraftfahrt-Bundesamt bei 131,4 Gramm.

Derzeit gebe es durch die Prämie sehr viel „Dampf“ beim Thema elektrifizierte Autos, sagt auch Thomas Peckruhn, Vizepräsident des Zentralverbandes Deutsches Kraftfahrtgewerbe (ZDK). Wegen der langen Lieferzeiten hätten manche Kunden bisher Sorge, ob sie noch rechtzeitig ein Auto bekämen, um von der Prämie zu profitieren. Die Energiewirtschaft will sich

## DIE VOLLEYBALL-BUNDESLIGISTEN AUS UNSERER REGION



Will gegen die SVG Lüneburg wieder jubeln: Sebastian Gevert von den Powervolleys Düren. FOTO: GUIDO JANSEN

## Die Powervolleys reisen mit breiter Brust nach Lüneburg

Die Dürener blicken zuversichtlich auf das nächste Auswärtsspiel. Extrem kleine und unangenehme Halle. „Das sind wir nicht gewöhnt.“

VON SANDRA KINKEL

**DÜREN** Und wieder stehen die SWD Powervolleys vor einem schwierigen Spiel: Dürens Volleyball-Bundesligist muss am Samstag gegen die SVG Lüneburg ran. Und die Partien gegen die „Lüne Hünen“ waren in der Vergangenheit nicht selten sehr hart umkämpfte Volleyball-Krimis. „In Lüneburg zu spielen, ist nie eine leichte Aufgabe“, bekräftigt Dürens Cheftrainer Rafal Murczkiewicz. „Auch wenn bei diesem Spiel keine Zuschauer zugelassen sind,

ist der Heimvorteil der Lüneburger sehr groß, weil sie eine Halle haben, die mit kaum einer anderen in der Liga vergleichbar ist.“ Die Heimspielstätte der SVG Lüneburg ist extrem klein. „Das sind wir nicht gewöhnt“, ergänzt Murczkiewicz. „Das ist unangenehm zu spielen. Zudem haben wir nur ein sehr kurzes Zeitfenster, um in Lüneburg zu trainieren. Fakt ist: In der Vergangenheit hatten sehr viele gute Teams immer wieder immense Probleme, in Lüneburg zu bestehen.“

Gleichwohl fährt Düren mit brei-

ter Brust in den Norden, schließlich haben die Powervolleys am vergangenen Wochenende mit einer beeindruckenden Leistung gegen die United Volleys aus Frankfurt gewonnen. „Natürlich sind wir darüber sehr glücklich, weil das ein wichtiger Sieg war“, so Murczkiewicz. „Wir haben die Mannschaften, die in der vergangenen Saison vordere Plätze der Liga belegt haben, allesamt geschlagen. Das ist gut, aber absolut nichts, worauf wir uns ausruhen dürfen.“

Auch Lüneburg habe zuletzt gegen Frankfurt gewonnen. „Und zwar mit einer überzeugenden Leistung. Das ist eine Mannschaft mit vielen guten Eigenschaften.“ Rafal Murczkiewicz erklärt, welche das sind: „Lüneburg hat sich vollkommen neu formiert. Sie haben eine sehr junge Mannschaft, die Kampfgeist, Zusammenhalt und einen großen Willen verkörpert. Besonders der Mittelblocker und der Libero im Team von meinem Kollegen Stefan Hübner sind sehr interessante Spieler, auf die wir achtgeben müssen.“

Um gegen Lüneburg ähnlich erfolgreich zu sein wie gegen Frank-

furt oder auch zuletzt den VfB Friedrichshafen sei es entscheidend, dass seine Mannschaft möglichst schnell zu ihrem Spiel fände. „Wir müssen unbedingt so wenig Zeit wie möglich damit verbringen, unseren Rhythmus zu suchen“, sagt der Chefcoach der Dürener.

„Wenn wir dann noch aggressiv auftreten, mit guten Aufschlägen, einer sicheren Annahme und möglichst wenig Fehlern in dieses Spiel gehen, sollten wir am Ende am Samstag sicher die nächsten drei Punkte nach Düren holen.“

## Die Ladies sind noch in der Findungsphase

Die Aachenerinnen treffen am heutigen Samstagabend (18 Uhr) auf das Topteam Dresdner SC mit Ex-Spielerin Maja Storck

VON ROMAN PETRY

**AACHEN** Auch die bitterste Niederlage lässt sich in süße Worte verpacken. „Wer immer nur in die Vergangenheit schaut“, will sich Eelco Beijl, Trainer des Volleyball-Bundesligisten Ladies in Black Aachen, nicht lange mit der 0:3-Niederlage im Pokal-Viertelfinale gegen den

Schweriner SC beschäftigen, denn, „der steht immer mit dem Rücken zur Zukunft.“ Zusammenfassen kann der 37-Jährige den Auftritt an der Ostsee aber auch kürzer: „Das war ein Sch...-Spiel. Aber gegen Erfurt waren wir richtig gut, beim Tiebreak-Sieg über Schwerin waren wir gut. Und im Pokal holt nicht so gut“, sieht Beijl seine Mannschaft so früh in der Saison noch in der Findungsphase.

### POKAL

#### MTV Stuttgart kassiert bittere Niederlage

**Auch im Volleyball** scheint der Pokal manchmal seine eigenen Gesetze zu haben. Während sich mit dem Schweriner SC der eindeutige Favorit gegen Aachen und Dresden durchsetzte, musste das Topteam des MTV Stuttgart eine bittere Halbfinal-Niederlage in eigener Halle hinnehmen. Die Stuttgarterinnen unterlagen gegen den SC Potsdam mit 1:3. Bitter aufstoßen dürfte bei Teammanagerin Kim Renkema, dass sich ihre Mannschaft im vierten Satz mit 13:25 geschlagen geben musste. Das Finale wird am 28. Februar 2021 in der SAP-Arena in Mannheim ausgetragen. (rom)



Überzeugte als einzige Angreiferin bei der Pokal-Niederlage in Schwerin: Jana-Franziska Poll.

FOTO: WOLFGANG BIRKENSTOCK

Bereits am heutigen Samstag (18 Uhr) können die Ladies überprüfen, wo sie denn genau stehen, denn mit dem Dresdner SC gibt das nächste Topteam der Liga seine Visitenkarte an der Neuköllner Straße ab. Viel Zeit, sich auf diese Ligabegegnung vorzubereiten, haben beide Mannschaften nicht.

Auf dem Programm der Aachenerinnen stand am Donnerstag nach der nächtlichen Heimkehr aus Schwerin nur Regeneration und dann die Trainingseinheiten am Freitag. Für den anstehenden Gegner geht es quasi nahtlos weiter, denn Dresden unterlag Schwerin im Pokalhalbfinale erst am Donnerstagabend mit 1:3, trat dann direkt die Reise Richtung Westen an.

Um gegen Dresden bestehen zu können, müssen sich die Aachenerinnen dennoch notgedrungen mit der Niederlage in Schwerin beschäftigen, um nicht erneut in Nöte zu geraten. „Die langen Rallies gingen alle an Schwerin“, hat Beijl notiert. „Und wenn nur eine unserer Angreiferinnen eine akzeptable Punk-

tequote hat, ist das eben zu wenig“, darunter bleiben. Und auch der Ab-

spiel der Niederländer darauf an, dass lediglich Jana-Franziska Poll 48 Prozent ihrer Angriffe in Punkte ummünzen konnte, ihre Team-

kameradinnen dagegen deutlich

durchsetzen. Und auch der Abteilung Aufschlag dürfte die Aachener Aufmerksamkeit gelten. Wenn wir die gegnerische Annahme nicht unter Druck setzen können, bleiben zu viele Möglichkeiten für

denen Angriff“, sagt Beijl und darf dabei eine Dresdner Spielerin im Block haben, die in Aachen keine Unbekannte ist: Diagonallangreiferin Maja Storck, die in der vergangenen Saison noch das schwarze Aachener Trikot trug, steuerte allein 25 Punkte bei der Dresdner Niederlage gegen Schwerin bei.

## Die Rückkehr des gelöschten Manuel Kabambi ins Südstadion

Fußball-Regionalliga: Der Wikipedia-Eintrag des Beecker Stürmers existiert nicht mehr. Mit seinem Team gastiert er bei seinem Ex-Club Fortuna Köln.

VON LARS BREPOLS

**BEECK** Manuel Kabambi existiert nicht mehr. Der Wikipedia-Eintrag über die Offensivkraft des FC Wegberg-Beeck wurde vor ein paar Tagen ohne Vorankündigung gelöscht. „Zweifelsfrei fehlende enzyklopädische Relevanz: Klar irrelevant, zwölf Regionalligaspiele, mehr nicht“, lautet die Begründung eines Hütters der deutschsprachigen Wiki-Ausgabe. Diese Nachricht überraschte dann auch den 25-jährigen Fußballer: „Davon wusste ich bislang nichts.“

Beim Regionalliga-Aufsteiger aus dem Kreis Heinsberg genießt der Sommerneuzugang hingegen eine deutlich höhere Wertschätzung. „Er hat sich bei uns gut entwickelt. Seine Willensstärke und sein Ehrgeiz zeichnen ihn aus“, sagt Beecks Trainer Michael Burlet über seinen Schützling, der sich in seiner ersten Regionalliga-Saison direkt einen Stammpunkt bei den Kleeblättern erkämpft hat.

In zwölf der bisherigen 13 absolvierten Ligapartien stand der Stürmer in der Startelf. Aufgrund einer Rückenverletzung verpasste er nur die Begegnung gegen den Wuppertaler SV. „Zuletzt bei Fortuna Düsseldorf II habe ich noch unter Schmerzen gespielt. Jetzt bin ich aber wieder fit“, sagt der gebürtige Engelskirchener, der mit zwei Treffern und drei Vorlagen bislang fünf Scorerpunkte gesammelt hat. „Die ersten zwei, drei

Fiebert der Partie bei Fortuna Köln entgegen: Beecks Manuel Kabambi. FOTO: MICHAEL SCHNIEDERS

Spiele musste ich mich schon umstellen, da das Tempo im Vergleich zur Mittelrheinliga höher ist. Da es meine erste Saison in der Regionalliga ist, bin ich zufrieden“, sagt Kabambi und schiebt in einem Atemzug schmunzelnd hinterher: „Wobei, so ganz zufrieden auch dann wieder nicht. Ein paar mehr Tore und Vorlagen hätten es schon sein können.“

Am heutigen Samstag (14 Uhr) könnte er sein persönliches Kontra weiter füttern, denn dann gastiert er mit seinen Beeckern bei seinem Ex-Club Fortuna Köln. Von der Saison 2016/17 bis 2018/19 schnürte Kabambi die Schuhe in der Lan-

desliga für die Zweitvertretung des Traditionscups. „Ich wurde damals von Trainer Uwe Koschinat in den Kader der Ersten hochgezogen und habe die Vorbereitung mit einigen Testspielen gegen Profivereine mitgemacht“, erinnert sich der 1,92 Meter große Stürmer und ergänzt: „Das wird schon ein besonderes Spiel für mich, denn ich kenne die halbe Mannschaft und bin mit einigen Spielern eng befreundet. Vor Corona haben wir uns regelmäßig in Köln getroffen.“ Geschenke will Kabambi mit seinen Teamkollegen im Südstadion dennoch nicht verteilen. „Ein Sieg wäre natürlich am besten, aber auch mit einem Punkt könnte ich leben“, sagt der gelernte Bankkaufmann, der momentan Wirtschaftsingenieurwesen studiert. Für Trainer Burlet, dem außer den Langzeitverletzten alle Spieler zur Verfügung stehen, zählt die Fortuna zu den „Top-Mannschaften der Liga“. Er unterstreicht: „Die Kölner spielen ein hohes Pressing, es wird

viel Arbeit auf uns zukommen. Wir haben aber die Qualität, um dort eine gute Partie abzuliefern.“

Dass Kabambi, der in der verkürzten „Corona-Saison“ 2019/20 für den Mittelrheinligisten FC Hürth auf Torejagd gegangen ist, in dieser Spielzeit das Trikot der Schwarz-Roten überstreift, ist aus Beecker Sicht einem glücklichen Umstand zu verdanken. Denn eigentlich hatte der 25-Jährige dem Mitaufsteiger SV Straelen bereits seine Zusage gegeben, doch kurzfristig änderte der in Bergisch Gladbach wohnende Stürmer seine Meinung. „Der Präsident des SV Straelen wollte mich unbedingt haben, und man hatte mir auch einen Stammpunkt in Aussicht gestellt. Ich bin dann auch umgezogen und habe die ersten Einheiten und Testspiele für Straelen absolviert. Soweit war alles super, aber es stand noch kein Trainer für die Mannschaft fest. Der Co-Trainer hat später das Amt übernommen, und wir haben zum Ende der Vorberei-

tung hin ein Gespräch geführt. Wir waren uns dann nicht über die künftige Spielphilosophie und meine Rolle im Team einig“, erinnert sich Kabambi. „Danach ging alles ganz schnell.“

Die Offensivkraft löste ihren Kontakt beim Mitaufsteiger wieder auf und schloss sich den Beeckern an. „Die Mannschaft hat mich super aufgenommen. Das familiäre Umfeld bei Wegberg-Beeck gefällt mir sehr, und ich fühle mich wohl. Wir sind ein richtiges Team und das spiegelt sich auch in unseren Spielen wider“, unterstreicht der Sommer-Neuzugang des Tabellenzwölften und fügt hinzu: „Wir haben uns als Mannschaft jetzt richtig kennengelernt. Und ich bin davon überzeugt, dass wir am Ende die Klasse halten werden.“

Dann würde seine Statistik wohl deutlich mehr Regionalliga-Spiele aufweisen und die Relevanz für seinen Wikipedia-Eintrag dadurch vor- aussichtlich wieder gegeben sein...



**A**lice (Lavinia Wilson) und Niklas (Elyas M'Barek) bauen bis an die Grenze der seelischen und finanziellen Belastbarkeit an ihrem Familienglück. Die Arbeiten zum Einfamilienhaus sind im vollen Gange, aber auch die vierte künstlerische Befruchtung hat nicht funktioniert. Ein Urlaub in Sardinien soll Spannungen lösen. Allerdings stören zwei laute Kinder und ihre ebenso penetranten Eltern. Das führt zur Frage, was zum Glück nötig ist: ein Haus, ein Kind? Regisseurin Ulrike Kofler gelingen in ihrem einfühlsamen Drama „Was wir wollten“ sehr feine Beobachtungen. Etwa die der leicht laufenden Schubladen und der automatischen Heckklappen, die perfekt funktionieren. Wie es nicht reibungslos klappt, offenbaren vor allem die unglaubliche Ausdrucksvielfalt von Lavinia Wilson und das exakte Spiel von Elyas M'Barek. Mit bemerkenswerter Sicherheit erzählt Kofler ruhig und reduziert eine nicht einfache Geschichte mit einem bewegenden Finale. (ghj) /Foto: Netflix



„Was wir wollten“  
Netflix  
93 Min., FSK: ab 12

## KURZ NOTIERT

### Weitere Öl-Attacke auf Kunstobjekt

**POTSDAM/BERLIN** Die spektakulären Attacken auf Kunstobjekte in Museen weiten sich zu einer Serie aus. Nach den Anschlägen auf Museen der berühmten Berliner Museumsinsel und im Kreismuseum Wewelsburg wurde nun auch eine Attacke im Potsdamer Schloss Cecilienhof bestätigt. Die Verschmutzung mit pflanzlichem Öl sei bei einem regulären Kontrollgang am 18. September entdeckt worden, sagte ein Sprecher der Stiftung Preußische Schlösser und Gärten Berlin-Brandenburg am Freitag. An der von Unbekannten beschmierten Statue wird es wohl keine bleibenden Schäden geben. „Aus konservatorischer und restauratorischer Sicht wurden keine Probleme gesehen“, hieß es. Der Fleck sei von der Bronze abgewischt worden. Bei weiterem Inventar des Schlosses seien keine ähnlichen Verschmutzungen entdeckt worden. Nach Bekanntwerden der Attacke kündigte die Stiftung am Freitag eine Anzeige an. (dpa)

## ZUR PERSON



Der britische Book-Literaturpreis geht in diesem Jahr an den gebürtigen Schotten **Douglas Stuart** (44, Foto: dpa) für seinen Roman „Shuggie Bain“.

Er basiert auf der Kindheit des Autors und spielt im Glasgow der 1980er Jahre. Er erzählt darin die Geschichte eines Jungen, der eine verarmte, alkoholabhängige Mutter hat. Der Roman sei „gewagt, erschreckend und lebensverändernd“, sagte die Jury-Vorsitzende Margaret Busby am Donnerstagabend bei der Online-Zeremonie in London. Nach der Bekanntgabe betonte Stuart: „Meine Mutter ist in jeder Seite dieses Buches und ohne sie wären ich und das Buch nicht hier.“ Sie starb an Alkoholsucht, als er 16 war. „Shuggie Bain“ ist der erste Roman Stuarts, der vor 20 Jahren in die USA zog. Er lebt mit seinem Ehemann in New York und arbeitet in der Modebranche. (dpa)

## KONTAKT

### Kulturredaktion

0241 5101-429  
Mo.-Fr. 10-18 Uhr  
kultur@medienhausaachen.de

# Ein riskanter Sprung ins Dunkle

Die Stadt Köln sucht nach einer neuen Opernintendantin. Das bringt neue Probleme mit sich und deckt alte auf.

VON MARKUS SCHWERING

**KÖLN** Es ist eine weitere Baustelle in der an Baustellen nicht gerade armen Kölner Kulturpolitik: Oberbürgermeisterin Henriette Reker will den bis 2022 laufenden Vertrag von Opernintendantin Birgit Meyer gegen deren mehr oder weniger ausdrücklichen Willen nicht verlängern. „Nach den erfolgreichen zehn Jahren halte ich es für entscheidend, wenn mit einer neuen Intendantin der Umzug der Kölner Oper zurück an den Offenbachplatz mit einer neuen Handschrift beginnt“, meint Reker. In der Politik wiederum ist keine Gruppe auszumachen, die da Gegenwind entfachte – vor allem nicht bei Grünen und CDU, den Parteien des Reker-Bündnisses.

Meyers Nachfolge soll mit Hilfe einer externen Auswahlkommission und unter Begleitung durch ein Personalberatungsunternehmen gefunden werden. Doch viele Fragen bleiben offen, und es zeichnet sich eine Reihe gravierender Probleme ab.

### Autoritärer Führungsstil?

Warum muss Meyer gehen? Auch frühere Gegner der Intendantin und Skeptiker räumen inzwischen ein, dass sie unter den schwierigen Bedingungen der Opernhaus-Sanierung und des Staatenhaus-Interims einen mehr als ordentlichen Job macht. Es drängt sich der Eindruck auf, dass sie mit den Jahren an ihren Aufgaben gewachsen ist. Auslastung, Repertoire, die Auswahl von Regisseuren, Dirigenten und Sängern – all das kann sich, Ausreißer eingerechnet, sehen und hören lassen. Die Zeiten, da katastrophale Inszenierungen wie der „Freischütz“ im blauen Zelt die Frage nahelegten, ob Meyer den Job wirklich auszufüllen vermöge, sind vorbei.

Über das Betriebsklima und Meyers als autoritär empfundenen Führungsstil allerdings haben Mitarbeiter der Oper, wie Insider berichten, wiederholt Klage geführt – und dieser Punkt soll eine nicht ganz unscheinbare Blume im Strauß sein. Die Oberbürgermeisterin kann sich nicht vorstellen, dass sie „Innenschau“ kennt. Warum also will man – die Frage wird in der Kölner Kulturszene kopfschütteln.

Für Meyer sollte eigentlich sprechen, dass sie sowohl das Haus am Offenbachplatz als auch die gegenwärtigen Spielstätten aus intensiver „Innenschau“ kennt. Warum also will man – die Frage wird in der Kölner Kulturszene kopfschütteln.

Eigentlich wäre die Etablierung einer solchen Kommission Aufga-

telnd gestellt – diese Expertise nicht gerade im Hinblick auf den Umzug zurück an den Offenbachplatz nutzen? Abgesehen davon, dass es auch menschlich zuträglich gewesen wäre, Meyer persönlich den Wiedereinzug ins angestammte Quartier zu gönnen. Ist dies jetzt nicht ein denkbar ungünstiger Augenblick, die Pferde zu wechseln?

Die Probleme, die man mit einer Vertragsverlängerung vermieden hätte, dürften sich auf mehreren Ebenen einstellen. Da ist zunächst die Prozedur der Nachfolgesuche. Wie (gerüchteweise) zu hören ist, hat sich die Nicht-Fachfrau Reker unter anderem Ulrich Khuon, Intendant am Deutschen Theater Berlin und Präsident des Deutschen Bühnenvereins, als externen Berater geholt. Khuon fährt eher auf dem Schauspielknoten, aber bei der Zusammenstellung einer Findungskommission könnte er zweifellos gute Dienste leisten.

Im Fall von Georg Quander, Laugwitz-Aulbachs Vorgänger, war das anders: Der agierte auch nicht im



Warum muss die Kölner Opernintendantin Birgit Meyer gehen? Oberbürgermeisterin Henriette Reker will eine „neue Handschrift“. Es soll aber auch wiederholt Klagen über das Betriebsklima gegeben haben.

FOTO: EXPRESS/ALEXANDER ROLL

be des städtischen Kulturdezernats. Susanne Laugwitz-Aulbach indes ist nach ihren allgemein als Desaster empfundenen Bemühungen um einen Nachfolger für den Schauspielintendanten Stefan Bachmann angezählt, angezählt – wobei diese Begriffe wohl noch zu harmlos sind. Nein, Laugwitz-Aulbach hat keinerlei Chancen, nach Ablauf ihrer Amtsperiode im kommenden Jahr als Beigeordnete wiedergewählt zu werden; sie gilt als „lame duck“, die mit der Intendantensuche zu betrauen eigentlich niemand mehr ein Interesse hat. Auch die Oberbürgermeisterin nicht.

Jürgen Trabant, emeritierter Professor für Romanische Philologie, schreibt in seiner Laudatio auf Bodrožić unter dem Titel „Die Sprache der Liebe und der Krieg“: „Das Werk der Dichterin Marica Bodrožić setzt ein in dem historischen Moment, in dem dieses schmerzhafte mediterrane Idyll zerbricht, ja explodiert. Tito ist tot“ heißt die Erzählung, mit der sie in die deutsche Literatur eintritt. Und ihr gesamtes bisheriges Werk – Erzählungen, Gedichte, Romane, Essays – ist von diesem Urknall her zu verstehen. Trabant würdigte Bodrožić als „eine große Sprach-Hörende“: „Sie erlebt Sprache stark körperlich, als eine tief sinnliche Produktivität des Denkens. Sie weiß daher, dass

Wörter nicht einfach nur Gegenstände arbiträr (willkürlich, Anm. d. Red.) bezeichneten, sondern dass sie diese auch denkend erschaffen.“ Olaf Müller, Leiter des Kulturbetriebs der Stadt Aachen

mer glücklich, fuhr damals mit einer Findungskommission in Sachen Opernintendant gegen die Wand, sorgte dann aber immerhin dafür, dass Uwe-Eric Laufenberg Nachfolger von Christoph Dammann wurde. Mit der Causa Laugwitz-Aulbach verbindet sich indes nicht nur das Problem, wer – und sei es als kompetenter Ansprechpartner – die Intendantensuche aus der Stadt heraus managen soll. Vielmehr sehen

sich Politik und Verwaltung eben auch mit der Notwendigkeit konfrontiert, eine Nachfolge im Kulturdezernat zu organisieren. Hinzu kommt die nach wie vor hängende Bachmann-Nachfolge.

Drei Baustellen in zentralen Bereichen der Kulturverwaltung – ein

bisschen viel auf einmal, konstatierten Kenner der Szene. Das Problem der Theaterintendanten wäre theoretisch mit einem Zauberschlag zu lösen: mit der Rückkehr zu einer Generalintendantin, wie sie unter Günter Krämer bestanden hat. Zeitlich ginge das, Bachmann bleibt bis 2023 in Köln, also nur ein Jahr länger als Meyer. Die Idee Generalintendant erfreut sich allerdings, wie aus der Politik zu hören ist, gerade dort keiner großen Beliebtheit.

Last not least die zentrale Frage, welche Vorstellung man von Meyers Nachfolger/in hat. Das willkommenste Szenario wäre noch dieses: Man hat längst einen prominenten Namen an der Angel, spricht also mit der Nichtverlängerung des Vertrags nicht ins Dunkle. Durchgesickert ist freilich bislang nichts, und insgesamt gilt diese Option als unwahrscheinlich.

### Für die Topliga wenig attraktiv

Wahrscheinlicher ist die Alternative: dass man sich erst in diesen Tagen auf die Suche begibt. Die wäre dann aber in der Tat der erwähnte Sprung ins Dunkle – und solche Sprünge sind risikoreich. Das kardiale Problem: Warum sollte für einen Aspiranten gerade aus der Topliga (in der die Stadt mitspielen will) die Kölner Opernintendantin in diesen Tagen attraktiv sein?

Die Situation im Staatenhaus mag ob ihrer experimentellen Signatur auf manche beflügeln wirken – andere wird sie eher abtörnen. Vor allem aber: Es ist derzeit überhaupt nicht abzusehen, wann diese Situation endet. Der Termin für eine Wiedereröffnung des sanierten Riphahn-Baus steht nach wie vor in den Sternen. Von 2024 oder 2025 ist mittlerweile die Rede, niemand aber vermag verbindlich zu sagen, dass es nicht doch noch 2026, 2027 oder 2028 wird. Schon zu oft hat sich das Haus am Offenbachplatz als negative Wundertüte erwiesen. Somit kauft der neue Mann oder die neue Frau bei Vertragsantritt auf jeden Fall eine Katze im Sack. Wer aber ist dazu bereit?

Schon jetzt absehbar ist somit, dass das Personalkarussell eine überschaubare Besetzung haben wird. Zudem hat man ob der notwendigen Planungsvorläufe die faculty nur wenig Zeit für die „Findung“. Fachleute halten die gegebenen Fristen bereits für zu kurz.

# Starke Worte auf (noch) nicht ganz so großer Bühne

Morgen hätte Marica Bodrožić den Hasenclever-Preis entgegennehmen sollen. Statt des Festakts gibt es eine Videobotschaft.

VON CHRISTIAN REIN

**AACHEN** Die Bühne für Marica Bodrožić hätte größer sein sollen, deutlich größer. Eine Lesung und ein Festakt mit entsprechend ehrwürdigem Rahmen waren ursprünglich für dieses Wochenende anberaumt worden. Dazu ein Gespräch mit Schülern des Einhard-Gymnasiums am Montag. Und eine solche große Bühne soll es ja auch noch geben, in den kommenden Jahren, wenn die diesjährige Trägerin des Walter-Hasenclever-Literaturpreises dann hoffentlich endlich auch persönlich nach Aachen kommen kann, in die Geburtsstadt des großen expressionistischen Dichters, nach dem der Preis benannt ist, der alle zwei Jahre vergeben wird und mit 20.000 Euro dotiert ist.

Weil die Corona-Pandemie die Pläne bekanntermaßen durchkreuzt hat, war die Bühne am Freitag deutlich kleiner, auf der Bodrožić sich für den Preis bedankte. Genauer gesagt war es eine Videobotschaft aus ihrer Wohnung in Berlin, in der Bodrožić – große Bühne, kleine Bühne, hin oder her – starke Worte fand: „Die Welt der Sprache war für Wal-

ter Hasenclever schon sehr früh eine der Rettung und des Denkens, des Durchdenkens von Welt“, sagte die 47-jährige Schriftstellerin. „Das verbindet mich auf eine so existenzielle Weise mit ihm, dass ich es eigentlich nur mit meinem Werk zeigen und hier nur sagen kann.“ Sie bedankte sich bei der Jury „für die Lesarten meiner Arbeiten, die mich mit seinem Leben und Werk verbinden und die mir Aufforderungen sind und es bleiben werden, schreibend, denkend und atmend wach zu sein.“

Bodrožić wurde 1973 im damaligen Jugoslawien in der Nähe von Split geboren. Die Autorin selbst spricht von Dalmatien. Dort lebte sie bis zu ihrem zehnten Lebensjahr bei ihrem Großvater, bevor sie 1983 zu ihren Eltern nach Deutschland in den Taunus kam. Sie hat eine Ausbildung zur Buchhändlerin absolviert und Kulturanthropologie, Psychoanalyse und Slawistik studiert. Auch wenn sie in der deut-

schen Sprache ihr Ausdrucksmittel gefunden hat, so sind der Zerfall Jugoslawiens und die Kriege in den 90er Jahren zentraler Bezugspunkt in ihren Arbeiten.

Jürgen Trabant, emeritierter Professor für Romanische Philologie, schreibt in seiner Laudatio auf Bodrožić unter dem Titel „Die Sprache der Liebe und der Krieg“: „Das Werk der Dichterin Marica Bodrožić setzt ein in dem historischen Moment, in dem dieses schmerzhafte mediterrane Idyll zerbricht, ja explodiert. Tito ist tot“ heißt die Erzählung, mit der sie in die deutsche Literatur eintritt. Und ihr gesamtes bisheriges Werk – Erzählungen, Gedichte, Romane, Essays – ist von diesem Urknall her zu verstehen. Trabant würdigte Bodrožić als „eine große Sprach-Hörende“: „Sie erlebt Sprache stark körperlich, als eine tief sinnliche Produktivität des Denkens. Sie weiß daher, dass

Wörter nicht einfach nur Gegenstände arbiträr (willkürlich, Anm. d. Red.) bezeichneten, sondern dass sie diese auch denkend erschaffen.“ Olaf Müller, Leiter des Kulturbetriebs der Stadt Aachen

Aachen in der nächsten Spielzeit ein Stück Hasenclevers in seinen Spielplan aufnehmen werde.

Marica Bodrožić sagt in ihrer Dankesbotschaft: „Wir sind auf das wahrhaftige Sprechen zurückgeworfen, etwas, das uns erstaunlicherweise wohl fremd geworden ist, wenn uns ausgerechnet nun die Verdeckung unseres Mundes dazu zwingt, einander wieder in die Augen zu sehen.“ Gedanken über Sprache, Gedanken zur Zeit. Sie freut sich auf ihren Besuch in Aachen im kommenden Jahr. Aachen wird ihr eine große Bühne bereiten.

## ZWEI PUBLIKATIONEN

### Bücher zu Bodrožićs und Hasenclevers Werken

**Das Werk von Marica Bodrožić** wird intensiv auch am Einhard-Gymnasium bearbeitet, das auch die Schule Walter Hasenclevers war und das dem Dichter eng verbunden ist. Die Schülerinnen und Schüler haben mit Begleitung ihrer Lehrerin Maria Behre, Mitglied der Hasenclever-Gesellschaft und der Jury, den Band „Sternstunden mit Marica Bodrožić“ erarbeitet. Am Montag werden sie außerdem mit

der Schriftstellerin, die digital per Video zugeschaltet wird, über deren Werk sprechen.

**Mit Walter Hasenclevers Theaterstück** „Ehen werden im Himmel geschlossen“ befasst sich die aktuelle Publikation „Rettungsversuch für eine umstrittene Komödie“ von Jürgen Lauer, dem Vorsitzenden der Hasenclever-Gesellschaft. Darin zeichnet Lauer die Geschichte des Skandals um das Theaterstück nach und untersucht die Frage der Urheberschaft Hasenclevers. (chr)

Ist dankbar für den Hasenclever-Preis: Schriftstellerin Marica Bodrožić

FOTO: PETER VON FELBERT



FOTO: PETER VON FELBERT

Täglich	Heute	Montag	Dienstag	Mittwoch
<b>UNSER ANGEBOT</b> Hier finden Sie Tipps, Trends und aktuelle Termine	<b>DIGITALES LEBEN</b> Playstation 5 – eine Spielekonsole sorgt für Aufregung	<b>LEBENSART</b> Co-Parenting als Familienmodell	<b>GESUNDHEIT</b> Wie Mediziner Brustkrebs rechtzeitig erkennen	<b>ESSEN &amp; TRINKEN</b> Indisch kochen für Anfänger

# Begehrte Konsole: Die neue Playstation

Das Design ist des neuen Sony-Geräts ist gewöhnungsbedürftig – doch die inneren Werte können überzeugen

VON BENEDIKT WENCK

**BERLIN** Die Playstation 5 sticht ins Auge. Ob positiv oder negativ, ist wohl eine Frage des Geschmacks. Vorbei die Zeit, als man einen dezenten, matt-grauen Block unter dem Fernseher hatte.

Die neue Konsole von Sony fällt auf. Und auch nach knapp einer Woche im Wohnzimmer hat man sich an den Anblick dieses Wolkenkratzers mit hochgestelltem Hemdkragen noch nicht so richtig gewöhnt.

Mit vierthalb Kilo Gewicht, 40 Zentimetern Höhe und 26 Zentimetern Tiefe inklusive Ständer passt die Maschine wohl auch nur in wenige Regale. Wobei es immerhin die Option gibt, das Gerät horizontal oder vertikal zu positionieren.

Die Größe soll bei der Kühlung helfen. Einer der Hauptkritikpunkte am Vorgänger war das laute Lüftergeräusch bei ressourcenungreichen Spielen. Dieses Problem tritt mit der neuen Konsole kaum auf. Allerdings ist im Test ein leises Surren des Lüfters teilweise auch im Standby zu hören. Das fällt aber nur auf, wenn es sonst ganz still ist.

## Vibrierender Controller

Die Konsole kommt in zwei Ausführungen: mit und ohne Blu-Ray-Laufwerk. Das schlägt sich zunächst in der Optik nieder, das Laufwerk wirkt regelrecht rangeklatscht. Auch preislich macht die Bluray-Option einen Unterschied: Mit Laufwerk kostet die PS5 rund 500, ohne rund 400 Euro. Wobei die Möglichkeit, auf der Konsole mit Laufwerk auch gebrauchte Spiele nutzen zu können, den höheren Preis rechtfertigen kann.

Beim Controller hat sich ebenfalls einiges getan, auch optisch: Die Form des DualSense ist runder und stromlinienförmiger als beim Vorgänger DualShock 4. Immer weniger erinnert an den Ursprungskontroller der ersten Playstation. Auch die farbigen Knöpfe haben ausgedient – die geometrischen Symbole, seit jener Markenzeichen der Play-



Das Objekt der Begierde: Die neue Playstation 5 von Sony.

FOTO: DPA

station, sind nun grau auf weiß.

Wirklich neu ist aber das, was im Controller drinsteckt: Der DualSense ist zu beeindruckend haptischen Feedback fähig, das vor allem im vorinstallierten Spiel „Astro's Playroom“ demonstriert wird.

So gibt es darin beispielsweise einen Bereich, in dem sich der niedliche Roboter-Protagonist in eine Kugel verwandelt und über verschiedene Oberflächen rollt: Sand, Felsen, Matsch, Gras, Eis – und alles fühlt sich durch die Vibration im Controller wirklich so an, als würde man über genau diese Oberflächen rollen. Die Soundeffekte aus dem Controller-Lautsprecher verstärken die Wirkung noch.

Auch die hinteren Schultertasten (Trigger) geben den Spielenden Feedback. Durch einen Mechanismus können sie teilweise kräftige Widerstände erzeugen. „Astro's Playroom“ nutzt das zum Beispiel beim Bogenschießen oder um ei-

nen Kaugummiautomaten zu simulieren. Klingt banal – ist in der Praxis aber durchaus beeindruckend.

Wie sehr andere Spiele diese Möglichkeiten nutzen werden, ist allerdings fraglich. Die Controller der Nintendo Switch haben eine ähnliche Funktion, die aber nur in ganz wenigen Spielen wirklich genutzt wird. Gerade bei großen Entwicklern, die Spiele für mehrere Plattformen herstellen, sollte man hier nicht zu viel erwarten.

## Flüssige Bilder, hübsche Effekte

Einen ersten Hinweis darauf liefert ein weiterer Starttitel der PS5, „Marvel's Spider-Man: Miles Morales“. Hier wird das haptische Feedback insgesamt weniger und auch deutlich weniger nuanciert eingesetzt.

Dafür rücken bei diesem Spiel die anderen technischen Vorteile der neuen Generation mehr in den Vordergrund. Miles Morales schwingt

sich wahlweise entweder mit flüssigen 60 Bildern pro Sekunde (fps) oder mit hoher 4K-Auflösung und hübschen Grafikeffekten durch das winterliche Manhattan. Zumindest für Letzteres braucht es allerdings einen passenden Fernseher.

Die schnellen Ladezeiten, die durch den SSD-Speicher mit 825 Gigabyte (GB) ermöglicht werden, fallen ebenfalls sofort auf. Spiele laden teilweise in einem Viertel oder der Hälfte der Zeit im Vergleich zur Playstation 4. Vom Einschalten der Konsole bis zum Laden des letzten Spielstandes in „Miles Morales“ dauert es im Test gerade einmal 73 Sekunden.

Der Speicher soll sich außerdem mit einer internen Festplatte erweitern lassen. Weitere Details dazu will Sony zu einem späteren Zeitpunkt mitteilen.

Insgesamt gibt es vier Playstation-exklusive Titel zum Start: neben den erwähnten noch das Hüpfspiel „Sackboy: A Big Adventure“

sowie das Remake von „Demon's Souls“. Insgesamt gibt es knapp 25 Spiele für die PS5 zum Start. Mit dem Streaming-Dienst PS Now gibt es für rund zehn Euro monatlich Zugang zu hunderten Spielen.

Außerdem ist die PS5 abwärtskompatibel zum Vorgänger. Die allermeisten Spiele der PS4 sind also auch auf der neuen Konsole spielbar, oft lassen sich auch Spielstände übertragen. Einige Games, bei denen es Versionen für beide Generationen gibt, lassen sich auch kostenlos auf die neue Fassung upgraden – darunter etwa „FIFA 21“, „Dirt 5“, „Borderlands 3“ oder „Doom Eternal“.

## Neue Generation

Für die Zukunft hat Sony außerdem diverse exklusive Spiele angekündigt, darunter „Ratchet & Clank: Rift Apart“ oder „Gran Turismo 7“. Natürlich bleibt die PS5 auch weiterhin als Medien-Zentrale nutzbar, mit Streaming-Apps wie Spotify, DAZN, Joyn, Twitch oder Netflix, wofür die entsprechenden Mitgliedschaften nötig sind.

Im Vergleich mit den neuen Konsole des Konkurrenten Microsoft fühlt sich die PS5 etwas mehr nach einer neuen Generation als nur einem Upgrade des Bekannten an. Das merkt man schon am neuen Layout der Startoberfläche. Vor allem aber ist es der DualSense-Controller, der mit seinem haptischen Feedback tatsächlich ein neues Spielgefühl wecken kann.

Eine Investition in die PS5 lohnt sich besonders für die, die bereits einen Fernseher mit 4K-Auflösung haben und unbedingt eins der neuen Spiele zocken wollen. Exklusiv für die PS5 gibt es zunächst aber nur sehr wenig. Die meisten Interessierten sollten mit dem Kauf daher noch warten. Einige werden sicherlich auch zum Warten gezwungen: Die Vorbestellungen waren schnell vergriffen, zum Verkaufsstart am Donnerstag war die Konsole nur online erhältlich – und die Server der Onlinenhändler vom Ansturm der Kaufwilligen schnell überlastet.

## KURZ NOTIERT

So entkommt man Werbeseiten

**BERLIN** Aufdringliche Werbung auf einer Webseite kann auch auf Smartphones dazu führen, dass man mit dem Zurück-Button nicht mehr auf die ursprüngliche Seite zurückgelangt. Dieses unerlässliche Gebaren wird auch Back-Button-Hijack genannt. Ein mögliches Gegenmittel auf dem iPhone ist es, auf einen Link aus einer E-Mail oder aus iMessage zu tippen, damit Safari eine neue Seite öffnet. Danach wischt man die nervige Werbeseite einfach weg. Zudem kann man probieren, den Browser-Cache zu löschen. Das geht unter „Einstellungen/Safari/Datenschutz & Sicherheit“ mit einem Tipp auf „Verlauf und Websitedaten löschen“. Hilft alles nichts, erzwingt man das Schließen von Safari, indem man vom unteren Displayrand nach oben streicht und in der Displaymitte eine Pause einlegt. Dann nach rechts oder links streifen um, Safari zu finden und die App-Vorschau dann zum Schließen nach oben wegstreichen. Je nach Browser funktioniert die Abhilfe bei einem Back-Button-Hijack unter Android ganz ähnlich. (dpa)

## Smartphone-Fotos: Belichtung nachjustieren



**BERLIN** Einfach den Auslöser drücken. Die Automatik wird es schon richten. Tut sie beim Smartphone auch meist – aber nicht immer. Wer bemerkt, dass das Bild-Motiv vor Helligkeit völlig überstrahlt ist oder in Dunkelheit „absäuft“, sollte noch einmal mit dem Finger kurz aufs Motiv tippen. Dann fokussiert die Kamera neu und misst auch die Belichtung neu ein. Klappt das nicht, sollte die Belichtung manuell korrigiert werden. Bei einigen Smartphones kann man dazu ein Sonnen- oder auch ein Plus-Minus-Symbol, das im Bild erscheint, direkt antippen. Ansonsten muss man über die Einstellungen der Kamera-App in den Experten- oder auch Profi-Modus wechseln. Den Regler für die Belichtungseinstellung erkennt man dann meist an der Abkürzung EV für Exposure Value. (dpa) / Foto: dpa

## DIE DIGITALE WELT

# Mario und sein Bild vom Wohnzimmer

**A**ugmented Reality ist mit nichts neu, durchgesetzt hat es sich aber noch nicht. Auf Deutsch könnte man auch „Erweiterte Realität“ sagen. Oft ist damit gemeint, dass Gegenstände, die eigentlich gar nicht da sind, auf einem Display in die tatsächliche Umgebung eingefügt werden.

Nintendo findet diese Realitätsverweiterung offenbar recht praktisch, das neue Mario Kart für die Konsole Switch bedient sich nämlich ihrer. Möglicherweise sogar in mehrerer Hinsicht: Zum einen konnte das Unternehmen darauf verzichten, sich selbst neue Strecken für den Rennspiel-Klassiker Mario Kart auszudenken. Zum anderen holt man sich das Unternehmen buchstäblich ins Wohnzimmer. Selbst zu Zeiten von voll vernetzten Smart Homes, mit dem WLAN verbundenen Staubsaugrobotern und den Alexas und Siris dieser Welt ist das nicht besonders angenehm.

Die Konstruktion im Wohnzimmer ist ausgefeilt, die Kurzform geht so: Ein echtes, motorisiertes Mini-Kart, wahlweise mit Mario oder seinem grün gekleideten Bruder Luigi, wird später tatsächlich

durch das Wohnzimmer fahren und via Kamera seine Umgebung auf den Bildschirm übertragen. Vier Tore und zwei Wegweiser-Tafeln aus Pappe müssen in der Wohnung als Rennstrecke aufgebaut werden und grenzen den Weg ein. Die Software muss heruntergeladen, die Konsole kabellos mit dem Kart verbunden werden. Das Spiel läuft dann zweimal gleichzeitig – mit Überblendungen auf der Konsole und in Echt im Zimmer.

Es ist das zweite Mal, dass Nintendo versucht, für die Switch ein Bastel-Kit zum einigermaßen horrenden Preis zu verkaufen. 2018 sollte sich der versierte Kunde mit vorgestanzten Bögen aus Pappe und ein paar Kunststoffextrax zusätzliche Gegenstände für die Switch basteln. Nintendo Labo hieß das Ganze, Original-Kostenpunkt damals: 70 Dollar. Wenn man es positiv sehen möchte, könnte man an dieser Stelle anmerken, dass das immerhin noch weniger ist, als für Mario Kart Live gezahlt werden muss. Das kostet nämlich ungefähr sagenhafte 100 Euro. Und Um-die-Wette-fahren geht nicht, außer, man holt sich eine weitere Konsole samt Spiel.

marie.eckert@medienhausaachen.de

Zum Thema Datenschutz kann man sagen, dass die Video- und Screenshot-Funktion im Spiel deaktiviert ist. Das dürfte aber eher dem Unternehmen als den Spielern nützen, denn offenbar war die Befürchtung groß, dass unerwünschte Inhalte, die sich in den Privatwohnungen befinden, ihre Wege ins Netz finden. Gefilmt wird das Ganze vom Mini-Auto dennoch, und mit dem Internet verbunden dürften die allermeisten Konsole auch sein. Die sichere Variante wäre da wahrscheinlich doch ein neues Mario-Kart-Spiel, ohne Kamera und ohne erweiterte Realität, dafür mit mehr Streckenvielfalt. Oder ganz analog die seit Jahrzehnten erprobten ferngesteuerten Autos.

MARIE ECKERT

## So lassen sich Cookies regelmäßig löschen

Wer unbeobachtet surfen will, sollte einiges beachten

**BERLIN** Alles akzeptieren oder die Einstellungen anpassen? Taucht diese Frage auf einer Webseite auf, müssen sich Internetnutzer entscheiden. In den Cookie-Bannern sieht fast jeder Zweite (46 Prozent) eine wichtige Information, ergab eine Umfrage im Auftrag des Digitalverbandes Bitkom. Ähnlich viele (43 Prozent) sind generativ, und fast jeder Dritte (32 Prozent) findet die Hinweise überflüssig.

Jeder Zweite (52 Prozent) immerhin gab in der Umfrage an, Cookies in den eigenen Browser-Einstellungen zu löschen. Genau dazu raten auch die Verbraucherzentralen: Wer sich beim Surfen nicht allzu sehr beobachten lassen will, sollte regelmäßig alle Cookies löschen.

Am besten wird nach jedem Surfen im Netz gelöscht, mindestens jedoch einmal im Monat. Meist geht das über die Einstellungen des Browsers oder auf den Geräten unter „Datenschutz“ oder „Inhalteinstellungen“. Auch automatische Cookie-Löschen nach jeder Sitzung ist einstellbar.

Über die Datenschutzeinstellungen können Internetnutzer außerdem ihrem Browser mitteilen, wie er

mit Cookies verfahren soll. So können vor allem Drittanbieter-Cookies eingeschränkt werden.

Dafür wählt man in den Browsereinstellungen unter dem Menüpunkt „Datenschutz“/„Cookies von Drittanbietern akzeptieren“ die Option „nie akzeptieren“. Safari-Nutzer können unter dem Menüpunkt „Datenschutz & Sicherheit“ die Option „Cross-Sitetracking verhindern“ auswählen.

Cookies sind kleine Datensätze, die auf dem Gerät gespeichert werden, wenn man eine Webseite besucht. Vieles wird dadurch für den Nutzer einfacher, doch auch personenbezogene Informationen können transparent und an Werbetreibende übermittelt werden. (dpa)

Gültig bis...  
Cookies entfernen

Regelmäßig: Verbraucherschützer empfehlen, nach dem Surfen alle Cookies wieder zu löschen.

## Onlinespeicher: Google ordnet Foto-Cloud neu

**BERLIN** Google hat für den Juni 2021 einen neuen Zuschnitt seines Onlinespeicher-Angebots Fotos angekündigt. Der Internetkonzern streicht dabei die Möglichkeit, Fotos und Videos in hoher Qualität unbegrenzt und gratis auf den Google-Serven speichern zu können. Vom 1. Juni 2021 an sollen stattdessen neu hochgeladene Bilder und Bewegtbilder auf das 15 Gigabyte (GB) große Onlinespeicher-Kontingent angerechnet werden, das im Bild erscheint, direkt antippen. Ansonsten muss man über die Einstellungen der Kamera-App in den Experten- oder auch Profi-Modus wechseln. Den Regler für die Belichtungseinstellung erkennt man dann meist an der Abkürzung EV für Exposure Value. (dpa) / Foto: dpa

## KONTAKT

### Bei Fragen zu dieser Seite:

0241 5101-300  
Mo.-Fr. 10-18 Uhr  
serviceseiten@medienhausaachen.de

## 21. UND 22. NOVEMBER

### Samstag:

**1945:** In Berlin wird der Sender Rias (Rundfunk im amerikanischen Sektor) gegründet.

**1920:** „Bloody Sunday“ in Dublin: Nachdem am Morgen 14 britische Agenten durch irische Nationalisten ermordet wurden, schießen britische Soldaten nachmittags bei einer Sportveranstaltung in die Menge und töten mindestens 12 Menschen.

### Sonntag:

**2005:** Angela Merkel (CDU) wird zur ersten deutschen Bundeskanzlerin gewählt. Sie erhält im Bundestag mit 397 Ja-Stimmen eine klare Mehrheit. An der Wahl beteiligen sich 612 der 614 Abgeordneten.

**1975:** Zwei Tage nach dem Tod des Diktators Francisco Franco wird in Spanien mit der Proklamation von Juan Carlos zum König die Monarchie wieder eingeführt.

## GEBURTSTAGE

### Samstag:

**1965:** Björk (55), isländische Sängerin, Komponistin und Schauspielerin

**1945:** Goldie Hawn (75), US-amerikanische Schauspielerin

### Sonntag:

**1984:** Scarlett Johansson (36), amerikanische Schauspielerin

**1967:** Boris Becker (53), ehemaliger deutscher Tennisspieler

## KURZ NOTIERT

**Zitat:** „Wer leicht rot wird, sollte beim Lügen Grün tragen.“ (Yves Saint Laurent, französischer Modeschöpfer)

### Namenstage:

**Samstag:** Amalia, Gelasius, Rufus

**Sonntag:** Cäcilia, Philemon, Salvator

## AKTION MENSCH

**Sofortgewinn:** 9593234

**Kombigewinn:** 5009974

**Dauergewinn:** 7872087

**Zusatzspiel:** 07611

(Angaben ohne Gewähr)

## DAS WETTER IN DER REGION

### Oft stark bewölkt

**Vorhersage:** Heute stark bewölkt oder bedeckt, vor allem im Norden zeitweise etwas Regen. Tageshöchstwerte 5 bis 10 Grad. Mäßiger, in Böen frischer Wind.

**Die nächsten Tage:** Morgen meist bedeckt dabei zeitweise etwas Regen. Montag teils wechselnde oft aber starke Bewölkung, nur noch gebietsweise etwas Regen möglich.

**Biowetter:** Das Wohlbefinden wird nicht ungünstig beeinflusst, und die Stimmung ist meist ausgänglich.

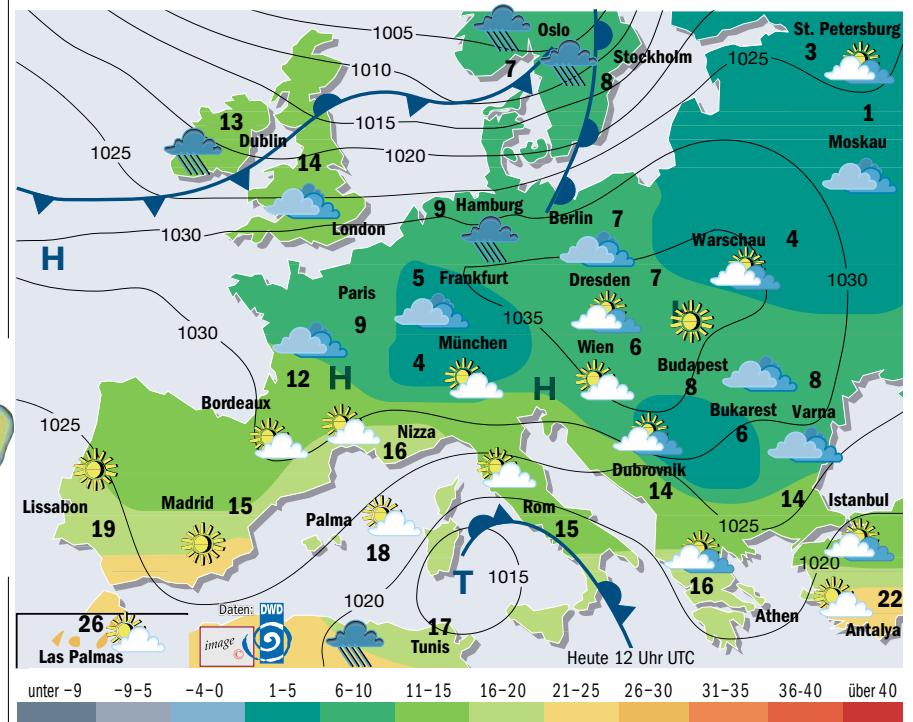
**Autowetter:** Die beste Orientierung bei Nebel bieten die seitlichen Begrenzungspfähle. Sie stehen im Abstand von 50 Metern.

### Aussichten:

<b>Sonntag</b>		10	7
<b>Montag</b>		9	6
<b>Dienstag</b>		11	6
<b>Mittwoch</b>		11	7
<b>Donnerstag</b>		11	7



## DAS WETTER IN EUROPA



## AUSLANDS-WETTER

### Belgische und niederländische Küste:

Überwiegend bleibt es bedeckt, gebietsweise auch zäher Nebel, Höchstwerte von 4 bis 12 Grad.

**Süddeutschland:** Nur leicht bewölkt mit Sonnenschein, Werte 4 bis 6 Grad.

**Norddeutschland:** Stark bewölkt und gebietsweise Regen, Maxima 8 bis 11 Grad.

**Ostdeutschland:** Wechselnd bis stark bewölkt, meist trocken, Werte 6 bis 7 Grad.

**Österreich, Schweiz:** In Österreich oft heiter, in der Schweiz wolkig, Tageshöchstwerte von 4 bis 8 Grad.

**Südkandinavien:** Bewölkt und Regen oder Regenschauer, Maxima 7 bis 10 Grad.

**Großbritannien, Irland:** Überwiegend stark bewölkt und Regen oder Regenschauer, Tageshöchstwerte 11 bis 14 Grad.

**Italien, Malta:** Im Norden und der Mitte sonnig, im Süden Regen, Tageshöchstwerte von 11 bis 18 Grad.

**Spanien, Portugal:** Überall freundlich mit

Sonne und Wolken, 15 bis 21 Grad.

**Griechenland, Türkei, Zypern:** Heiter bis wolkig, Westtürkei sonnig, Zypern Schauer, Tageshöchstwerte 13 bis 22 Grad.

**Südfrankreich:** Es wird nur leicht bewölkt, Temperaturen 12 bis 16 Grad.

**Israel, Ägypten:** Sonnig bis heiter, Nordägypten und Israel Schauer, Tageshöchstwerte 21 bis 27 Grad.

**Mallorca, Ibiza:** Auf beiden Inseln wird es heiter und dabei trocken, um 18 Grad.

**Madeira, Kanarische Inseln:** Überall ist es heiter und dabei niederschlagsfrei, Tageshöchstwerte von 24 bis 28 Grad.

**Tunesien, Marokko:** Tunisische Küste teils Regen, sonst wird es freundlich bei Temperaturen 17 bis 27 Grad. Temperaturen

**Ungarn, Bulgarien:** Oft wolkenlos mit viel Sonne, in Bulgarien stärker bewölkt, Tageshöchstwerte 4 bis 8 Grad.

**Slowenien, Kroatien:** Freundschaftlich, Slowenien bedeckt, bis 14 Grad.

## AKTUELLES FÜR KINDER



► [www.aachener-zeitung.de/karlo-clever](http://www.aachener-zeitung.de/karlo-clever)

### UND SONST SO?



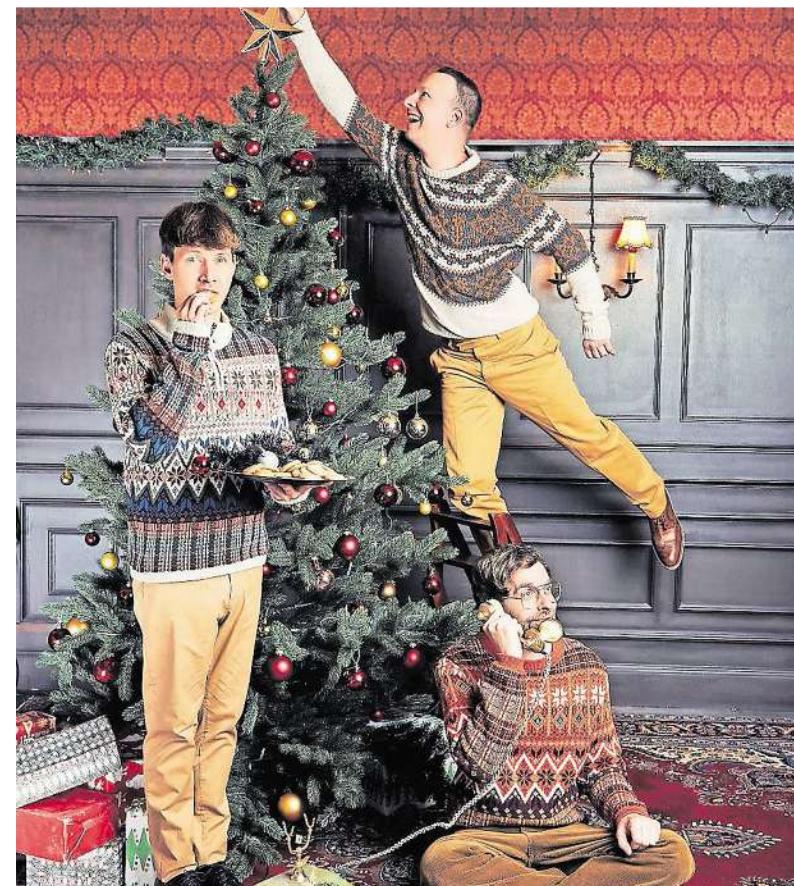
Popcorn gehört zum Kino wie Lebkuchen zum Advent. Doch gerade sind die Kinos in Deutschland wegen der Corona-Krise wieder geschlossen. Das ist für die Betreiber schlecht, sie verdienen kein Geld. Ein Kino in der Stadt Koblenz hat sich nun etwas ausgedacht: einen **Popcorn-Lieferservice**! Auch Nachos kann man sich für den Filmabend zu Hause bestellen oder vor Ort abholen. Der Chef sagt: „Das große Geld kann man damit wirklich nicht verdienen.“ Es geht eher darum, dass die Leute das Kino nicht vergessen und wiederkommen, wenn es wieder öffnen darf. (dpa) / Foto: dpa



Tüüt! Der Schiedsrichter pfeift und zeigt auf den weißen Punkt im Strafraum. Es gibt **Elfmeter**! Das ist ein aufregender Moment in einem Fußballspiel. Und in dieser Bundesliga-Saison kam er oft vor: 30 Mal gab es schon Elfmeter. So viele waren es noch nie nach sieben Spieltagen. Nicht allen gefällt das. „Es werden viel zu viele Elfmeter gepfiffen. Sowohl bei Handspielen als auch bei angeblichen Fouls“, schrieb Mats Hummels von Borussia Dortmund bei Twitter. Außerdem sind die Schützen besonders gut! Sonst geht von vier Elfmetern einer nicht ins Tor. Doch in dieser Saison wurden erst zwei der 30 Elfer verschossen. (dpa) / Foto: dpa

## „Lieder erinnern an schöne Zeit“

Die Band „Deine Freunde“ hat ein Weihnachtsalbum aufgenommen. Im Interview spricht Bandmitglied Flo über Weihnachtslieder und die besondere Gemütlichkeit dieser Zeit.



Die Band „Deine Freunde“. Flo schmückt den Weihnachtsbaum. FOTO: MICHA SCHUNK

### Wurde beim Fest immer gesungen?

Ob „Oh Tannenbaum“, „Alle Jahre wieder“ oder „Stille Nacht, Heilige Nacht“, Weihnachtslieder gehören zum Fest dazu. Schon seit dem Mittelalter wird an Weihnachten gesungen, weiß der Musik-Experte Michael Fischer. „Zuerst waren die Lieder religiös. Sie wurden vor allem im Gottesdienst gesungen.“

### Was hat sich geändert?

Im 19. Jahrhundert wurde Weihnachten immer mehr zum Familienfest. Das gemeinsame Singen stärkte die Gemeinschaft und war eine Möglichkeit, Gefühle auszudrücken. „Heute sind viele Weihnachtslieder gar nicht mehr christlich“, sagt Michael Fischer. „Es geht mehr um eine besondere Stimmung.“

### Welche Lieder sind besonders beliebt?

Das am meisten gekaufte Weihnachtslied ist wohl der Song „White Christmas“. Als beliebtestes Lied gilt bei den Deutschen allerdings nach wie vor „Stille Nacht, Heilige Nacht“. „Insgesamt wird an Weihnachten aber weniger gesungen als früher“, sagt Michael Fischer.



### ACH SO?

Trotz der guten Nachricht bleibt es weiter schwierig

Seit Anfang des Jahres gibt es auf der Welt fast nur noch ein Thema: das Coronavirus. Auch gerade müssen wir und die Leute in vielen anderen Ländern sich wieder sehr einschränken: Wir dürfen zum Beispiel nicht mehr so viele Menschen treffen, viele Veranstaltungen fallen aus und Restaurants oder Kneipen sind geschlossen. Das alles soll dabei helfen, dass sich das Coronavirus nicht zu sehr weiterverbreiten kann. Denn gerade stecken sich wieder viele Menschen an.

Fachleute haben schon lange gesagt: Richtig normal kann unser alltägliches Leben wohl erst wieder werden, wenn es einen guten Impfstoff oder ein Medikament gibt. Und da gibt es jetzt Hoffnung. Zwei Impfstoffe sollen gut wirken. Bundeskanzlerin Angela Merkel hat nun gesagt: Schon im Dezember oder „sehr schnell nach der Jahreswende“ könnte ein Corona-Impfstoff in Europa zugelassen werden.

Das wäre eine gute Nachricht. Bis wirklich sehr viele Menschen geimpft sind, wird es aber noch eine Weile dauern. Denn es ist sehr viel Arbeit, so viel von dem Stoff herzustellen und ihn zu den Menschen zu bringen. (dpa)

## Frag Karlo!

### KONTAKT

#### Redaktion Karlo Clever

0241 5101-429

Mo.-Fr. 10-18 Uhr

[karloclever@medienhausaachen.de](mailto:karloclever@medienhausaachen.de)

# magazin

NR. 273 · SAMSTAG, 21. NOVEMBER 2020

## SINGEN

Mal ganz auf Deutsch:  
Gentlemans Album.

Hörbar



## BEGLEITEN

Lisa Höfflin liebt  
ihren Beruf als Bestatterin.  
**Mensch**



## GEWINNEN

Machen Sie mit  
beim Kreuzworträtsel!  
**Spielfeld**



Singles in der Krise: Einsamkeit kann zum Problem werden, dagegen helfen kluge Strategien

von ANDREA ZULEGER

**C**orona da, Migräne weg: Der Fall einer allein lebenden Frau, deren Kopfschmerz mit Beginn der Pandemie verschwand, ist sicherlich nicht typisch: Wolfgang Schmidbauer, einer der bekanntesten Psychotherapeuten Deutschlands und Autor vieler Bücher, erwähnt ihn nur, um zu zeigen, dass es nicht die homogene Gruppe von Singles gibt, die gleichermaßen unter der aktuellen Situation leidet. „Diese Patientin neigte dazu, sich sozial zu überfordern und sich zu wenig abzugrenzen. Die Kontaktverschwenden war in ihrem Fall positiv, weil sie sich nicht mehr so aktiv gegen andere abgrenzen musste“, sagt Wolfgang Schmidbauer, der auch für seine Beziehungs-Kolumnen bekannt in großen überregionalen Zeitungen bekannt ist.

### Kreativität nicht vergessen

Dieser spezielle Fall zeigt etwas, was Wolfgang Schmidbauer sehr wichtig ist, wenn man über die Probleme spricht, die die Pandemie herauftut: „Man sollte die Kreativität des Menschen nicht unterschätzen. Manchmal passieren auch unvorhergesehene gute Dinge dadurch, dass sich eine Situation verändert.“

Diese Kreativität hat sich zu Beginn der Pandemie an vielen Ecken gezeigt: Balkonkonzerte, das Kümmern um Nachbarn, die nicht einkaufen gehen konnten; Online-Angebote von Musikern oder Schauspielern; es gab eine Welle der Solidarität, von der auch viele Singles in besonderem Maße profitierten. „Im ersten Lockdown gab es Initiativen, in denen auch eine große Solidarität gezeigt wurde mit Menschen, die besonders unter der Kontaktarmut leiden. Als Therapeut habe ich auch an Telefonsprechstunden mitgemacht, bei den Menschen anrufen konnten. Oder es gab Solidarität im städtischen Bereich, wenn man wusste, dass eine alleinstehende Dame dort wohnt“, sagt Wolfgang Schmidbauer.

Jetzt mitten in der zweiten Welle konstatiert er jedoch eine gewisse Müdigkeit. Das Live-

streamings hatten am Anfang einen großen Reiz, inzwischen kennen die meisten aber die Grenzen der Onlineangebote und vermissen das echte Live-Erlebnis; ähnlich geht es mit Videotelefonaten, die natürlich besser sind als nichts, aber den echten Kontakt zu Freunden und Familie nicht ersetzen.

Eine gewisse Corona-Müdigkeit stellt auch die Eschweiler Psychologin Claudia Effertz fest: In ihre psychotherapeutische Praxis kommen Menschen unterschiedlichen Alters, manche davon leben in Beziehungen, andere sind Singles oder nach dem Tod des Partners allein: „Viele sind deutlich einsamer als zuvor. Jüngere Singles kommen dabei noch am besten weg, da sie wenigstens im Internet ein bisschen flirten können.“ Ihre Beobachtung ist, dass viele Menschen, die in der ersten Phase mit Humor und Kreativität reagiert haben, jetzt emotional überfordert sind. Der völlig neuen Situation in der ersten Welle konnten einige Patienten auch Positives abgewinnen: kein Freizeitstress, keine unliebsamen Geburtstageinladungen oder Theaterabos, die abgearbeitet werden müssen; „Viele haben es genossen, mal nichts tun zu müssen“, sagt Claudia Effertz. Das sei jetzt in der zweiten Welle völlig anders: Der Leidensdruck steige merklich: „Ich rate meinen Patienten, viel rauszugehen, viel zu telefonieren, und wenn es passt, auch über ein Haustier nachzudenken. Besonders Singles, die jetzt auch noch zu Hause arbeiten, haben es schwer. Sie haben oft über Tage keinen Kon-

takt“, sagt Claudia Effertz.

Im Prinzip findet Wolfgang Schmidbauer Online-Dating-Portale eine gute Sache, man müsse aber auch deren Gefahren sehen. „Denn sie basieren auf einer konkreten Lüge. Nehmen wir das Beispiel Tinder. Dort wischt man für sich uninteressante Personen auf dem Display zur Seite und lehnt sie somit ab. Das ist für die abgelehnte Person viel schöner als im realen Leben, da man das Wegwischen nicht spürt.“

Für Menschen, die Angst vor Zurückweisung haben, sei das besonders verführerisch. Es sei aber ein Trugschluss, zu glauben, man könne sich vor der Frustration der Ablehnung schützen. „Denn sie kommt sicher. Nämlich dann, wenn man mit jemanden über den One-Night-Stand hinausgekommen ist und die echte Auseinandersetzung beginnt. Da kommt der Punkt, an dem man mit einer Ablehnung umgehen lernen muss. Ewige Singles wischen dann den neuen Partner ähnlich wie bei Tinder wieder weg“, erklärt Schmidbauer.

Eine seit Jahren wachsende Zahl an Menschen, die immer auf der Su-

**Psychologin Claudia Effertz aus Eschweiler.**  
FOTO: BARBARA PHILIPP-DIX

che sind, aber nie irgendwo ankommt, scheint ihm rechtzugeben. „Auf diesen Wegwisch-Impuls müssen Singles achten.“

17 Millionen Single-Haushalte gibt es in Deutschland, jeder Fünfte lebt allein: Deshalb müsse auch die Politik diese Gruppe gerade mehr in den Blick nehmen, ist Claudia Effertz überzeugt. Und manchmal müsse man abwegen zwischen der Verantwortung für die Gesellschaft und dem eigenen Bedürfnis. „Wenn an Weihnachten diese einsamen Menschen allein sind, kann das sehr deprimieren. Ich ermutige nicht zu unsolidarischem Verhalten, aber irgend ein Kontakt sollte jedem möglich sein“, betont Effertz.

### Der Teufelskreis der Unsicherheit

Wie emotional gefährdet jemand ist, hängt aber nicht in erster Linie davon ab, wie viele Kontakte der Mensch tatsächlich hat, sondern wie gut jemand darin ist, aus Situationen das Beste zu machen. Menschen, die sowieso dazu neigen, sich Sorgen zu machen, gerieten in dieser Situation manchmal in einen Teufelskreis der



Unsicherheit. „Normalerweise wird Angst ja besser, wenn man Kontakt hat. Das ist schon beim Kind so, das sich an die Eltern klammert, wenn es sich ängstigt“, erklärt Schmidbauer. In der Isolation wirke die Pandemie wie ein Verstärker: „Wer stark ist und sich zu helfen weiß, der entwickelt auch in dieser Situation Strategien, über die Runden zu kommen. Wer Mühe hat, sein Leben zu gestalten und in die eigene Hand zu nehmen, der wird in eine gefährliche Lage gebracht.“

Was tatsächlich zunehme, seien die Ängste, besonders in den westlichen Kulturen – und unabhängig von Corona. Das ist auf den ersten Blick paradox, weil es den meisten Menschen in den westlichen Kulturen vor allem ökonomisch besonders gut gehe. „Wer viel hat, der hat auch viel zu verlieren. Es gibt da eine grundsätzliche Angst, das Erreichte nicht halten zu können: das Eigenheim, die Urlaube, den Wohlstand. Das sind zum Teil auch Globalisierungssorgen“, sagt Schmidbauer. Covid-19 habe diese Angstspanne erhöht und führe auch zu manischer Abwehr, etwa dazu, dass jemand das Virus insgesamt verleugne oder einen Aluhut gegen die Bedrohung aufsetze. „Gerade Menschen, die wenig Vertrauen in ihre Bindungen haben, sind besonders verletzlich. Sie glauben, dass sie Symptome haben wegen äußerer Bedrohungen, der Globalisierung, der Klimakatastrophe, wegen Corona, dabei waren sie schon vorher depressiv“, sagt Schmidbauer. In einem therapeutischen Prozess versuche man dann die Versagensängste zu mindern, dieses Perfektionsideal, an dem sich alle messen lassen müssen, erzeuge in der Gesellschaft einen großen Druck. „Man muss sich damit abfinden können, dass man nicht alle Ansprüche erfüllt und auch nicht alle eigenen erfüllt werden.“

Setzt auf die Kreativität des Menschen: Wolfgang Schmidbauer.

FOTO: ARGUM/THOMAS EINBERGER

## INFO

**Wolfgang Schmidbauer** ist einer der bekanntesten Psychotherapeuten in Deutschland und hat zahlreiche Bücher veröffentlicht. Die neuesten Veröffentlichungen: „Kaltes Denken, warmes Denken. Über den Gegensatz von Macht und Empathie“ (Kursbuch Verlag 2020) und „Du bist schuld! Zur Paaramalyse des Vorwurfs“ (Klett-Cotta 2020). In der Wochenzeitschrift „Die Zeit“ er-

scheint jede Woche seine Kolumne „Die großen Fragen der Liebe“.

**Claudia Effertz** ist niedergelassene Psychologin und Psychotherapeutin in Eschweiler und Mitglied des Aachener Vereins Psychologie und Gesundheit.

## ALBUM-CHECK I

## Klassik

## Signum Quartett

„Ins stille Land - Lieder und Quartette von Schubert“  
Pentatone/Naxos

Mit dem Signum Quartett reüssiert eines der Ensembles in der „Königsdisciplin“ der Kammermusik, das beides kann: im Konzertsaal mit ungewöhnlichen Programmen und hinreißender Präsenz ein Publikum begeistern und auf dem CD-Markt mit Zusammenstellungen auffallen, die neudeutsch als Konzeptalben bezeichnet werden. Anfang Dezember kommen die vier Streicher, die seit 1996 auf dem Markt sind und seit 2016 in der heutigen Besetzung zusammenspielen, beispielsweise mit einer Gegenüberstellung von Rocksongs und Klassik in den WDR-Sendersaal, ihrer musikalischen Heimatstadt Köln. Radiohead und Led Zeppelin versus Mozart, Stravinsky und Beethoven. An Schallplattenpreise haben sie zuletzt den Diapason d'Or und den Echo Klassik für ihr Schubert-Album „Aus der Ferne“ erhalten.

Das neue Album ist eine ziemlich genaue Kopie dieses Erfolgskonzepts, indem auch hier zwei Streichquartette Schuberts mit Bearbeitungen seiner Lieder kombiniert werden. „Ins stille Land“ kreist ums Thema Tod, Schuberts spätes „Der Tod und das Mädchen“ steht neben dem D-Dur-Quartett des 16-Jährigen. Auch „Schwanengesang“, „Abendstern“, „Das Grab“ und das titelgebende „Ins stille Land“ sind Lieder des seinen frühen Tod vorausahnenden Komponisten, Texte morborde Metaphorik, getaucht in trunkenes Moll. Der Signum-Bratschist Xandi van Dijk hat die Bearbeitungen für sein Ensemble besorgt, sorgsam, textgetreu, im Sinne einer wahren Nachempfindung ohne Worte. Und diese kurzen Sätze, in denen naturgemäß die erste Geige den Ton angibt, weisen frappierend sinnstiftend auf die originär absolute Musik hin, wie sie die Streichquartette darstellen. Die Signums spielen häufig wunderbar.

Das Andante des D-Dur-Quartett ist derart spannungsvoll vollkommen unerhört. Die reife Meisterschaft des Zusammenspiels in „Der Tod und das Mädchen“ exorbitant. Ein Genuss vom ersten bis zum letzten Ton. (ark)

## Klassik

## Iveta Apkalna

„Orgel-Symphonien von Widor und Vierne“  
Berlin Classics



Zwei Stars gibt es zu vermelden: Zum einen die lettische Organistin Iveta Apkalna, die bereits die Ehre hatte, die Orgel der Elbphilharmonie „einzuhüften“. Sie hat es zu einer Popularität gebracht, die für dieses Genre ungewöhnlich ist und fast an die ihres amerikanischen Kollegen Cameron Carpenter heranreicht. Zum anderen die Orgel der Weiwuying Concert Hall in Taiwan, die mit 127 Registern und über 9000 Pfeifen größte Orgel Asiens und zugleich das größte Projekt der renommierten Bonner Orgelbau-Dynastie Klais, der wir auch die Instrumente in den Domänen von Köln und Aachen sowie den Philharmonien in Köln und Dortmund zu verdanken haben. Ein Doppelinstrument mit einer großen symphonischen Orgel nach französischem Vorbild und einem kleineren, am deutschen Barock ausgerichteten Instrument, die beide kombiniert bedient werden können.

Für das Eröffnungskonzert 2018 griff Iveta Apkalna zu sinfonischen Highlights der französischen Orgelmusik: der 5. Orgel-Sinfonie von Charles-Marie Widor mit der berühmten Toccata, die die Musikerin mit tänzerischem Schwung zum Klingen bringt, und der noch schwergewichtigeren 3. Orgelsinfonie von Louis Vierne, die schon weiter ins 20. Jahrhundert blickt als das ausgeprägt spätromantisch gefärbte Werk Widores.

Beide Stücke geben der Organistin Gelegenheit, ihre eigene klangliche Fantasie und die üppigen Möglichkeiten der ebenso voluminös wie filigran und farbenreich klingenden Orgel auszuschöpfen. Spieltechnisch perfekt und stilistisch sicher entfacht Apkalna ein klangliches Feuerwerk an Schattierungen und Mischungen, ohne sich in Spielereien zu verlieren und die formalen Strukturen der mächtigen Sätze zu überdecken. Die Aufnahme dokumentiert eine Sternstunde der Orgelmusik und darf obendrein ein wenig Glanz in die Wohnstuben bringen. (P. Ob.)

## KONTAKT

## Kulturredaktion/Magazin

0241 5101-429  
Mo.-Fr. 10-18 Uhr  
kultur@medienhausaachen.de

# Vom Finden der eigenen Sprache

Auf dem Album „Blaue Stunde“ singt Reggae-Musiker Gentleman erstmals auf Deutsch

VON MICHAEL LOESL

Am Anfang seines neuen Albums „Blaue Stunde“ beschwört Gentleman mit den Worten „Freestyle statt Zeitplan“ den Müßiggang. Selber folgen konnte der Reggae-Künstler dem Lockermachen-Gebot nur bedingt. Lange hegte er den Wunsch, auch mal eine Platte ganz auf Deutsch zu produzieren. Es habe ihn immer gewurmt, dass der Großteil seiner englischsprachigen Texte in den Gegenden, in denen er auftrat, nicht verstanden wurde, sagt der 45-Jährige.

Natürlich hätte er schon viel früher auf Deutsch singen können. Aber 1999, als er auf dem Label der Fantastischen Vier mit „Trodin On“ seinen Platten-Einstand feierte, klang Reggae auf Deutsch noch ziemlich exotisch, wenn nicht sogar albern. Zu albern für einen, dem die Musik, seine geliebte jamaikanische Spielart, immer zu heilig war und ist, um damit Unfug zu treiben. 2017 gab es einen Aha-Moment. Nicht auf Jamaika oder in seiner Heimatstadt Köln, sondern in Südafrika, wo er an der TV-Show „Sing meinen Song“ teilnahm. Während die Kamera feuchte Augen und die glückselig entglittenen Gesichtszüge seiner Sangeskollegen in Großaufnahme filmte, interpretierte er ein Lied von Mark Forster als Reggae-Version. Auf Deutsch. „Dabei stellte ich fest, dass sich das Singen in meiner Sprache überhaupt nicht wie ein Fremdkörper, sondern vertraut anfühlte“, erinnert sich Gentleman. „Dieser Erfahrung gab mir die Motivation für mein neues Album. Dreieinhalb Jahre Arbeit hat dessen Entstehungsprozess, den ich ein bisschen unterschätzt hatte, verschlungen.“

## Zahlreiche Testversuche

Bis der Sprachfluss stand und Gentleman soweit war, eine eigene Sprache in der deutschen Sprache gefunden zu haben, bedurfte es etlicher Anläufe. Über 90 Demo-Verschieden für Songs entstanden dabei, von denen es 16 auf „Blaue Stunde“ geschafft haben.

Die größte Herausforderung bestand darin, den schmalen Grat zwischen einladender Old-School-Reggae-Gesangsart und der treibenden Sprachtechnik des Dancehall im Deutschen nach Gentleman klingen zu lassen. Mit unterschiedlichen Produzenten- und Songwriter-Teams startete er die Testversuche. Die klangen zu sehr nach Singer-Songwriter-Machart. „Danach sang ich die Texte erstmal mit Kauderwelsch-Wörtern in englischem Patois-Dialekt ein. Das



Staubsaugt nicht nur erfolgreich zu Hause: Jetzt hat Gentleman dem Haushaltsgerät auf seinem neuen Album auch ein Stück gewidmet. „Blaue Stunde“ ist erstmals eine Platte ganz in deutscher Sprache.

war sehr nahe an dem, was ich 20 Jahre lang gemacht hatte“, erklärt er. „Nachdem Melodie und Phonetik saßen, haben meine Teams und ich deutsche Texte dazu geschrieben. Und weil Dancehall im Moment beinahe in jeder Popmusik steckt, fühlte ich mich zusätzlich befähigt, jetzt mein erstes Album auf Deutsch herauszubringen. Die Plattenproduktionen aus Kingston, Konstanz oder Berlin ähneln sich immer mehr, was ich als Signal dafür empfand, meinen langgehegten Wunsch umzusetzen.“

Früher, erzählt er, habe er mit anderen Reggae-Enthusiasten in spezialisierten Kölner Plattenläden auf die neuesten Vinyl-Importe aus Jamaika gewartet. Oder er fuhr nach London, um Singles für sich und seine Freunde selbst zu importieren. Heute, findet er, gäbe es „nur noch eine Mücke“. Aus der gilt es, zumindest für ihn, immer wieder

auszubrechen. Auf „Blaue Stunde“ finden sich neben relevant und modern klingenden Nummern auch klassische Roots-Reggae-Stücke. „Bei dir sein“ fußt als zeitgemäßes Liebeslied auf Dancehall-Beats, während „Schöner Tag“,

das spaßig-sonnige Duett mit Sido, seiner eigenen HipHop-Reggae-Verbindungsregel folgt. Im naturverknallten „Garten“ umwehen warme Hammond-Sounds die Poly-rythmik des Reggae, der von prägnanten Dub-Blitzen durchzuckt wird.

Die Jahre des Herantastens ans veränderte Sprachenspektrum lassen Gesang und Musik jene Einheit bilden, für die Gentleman steht. Es geht um die Symbiose melodischer Krönchen mit geschmeidiger, lockerer Rhythmisik. „Das ist mir wichtig“, unterstreicht er. „Man kann mit dem besten Text der Welt aufwarten, aber wenn der nicht von einer schönen Melodie getragen wird, mag man ihn nicht zur Kenntnis nehmen. Ich mache mich inhaltlich nackig und erzähle meine Geschichten, weswegen die neue Platte meine bislang persönlichste ist, weil ich halt auf Deutsch singe. Ich kann viel direkt in den Herzen der Leute singen, wenn die Texte ohne Übersetzung verstanden werden.“

Hat das adaptierte Gesangsdeutsch auch etwas Demaskierendes für Gentleman? Er lächelt, nickt zustimmend und formuliert, wie gut es sich für ihn in hiesigen Breitengrä-

den hinter Patois, jenem jamaikanisch-kreolisch gefärbten Slang-Englisch, verstecken ließ. Der Abstand zwischen der Bühnenfigur Gentleman und dem Menschen, der sie bekleidet, wird auf „Blaue Stunde“ entsprechend kleiner. Desse Humor lugt hier und da deutlich hervor. Wie im inhaltlich ambivalenten Stück „Staubsauger“. Um Nationalismus, Klimawandel und die eigenen, manchmal schwer zu ertragenden Seiten nicht länger betrachten zu müssen, würde er gerne das Reinigungsgerät nutzen, singt er darin.

Gentleman weiß natürlich genau, wie viel leichter sich Songthemen in Zuhörerköpfen festsetzen, wenn sie mit Humor transportiert werden. Die Nummer besitzt trotzdem autobiografische Züge, insistiert er, wegen des Staubsaugerklangs. „Als zweifacher Vater muss ich das Gerät häufiger in Anspruch nehmen“, merkt er launig an. „Der Sound, den das Ding macht, wenn es Brot- oder Kekskrümel entfernt, hat mir immer schon gefallen. Und man hat, anders als während einer Albumproduktion, sofort ein Erfolgs erlebnis.“



Gentleman  
„Blaue Stunde“  
Urban/Universal Music

## ALBUM-CHECK II

## Pop

## Lambchop

## „Trip“

City Slang/Universal



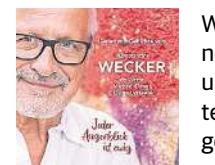
Das Wichtigste zuerst: Kurt Wagner singt jetzt wieder. Also so richtig, ohne den Stimverfremdungseffekt Autotune, der die vorherigen Veröffentlichungen von Lambchop maßgeblich geprägt hat. Nun kann man also wieder seinem weichen, warmen Bariton lauschen, und allein das lässt einem wohl werden ums Herz. Für „Trip“ hat Wagner sich ansonsten ein wenig zurückgenommen und seine Bandkollegen gebeten, Songs auszuwählen, die sie gerne einmal covern würden. Die Spannweite reicht von Wilcos fragilem „Reservations“, das Lambchop auf 13 (!) Minuten ausdehnen, über das berührende „Where Grass Wont Grow“ von Country-Ikone George Jones bis hin zu den Soul-Anklängen von Stevie Wonder, „Golden Lady“ und „Love Is Here And Now You're Gone“ von The Supremes. Das Kuriose ist, dass die Originale zwar eindeutig erkennbar sind, aber alle verlambchopt werden, also mit dieser ganz besonderen Mischung aus Country, Folk, Chanson und Americana bestäubt werden. Wer braucht ein Cover-Album? Niemand! Aber dieses schon. (chr)

## Liedermacher

## Konstantin Wecker

## „Jeder Augenblick ist ewig“

Laut&Luise/Alive



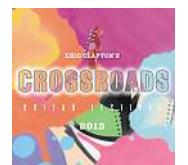
Wecker war im vergangenen September in Wien und spielte ein Konzert unter pandemiebedingt eingeschränkten Voraussetzungen. Das hielt ihn selbstverständlich nicht davon ab, seine poetische Wortgewalt, gesäumt von Lesungen der Schauspielerin Dörte Lyssewski und ihres Kollegen Michael Dangl, in das dortige Belvedere-Gelände zu wuchten. Die Aufzeichnung dieses Abends liegt bereits jetzt in Form einer Doppel-CD vor, die nicht nur den Menschenfreund, den Musikliebhaber und den Lyriker Wecker beleuchtet. Das Sahnehäubchen dieses Programms ist eine Wecker-Seite, die sich leise ausnimmt und daher eher selten zum Tragen kommt: Der Mann am Flügel kann auch ganz famos improvisieren. Wenn Lyssewski und Dangl seine Gedichte rezitieren, findet er spontan kleine Motive dazu, die in ihren schlicht-schönen Melodienformen wahlweise an Erik Satie, Bill Evans oder Keith Jarrett erinnern. Im Wechselspiel mit seinem bauchigen Gesang entsteht dabei eine beeindruckende Dynamik. (ML)

## Rock&amp;Blues

## Eric Clapton

## „Crossroads Guitar Festival 2019“

Rhino/Warner



Eigentlich kann man es bei einer bloßen Aufzählung belassen. Die Reihe der Künstler, die Eric Clapton traditionell zu seinen legendären Crossroads Guitar Festivals einlädt, liest sich wie der ultimative Eintrag ins Rock&Blues-Lexikon. Die seit 2004 mittlerweile fünfte Auflage des Events fand im September vergangenen Jahres an zwei Abenden im American Airlines Center in Dallas statt und ist jetzt auf drei CDs, sechs LPs, zwei DVDs oder Blue-Rays gebannt – nicht nur für Clapton-Fans ein absolutes Muss. Mit dabei sind unter anderem Jeff Beck, Doyle Bramhall II, Gary Clark Jr., Robert Cray, Sheryl Crow, Andy Fairweather Low, Albert Lee, Peter Frampton, Vince Gill, Buddy Guy, Sonny Landreth, John Mayer, Keb' Mo', Bonnie Raitt, Robert Randolph, Marcus King, die Tedeschi Trucks Band und Jimmie Vaughan. Und natürlich stellt sich Mr. Slowhand neben seinen eigenen Gigs zu manchen Gästen als bescheidener Solist mit auf die Bühne. Die Einnahmen des Konzerts kommen der von Clapton auf Antigua gegründeten Drogenklinik zugute. (alp)

## Fado

## Mariza

## „Mariza Canta Amália“

Warner Music



Mariza ist die innovative Interpretin des Fado, der als „Blues der Portugiesen“ konstant seine Kreise rund um den Globus zieht. Zufälligerweise fällt ihr 20. Karrierejubiläum auf den 100. Geburtstag der wegweisenden Fadista Amália Rodrigues. In deren Repertoire hat Mariza zehn die Seele wärme schönen Lieder gefunden, die sie flankiert von Orchesterklängen und kammermusikalisch kleiner Kernbesetzung neu interpretiert. Gänzlich frei von Folklore-Kitsch singt sich Mariza anmutig-leidenschaftlich zum Kern des Fado-Liedfundus vor. Das durchweg mitschwingende, markige Sentiment klingt unter ihrer Ägide wie ein Spiegel menschlicher Leidenschaften, sowohl licht- wie auch schattentensiv. Die „Formiga Bossa Nova“ sorgt nicht nur für lockere Fußschütteln, sondern mittels quasi beißlaufigem Herzaufreissen auch für kurze Atemstöcke. Der „Barco Negro“-Samba spielt mit lamentierendem, aber gleichzeitig charmantem Akkordeon der eindringlich warmherzigen, delikaten Ambivalenz dieser großartigen Musik zu. (ML)

Lisa Höfflin verlor mit 15 Jahren ihren Vater. Die Bestattung war damals nicht auf das individuelle Bedürfnis der Familie abgestimmt. Heute begleitet sie andere Menschen in ihrer Trauer.

Foto: HARALD KRÖMER



# Für eine andere Bestattungskultur

Lisa Höfflin ist Bestatterin und möchte Menschen in ihrer Trauer begleiten. Rechtlich ist oft viel mehr möglich als die Angehörigen wissen. Das weiß sie aus eigener leidvoller Erfahrung.

VON MICHAEL LOESL

**A**uf die Frage, ob sie sich zu ihrer Tätigkeit als Bestatterin berufen fühle, reagiert Lisa Höfflin mit zustimmendem Lächeln. „Wie in keinem meiner anderen Berufe habe ich das Gefühl, hier am richtigen Fleck zu sein, und genau den Arbeitsbereich gefunden zu haben, den ich ausfüllen möchte“, sagt die 57-Jährige. Seit Mai 2017 ist sie eine der beiden Geschäftsführerinnen eines Bestattungshauses im Aachener Osten, das sich mit den drei Wörtern „Bestatten, Begleiten, Begegnen“ empfiehlt. Die Begegnung mit Angehörigen verstorbenen Menschen ist für Lisa Höfflin eine Herzensangelegenheit. Oft schafft der Tod eines Nahestehenden Schock, Verzweiflung, tiefe Trauer, Sprachlosigkeit und bisweilen auch Wut – extreme Gefühle, die das Gestalten einer angemessenen Trauerfeier erschweren können. Dabei zu begleiten und die verschiedenen Möglichkeiten benennen zu können, mit denen sich Abschiede arrangieren lassen, bedarf auch des Wissens um die Gesetzgebung, wie Höfflin aus eigener, leidvoller Erfahrung erzählt.

„Mein Vater starb, als ich 15 Jahre alt war, und sein Bestatter war eher hinderlich als hilfreich“, erinnert sie sich. „Bei einem Fest erlitt mein Vater einen Herzinfarkt, fiel um und war tot. Das war ein großer Schock, denn er war erst 51 und von einer ernsthaften Vorerkrankung wussten wir nichts. Meine Mutter wünschte sich, seinen Leichnam nochmal daheim aufzubahren zu können, aber der Bestatter gab an, dass so etwas verboten sei, was nicht stimmte.“

Niemand in ihrer Familie kannte sich seinerzeit mit den Bestimmungen zur Totenfürsorgepflicht aus. Ihr Vater, der Landwirt gewesen war und der sich der Natur über-

aus verbunden fühlte, wurde schließlich, gesäumt von Plastikblümchen, in einer Leichenhalle aufgebahrt. Die Atmosphäre, die damit geschaffen wurde, sei kein bisschen passend gewesen, führt sie weiter aus. Wären ihr damals die verschiedenen rechtlichen und gestalterischen Optionen für Verabschiedungen bewusst gewesen, hätte es für ihren Vater eine angemessene Verabschiedung gegeben, ist sie sich sicher.

## Empathisch unterstützen

Den Menschen, die sie engagieren, Mut zuzusprechen, Trauerfeiern selber in die Hand zu nehmen, dem Individuum Rechnung zu tragen und Angehörige dabei empathisch zu unterstützen, ist ein wichtiger Teil ihres eigenen Anspruchs. „Es ist mir ein großes Anliegen, dass jede Bestattung zu etwas Eigenem wird. Ich möchte die Situation für Trauernde nicht verschlimmern, sondern entlastend da sein, um sie in ihren Bedürfnissen, soweit rechtlich möglich, zu bekräftigen“, sagt sie. Ihr Duktus wirkt eher sachlich statt emotional, aber trotzdem durchweg lebendig und auch beruhigend, was Offenheit und Verständnis in aufwühlenden Situationen schafft. Da der Tod in unseren Breitengraden nach wie vor tabuisiert wird, haben Verwandte und Bekannte von Verstorbenen oftmals keine Kenntnis der Optionen, die ihnen, gesetzlich geregelt, etwa zur Verabschiedung geboten werden. Tritt der Tod beispielsweise, wie bei den meisten älteren Menschen üblich, in Krankenhäusern oder Senioreneinrichtungen ein, darf der Tote durchaus noch einmal nach Hause gebracht werden. Vorausgesetzt, beim Verstorbenen

liegt keine Infektionskrankheit vor, was von einer Ärztin oder einem Arzt bescheinigt werden muss.

Von dem Anrecht darauf, die verstorbene Ehefrau, den Partner, die womöglich während eines Verkehrsunfalls verschiedene Freundin oder den Freund für einen Tag daheim zu wissen, um ihn anschließend für immer aus den Händen zu geben, machen nur wenige Trauernde Gebrauch. Die Verunsicherung, die mit dem Tod einhergeht, hält oft davon ab, diese Möglichkeit in Betracht zu ziehen. Manchmal, resümiert Lisa Höfflin ihre Erfahrungen, kann eine gewisse räumliche Distanz zwischen Trauernden und Verstorbenen in der unmittelbaren Trauerbewältigung auch hilfreich sein. Ihr Bestattungshaus bietet ansprechende Räumlichkeiten zur Verabschiedung an, die, je nach Bedarf, kurzzeitig individuell mitgestaltet werden können.

Der Tod wird in der modernen Leistungszeit nicht zuletzt deswegen verdrängt, weil die meisten Menschen ihres Alters noch nie eine Leiche gesehen haben, vermutet Höfflin. „Das war in der Generation meiner Mutter ganz anders. Sie wurde als Kind mitgenommen in die Nachbarhäuser, wenn dort jemand gestorben war. Oft höre ich, dass man Verstorbene so in Erinnerung behalten möchte, wie man sie zu Lebzeiten kannte. Dabei kommen nicht selten diffuse Befürchtungen zum Tragen, nach denen der verstorbene Mensch schrecklich aussehen könnte.“

Zumeist trifft das genaue Gegenteil zu.

Die Gesichtszüge entspannen sich, die Toten umgeben eine friedliche Aura. Es überrasche sie immer wieder, wie viele Verstorbene beinahe ein Lächeln im Gesicht zeigen, beschreibt Höfflin ihre Wahrnehmung der Toten, die unter ihrer Obhut ihre letzten Reisen antreten.

Häufige Begegnungen mit dem Tod erlebte sie bereits während ihrer Ausbildung und Tätigkeit als Krankenschwester. Gleich im Anschluss studierte sie Religionspädagogik. Allerdings weniger, weil sie Diakonin oder Gemeindereferentin werden wollte. Ihre überaus fromme Erziehung, die ihr ein angstgeprägtes Gottesbild vermittelte, empfand sie als hinderlich fürs Leben. Die Auseinandersetzung mit unterschiedlichen Zugängen zu Religion befreite sie in ihrer Selbstwahrnehmung als Christin. Den Verbund Tod und Religion findet sie entsprechend nicht hemmend beim Loslassen vom Leben. „Ich habe, ganz im Gegenteil, den Eindruck, dass Menschen leichter gehen können, wenn sie an etwas glauben. Auch für Angehörige sind Bilder vom Jenseits, wie wir sie in vielen Religionen finden können, oft tröstlich. Ich bin während der Gespräche mit Angehörigen immer bemüht, herauszuhören, welche Bilder sie jeweils in sich tragen, um sie in ihrem Glauben bestärken zu können“, umschreibt sie ihre Fähigkeit, auf ihr Gegenüber einzugehen.

## Vertrauen schaffen

Ihre Aufrichtigkeit ist in der direkten Begegnung unmittelbar präsent. Es schwingt etwas Verbindliches in ihrer Stimme mit, das ohne Umwege Vertrauen schafft.

Und wenn sie Hinweise darauf gibt, wie man sich als Angehöriger im Falle des Einsetzens eines absehbaren Todes verhalten sollte, ist unbedingt auch ihr mitfühlender Charakter spürbar. Kann der Hausarzt zum Ausstellen eines Totenscheins beim absehbaren Ableben eines Menschen daheim nicht erreicht

Der Engel als Symbol der Spiritualität ist auf vielen Friedhöfen zu finden. Foto: HARDT/FUTURE IMAGE



## INFO

**Lisa Höfflin wurde** am 20. März 1963 in Freiburg geboren. Nach dem Abitur 1982 absolvierte sie ein Freiwilliges Soziales Jahr in der Krankenpflege. Von 1984 bis 1987 ließ sie sich in Freiburg als Krankenschwester ausbilden. Anschließend arbeitete sie vier Jahre lang in Berlin, zunächst auf einer internistischen, anschließend auf einer psychiatrischen Station. Zurück in Freiburg, studierte sie von 1991 bis 1996 Religionspädagogik.

**Während der Jahrtausendwende** war sie im saarländischen Völklingen als Frauenbeauftragte auf evangelischer Kirchenkreisebene tätig. Anschließend wurde sie in Karlsruhe Referentin für Frauenarbeit im evangelischen Oberkirchenrat. Zwischen 2004 bis 2017 war sie als selbstständige Bestatterin in Köln ansässig.

## KONTAKT

### Magazinredaktion

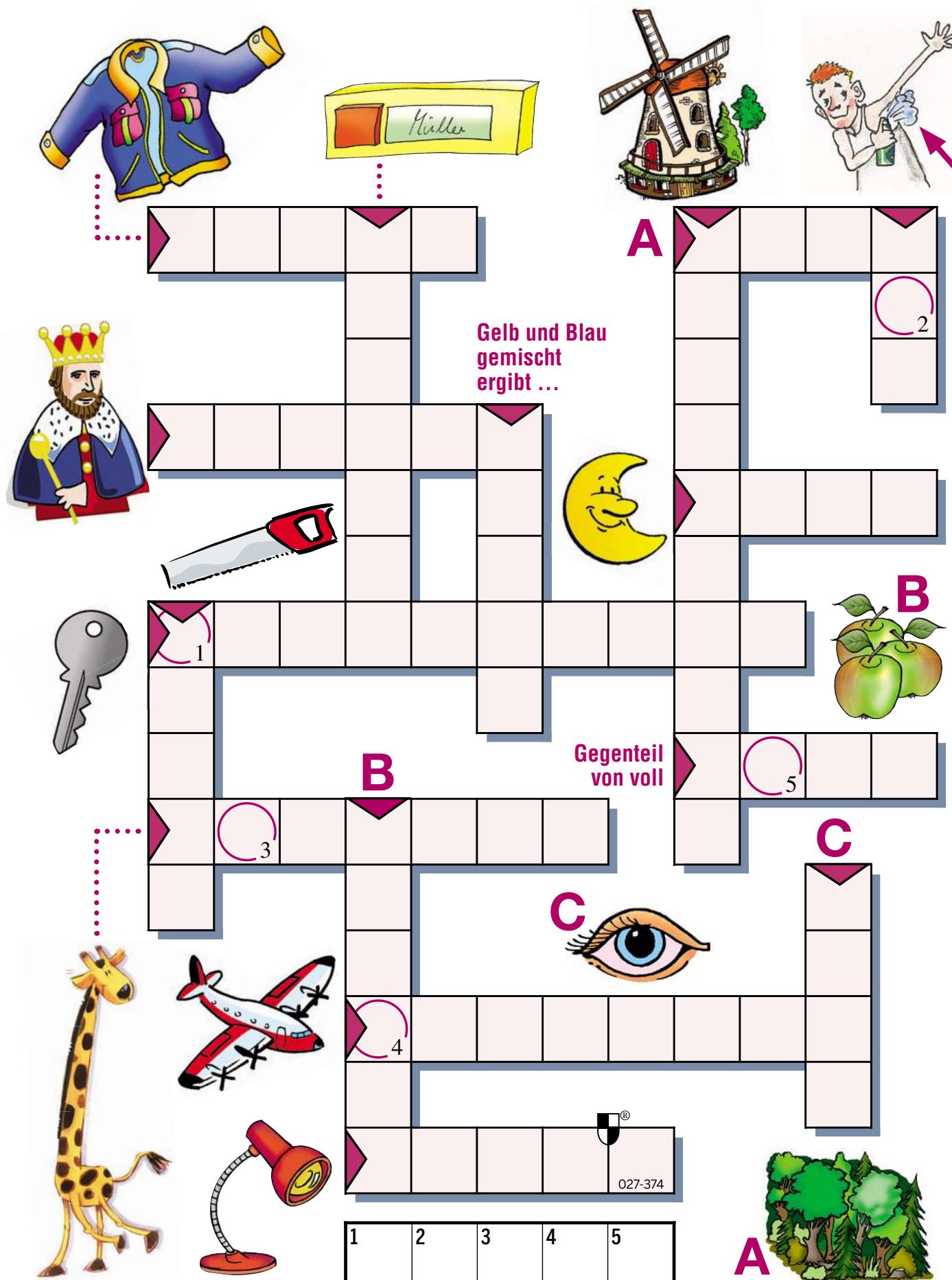
0241 5101-429

Mo.-Fr. 10-18 Uhr

magazin@medienhausaachen.de



## RÄTSEL



## POPEL und seine Familienbande!



von Thorsten Trantow - www.popels.de

## GEWUSST?



Ein Glück für Hühner, dass es Nic gibt

Es ist eng, raus geht es kaum, und man muss möglichst viele Eier legen. So geht es manchen Hühnern, deren Eier wir essen. Und wenn sie nicht mehr genug legen, werden sie oft geschlachtet. Nic Dilger rettet einige dieser Tiere. Der 17-Jährige aus dem Bundesland Baden-Württemberg kümmert sich inzwischen um ungefähr 120 Hühner. Vermittelt werden die Tiere durch den Verein „Rettet das Huhn“ an Menschen, die ein Herz für Hühner haben. Für ihn sei die Hühnerhaltung ein Hobby, sagt Nic Dilger. Seine Familie hilft ihm, denn zwei bis drei Stunden braucht er am Tag für die Pflege. An die grünen Wiesen und die frische Luft müssen sich die Tiere bei Nic erst gewöhnen. Das sind sie aus ihrem früheren Leben meist nicht gewöhnt.

FOTO: DPA

## KINDER-SUDOKU

Ihr tragt die Zahlen von 1 bis 6 in die leeren Felder ein. Aber aufgepasst: Jede Zahl darf in einer Reihe und Spalte nur einmal vorkommen. Viel Erfolg dabei!

	5	6	4			
1						6
5						1
2						4
						3
	3	1	6			

Die Lösung aus der Vorwoche:

2	5	1	6	3	4
3	6	4	2	1	5
1	3	6	4	5	2
5	4	2	3	6	1
6	2	5	1	4	3
4	1	3	5	2	6

## FEHLER DER VORWOCHE



## SPIELTIPP

Erst auf dem Friedhof, dann in einer Kugel

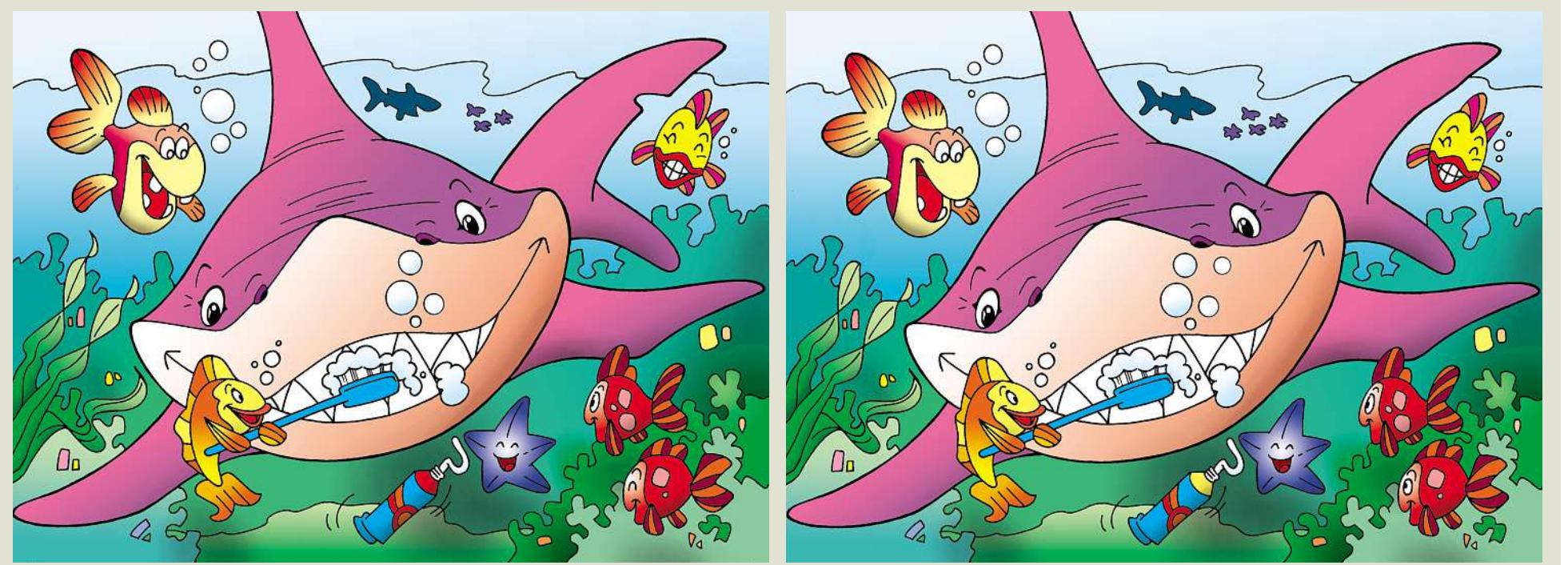
Fast achtundhalb Stunden lang kannst du in „Bubble – Die magische Kugel“ eintauchen. Dieses Hörbuch erzählt von einem außergewöhnlichen Abenteuer: Ständig wird die elfjährige Kine gezwungen, Dinge zu tun, die sie hasst: zum Beispiel am Schwimmunterricht der „Quälerei“ teilnehmen oder auf dem Marktplatz im lächerlichen Engelskostüm Weihnachtslieder singen. Ihre Mutter nervt auch, denn sie will immer alles kontrollieren. Zudem wird Kine gemobbt. Nachdem sie fast ertrunken wäre und etwas getan hat, das sie lieber hätte lassen, sucht sie Zuflucht auf dem Friedhof. Das ist ihr Lieblingsplatz. Dort findet sie eine Art Schneekugel, die sie mit nach Hause in ihr Zimmer nimmt. Über Nacht wächst die Kugel bis zur Decke! Kine glaubt, verrückt geworden zu sein. Dann entdeckt sie, dass sie die magische Kugel betreten kann. Und zwar nur sie, niemand sonst.

Im Innern der Kugel fühlt sich Kine derart geborgen, dass sie nicht wieder hinaus will. Vergeblich versucht die Mutter, das Ding mit Hammer und Bohrer zu zerstören. Dann merkt Kine noch etwas: Die Kugel fliegt sie überall hin und erfüllt sogar Wünsche. Es ist paradiesisch! Aber will Kine wirklich für immer in einer Kugel leben?



Siri Pettersen  
„Bubble – Die magische Kugel“  
Gesprochen von Julia  
Nachtmann, Hörcompany,  
Hamburg, 2020, 1 mp3-CD,  
Spielzeit: circa 8,5 Stunden,  
19,95 Euro, ab 11 Jahren

## FINDE DIE ZEHN UNTERSCHIEDE





## DAS TV-PROGRAMM AM SAMSTAG

## ARD

7.30 Anna und der wilde Wald **HD** 8.30 Checker Tobi und das Geheimnis unseres Planeten. Dokumentarfilm, D, 2018 **HD** 9.50 Tagesschau **HD** 9.55 Seehund, Puma & Co. **HD** 11.30 Quarks im Ersten **HD** 12.05 Die Tierärzte **HD** 12.55 Tagesschau **HD** 13.00 Sportschau. Skiweltcup, Slalom Damen / ca. 14.10 Zweierbob-Weltcup / ca. 15.20 Schneller, höher, grüner? Sport und Nachhaltigkeit / ca. 15.50 Weltcup Skispringen **HD** 17.50 Tagesschau **HD** 18.00 Sportschau. 3. Liga / Fußball-Bundesliga **HD** 19.57 Lotto **HD** 20.00 Tagesschau **HD** 20.15 Klein gegen Groß - Das unglaubliche Duell. Spielshow. Heute messen sich Michelle Hunziker, Ina Müller, Wladimir Klitschko, Bischof Ulrich Neymeyer und Ralph Schmitz in der Show mit Kai Pflaume mit talentierten Kindern. **HD** 23.30 Tagesshemen **HD** 23.50 Das Wort zum Sonntag **HD** 23.55 Donna Leon - Beweise, dass es böse ist. Krimireihe, D, 2005. Mit Uwe Kockisch, Julia Jäger **HD** 1.25 Tagesschau **HD** 1.30 The Book of Eli - Der letzte Kämpfer. Actionfilm, USA, 2010. Mit Denzel Washington, Gary Oldman **HD** 3.25 Donna Leon - Beweise, dass es böse ist. Krimireihe, D, 2005 **HD**

## RTL

5.30 Verdachtsfälle **HD** 6.25 Verdachtsfälle **HD** 7.25 Familien im Brennpunkt **8.25** Familien im Brennpunkt **9.25** Der Blaulicht Report **10.25** Der Blaulicht Report **HD** 11.25 Der Blaulicht Report **12.25** Der Blaulicht Report **HD** 12.50 Ninja Warrior Germany - Die stärkste Show Deutschlands **HD** 15.40 Undercover Boss **HD** 17.45 Best of ... **HD** 18.45 RTL Aktuell **HD** 19.05 Life - Menschen, Momente, Geschichten **HD** 20.15 Das Supertalent **HD** 23.00 Mario Barth & Friends **HD** 0.10 Temptation Island VIP

## NDR

12.00 Als die Ökos in den Norden kamen **HD** 12.45 Weltreisen **HD** 13.15 Wie fliegen wir morgen? **HD** 14.00 Sportclub live. 3. Liga: Hansa Rostock - Dynamo Dresden **HD** 16.45 Wolf, Bär & Co. **HD** 17.35 Tim Mälzer kocht! **HD** 18.00 Nordtour **HD** 18.45 DAS! **HD** 19.30 Regionales 20.00 Tagesschau **HD** 20.15 24 Milchkuh und kein Mann. Liebesfilm, D, 2013 **HD** 21.45 Ostfriesisch für Anfänger. Komödie, D, 2016 **HD** 23.15 Kroymann **HD** 1.15 Am Ende der Gewalt. Thriller, D/USA, 1997

## ZDF

8.20 Robin Hood **HD** 8.45 heute Xpress **HD** 8.50 Bibi Blocksberg **HD** 9.40 Bibi und Tina **HD** 10.25 heute Xpress **HD** 10.30 Notruf Hafenkanal **HD** 11.15 Soko Stuttgart **HD** 12.00 heute Xpress **HD** 12.05 Menschen - das Magazin **HD** 12.15 Das Glück der Anderen. Liebeskomödie, D, 2014 **HD** 13.45 Rosamunde Pilcher: Wind über der See. Liebesmelodram, D, 2007 **HD** 15.15 Vorsicht, Falle! **HD** 16.00 Bares für Rares **HD** 17.00 heute Xpress **HD** 17.05 Länderspiel **HD** 17.35 plan b **HD** 18.05 Soko Wien **HD** 19.00 heute **HD** 19.25 Der Bergdoktor **HD** 20.15 Der Kommissar und das Meer - Aus glücklichen Tagen. Krimireihe, D/S, 2020. Mit Walter Sittler, Inger Nilsson. Ein Mord und ein Einbruch in Visby auf Gotland führen zu einem alten Polizisten-Selbstmord. **HD** 21.45 Der Kriminalist. Krimiserie. Crash Extreme **HD** 22.45 heute journal **HD** 23.00 das aktuelle sportstudio **HD** 0.25 heute Xpress **HD** 0.30 heute-show. Satireshow **HD** 1.00 Auf die harte Tour. Actionkomödie, USA, 1991. Mit Michael J. Fox, James Woods **HD** 2.45 Falscher Ort, falsche Zeit. Thriller, AUS, 2011. Mit Emma Booth **HD** 3.00 Rekorde: Das Beste im Westen **HD**

## SAT.1

14.00 Auf Streife - Die Spezialisten **HD** 15.00 Auf Streife - Die Spezialisten **HD** 16.00 Auf Streife - Die Spezialisten **HD** 17.00 Auf Streife - Die Spezialisten / oder Sat.1 Bayern-Magazin **HD** 18.00 Auf Streife - Die Spezialisten **HD** 19.00 Auf Streife - Die Spezialisten **HD** 19.55 Nachrichten **HD** 20.15 BFG - Big Friendly Giant. Fantasyfilm, USA/GB/CDN, 2016 **HD** 22.35 Lemony Snicket - Rätselhafte Ereignisse. Komödie, USA, 2004 **HD** 0.40 Pathfinder - Fährte des Kriegers. Actionfilm, USA/GB/D, 2004 **HD**

## SWR

10.15 Nachtcafé **HD** 11.45 Der Winzerkönig **HD** 12.30 Die Kinder meines Bruders. Drama, D, 2016 **HD** 14.00 sportarena extra. 3. Liga: 1. FC Saarbrücken - Wehen-Wiesbaden, live **16.00** Fahr mal hin **HD** 16.30 Genuss mit Zukunft **HD** 17.00 Tegernsee, da will ich hin! **HD** 17.30 Regionales 20.00 Tagesschau **HD** 20.15 Schlager-Spaß mit Andy Borg **HD** 22.15 Anita & Alexandra Hoffmann - in wilden Zeiten **HD** 23.00 Andrea Berg Backstage **HD** 23.30 Regionales 1.00 Oh Gott, Herr Pfarrer **HD**

## WDR

8.15 Die Sache mit der Wahrheit. Drama, D, 2014 **HD** 9.45 Aktuelle Stunde **HD** 10.30 Lokalzeit **11.00** Quarks **HD** 11.30 Die Sendung mit der Maus **HD** 12.00 Wilder Westen **HD** 13.30 5 Fallen - 2 Experten **HD** 14.00 Unser Westen, Unsere cleveren Ideen **HD** 14.45 Rekorde: Das Beste im Westen (1+2/4) **HD** 16.15 Land und lecker im Advent (1/4) **HD** 17.00 Beste Heimathäppchen **HD** 17.15 Einfach und köstlich **HD** 17.45 Kochen mit Martina und Moritz **HD** 18.15 WestArt **HD** 18.45 Aktuelle Stunde **HD** 19.30 Lokalzeit **HD** 20.00 Tagesschau **HD** 20.15 Der Kommissar und das Meer - Aus glücklichen Tagen. Krimireihe, D, 2020. Mit Walter Sittler, Inger Nilsson. Ein Mord und ein Einbruch in Visby auf Gotland führen zu einem alten Polizisten-Selbstmord. **HD** 21.45 Mitternachtspitzen. Kabarettshow. In seiner vorletzten Ausgabe steht das „Dreigestirn“ Jürgen Becker, Uwe Lyko und Wilfried Schmidkler vor einer großen Herausforderung. **22.45** Sträter. Kabarettshow **HD** 23.30 Die Carolin Kebekus Show. Comedyshow **HD** 0.15 1LIVE Krone 2020. Gala **HD** 2.15 Sträter. Kabarettshow **HD** 3.00 Rekorde: Das Beste im Westen **HD**

## PRO SIEBEN

5.55 The Middle **HD** 6.15 Two and a Half Men **HD** 7.35 The Big Bang Theory **HD** 8.55 How to Live with Your Parents **HD** 9.45 Eine schrecklich nette Familie **10.44** MOTZmobil **HD** 10.45 Eine schrecklich nette Familie **11.45** The Orville **HD** 12.45 Die Simpsons **HD** 15.40 Two and a Half Men **HD** 17.00 Last Man Standing **HD** 18.00 Newstime **18.10** Die Simpsons **19.05** Galileo **HD** 20.15 Schlag den Star **HD** 2.10 The Defender. Actionfilm, USA/GB/D, 2004 **HD**

## ARTE

10.00 Stadt Land Kunst Spezial **11.20** Zu Tisch **HD** 12.15 Kannibalen auf dem Medusa-Floß. Dokumentarfilm, F, 2014 **HD** 13.45 Magische Gärten **HD** 14.15 Die Wildnis der USA: Vier Jahreszeiten **HD** 17.15 Arte Reportage **18.10** Mit offenen Karten **18.25** Geo Reportage **HD** 19.10 Arte Journal **19.30** Der vergessene Tempel von Banteay Chhmar **HD** 20.15 Vom Schreiben und Denken. Die Saga der Schrift (1-3/3) **HD** 22.55 Auf den Spuren der Neandertaler **HD** 23.50 Psycho - Ich, resilient **0.15** Square Idee

## GESTERN GESEHEN

## RADIO SA



ARD, 20.15 UHR KOMÖDIE

## Hochzeitsstrudel und Zwetschenglück

In der Krimireihe „Die Toten von Salzburg“ geht Fanny Krausz als Irene Russmeyer regelmäßig auf Verbrecherjagd. Dabei steht sie jedoch meist im Schatten ihrer Schauspielkollegen Florian Teichtmeister und Michael Fitz. Nun konnte die Mimin eine andere Seite von sich zeigen. Die Hauptrolle der Hanna Gruber, die in der Komödie von Thomas Kronthaler ihren Platz im Leben suchte und dabei mal stark, mal verletzlich wirkte, stand ihr. Man konnte sich gut in die Protagonistin hineinfühlen, die als begnadete Bäckerin mit abgebrochenem Jurastudium den Traum eines eigenen Cafés verfolgte und deren Pläne von einem unerwarteten Erbe auf die Probe gestellt wurden. Obwohl der Film geradewegs auf das zu erwartende Happy End zusteuerte, musste Hanna einige Hürden überwinden. Hin- und hergerissen zwischen Stadt und Land, zwischen zwei Männern und ihrem Wunsch, auf eigenen Beinen zu stehen, musste die sympathische junge Frau auch noch mit einem gut gehüteten Familiengeheimnis fertigwerden. Das machte den Wohlfühlfilm abwechslungsreicher als zunächst angenommen. Auch dass Kronthaler die Liebesgeschichte nicht zu sehr in den Fokus rückte, war eine positive Überraschung. Sarah Schwarz

Foto: BR

## WDR 5

13.04 Mittagsecho **14.04** Alles in Butter **15.04** Unterhaltung am Wochenende **17.04** Krimi am Samstag **18.04** Sportecho **18.30** Echo des Tages **19.04** KiraKa **20.04** Bücher **21.04** Ohrclip **23.04** MusikBonus **0.05** Unterhaltung am Wochenende

## D KULTUR

11.05 Lesart **12.05** Studio 9 - Der Tag mit ... **13.05** Breitband **14.05** Rang 1 **14.30** Vollbild **16.05** Echzzeit **17.05** Studio 9 kompakt **17.30** Tacheles **18.05** Feature **19.05** Oper **22.00** Die besondere Aufnahme **23.05** Fa-Zit **0.05** Stunde 1 Labor

## DLF

16.30 Forschung aktuell **17.05** Streitkultur **17.30** Kultur heute **18.10** Informationen **18.40** Hintergrund **19.05** Kommentar **19.10** Sport **20.05** Hörspiel **22.05** Atelier neuer Musik **22.50** Sport aktuell **23.05** Langen Nacht **2.05** DLF Radionacht

## WDR 3

12.04 Kulturfest **13.04** Persönlich mit Götz Alsmann **15.04** Gutenberg Welt **16.40** Lesung **17.04** Vesper I **17.45** ZeitZeichen **18.04** Vesper II **19.04** Hörspiel **20.04** Konzert **0.05** Das ARD Nachtkonzert

## EINSLIVE

6.00 1LIVE Krone 2020 - Das Warmup **9.00** 1LIVE **12.00** 1LIVE Krone 2020 **14.00** 1LIVE **18.00** Moving **22.00** 1LIVE DJ Session. Die besten Sets unserer Residents und ausgewählter Gast-DJs **1.00** Die junge Nacht

## SWR 3

5.00 Sunrise **8.00** Die Vormittagsshow **12.00** Topthemen am Mittag mit Anno Wilhelm **13.00** PopUp **16.00** Die Wochenendshow **19.00** Party für Zuhause **0.00** Luna

## FERNSEHTIPPS

## SAMSTAG, ARTE, 20.15 UHR DOKUMENTATION

## Vom Schreiben und Denken (1-3/3)

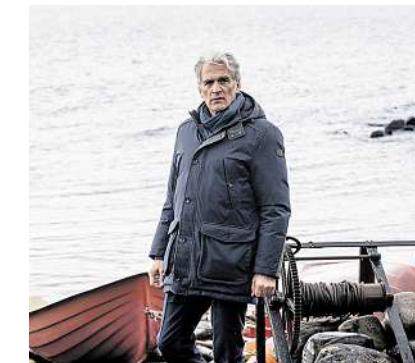


Schreiben ist heute für die meisten Menschen etwas Selbstverständliches. Die Schrift ermöglicht es, über Zeit und Raum hinweg mit anderen Menschen zu kommunizieren. Ohne die Erfindung des Alphabets hätte die moderne Welt unmöglich entstehen können. Doch wer kam auf diese geniale Idee? Von Ägypten über Australien bis nach China wird die Entwicklung der Schrift ergründet. Foto: ARTE

## SAMSTAG, ZDF, 20.15 UHR KRIMIREIHE

## Der Kommissar und das Meer

Eine Einbruchsserie mündet in einem Mord. Robert Anders (Walter Sittler) und sein Team untersuchen den Fall. Unterstützung liefert Polizist Sigge, den keiner leiden kann, weil er einen Kollegen auf der Insel Farö für einen Mörder hält. Sollte sich Anders bei der Untersuchung des Suizids auf Farö vorschnell auf die Einschätzungen seiner Kollegen verlassen haben? (D, S/2020) Foto: ZDF



## SONNTAG, ARD, 20.15 UHR KRIMIREIHE

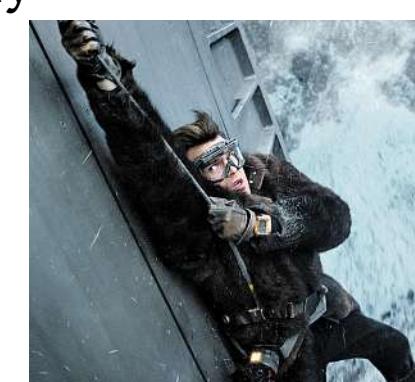
## Tatort: Die Ferien des Monsieur Murot

Felix Murot (Ulrich Tukur) trifft in seinem Urlaub Walter Boenfeld, der ihm bis aufs Haar gleicht. Beseelt von diesem Aufeinandertreffen verbringen die beiden unterschiedlichen Herren den Abend miteinander. Als Murot am nächsten Tag verkatert auf Walters Hollywoodschaukel aufwacht, muss der Kommissar feststellen, dass dieser in der Nacht getötet wurde. (D/2020) Foto: HR

## SONNTAG, PRO SIEBEN, 20.15 UHR SCIENCE-FICTION-FILM

## Solo: A Star Wars Story

Nach seinem Verrat an der imperialen Armee schließen sich Han Solo (Alden Ehrenreich) und sein neuer Freund - der Wookie Chewbacca - einer Schmugglerbande an. Auf der Jagd nach dem wertvollen Treibstoff Coaxium führt Hans Kindheitsfreundin Qi'ra die Gruppe zu Lando Calrissian, dem Besitzer des legendären Raumschiffs Millennium Falcon. (USA/2018) Foto: PRO SIEBEN



## RADIO SO

16.04 Redeteiz **17.04** Hörspiel **18.04** Erlebte Geschichten **18.30** Echo des Tages **19.04** KiraKa **20.04** Kölner Treff bei WDR 5 **21.04** Liederlounge **22.04** Erlebte Geschichten **22.30** Tiefenblick **23.04** Dok 5 - Das Feature **0.05** Presseclub

D KULTUR

12.05 Studio 9 kompakt **12.30** Die Reportage **13.05** Sein und Streit **14.05** Religionen **15.05** Interpretationen **17.05** Studio 9 kompakt **17.30** Nachspiel **18.30** Hörspiel **20.03** Konzert **22.03** Literatur **23.05** Fazit **0.05** Das Podcastmagazin

## DLF

17.05 Kulturfragen **17.30** Kultur heute **18.10** Informationen **18.40** Hintergrund **19.05** Kommentar **19.10** Sport am Sonntag **20.05** Freistil **21.05** Konzertdokument der Woche **23.05**

# Familie

Seite A · Nummer 273 · Samstag, 21. November 2020

Anzeigen-Telefon 0241 - 51 01 700 · Anzeigen-Fax 0241 - 51 01 790

Ein guter Freund ist nicht mehr bei uns

## Dr. med. Willy Foellmer

Lieber Willy,

Du warst immer für alle da als Arzt und als Mensch und nichts war Dir zuviel; hast immer allen geholfen und uns Freunde und Mut gemacht und schenktest uns immer Liebe, Warmherzigkeit und Fürsorge.

Wir werden Dich vermissen und nie vergessen

Josef und Resi, Jürgen und Viviane, Herbert und Helga, Gerd und Hermine

### Nachruf

Wir trauern um unser Mitglied

## Dr. med. Willy Foellmer

Die Prinzengarde der Stadt Aachen muss Abschied nehmen von Willy Foellmer, sein Tod macht uns betroffen und traurig.

Wir verlieren mit Willy Foellmer ein über die Maße hinaus geschätztes Mitglied der Garde und einen gebliebenen liebenswerten Freund und Mitmenschen.

Über zwei Jahrzehnte betreute Dr. Foellmer unsere Fuchsjagden und Reitturniere als Notfallmediziner.

In Dankbarkeit für sein stetes Engagement nehmen wie Abschied, wir werden ihm ein ehrendes Andenken bewahren.

Mitgefühl und Trauer teilen wir mit seiner Familie.

Vorstand und Mitglieder

Prinzengarde der Stadt Aachen  
Aachener Reitverein von 1910 e. V.



Statt besonderer Anzeige

Wenn ihr an mich denkt, seid nicht traurig.  
Erzählt lieber von mir und traut euch zu lachen.  
Lasst mir einen Platz zwischen euch,  
so wie ich ihn im Leben hatte.

In Dankbarkeit und liebevoller Erinnerung nehmen wir Abschied von

## Uwe Keßler

\* 3. April 1942

† 16. November 2020

Wir bewahren ihn in unseren Herzen.

Edda Keßler  
Susanne und Hanno  
Birgit mit Margherita und Sebastian  
Kai und Mirja mit Bosse  
Nils und Silvia mit Viola  
Marlon und Melanie

Wir verabschieden uns von Uwe am Dienstag, den 24. November 2020, um 11.00 Uhr  
in der Trauerhalle des Waldfriedhofes, Monschauer Straße.

Anschließend geleiten wir ihn zu seiner letzten Ruhestätte.

Kondolenzschreiben nimmt entgegen:  
Beerdigungsinstitut TONOLO, Büchel 12 (am Markt), 52062 Aachen

Nach einem erfüllten Leben entschlief

## Margret Pöll

geb. Biesemann

\* 24.12.1933 † 13.11.2020

Dankbar und voller schöner Erinnerungen nehmen wir in  
Liebe Abschied.

Gerd, Marita und Paul,  
Birgit und Stephan, Mirjam und Bernd,  
Regina, Markus und Rebekka, Davis und Sarah,  
Fridtjof und Luisa, Gregor,  
Dorothea, Johannes, Judith, Theresa

Die Beisetzung findet im engsten Familienkreis statt.

Anstelle zugeschobener Blumen und Kränze bitten wir um eine Spende an: Misereor, IBAN: DE75 3706 0193 0000  
1010 10, Pax-Bank Aachen, Kennwort: Margret Pöll.

Kondolenzanschrift: Familie Pöll, c/o Bestattungen Birk, Trierer Straße 709, 52078 Aachen.

Das schönste Denkmal,  
das ein Mensch bekommen kann,  
steht in den Herzen  
der Mitmenschen.

Albert Schweitzer

A  $\Omega$

STATT BESONDERER ANZEIGE

TRAUERT NICHT, DASS ICH VON EUCH GEGANGEN BIN, SEID  
DANKBAR UND FROH, DASS ICH SO LANGE BEI EUCH WAR.

## DR. MED. WILLY FOELLMER

\* 27. JULI 1939 † 12. NOVEMBER 2020

DORIS FOELLMER

ULRIKE FOELLMER

MICHAEL UND NINA FOELLMER  
MIT TIL, MIKA UND JUSTUS



DIE BEISETZUNG FINDET AUFGRUND DER DERZEITIGEN SITUATION IM ENGSTEN FAMILIENKREIS STATT.

ANSTELLE VON BLUMEN UND KRÄNZEN WÄRE EINE SPENDE AN DEN „KIWANIS HILFSFOND“, SPARKASSE AACHEN,  
IBAN: DE96 3905 0000 0000 3533 91

ODER

AN DAS „HOSPIZ AM ITERBACH“, AACHENER BANK, IBAN: DE 16 3906 0180 0654 6541 23, IM SINNE VON WILLY.  
KONDOLENZSCHREIBEN NIMMT DAS BEERDIGUNGSINSTITUT H. WERNER, WILHELMSTRASSE 64, 52070 AACHEN, ENTGEGEN.

### Nachruf

Wir nehmen Abschied von unserem Freund

## Dr. med. Willy Foellmer

der am 12. November 2020 verstorben ist.

Er war 35 Jahre Mitglied in unserem Kiwanis Club  
Aachen Urbs Aquensis, Amtsträger in verschiedenen  
Funktionen und Präsident im Amtsjahr 1997/98

Willy hat den Kiwanis-Gedanken – Kinder und  
Jugendliche zu unterstützen – als seine Verpflichtung  
angesesehen und war mit seinem stetigen Optimismus und  
seiner Tatkräftigkeit Beispiel und Vorbild.

Mit seinem Einsatz und Wirken war er in Aachen und bei  
unseren befreundeten nationalen und internationalen  
Kiwanis Clubs bekannt, geschätzt und beliebt.

Wir werden sein Andenken in Ehren bewahren.



Für den Kiwanis Club  
Aachen Urbs Aquensis  
Jürgen Ammann  
Präsident



## Traudl Hentschke

Einschlafen dürfen, wenn man müde ist,  
und eine Last fallen lassen,  
die man sehr lange getragen hat,  
das ist eine wunderbare Sache.

Traudl ist am 1. November 2020 im Alter von  
92 Jahren eingeschlafen.

Wir sind traurig

Karola und Stephan Hoch  
Nico Pytlak

Kondolenzanschrift:  
Familie Hoch c/o Bestattungshaus InMemoriam,  
Eifelstraße 1b, 52068 Aachen

## CV-Zirkel Aachen

gegr. 1883

Der Aachener Zirkel des Cartellverbandes der katholischen deut-  
schen Studentenverbindungen (CV) gedenkt seiner verstorbenen  
Cartellbrüder und bittet um ein Gebet für

Cbr. Dr. rer. nat. Werner P. Rehbach FcA † März 2019  
Cbr. Apotheker Bruno Wigger Nv † 26.11.2019  
Cbr. Dipl.-Holzwirt Wolfgang Müller ArF † 01.04.2020  
Cbr. Sparkassendirektor a.D. Paul Rosen Mk † 18.04.2020  
Cbr. Dr. med. Willibert Zimmermann Ho † 22.04.2020  
Cbr. Notar a.D. Dr. Fritz Sielemann ChT † 02.05.2020  
Cbr. Dr. rer. pol. Hans Franzen Bl † 15.06.2020

Aufgrund der aktuellen Situation wird der ACV-Gedenkgottes-  
dienst bis auf Weiteres verschoben. Wir bitten, unseren Verstor-  
benen im Gebet zu gedenken.

Dipl.-Ing. Reinhold Morgenroth (Ber, RAa, Lov)  
Vorsitzender

Aachen, im November 2020

Spenden, die da  
ankommen, wo sie  
wirklich benötigt  
werden

Menschen  
HELPEN  
Menschen  
Sparkasse Aachen  
IBAN: DE17 3905 0000 0000 7766 66

Das regionale Hilfsprojekt  
von Aachener Zeitung und  
Aachener Nachrichten

MEDIENHAUS  
AACHEN

Schon 14 Jahre ohne Dich

Zur liebevollen Erinnerung an

## Paula Ramrath

† 20. November 2006 in Aachen

Deine Söhne:

Franz-Dieter und Heinz-Peter

## IN TIEFER DANKBARKEIT

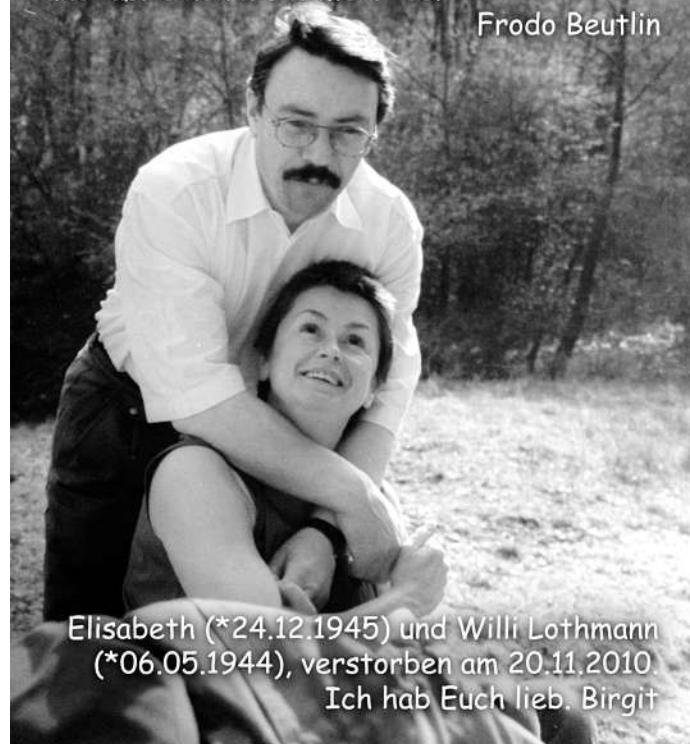
gedenken wir allen in diesem Jahr verstorbenen Unterstützern, die die SOS-Kinderdörfer weltweit mit ihrem Nachlass bedacht haben. Sie schenken hilfebedürftigen Kindern eine Familie und wirken weit in die Zukunft hinein.



Telefon: 0800 3060500

"Es gibt Sachen, die selbst die Zeit nicht heilen kann. Mancher Schmerz sitzt zu tief und lässt einen nicht mehr los."

Frodo Beutlin



Elisabeth (\*24.12.1945) und Willi Lothmann (\*06.05.1944), verstorben am 20.11.2010.  
Ich hab Euch lieb. Birgit

Es gibt keinen Grund zu weinen.  
Ich bin nicht von euch gegangen,  
sondern nur vorausgegangen.  
Einige von uns habe ich schon getroffen.  
Viele werde ich hier noch treffen.  
Es gibt ein Wiedersehen.  
Bis dahin halte mich in Erinnerung.

## Paul Rabe

\* 23.10.1939 † 10.11.2020

In Liebe  
Gisela  
Harald und Michaela  
Sophie, Hannah, Jasmin  
Norbert und Christina  
mit Jonathan  
und Anverwandte

Kondolenzadresse:  
Gisela Rabe  
Lerchenstraße 13, 45473 Mülheim an der Ruhr

Wir haben uns im engsten Kreis verabschiedet.

Die Rheinisch-Westfälische Technische Hochschule Aachen hat die traurige Pflicht mitzuteilen, dass Herr

## Arnold Enders

am 13. November 2020 im Alter von 63 Jahren verstorben ist.

Herr Enders war seit dem 2. Januar 1991 an der RWTH in der Abteilung Technisches Gebäudemanagement Elektrotechnik als Elektroinstallateur beschäftigt. Am 1. Juli 2020 ist er aus dem Beschäftigungsverhältnis ausgeschieden, da er seinen wohlverdienten Ruhestand angetreten hat.

Die Nachricht von seinem viel zu frühen Tod haben wir mit tiefer Betroffenheit zur Kenntnis nehmen müssen. Wir kennen Herrn Enders als stets hilfsbereiten, freundlichen und pflichtbewussten Mitarbeiter, der wegen seiner hohen Kompetenz und Zuverlässigkeit von allen sehr geschätzt wurde.

Unser tiefes Mitgefühl und unsere Verbundenheit gelten seinen Angehörigen.

Wir werden Herrn Enders stets in guter Erinnerung behalten.

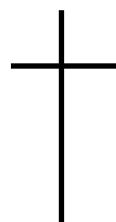
Der Rektor der RWTH Aachen  
Univ.-Prof. Dr. rer. nat. Dr. h. c. mult.  
Ulrich Rüdiger

Für den Personalrat  
Ursula Plum  
Vorsitzende

## Andenken

### Reinhard Krause

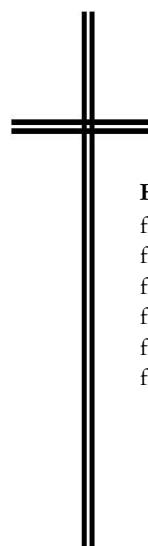
\* 7. Februar 1948 † 25. November 2017



Denn der Herr, dein Gott, ist bei dir,  
ein starker Heiland.  
Er wird sich über dich freuen  
und dir freundlich sein,  
er wird dir vergeben in seiner Liebe  
und wird über dich  
mit Jauchzen fröhlich sein.  
(Zefanja 3,17)

Annelie

Es ist schwer, einen geliebten Menschen zu verlieren, aber es ist tröstend zu erfahren, wie viel Liebe, Freundschaft und Achtung ihm entgegebracht wurde.



### Heinz Jansen

\* 25. Mai 1931 † 24. Oktober 2020

#### Herzlichen Dank

für ein stilles Gebet, für eine stille Umarmung,  
für tröstende Worte, gesprochen oder geschrieben,  
für ein Händedruck, wenn die Worte fehlten,  
für die großzügigen Geldspenden,  
für das Geleit in der Stunde des Abschieds,  
für alle Zeichen der Liebe und Freundschaft.

Else  
Helga und Manfred  
Gaby und Udo  
Enkel und Urenkel

Aachen, im November 2020

REKTORAT UND SENAT  
DER RHEINISCH-WESTFÄLISCHEN TECHNISCHEN  
HOCHSCHULE AACHEN

trauern um den Universitätsprofessor

### Dr. Dr. h. c. Hugo Dyserinck

geboren am 5. August 1927 in Brügge

gestorben am 29. Oktober 2020 in Lanaken

Hugo Dyserinck studierte und forschte zunächst an den Universitäten Gent und Marburg, wo er 1952 promoviert wurde. 1962 habilitierte er sich in Erlangen und erhielt die Venia Legendi für Allgemeine und Vergleichende Literaturwissenschaft.

Im Jahre 1967 folgte er dem Ruf an die RWTH Aachen und war bis zu seiner Emeritierung 1992 Professor und Leiter des Lehr- und Forschungsgebietes Komparatistik an der Philosophischen Fakultät.

Herr Dyserinck war aus Überzeugung Wissenschaftler und vermittelte gerne sein großes Fachwissen an die Studierenden weiter. Sein besonderes Interesse galt der Imagologie, der wissenschaftlichen und vergleichenden Erschließung der national geprägten Bilder in Literatur und Kultur.

Mit seinem Tod verliert die RWTH einen geschätzten Kollegen, erfolgreichen Wissenschaftler und engagierten Lehrer.

Unser tiefes Mitgefühl gilt seiner Familie. Wir werden Herrn Dyserinck stets ein ehrendes Andenken bewahren.

Rektor  
Universitätsprofessor  
Dr. rer. nat. Dr. h. c. mult.  
Ulrich Rüdiger

Senat  
Universitätsprofessor  
Dr.-Ing.  
Stefan Kowalewski

#### Statt jeder persönlichen Anzeige

Wenn Ihr an mich denkt,  
seid nicht traurig.  
Erzählt lieber von mir  
und traut Euch ruhig zu lachen.  
Lasst mir einen Platz zwischen Euch,  
so wie ich ihn im Leben hatte.



Wir nehmen Abschied von unserer lieben Mutter, Schwiegermutter und Oma

### Frau Erna Krebsbach

geb. Sigmundt

\* 16.05.1928 † 17.11.2020

#### In Liebe und Dankbarkeit:

Monika und Reinhold Radermacher  
Wolfgang Radermacher  
Eva und Eric Radermacher

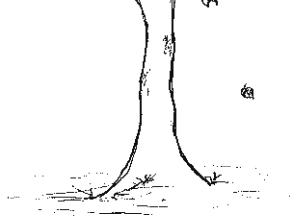
Kondolenzadresse:  
Bestattungshaus Bakony, Augustastraße 25, 52070 Aachen

Die Trauerfeier mit anschließender Beisetzung findet am Samstag, dem 5.12.2020 um 10.00 Uhr auf dem Waldfriedhof statt.

[www.aachen-gedenkt.de](http://www.aachen-gedenkt.de)

Das Trauerportal für die  
Region Aachen

MEDIENHAUS  
AACHEN



Wir haben unsere liebe Mutter gehen  
lassen müssen.

## Marlene Viecenz

geb. Hohage

\* 2. Juli 1931 † 15. November 2020

Sie war mit Leib und Seele Mutter und  
bis Ende der 1990er Jahre allseits beliebte  
Apotheker-Gattin in Haaren.

In Liebe und Dankbarkeit:

Georg und Petra Viecenz

Thomas und Monika Viecenz  
mit Annika  
Ulrike Viecenz  
und Anverwandte

Aufgrund der momentanen Situation findet die Beerdigung auf dem Friedhof  
Düsseldorf Heerdt im engsten Familienkreis statt.

Kondolenzschreiben nimmt das Beerdigungsinstitut H. Werner, Wilhelmstraße 64,  
52070 Aachen, entgegen.

## NACHRUF

Wir trauern um unseren langjährigen und geschätzten Mitarbeiter und Kollegen

### Herrn Lulzim Pllavci

der am 31.10.2020 im Alter von nur 57 Jahren nach kurzer schwerer Krankheit  
verstarb.

Herr Pllavci war seit über 23 Jahren für unser Unternehmen tätig und zuletzt in unserer  
Inspektion beschäftigt.

Wir verlieren mit ihm einen sehr pflichtbewussten und engagierten Mitarbeiter, der  
aufgrund seiner ausgeglichenen und hilfsbereiten Wesensart die Achtung und  
Wertschätzung von Vorgesetzten und Kollegen genoss.

Unser tiefes Mitgefühl gilt seiner Familie.

Wir werden sein Andenken stets in Ehren halten.

Werkleitung, Betriebsrat und Mitarbeiter  
der  
Continental Reifen Deutschland GmbH

Wer im Gedächtnis seiner Lieben lebt,  
der ist nicht tot, der ist nur fern,  
tot ist nur, wer vergessen wird.

Immanuel Kant

Traurig, aber voller schöner Erinnerungen nehmen wir Abschied  
von meiner lieben Ehefrau, Mutter, Oma, Schwester und  
Schwägerin

### Rosemarie Henseleit

geb. Kohl

\* 5. September 1939 † 13. November 2020

Hans-Josef Henseleit  
Dr. Ute Henseleit-Walter  
mit Nikolas und Konstantin  
Magdalene und Aribert Koch mit Katrin  
Anverwandte und Freunde

Kondolenzadresse: Trauerhaus Henseleit,  
Beerdigungsinstitut Drossard, Jakobstraße 100-102, 52064 Aachen

Die Exequien werden in der Kirche St. Hubertus gehalten. Aufgrund der aktuellen Situation  
ist die Teilnahme begrenzt und findet im geladenen Kreis statt.

Die Urnenbeisetzung erfolgt zu einem späteren Zeitpunkt.

## Spende jetzt!



[www.bundesverband-kinderhospiz.de](http://www.bundesverband-kinderhospiz.de)

Spendenkonto: IBAN DE03 4625 0049 0000 0290 33  
BIC: WELADED1OPE, Sparkasse Olpe

Wir betrauern den Tod  
unseres geliebten Vaters, Schwieger- und Großvaters

# DR. JUR. ELMAR WILLMS

\* 22. SEPTEMBER 1937  
in Aachen

† 14. NOVEMBER 2020  
in Aachen

Wir haben unseren besten Zuhörer und klügsten Ratgeber verloren!

Christiane Willms und Michael Baumann mit Paula und Max  
Dr. Andrea Wiegler und Dr. Kay Wiegler mit Henry, John und Aila  
Birgit Willms und Daniel Kirch mit Charlotte und Carl

Die Beisetzung wird coronabedingt in engstem Familienkreis stattfinden.

## Gottesdienste

**GOTTESDIENSTE – EVANGELISCHE KIRCHENGEMEINDE AACHEN SAMSTAG, 21. NOVEMBER 2020**  
Gemeindebereich Aachen Mitte  
**Annakirche**  
(Annastraße)  
18.00 Uhr Gottesdienst Drack m.  
Bach-Kantate  
20.00 Uhr Gottesdienst Drack m.  
Bach-Kantate  
**GOTTESDIENSTE – EVANGELISCHE KIRCHENGEMEINDE AACHEN SONNTAG, 22. NOVEMBER 2020**  
**EWIGKEITSSONNTAG**  
Gemeindebereich Aachen Mitte  
**Annakirche**  
(Annastraße)  
11.00 Uhr Gottesdienst Drack  
**Gemeindebereich Aachen Süd**  
**Immanuelkirche**  
(Siegallee)  
11.15 Uhr Gottesdienst Studemund  
12.30 Uhr Gottesdienst Studemund  
**Auferstehungskirche**  
(Am Kupferofen)  
10.00 Uhr Gottesdienst Haag/Obrikat  
**Emmaus-Kirche**  
(Sittarder Straße)  
11.00 Uhr Gottesdienst Schreiber  
15.00–17.00 Uhr „offene Kirche“  
**Gemeindebereich Aachen Nord**  
**Friedenskirche**  
(Lombardei/Passstraße)  
11.00 Uhr Gottesdienst Grode  
**Christuskirche Haaren**  
(Am Rosengarten)  
09.30 Uhr Gottesdienst Halfmann  
**Versöhnungskirche Eilendorf**  
(Johannesstraße)  
09.30 Uhr Gottesdienst Johnsen  
**Gemeindebereich Aachen West**  
**Genesareth-Kirche**  
(Vaaler Str. 349)  
09.30 Uhr Gottesdienst Donath-Kreß  
11.15 Uhr Gottesdienst Donath-Kreß  
**Paul-Gerhardt-Kirche**  
(Schönauer Allee)  
09.30 Uhr Gottesdienst W. Witthöft  
11.15 Uhr Gottesdienst W. Witthöft  
**Universitätsklinikum**  
(Pauwelsstraße)  
10.30 Uhr Gottesdienst Dr. Puder

## NACHRUF

Wir verabschieden uns von unserem langjährigen Mitglied

### Elmar Willms

Als Geschäftsführer hat er sich um unseren Tennisclub Blau-Weiss Aachen in den Jahren 1990–1994 im besonderem Maße verdient gemacht.

Unser tiefes Mitgefühl gilt seiner Familie und seinen Angehörigen



Es strebe zu dir meiner Seele Liebe,  
Es ströme zu dir meiner Liebe Sinn.  
Sie mögen dich tragen,  
Sie mögen dich halten,  
In Hoffnungshöhen,  
In Liebessphären.

R. Steiner

In liebevoller Erinnerung gedenken wir

### Gabriele Rappmann

geb. Wohlgemuth

\* 28. Januar 1956 † 22. November 2020

Deine Liebe und Verbundenheit trägt und begleitet uns durch unser Leben. Du bist immer bei uns, ganz besonders in den wichtigen Momenten.

Am Sonntag, den 22. November 2020, um 12.00 Uhr gedenken wir Gabriele im Stillen. Wir freuen uns über jeden, der uns gedanklich dabei begleitet.

Du fehlst uns.

**Roland Rappmann mit Johannes, Itha, Malte, Lea, Raphael und Marcus sowie den Familien**

Traurig nehmen wir Abschied von unserem Kollegen

### Dr. jur. Elmar Willms

Als Mitgründer der alteingesessenen Kanzlei Schneider & Dr. Willms hat er beim Zusammenschluss unserer Kanzlei mitgewirkt und zum heutigen Erfolg maßgeblich beigetragen. Seine menschliche und humorvolle Art, sein herausragender Intellekt und seine hohe berufliche Qualifikation werden uns immer Vorbild bleiben.



## Kunst kaufen – Kindern helfen!

Bekannte Künstler haben exklusiv für die SOS-Kinderdörfer Werke geschaffen.

Mit dem Kauf eines limitierten Kunstwerks aus unseren SOS-Editionen unterstützen Sie Projekte der SOS-Kinderdörfer weltweit.

Auf der Internetseite [www.sos-edition.de](http://www.sos-edition.de) finden Sie eine Übersicht aller Kunstwerke der SOS-Edition weltweit.



[sos-kinderdorfer.de](http://sos-kinderdorfer.de)



Janina Tschäpe, „Ovalaria“ SOS-Edition 2011, Auflage: 20+, nummeriert und signiert, Digitaler c-print, 40,8 x 33 cm

GESUNDHEIT UND GEBORGENHEIT  
IM CARITAS BABY HOSPITAL. TAG FÜR TAG.  
JEDER SPENDE HILFT!  
IBAN DE32 6601 0075 0007 9267 55  
[www.kinderhilfe-bethlehem.de](http://www.kinderhilfe-bethlehem.de)

KinderhilfeBethlehem  
im Deutschen Caritasverband e.V.

Vineyard Aachen,  
Gott begegnen, Leben teilen.  
Liebestr. 10–12, 52070 Aachen  
Tel.: 02 41/50 14 44  
[www.vineyard-aachen.de](http://www.vineyard-aachen.de)  
Gottesdienst inkl. Programm für Kinder- und Jugendliche jeden Sonntag um 10.30 Uhr. Jeden Sonntag Livestream unter dem YouTube-Kanal: Vineyard Aachen

# Anker im Sturm: Wie Oma und Opa Trennungskindern helfen können

Wenn sich Eltern trennen, beginnen unruhige Zeiten für ihre Kinder. Die Großeltern können dann Halt bieten - mit gewissen Grenzen.

VON CHRISTINA BACHMANN

**MÜNCHEN** Bei einer Trennung gerät die Familie aus den Fugen. Umso wichtiger ist es, dass Kindern in solchen Zeiten ein Stück Stabilität erhalten bleibt. Das können zum Beispiel Oma und Opa sein, sagt Hans Dusolt. „Vorausgesetzt, die Kinder haben eine gute Beziehung zu den Großeltern, können diese für sie ein sicherer Anker sein“, erklärt der Familientherapeut aus München. „Sie geben ihnen Zeit zum Spielen und zum Leben, wie sie es bisher gewohnt waren.“

Bei Oma und Opa ist noch alles beim Alten, das beruhigt. Gleichzeitig bieten sie ein Stück Distanz zum Zuhause, wo alles drunter und drüber geht. Das hilft, über die eigenen Gefühle zu reden. „Kinder lieben Vater und Mutter manchmal schoen, weil sie intuitiv spüren, dass die Eltern sehr belastet sind“, sagt Gertrud Ganser, Referentin für Seelsorge beim Erzbistum Köln. Großeltern können ganz konkret nachfragen: „Wie ist das für dich?“ Dusolt rät: „Türen öffnen und Gesprächsanbote machen, ohne auszufragen.“

Je nach Alter gehen Kinder unterschiedlich mit der Trennung um. „Kleine Kinder sehen sich viel

mehr verwoben mit dem, was um sie herum passiert“, erklärt Ganser. „Sie entwickeln deshalb häufig die Idee, dass sie die Trennung verursacht haben.“ Großeltern können das Enkelkind von Schuldgefühlen entlasten. Außerdem ist da oft die Angst, die Liebe von Vater oder Mutter zu verlieren. „Hier geht es darum, zu bestätigen: Dass sich zwar die Eltern nicht mehr lieben, aber die Liebe zu einem Kind nicht verloren gehen kann.“

Jugendliche dagegen reflektieren mehr und können sich anders ausdrücken. „Sie haben auch mehr Möglichkeiten, einen eigenständigen Kontakt zu Mutter und Vater aufrechtzuerhalten“, sagt Ganser.

Großeltern sind hier gefragt, wenn die Enkel reden wollen – aber vielleicht auch, wenn sie schweigen wollen.

Altersunabhängig wünschen sich fast alle Kinder, dass die Eltern wieder zusammenkommen, erklärt Björn Enno Hermans, Vorsitzender der Deutschen Gesellschaft für Systemische Therapie, Beratung und Familientherapie (DGSF). Dennoch sind Rettungsversuche von Oma und Opa für die Beziehung tabu. „Großeltern sind in den seltensten Fällen gut geeignete Paar-

berater für das sich trennende Paar“, warnt Hermans.

Auch wenn sie eher auf der Seite des eigenen Kindes stehen, sollten sie die Enkel nicht parteiisch beeinflussen. Sätze wie „Euer Papa hat ja noch nie für euch Zeit gehabt“ oder „Eure Mama war ja immer überfürsorglich“ hält Dusolt für gefährlich. „Weil es die Kinder in die Situation bringt, dass sie meinen, sie müssten entscheiden, wer Recht hat oder der bessere Elternteil ist. Dabei weiß man, dass Kinder auch nach einer Trennung beide Elternteile brauchen.“ Großeltern können und sollten stattdessen bestärken: Beide sind die Eltern und bleiben das auch.

Trauer und Schmerz über die Trennung können die Großeltern ihrem Enkelkind nicht ersparen. „Sie sollten auch nicht so tun, als ob alles easy und lässig wäre“, sagt Dusolt. „Sie helfen den Kindern mehr, wenn sie zu lassen, dass es jetzt schwierig ist und sie auch mal weinen müssen.“ Gleichzeitig sollten Oma und Opa sich und den Enkeln immer wieder problemfreie Zonen gönnen, rät Ganser. „Wo man einfach mal Spaß und Leichtigkeit hat.“ Bei allem Mitleid gehören Trennungskinder nicht in die Opferrolle,



Hier ist die Welt noch in Ordnung: Wenn sich die Eltern trennen, können Oma und Opa für Kinder besonders wichtig sein.

FOTO: RAINER BERG/WESTEND61/DPA-TMN

le, betonen die Experten. So hilft übermäßiges Verwünschen bei Trennung nicht, sagt Ganser: „Ich zeige dem Kind: „Du bist so arm dran und ich traue dir gar nicht zu, dass du mit der Situation fertig wirst.““ Besser sei, zu akzeptieren, dass es schwer sei – dem Kind aber auch zuzutrauen, damit zurechtzukommen. „Du bist nicht nur ein Spielball zwischen den Eltern, sondern kannst auch selbst aktiv sein.“

Weder sollten Großeltern von sich aus versuchen, die besseren Eltern für ihre Enkel zu sein, noch sollten

sie sich von ihren Kindern als Ersatzeltern in Anspruch nehmen lassen. Denn auch das gibt es: Die Sorge, durch eine Trennung der Eltern zu sehr vereinnahmt zu werden. Manche Großeltern stehen noch im Beruf und haben einen ausgefüllten Alltag. „Wenn man sich selbst überfordert, ist das nicht gut“, sagt Hermans. „Es ist wichtig, die eigenen Kräfte und Ressourcen realistisch einzuschätzen und einzusetzen.“

Ganser bietet Großelternseminare an, wo der Austausch über genau solche Themen hilft. „Schon in der

ersten Runde erzählen die Leute viel Persönliches“, weiß sie. „Es sind viele Fragen, die Großeltern umtreiben, und sie erleben es als sehr erleichternd, mit ähnlich Betroffenen darüber reden zu können.“

Hilfe gibt es etwa bei kommunalen Beratungsstellen für Kinder, Jugend und Familie sowie in Ehe-, Familien- und Lebensberatungsstellen, oft von Wohlfahrtsverbänden oder kirchlichen Trägern. „Dahin können sich auch Großeltern als Teil der Familie wenden“, erklärt Hermans.

Rat tut auch not, wenn der Kontakt zum Enkelkind verwehrt wird. Per Gesetz haben Großeltern „ein Recht auf Umgang mit dem Kind, wenn dieser dem Wohl des Kindes dient“, erklärt Dusolt, viele Jahre als Sachverständiger für Familiengerichte tätig.

Juristisch ist das allerdings eine knifflige Sache, der sich zum Beispiel die Bundesinitiative Großeltern verschrieben hat. „Der Weg zum Enkelkind geht über Kind und Schwiegerkind“, sagt Ganser und rät von Anfang an zur Kooperation. „Je sicherer sich Vater und Mutter fühlen, dass von den Großeltern nicht gegen sie gearbeitet wird, desto eher werden sie auch Kontakt zulassen.“

*Es ist eine Ferne, die war, von der wir kommen.  
Es ist eine Ferne, die sein wird, zu der wir gehen.*  
Johann Wolfgang von Goethe

## Georg Sailer

\* 1. August 1942 † 17. November 2020

ist plötzlich und unerwartet an COVID-19 verstorben. Wir sind fassungslos und von unendlicher Trauer erfüllt.

**Clemi Sailer**  
**Anja und Uwe mit Maximilian und Alexander**  
**Stephan und Daniela**  
**Alexandra**  
und alle, die ihn geliebt und gekannt haben

Kondolenzanschrift:  
Bestattungsinstitut InMemoriam, Eifelstraße 1b, 52068 Aachen

Trauerfeier und Urnenbeisetzung finden im engsten Familienkreis statt.



*Wenn ich tot bin,  
sollst Du gar nicht trauern,  
meine Liebe wird mich überdauern,  
und in fremden Kleidern dir begegnen  
und dich segnen.  
Lebe, lache gut!  
Mache deine Sache gut!*  
(Joachim Ringelnatz)

## Dieter Fleuster

\* 1.4.1939 † 13.11.2020

**Benno mit Maggie, Sebastian, Daniel und Marie**  
**Jürgen mit Marion, Marius, Louis, Charlotte, Ellen**  
**Ute mit Annika und Nick**

Da wir wegen Corona planen müssen, bitte ich sie darum, sich telefonisch bei dem Bestattungshaus Bakonyi, Telefonnummer 0241-505004 zu melden, wenn sie an der Beisetzung teilnehmen möchten.

[www.drk.de](http://www.drk.de)

**Spende Fürsorge!**

Für die Corona Auslandshilfe.

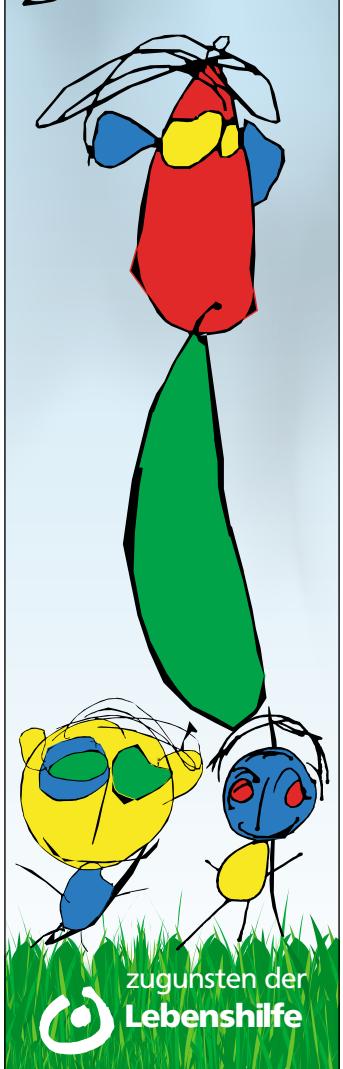


**Deutsches Rotes Kreuz**

**Willkommen in RUDIS Welt**

Die beliebten fröhlichen, bunten Figuren von Rudi Diessner, einem Künstler mit Down-Syndrom, schmücken die Produkte der Lebenshilfe – dem Selbsthilfeverband für Menschen mit geistiger Behinderung. Diese und weitere Geschenkideen sowie exklusive Produkte aus Behinderten-Werkstätten finden Sie unter: [www.lebenshilfe.de](http://www.lebenshilfe.de) auf „Shop/Angebote“ klicken

**Die Lebenshilfe-Kollektion im RUDI-Design®**



**Würdesäule.**

Bildung ermöglicht Menschen, sich selbst zu helfen und aufrechter durchs Leben zu gehen. [brot-fuer-die-welt.de/bildung](http://brot-fuer-die-welt.de/bildung)

**Brot für die Welt**

Würde für den Menschen.

Mitglied der [actalliance](http://actalliance.de)

**Unsere BESTE**  
Mutter, Schwiegermutter, Oma und Uroma (Adelheid Kuhlmann)  
wird am 22. November 2020

**97**  
Da wir nicht alle persönlich gratulieren dürfen ... ... gratulieren wir dir von ganzem Herzen und sagen

**DANKE**  
Bodo, Brigitte, Gerd, Arno Jürgen, Sandra, Sabine Britta + Michael, Katja + Raphael, Tim + Christina, Lars, Leon + Caroline, Luis Finja, Nele, Mika, Smilla und Emilie

**Herzlichen Glückwunsch!**

**90**  
Liebe Mama und Oma, zu Deinem besonderen Geburtstag wünschen wir Dir alles Liebe und Gute und Gottes Segen.

**Angelika und Helmut**  
**Roland, Grit und Lilly**  
**Thomas und Clarissa**  
**Milena und Ole**  
Wir haben dich sehr lieb.

**Na, überrascht?!**  
2020 war mein Jahr zum 9. Runden!  
Heut' grüß' ich alle, die mit mir verbunden!  
Zum Runden will ich noch grüßen und Euch Euren Tag versüßen!

**Schade, wir hätten gerne mit Euch zelebriert!**

**Ja, an diesem Samstag zum 50. Geburtstag & 20. Verlobungstag mit Euch auch dinniert?**

**Nun ist's nur ein Prost als Gruß aus der Ferne?**  
Wir denken an Euch und haben Euch gerne?

**Bekanntschaftsmarkt**



Er, sportlich jung geblieben, sucht Sie zwischen 55 u. 65 J., um die schönen Seiten des Lebens zu genießen. 0171/1628318

junggebliebener, endsechziger, Freiberufler, NR, 1,88m, 86 kg, gut situiert, studiert, vielleicht interessant, radfahren wenden reisen Nah und Fern- & seitlich zur Zeit noch oder wieder möglich -, schätzt gute Küche, mag (klassische) Musik, Oper, Konzert, mein schönes Zuhause in ländlicher Umgebung, sucht schicke schlanken Akademikerin für die derzeit verbleibenden schönen Dinge und eine gemeinsame Zukunft. Freue mich auf eine Antwort mit Foto. Zuschriften-Nr. 3.111.090 an AZ/AN Postf. 500 110, 52085 Aachen

## KFZ-Verkauf

## Audi

Audi A1 S-Tronic, Sportback, 116PS, 40.000km, Erstzulat 10/2019, Automatik, Alufelgen mit Ganzjahresreifen, Klimaanlage, Bordcomputer, Sitzheizg., Einparkhilfe, Barpreis 14.900,- Finanzierung möglich. Tel.: 0170/4488459

## BMW

Zahle Spaltenpreise f. Ihren BMW auch mit hoher Km-Leistung, Tel.: 0172/2326385

## Citroen

www.autocenter-bundk.de

## Mercedes

Zahle Spaltenpreise f. Ihren MB auch mit hoher Km-Leistung, Tel.: 0172/2326385

[www.junge-sterne-mercedes.de](http://www.junge-sterne-mercedes.de)

## Nissan

Über 40 Jahre Nissan-Händler in Monschau

- autorisierte Neuwagenhändler für PKW und Kleintransporter
- Nutzfahrzeug-Kompetenzzentrum
- Gebrauchtwagen-Kauf
- Finanzierung und Leasing
- Versicherungen
- Wartungsdienst
- Klimaanlagen-Service
- Computer-Achsenvermessung
- Lack- und Karosseriearbeiten
- GTÜ/KÜ-Hauptuntersuchung
- Windschutzscheiben-Reparatur
- Araf-Tankstelle
- WashTec Portalwaschanlage

HAUPTSTRASSE 144  
52156 MONSCHAU-HÖFEN  
TELEFON: (0 24 72) 34 01 · FAX: 52 37  
INTERNET: [www.autohaus-kirch.de](http://www.autohaus-kirch.de)

## Porsche

911 Carrera 4, 3,6, EZ 02, schw.met., SSD, Klima, Leder, autom. m. Tip, 27.500 €, Tel. 02406/992989 od. 0157/34526821

## Seat

[www.auto-koch.com](http://www.auto-koch.com)

Arosa 1,0 PL, 37KW, BJ2004, TÜV12/21, 235TKM, weiß, viele Neuteile (Zahnriemen, Kupplung, etc.), Alu mit WR, Extras, NR, guter Zustand, 750 € Tel: 0178/6785575

## Skoda

Fabia III Kombi edition ambition, quargraumet., 1.2tsi, Benzin, 66kw, 1.Hd., Bj. 12/15, 72 Tkm, HU 11/22, 8-fach ber., a:AHK, PDC v+h, Garage, Scheckh., Komf-Ausst., Sprachsteuerung, VB 8.900 €, Tel: 02421 / 74409

## Smart

Smart Cabrio for two, Mhd., Garagen u. NR-Fahrzeug, weiss, 39.455km, neuwert. Zustand, 52KW (71PS), TÜV.3/22, Alu-Felg, Start/Stop-Automat. Benziner, EZ 2011, VB 5.700 € Tel: 0157/7357094



Kuren für Mütter und ihre Kinder. Jetzt spenden!

[muettergenesungswerk.de/](http://muettergenesungswerk.de/) spenden



## Spendenkonto

Bank für Sozialwirtschaft  
IBAN DE13 7002 0500 0008 8555 04

Vielen Dank!

## DER OPEL GREEN DEAL



## IHR BONUS FÜR DIE UMWELT: DER CORSA-e



Der Opel CORSA-e ist Gewinner des „Goldenen Lenkrades“ in der Klasse Kleinwagen. AUTO BILD & BILD AM SONNTAG, Ausgabe 45/2020.

Beispielfoto der Baureihe. Ausstattungsmerkmale ggf. nicht Bestandteil des Angebots.

## AUSGEZEICHNET GUT!

## JETZT PROBE FAHREN UND UMSTEIGEN!



## UNSER LEASINGANGEBOT • BENZINER

• Zahlreiche Assistenzsysteme wie z.B. Frontkollisionswarner mit Automatischer Gefahrenbremsung sowie Fußgängererkennung, Spurhalte-Assistent, Verkehrsschilderkennung

für den Opel Corsa, 1,2, 55 kW (75 PS), Start/Stop, Euro 6d Manuelles 5-Gang Getriebe, Benziner

## Monatsrate

85,- €\*

Kilometerleasing-Angebot: Leasingsonderzahlung: 0,- €, Gesamtbetrag: 2.040,- €, Laufzeit (Monate): 24, Anschaffungspreis: 11.096,- €, effektiver Jahreszins: 3,03 %, Sollzinssatz p. a., gebunden 2,99 %, Laufleistung (km/Jahr): 10.000, Überführungskosten: 799,- € separat an Opel KOHL zu entrichten.

Kraftstoffverbrauch<sup>1</sup> in l/100 km, innerorts: 4,9-4,8; außerorts: 3,8-3,6; kombiniert: 4,2-4,1; CO<sub>2</sub> 95-93 g/km (gemäß VO (EG) Nr. 715/2007, VO (EU) Nr. 2017/1153 und VO (EU) Nr. 2017/1151). Effizienzklasse B

Bereit für die Zukunft: Der Corsa-e bietet vollelektrischen Fahrspaß – und das bei einer komfortablen Reichweite. Dank wegweisender Fahrer-Assistenzsysteme, technischer Highlights und schneller Ladezeit ist er perfekt für Ihren Alltag.

- Zahlreiche Assistenzsysteme wie z.B. Frontkollisionswarner mit Automatischer Gefahrenbremsung sowie Fußgängererkennung, Spurhalte-Assistent, Verkehrs schilderkennung
- Multimedia Radio mit 7" Touchscreen-Farbdisplay
- schlüsselloses Schließ- und Startsystem „Keyless Open & Start“

## UNSER LEASINGANGEBOT • ELEKTRO

für den Opel Corsa-e Edition, 100 kW (136 PS), Elektromotor

## Monatsrate

139,- €\*

Der Opel Umweltbonus in Höhe von 3.480,- € brutto ist bereits berücksichtigt.\*\*

Kilometerleasing-Angebot: Leasingsonderzahlung: 6.100,- € \*\*, Gesamtbetrag: 11.104,- €, Laufzeit (Monate): 36, Anschaffungspreis: 24.433,- €, effektiver Jahreszins: 3,03 %, Sollzinssatz p. a., gebunden 2,99 %, Laufleistung (km/Jahr): 10.000, Überführungskosten: 799,- € Opel KOHL zu entrichten.

Stromverbrauch<sup>1</sup> in kWh/100 km, kombiniert: 16,8; CO<sub>2</sub>-Emission, kombiniert 0 g/km (gemäß VO (EG) Nr. 715/2007, VO (EU) Nr. 2017/1153 und VO (EU) Nr. 2017/1151). Effizienzklasse A+

Ein Angebot (Bonität vorausgesetzt) der Opel Bank S.A. Niederlassung Deutschland, Mainzer Straße 190, 65428 Rüsselsheim, für die KOHL automobile Vertriebs GmbH als ungebundener Vermittler ist. Es handelt sich um ein repräsentatives Angebot gem. § 6a Preisangabenverordnung. Nach Vertragsabschluss steht Ihnen ein Widerrufsrecht zu. Alle Preisangaben verstehen sich inkl. MwSt. Der Leasinggeber verlangt einen Abschluss einer Vollkaskoversicherung. Gesamtbetrag ist Summe aus Leasingsonderzahlung und monatlichen Leasingraten. Abrechnung von Mehr- und Minderkilometern (Freigrenze 2.500 km) sowie ggf. Schöden nach Vertragsende.

\*Für den Zeitraum vom 01.07.2020 bis voraussichtlich einschließlich 31.12.2020 wird die Mehrwertsteuer von 19% auf 16% gesenkt. Die in diesem Angebot ausgewiesene Leasingraten ist die Mehrwertsteuer von 16%. Es gilt der bei Auslieferung gültige Mehrwertsteuersatz.

\*\* Der Umweltbonus der Opel Automobile GmbH in Höhe von 3.480,- € brutto ist in dem Leasingangebot berücksichtigt. Sie haben zusätzlich die Möglichkeit, den BAFA-Umweltbonus in Höhe von 6.100,- € beim Bundesamt für Wirtschaft und Ausfuhrkontrolle (BAFA), Referat 422, Frankfurter Straße 29-35, 65760 Eschborn, [www.BAFA.de](http://www.BAFA.de), zu beantragen. Die Auszahlung des Anteils des BAFA-Umweltbonus erfolgt bei Erfüllung der Voraussetzungen und erst nach positivem Bescheid des von Ihnen gestellten Antrags und Zulassung des Fahrzeugs. Der Umweltbonus endet mit Erschöpfung der bereitgestellten Fördermittel. Ein Rechtsanspruch besteht nicht. Nähere Informationen erhalten Sie bei uns.

\*Die angegebenen Verbrauchs- und CO<sub>2</sub>-Emissionswerte wurden nach dem vorgeschriebenen WLTP-Messverfahren (Worldwide harmonized Light vehicles Test Procedure) gemäß VO (EG) Nr. 715/2007 und VO (EU) Nr. 2017/1151 ermittelt. Für Neuzulassungen ab dem 1. September 2018 wird für die Berechnung des CO<sub>2</sub>-emissionsabhängigen Elements der Kfz-Steuer der nach dem WLTP-Messverfahren bestimmte Wert der CO<sub>2</sub>-Emission herangezogen.

**KOHL**  
KOHL automobile Vertriebs GmbH  
Neuenhofstr. 166 • 52078 Aachen • Tel.: (0241) 92 77 0 • [www.opelkohl.de](http://www.opelkohl.de)

Einfach scannen und Angebote online einsehen:



## Volkswagen

VW POLO EZ/04, 75 PS, 177 Tkm, HU neu (o. Mängel), Batterie neu, Ölwechsel neu, 8-fach bereift, Top Anfängerauto! VB 1.790 €, Tel.: 0178-6874294

## Wohnmobile

Kaue Wohnmobile + Wohnwagen 03944-36160, [www.wm-aw.de](http://www.wm-aw.de).

Privatmann sucht Wohnmobil oder Wohnwagen von Privat, 0176/31773515

Wohnmobile mieten bei Caravan-Schneiders.de. Noch Termine frei! Tel: 024 08 / 146 22 36

## Kfz-Ankauf

Kaue Pkw/Lkw auch Unf., 0172-2466350

ABC-CAR zahlt Höchstpreise f. Kfz, Unfall od. Schrott-Kfz, kostenlose Abholung. Tel. 0241/66601 Hdt.

Ankauf von Pkw und Nutzfahrzeugen bis 7,5 t [www.buescher-gruppe.de](http://www.buescher-gruppe.de) 02402/1020640

Büscher Automobille  
Würseler Straße 23-25  
52222 Stolberg

Ankauf von Pkw und Nutzfahrzeugen bis 7,5 t

[www.buescher-gruppe.de](http://www.buescher-gruppe.de) 02402/1020640

Autoteile Reinartz, Eschweiler, 02403 / 99970

4 WR, Pirelli Snow Control 205/55R19 91T DUT XA BK N253, Profilfeite 6 mm, VB 200 €, Tel. 0171/4754490

Autoteile Reinartz, Eschweiler, 02403 / 99970

Autoteile Reinartz, Eschweiler, 02

## Lebenshilfe Aachen

Werkstätten & Service GmbH

Als erfolgreiches Sozialunternehmen und anerkannte Werkstatt nach § 136 ff SGB IX bieten wir Menschen mit Behinderung vielfältige Möglichkeiten zur Teilhabe am Arbeitsleben.

Wir haben zum 01.01.2021 zwei anspruchsvolle Positionen zu besetzen:

### Leitung des Bereiches „Qualität & Infrastruktur“

(Mitglied der Geschäftsleitung)

Qualifikation: Dipl.-Ing., Betriebswirt, Handwerksmeister, staatl. gepr. Techniker

### Abteilungsleitung für den Bereich Konfektionierung

Qualifikation: Meister, staatl. gepr. Techniker, o. ä.

Haben wir Ihr Interesse an einer Mitarbeit in unserem Unternehmen geweckt? Dann besuchen Sie bitte unsere Homepage. Dort finden Sie die ausführlichen Stellenbeschreibungen.

[www.werkstatt-ac.de](http://www.werkstatt-ac.de)

<https://werkstatt-ac.de/ueber-uns/aktuelles/karriere/>

Stadt Düren

Die Stadt Düren sucht zum nächstmöglichen Zeitpunkt für das Amt für Kinder, Jugendliche und Familien

### eine/n Sachbearbeiter/in für das Projekt „Seelische Gesundheit von Kindern und Jugendlichen“ (m/w/d)

befristet und in Vollzeit (39 Wochenstunden im Tarifbereich).

Bewerbungsfrist: 13.12.2020

Weitere Informationen erhalten Sie über den QR-Code oder [dueren.de/stellenportal](http://dueren.de/stellenportal)

Stadt Düren  
„lebendig, offen -mittendrin“

**kalaydo.de**

kalaydo.de präsentiert diese und weitere Stellenanzeigen online. Infos zur Anzeigenschaltung unter 0221 888 23 135.

**Mitarbeitender (m/w/d) in der Finanzbuchhaltung**

ev-angelisch gGmbH  
Köln  
kalaydo-Code: a9d321ec

**Pädag. Fachkraft (m/w/d) für Koordination gebund. Ganztag**

ev-angelisch gGmbH  
Köln  
kalaydo-Code: ka272126

**Unternehmens- / Existenzgründungsberater (m/w/d)**

RBZ Rheinisches Bildungszentrum Köln gGmbH  
Köln  
kalaydo-Code: ka280180

**Abteilungsleiter für Abteilung Zubehör (m/w/d)**

Schley's Blumenparadies Ratingen GmbH & Co. KG  
Ratingen  
kalaydo-Code: ka274763

**Verkaufsgärtner (m/w/d)**

Schley's Blumenparadies Ratingen GmbH & Co. KG  
Kreis Mettmann  
kalaydo-Code: ka274766

**Mitarbeiter für Steuerberatungskanzlei (m/w/d)**

Steuerkanzlei Ulrich K. Schaller  
Kerpen  
kalaydo-Code: a84e1baa

**Gesundheits- und Krankenpfleger (w/m/d)**

Via Mentis Klinik für Psychosomatische Medizin  
Düsseldorf  
kalaydo-Code: ab324efa

**Küchenhilfe (w/m/d)**

Via Mentis Klinik für Psychosomatische Medizin  
Düsseldorf  
kalaydo-Code: ab17a883

Für Details der Stellenangebote geben Sie einfach den Code auf der kalaydo.de-Startseite ein oder nutzen Sie den nebenstehenden QR-Code.

**PETER BRUST**  
STEUERBERATER

### Steuerfachangestellte/-n, Steuerfachwirt/-in

in Voll- oder Teilzeit mit langfristiger Perspektive für die Bereiche Finanzbuchhaltung, Steuererklärungen und Jahresabschlüsse.

Ich freue mich auf Ihre Bewerbung an:

**Steuerberater Peter Brust**

Kiefernweg 13 || 52076 Aachen

+49 (0) 24 08 22 11 || [bewerbung@stb-brust.de](mailto:bewerbung@stb-brust.de)

Die  
**Stadt Herzogenrath**

beabsichtigt zum nächstmöglichen Zeitpunkt

folgende Stellen zu besetzen:

### Fachberatung Kindertagesbetreuung (m/w/d)

**Sachbearbeiter/-in**

### für Social Media und Online Kommunikation (m/w/d)

Die ausführlichen Stellenausschreibungen finden Sie auf der Homepage „<http://www.herzogenrath.de>“ unter der Rubrik Politik und Verwaltung/Stadtverwaltung/Stellenausschreibungen.



### Ihre Zukunft beim Marktführer.

Als VLH-Berater/in erstellen Sie für unsere Mitglieder Einkommensteuererklärungen (§ 4 Nr. 11 StBerG). Sie beraten, beantragen Steuermäßigungen, prüfen Steuerbescheide, legen im Zweifel Einspruch ein und kommunizieren mit dem Finanzamt.

#### Wir suchen:

Qualifizierte Personen mit mind. drei Jahren Berufserfahrung im steuerlichen Bereich, die sich – z. B. nebenberuflich im heimischen Büro – mit einer VLH-Beratungsstelle selbstständig machen. Sie bestimmen Arbeitszeit und -umfang selbst.

#### Wir bieten:

- Leistungsgerechtes Einkommen
- Atraktives Prämienystem
- Flexible Arbeitseinteilung
- Unterstützung bei der Mitgliederakquise
- Kostenlose Homepage
- Starter- und Softwarepaket zum Nulltarif
- Werbe- und PR-Mittel
- Expertenhilfe bei IT- und Steuerfragen
- Weiterbildungsangebote
- Betriebliche Altersvorsorge
- Vermögensschadenshaftpflichtversicherung

#### Wir sind:

Mit mehr als einer Million Mitgliedern und bundesweit rund 3.000 Beratungsstellen ist die VLH Deutschlands größter Lohnsteuerhilfeverein.

Bewerben Sie sich jetzt mit der Kennziffer TZ2020 bei unserem regionalen Ansprechpartner:

Stefan Kuypers, 52064 Aachen

0241 93851641, [stefan.kuypers@vlh.de](mailto:stefan.kuypers@vlh.de)



[www.vlh.de/karriere](http://www.vlh.de/karriere)

## ATIS GmbH

Technischer Industrieservice

### Elektroniker Betriebstechnik/ Automatisierungstechnik Energieanlagenelektroniker (m/w/d)

#### Aufgaben:

Als Elektroniker unterstützen Sie unsere Montagemannschaft im Bereich Sondermaschinenbau und Montage, im Schaltschrankbau, in der Kundenbetreuung und Instandsetzung.

#### Profil:

Sie haben eine abgeschlossene Berufsausbildung als Elektroniker Betriebstechnik/Automatisierungstechnik oder Energieanlagenelektroniker. Sie sind flexibel einsetzbar, verfügen über einen Führerschein der Klasse B oder höher und sind hochmotiviert häufig wechselnde Aufgabenstellungen schnell und qualitativ hochwertig umzusetzen.

Wir bieten, zum nächstmöglichen Zeitpunkt, eine interessante, abwechslungsreiche und verantwortungsvolle Tätigkeit in unserem Team mit einer leistungsgerechten Vergütung.

#### Haben wir Ihr Interesse geweckt?

Dann senden Sie uns Ihre aussagekräftige Bewerbung mit Gehaltsvorstellungen an:

ATIS Technischer Industrieservice GmbH, Feldchen 4, 52070 Aachen oder per E-Mail an: [personal@atis-ac.de](mailto:personal@atis-ac.de)



Die  
**Pfarrei St. Sebastian**  
beabsichtigt zum  
nächstmöglichen Zeitpunkt  
folgende Stellen zu  
besetzen:

### Heilpädagoge/Heilpädagogin Kinderpfleger/-in m/w/d

Die ausführlichen Stellenausschreibungen  
finden Sie auf der Homepage der  
Pfarrei St. Sebastian  
[www.sankt-sebastian-wuerselen.de](http://www.sankt-sebastian-wuerselen.de)



## Stadt Würselen

Der Fachdienst 3.3 Jugend, Schule, Sport und Kultur sucht zum nächstmöglichen Zeitpunkt eine

### pädagogische Fachkraft (m/w/d) für den Bereich Reintegration

Registrieren und bewerben Sie sich bitte bis zum 06.12.2020 online über das Stellenportal Interamt.de unter der Stellen ID: 634227.

Alle weiteren Informationen zur Stelle erhalten Sie unter [www.wuerselen.de/stellenangebote](http://www.wuerselen.de/stellenangebote) oder bei Frau Schulze, Tel.: 02405 67-885.



#### WIR STELLEN EIN:

**FINANZBUCHHALTER (m/w/d)**  
zur Buchung der laufenden Geschäftsvorfälle  
mit DATED (DUO) SKR03, Kontenklärung und  
Monatsabschlusserstellung

**BERUFSKFÄHRER (m/w/d)**  
für unseren Abschleppdienst mit  
Führerschein C oder CE

[WIR FREUEN UNS AUF IHRE BEWERBUNG: C.KINKARTZ@FAENSEN-GMBH.DE](http://www.wuerselen.de/stellenangebote)

**FAENSEN**

IMMER MOBIL



Ein modernes, innovatives Medienhaus, qualitativ hochwertige Produkte, motivierte Mitarbeiter und Teams sowie das gemeinsame Ziel, erfolgreich zu sein. Mehr braucht es eigentlich nicht. Außer vielleicht Sie? Wir sind stetig auf der Suche nach engagierten Menschen, die unsere Werte teilen und gemeinsam mit uns Erfolge feiern wollen.

Daher bewerben wir uns bei Ihnen für eine langfristige und erfolgreiche Zusammenarbeit im Produktverkauf. Wir legen dabei ganz besonderen Wert auf Ihre persönliche Einarbeitung und Entwicklung als festangestellter Verkaufsprofi im Direktvertrieb.

#### Ihre Aufgaben:

- In unserem motivierten Team bauen Sie die Erfolge in der Neukundengewinnung im Print- und Digitalgeschäft weiter aus
- Ihre Kunden betreuen Sie ganzheitlich: Von der Akquise über die Wandlung in eine langfristige Leserbeziehung bis hin zur Steigerung des Kundenwertes
- Sie überzeugen die Menschen in unserer Region im direkten Kontakt sowie im telefonischen Gespräch von den vielfältigen Vorteilen unserer Produkte

#### Ihr Profil:

- Sie wissen, wie Vertrieb funktioniert und haben große Lust, Ihr Können für unser Haus unter Beweis zu stellen
- Ihr Engagement und der Wille zum Erfolg in Akquise und Verkauf zeichnen Sie aus
- Sie lassen sich nicht entmutigen, nehmen Herausforderungen gerne an und starten jeden Morgen frisch motiviert in den Tag
- Sie sind organisiert und es fällt Ihnen leicht, sich mit administrativen Prozessen zu identifizieren
- Sie besitzen eine gültige Fahrerlaubnis und verfügen über ein eigenes Kfz

#### Was wir bieten:

- Eine professionelle Einarbeitung mit viel Zeit für Ihre persönliche Entwicklung
- Eine abwechslungsreiche Vollzeit-Position im Privatkundengeschäft
- Einen von Beginn an gesicherten Verdienst samt der Möglichkeit, durch erfolgsabhängige Provisionen Ihr Gehalt positiv zu beeinflussen
- Fortlaufende Coachings, umfangreiche Ausstattung, kontinuierliches Feedback
- Eine Zusammenarbeit auf Augenhöhe, viele Benefits und ein gutes Arbeitsklima

## Kontakt



#### Sie sind neugierig geworden?

Rufen Sie Michael Haas gerne direkt an unter 0241 5101-692. Per E-Mail senden Sie uns Ihre Bewerbungsunterlagen an: [bewerbung@medienhausaachen.de](mailto:bewerbung@medienhausaachen.de)

Per Post geht's natürlich auch: **Medienhaus Aachen Dialog GmbH**

Dresdener Str. 3 · 52068 Aachen

Ein Unternehmen aus dem

**MEDIENHAUS AACHEN**

## Praxisklinik der Zahnheilkunde am Luisenhospital Aachen

Da wir unsere Praxis weiterhin zukunftsorientiert aufstellen möchten, brauchen wir langfristig Verstärkung in unserem Team.

Wir suchen ab sofort

erfahrene und motivierte Zahnmed.

Fachangestellte für die Rezeption/Empfang und in der Stuhl-Assistenz, bevorzugt in Vollzeit.

Bei Interesse senden Sie Ihre Bewerbungsunterlagen (Tab. Lebenslauf mit Foto, Zeugnisse ...) vertraulich an folgende E-Mail-Adresse:

[gret.gelzleichter@praxisklinikaachen.de](mailto:gret.gelzleichter@praxisklinikaachen.de)

Dachdecker geselle u. / od. Helfer (m/w)

mit langjähriger Berufserfahrung, auch in Vorarbeiterposition, gesucht.

FS erforderl., Bereitstellung eines Firmenwagens o.ä. möglich.

M. Meinolf Dachtechnik, Würselen

Sozialdienst katholischer Frauen e. V.  
Ortsverein Stolberg



Der Sozialdienst kath. Frauen e. V. in Stolberg ist ein großer Dienstleister im Bereich der Jugendhilfe, Offenen Ganztagsschulen und Beratung. Für unser Aufgabengebiet „Frühe Hilfen“ suchen wir ab sofort eine **Familienhebamme, Hebamme oder Kinderkrankenschwester mit 50 % Beschäftigungsumfang**

Die Stelle umfasst:

- Aufsuchende Arbeit bei Schwangeren, Eltern mit einem Kind bis zum 1. Lebensjahr
- Pflegerische Beratung und Begleitung von Eltern mit Kindern bis zum 1. Lebensjahr
- Zusammenarbeit mit der Schwangerenberatung
- Zusammenarbeit mit dem Jugendamt
- Zusammenarbeit mit dem AK Frühe Hilfen der Stadt Stolberg
- Zusammenarbeit mit anderen Einrichtungen zum Thema Frühe Hilfen

Wir erwarten:

- Abgeschlossene Ausbildung als Familienhebamme, Hebamme oder Kinderkrankenschwester
- Belastbarkeit und selbstständiges Arbeiten, Teamfähigkeit
- Hohes Verantwortungsbewusstsein

Wir bieten:

- Einen verantwortungsvollen Tätigkeitsbereich mit großen Gestaltungsmöglichkeiten
- Bezahlung nach AVR
- Kirchliche Zusatzversorgung
- Supervision und Fortbildungsmöglichkeiten
- Einbindung in ein multiprofessionelles Team

Die Vergütung erfolgt nach AVR (BAT angeglichen) und KZVK. Bewerbungen richten Sie bitte ab sofort an SkF Stolberg, Margit Schmitt, Birkengangstr. 5, 52222 Stolberg, Bewerbung@skf-stolberg.de

Sozialdienst katholischer Frauen e. V.  
Ortsverein Stolberg



Der Sozialdienst kath. Frauen Stolberg (SkF) sucht für seine Kindertagesstätten Zwergenburg und Tagesstätte für spanische Kinder ab Januar 2021 jeweils

**Erzieherinnen mit 75-100 % Beschäftigungsumfang**

für den Gruppendienst.

In unseren Kindertagesstätten werden jeweils in 3 Gruppen insgesamt 40 bzw. 55 Kinder im Alter von 4 Monaten bis zu Beginn der Schulpflicht betreut. In jeder Gruppe stehen 2 Erzieherinnen und eine Kinderpflegerin mit unterschiedlichen Beschäftigungsumfängen zur Verfügung. Bedingt durch die tägliche Öffnungszeit von 9 Stunden arbeiten alle Mitarbeiterinnen im Schichtdienst. Die Leitung ist gemäß Kibiz in Anteilen vom Gruppendienst freigestellt.

Die Vergütung erfolgt nach AVR (BAT angeglichen) und KZVK.

Bewerbungen richten Sie bitte ab sofort an SkF Stolberg, Margit Schmitt, Birkengangstr. 5, 52222 Stolberg oder Bewerbung@skf-stolberg.de

Spenden, die da ankommen, wo sie wirklich benötigt werden



Das regionale Hilfsprojekt von Aachener Zeitung und Aachener Nachrichten

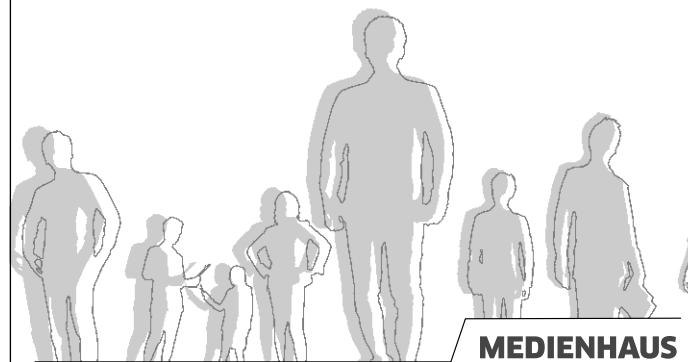
MEDienHAUS AACHEN

## MEDIENHAUSAKADEMIE

Mehr Wissen in weniger Zeit!

Ihr Weiterbildungspartner in der Region Aachen, Düren und Heinsberg

[medienhausaachen-akademie.de](http://medienhausaachen-akademie.de)



MEDienHAUS  
AACHEN



Das **Gebäudemanagement** sucht zum nächstmöglichen Zeitpunkt:

**Ingenieur\*in „Elektrotechnik“ oder staatl. geprüft. Elektrotechniker\*in (m/w/d)**



[aachen.de/karriere](http://aachen.de/karriere)

Foto: goodluz - stock.adobe.com

**Gesucht:**

**Bilanzbuchhalter**

(m/w/d)

Verantwortungsbewusst?  
Zahlenprofi?  
Diskret?



Wir sind das führende Medienhaus in der Städteregion Aachen und den Kreisen Düren und Heinsberg. Mit unseren beiden Tageszeitungen Aachener Zeitung und Aachener Nachrichten, dem wöchentlichen Anzeigenblatt „Zeitung am Sonntag“, diversen Magazinen und Digitalmedien, informieren wir die Menschen über das regionale Geschehen.

**Wir suchen ab sofort in Vollzeit einen Bilanzbuchhalter (m/w/d)**

**Ihre Aufgaben:**

- Selbständige Betreuung mehrerer Gesellschaften
- Bearbeitung von Eingangsrechnungen im Rahmen des elektronischen Workflows (DMS)
- Durchführung von Intercompany-Buchungen incl. Abstimmungs- und Konsolidierungsarbeiten
- Abwicklung des Zahlungsverkehrs (Erstellung von Zahlläufen und Buchung der Bankbelege)
- Eigenständige Bearbeitung aller übrigen Geschäftsvorfälle (Debitoren- und Hauptkonten, Anlagevermögen, Reisekosten etc.)
- Eigenverantwortliche und selbständige Durchführung von Monats- und Jahresabschlüssen (HGB)
- Engagiertes Mitwirken bei permanenten Prozessoptimierungen und deren Dokumentation

**Sie bringen mit:**

- Kaufmännische Berufsausbildung
- Abgeschlossene Weiterbildung zum Bilanzbuchhalter
- Umfassende betriebswirtschaftliche Kenntnisse und Erfahrungen in der Bilanzierung sowie gute Kenntnisse im Handels- und Steuerrecht
- Gute Kenntnisse in SAP-FI und MS Office
- Hohes Maß an Teamfähigkeit, Belastbarkeit und Bereitschaft, sich in neue Aufgabenstellungen einzuarbeiten

**Wir bieten:**

- Attraktiven Arbeitsplatz in einem zukunftsorientierten und renommierten Medienunternehmen
- Faire, leistungsorientierte Vergütung bei einem guten Betriebsklima
- Interessante Sozialleistungen wie z. B. Sport- und Gesundheitsangebote etc.
- Eine intensive Einarbeitung in den neuen Aufgaben- und Verantwortungsbereich

**Kontakt**

Wir freuen uns auf Ihre aussagekräftige Bewerbung:

Medienhaus Aachen GmbH  
Personal & Organisation  
Dresdener Str. 3 • 52068 Aachen  
E-Mail: [bewerbung@medienhausaachen.de](mailto:bewerbung@medienhausaachen.de)

Ein Stellenangebot aus dem

**MEDIENHAUS**  
AACHEN

# Ohrringe? Trauringe? Rettungsringe?

Gefunden auf [kalaydo.de](http://kalaydo.de) – Kleinanzeigen in deiner Region.

**kalaydo.de** /kleinanzeigen

# REDUZIERT MASCHA-MODEN

Würselen · Kaiserstr. 71 · Tel 0 24 05 / 2 12 33  
info@mascha-moden.de · www.mascha-moden.de

Sparen Sie regelmäßig für Ihre Wünsche. Lassen Sie sich keine Gewinnchance entgehen und unterstützen Sie gleichzeitig gemeinnützige Projekte in Ihrer Region.

Weitere Informationen erhalten Sie unter [www.ps-lose.de](http://www.ps-lose.de) oder bei Ihrem Sparkassenberater.

Die Gewinn-Endziffern der PS-Lose November Rheinland:

250.000 €	8 236 365
50.000 €	318 679
5.000 €	63 598
500 €	02 08
25 €	876, 047
5 €	39
2,50 €	

Ohne Gewähr!  
Herzlichen Glückwunsch!

Die nächste Auslosung ist  
am 14. Dezember 2020

Die Teilnahme ist ab 18 Jahren möglich.



3 Mit PS – der Lotterie  
der Sparkasse.  
Sparen, gewinnen  
und Gutes tun.



Juwelier Horn  
**BARANKAUF**  
VON GOLD UND SILBER  
Altgold · Zahngold · Schmuck · Nachlässe  
Theaterstraße 51  
Aachen · 0241-38872

Öffentliche Ausschreibungen

Hinweis auf Öffentliche  
Ausschreibung Nr. 02/2021

Die Kupferstadt Stolberg – Abtg. Hochbau – schreibt das folgende Gewerk für den

**Neubau der Kindertagesstätte Stadt-**  
**randseidlung, Josefine-Wirtz-Str. in**  
**52222 Stolberg**

öffentlicht aus.

**Nr. 02/2021 – Fördertechnik/Aufzug**  
Die näheren Angaben der Bekanntmachung gem. VOB/A § 12 sind im Submissionsanzeiger, subreport und Norddeutscher Wirtschaftsverlag veröffentlicht.

Zusätzlich können die entsprechenden Ausschreibungsinformationen unter [www.stolberg.de](http://www.stolberg.de) Rubrik: **Stadt – Öff. Ausschreibungen** – sowie unter [www.vergaben-wirtschaftsregion-aachen.de](http://www.vergaben-wirtschaftsregion-aachen.de) abgerufen werden.

Auskünfte zur Ausschreibung können montags bis freitags in der Zeit von 08.30 Uhr bis 12.00 Uhr bei der Abtg. Hochbau, Herr Roth, unter Tel. 02402/13-398 eingehoben werden.

Stolberg, den 21.11.2020

Gültig vom 21. – 28.11.2020,  
solange Vorrat reicht, außer bei Druckfehlern!



**mipri!** [www.mipri.be](http://www.mipri.be)

ES GIBT NUR EINEN LETZTEN ABSCHIED.  
Wir sorgen für den  
persönlichen Akzent.

Beerdigungsinstitut  
Göttgens-Spangenberger  
Familientradition seit 1885

Telefon 0241 16 14 09

Alt-Haarener Str. 52  
52080 Aachen  
[www.goettgens-spangenberger.de](http://www.goettgens-spangenberger.de)

## Was tun bei ARTHROSE?



Es gibt Kreuzschmerzen, die nur bei ganz bestimmten Bewegungen auftreten. Wie Messerstiche schießen sie in den unteren Rücken ein und erzeugen ein Gefühl, als ob dieser abbrechen würde. Sobald die genaue Diagnose bekannt ist, kann man aber selbst viel zur Vermeidung dieser Schmerzen tun – und das ohne Medikamente. Zur wirksamen Selbsthilfe sowie zu allen Anliegen bei Arthrose gibt die Deutsche Arthrose-Hilfe nützliche Hinweise, die jeder kennen sollte. Eine Son-

derausgabe ihres Ratgebers „Arthrose-Info“ mit wertvollen Empfehlungen zu allen Gelenken kann kostenlos angefordert werden bei: Deutsche Arthrose-Hilfe e.V., Postfach 110551, 60040 Frankfurt/M. (bitte gern eine 0,80-€-Briefmarke für Rückporto beifügen) oder per E-Mail unter [service@arthrose.de](mailto:service@arthrose.de) (bitte auch dann gern mit Adresse für die postalische Übertragung des Ratgebers).

## Verkauf allgemein

## Verkäufe

Achtung - zu schade für den Müll! Hochwertige, sehr gut erhaltene/teilweise neuwertige Möbelstücke, Haushaltssachen und sonstige Gegenstände günstig abzu-

geben ☎ 01 51 64 05 40 59

**Große Haushaltsauflösung!**

Alles außer Möbel, Sa.+So. v. 10-17 Uhr,

Düren, Im Grüngürtel 24

Hunderte Bilder, u.a. Haki Ritterfeld, Elisabeth Lintzen, Leo Timmermann, J. Koulen etc. preiswert ☎ 0241/156166

**FRANTZEN**  
BODENBELÄGE

- Design-Beläge
- PVC-Böden
- Linoleum
- Kork
- Parkett

Freundner Straße 80b, AC-Ellendorf

Tel. 0241/55 1601, Fax 55 8514

Große Anzahl alter Bücher, z.B. großer Brockhaus DDR Lenins Werke, das Kapitel Adolf Hitler Sein Leben und vieles mehr Tel. 0170/8183910

**Ihr Wunschbett**  
in jedem Maß und jeder Holzart.  
Fachkundige Beratung auch bei  
Matratzen, Laternenstrosen, Motorrollen,  
Pflegetexten mit einstellbarer Höhe,  
Deckbetten, Kissen und vieles mehr  
Alles kurzfristig lieferbar!

Lieferung, Entsorgung, Aufbau kostenfrei  
Auf Wunsch auch Beratung zuhause  
oder wir holen Sie kostenlos ab.

**Bettenhaus Schmitz**  
und Möbel nach Maß

Aachen-Oberforstbach  
Oberforstbacher Str. 390

Tel. 0 2408/4782

Mo. bis Fr. 10 bis 18.30, Sa. 10 bis 14

[www.bettenhaus-schmitz.de](http://www.bettenhaus-schmitz.de)

Thera-Bewegungstrainer. Menschen m.  
Behinderung (NP. 2.931) für 1.000 €;  
Rampe (5mm-Riffel-Alu), f. Rollstuhl,  
Ki-Wagen, Scootmobil, 70x75x8,5 cm  
130 €; Rampe (wie zuvor) 80x80x11 cm  
220 €; ☎ 02 41 / 1 33 45

Wir verkaufen gerne im Kundenauftrag  
Ihre Schmuckstücke bzw. Uhren.

Rent a Juwelier Berretz, Kaiserstr. 47,

Würselen, 02405/454735

– gerne auch Hausbesuche –

Uhrenreparaturen-

speziell Schweizer Marken wie z.B.

Rolex, Omega, Breitling usw.

Juwelier Berretz, Kaiserstr. 47,

Würselen, 02405/454735

Wir verkaufen gerne im Kundenauftrag  
Ihre Schmuckstücke bzw. Uhren.

Rent a Juwelier Berretz, Kaiserstr. 47,

Würselen, 02405/454735

– gerne auch Hausbesuche –

Uhrenreparaturen-

speziell Schweizer Marken wie z.B.

Rolex, Omega, Breitling usw.

Juwelier Berretz, Kaiserstr. 47,

Würselen, 02405/454735

Wir verkaufen gerne im Kundenauftrag  
Ihre Schmuckstücke bzw. Uhren.

Rent a Juwelier Berretz, Kaiserstr. 47,

Würselen, 02405/454735

– gerne auch Hausbesuche –

Uhrenreparaturen-

speziell Schweizer Marken wie z.B.

Rolex, Omega, Breitling usw.

Juwelier Berretz, Kaiserstr. 47,

Würselen, 02405/454735

– gerne auch Hausbesuche –

Uhrenreparaturen-

speziell Schweizer Marken wie z.B.

Rolex, Omega, Breitling usw.

Juwelier Berretz, Kaiserstr. 47,

Würselen, 02405/454735

– gerne auch Hausbesuche –

Uhrenreparaturen-

speziell Schweizer Marken wie z.B.

Rolex, Omega, Breitling usw.

Juwelier Berretz, Kaiserstr. 47,

Würselen, 02405/454735

– gerne auch Hausbesuche –

Uhrenreparaturen-

speziell Schweizer Marken wie z.B.

Rolex, Omega, Breitling usw.

Juwelier Berretz, Kaiserstr. 47,

Würselen, 02405/454735

– gerne auch Hausbesuche –

Uhrenreparaturen-

speziell Schweizer Marken wie z.B.

Rolex, Omega, Breitling usw.

Juwelier Berretz, Kaiserstr. 47,

Würselen, 02405/454735

– gerne auch Hausbesuche –

Uhrenreparaturen-

speziell Schweizer Marken wie z.B.

Rolex, Omega, Breitling usw.

Juwelier Berretz, Kaiserstr. 47,

Würselen, 02405/454735

– gerne auch Hausbesuche –

Uhrenreparaturen-

speziell Schweizer Marken wie z.B.

Rolex, Omega, Breitling usw.

Juwelier Berretz, Kaiserstr. 47,

Würselen, 02405/454735

– gerne auch Hausbesuche –

Uhrenreparaturen-

speziell Schweizer Marken wie z.B.

Rolex, Omega, Breitling usw.

Juwelier Berretz, Kaiserstr. 47,

Würselen, 02405/454735

– gerne auch Hausbesuche –

Uhrenreparaturen-

speziell Schweizer Marken wie z.B.

Rolex, Omega, Breitling usw.

Juwelier Berretz, Kaiserstr. 47,

Würselen, 02405/454735

– gerne auch Hausbesuche –

Uhrenreparaturen-

speziell Schweizer Marken wie z.B.

# Vielseitige Gesundheitsjobs

Moderne Pflegefachkräfte an einer Uniklinik leisten differenzierte Hochleistungspflege – und geben ihren Patienten zudem Zuwendung und emotionale Sicherheit. Aber auch andere Berufe im Gesundheitswesen bieten anspruchsvolles Arbeiten, viel Abwechslung – und sind mehr als nur ein Job!

**Virtueller Informationstag** für Ausbildungsberufe an der Uniklinik am **25. November** auf YouTube.



Jeder Mensch, der einmal auf die Hilfe anderer im Krankenhaus angewiesen war oder für seine Liebsten in Krankheitsphasen gesorgt hat, wird bestätigen, dass es kaum eine Aufgabe gibt, bei der tätige Hilfe und Zweisinnmenschlichkeit eine ähnliche Bedeutung haben wie in der Pflege. Sich in

seinem Beruf für andere Menschen zu engagieren, ist eine sinnerfüllende und wertvolle Erfahrung.

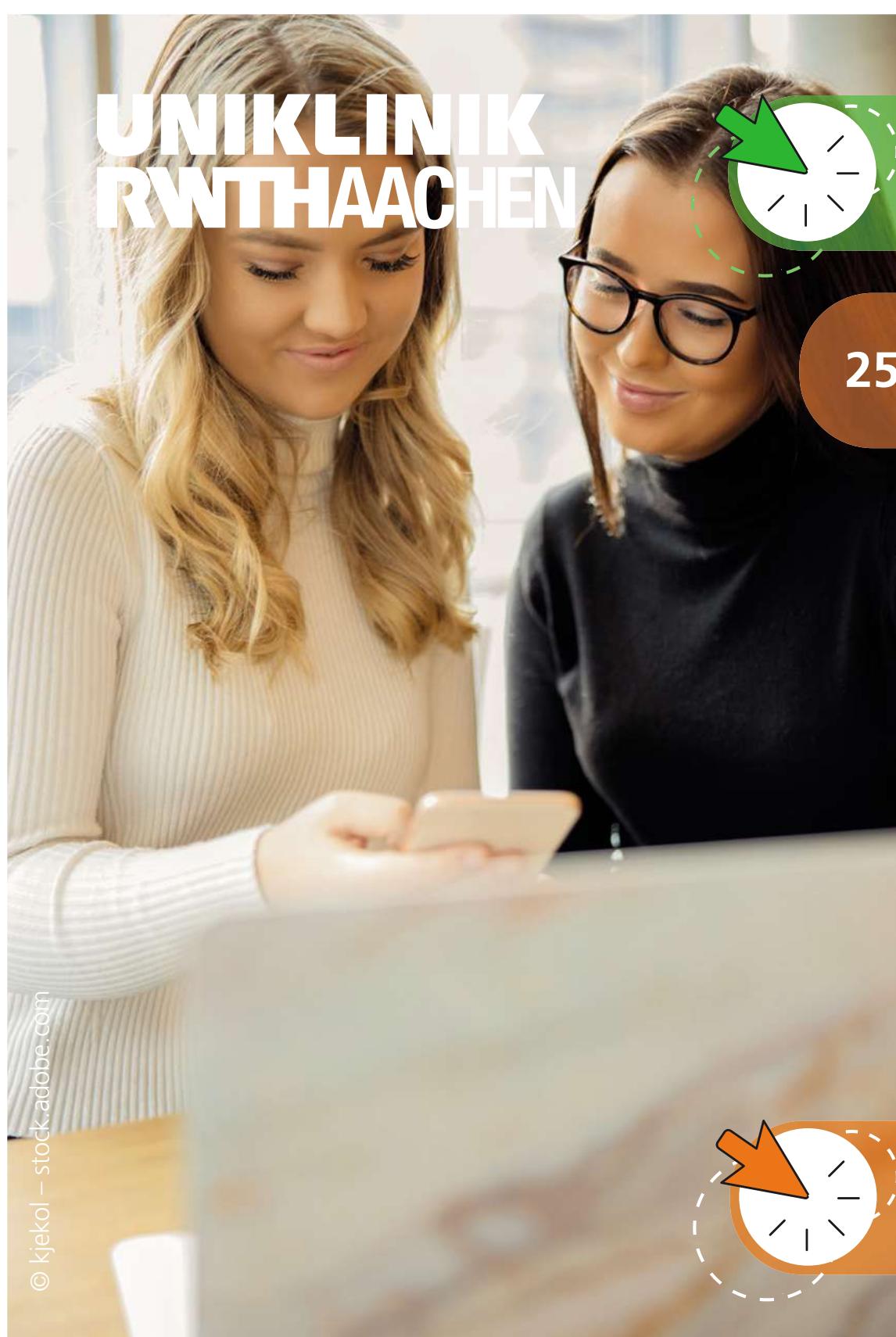
Damit die Gesundheitsbranche jungen Menschen eine gute berufliche Perspektive und einen ansprechenden, interessanten Arbeitsplatz bieten kann, bewegt sich gerade an Unikliniken

ein Menge. Vom OP bis auf die Intensivstation, von der Kinderkrankenpflege bis zur Notaufnahme, der Herzmedizin und hochspezialisierten Transplantationsmedizin – an der Uniklinik entwickeln wir den Pflegeberuf in allen Facetten stetig weiter, hier stehen den Fachkräften von morgen alle Entwicklungsmöglichkeiten offen. Gleicher-

gilt auch für die verschiedenen technischen Assistenten wie ATA, OTA, MTRA, MTLA, MTA und ZTA (siehe Übersicht im Innenteil). Ein genauer Blick auf all diese Berufe lohnt sich: Sie bieten einerseits eine zukunftssichere Ausbildung und Beschäftigung mit Aufstiegschancen und Spezialisierungsmöglichkeiten bei einem der größten Arbeit-

geber der Region. Andererseits gibt es in allen Bereichen der universitären Pflege und Krankenversorgung immer einen roten Faden, der Anspruch und Motivation gleichermaßen ist: Jemandem in einer oftmals schwierigen Situation eine gute Versorgung bieten, aber auch Zuwendung und emotionale Sicherheit schenken zu können.

Am 25. November stellt die Uniklinik RWTH Aachen im Rahmen ihres diesjährigen **virtuellen Job-Infotages** (siehe unten) viele ihrer Ausbildungsberufe genauer vor und gibt Einblicke in den Alltag von Auszubildenden und Profis. Schau also rein und finde heraus, welcher Job zu dir passt.



## Digitaler Job-Infotag für Pflege- und Gesundheitsberufe

25. November 2020

### Ausbildungsakademie für Pflegeberufe

- Ausbildung zur/zum OTA/ATA
- Ausbildung zur/zum Pflegeassistentin/Pflegeassistenten
- Ausbildung zur/zum Pflegefachfrau/Pflegefachmann

### Ausbildungsakademie für Gesundheitsberufe

- Logopädie
- Physiotherapie
- Medizinisch-Technische-Laborassistenz
- Medizinisch-Technische-Radiologieassistenz

Sei dabei!

[YouTube.com/UniklinikRWTHAachen](https://www.youtube.com/UniklinikRWTHAachen)

# BEWERBUNG IN DER PFLEGE: EIN JOB MIT ZUKUNFT IN DER REGION

## Ausbildung

Ausbildung zur/zum Pflegefachfrau/-mann

Bachelorstudiengang Pflege \*

Ausbildung zum/zur Gesundheits- und Krankenpflegeassistenten/-in

Chirurgische & Internistische Allgemeinstationen

Pädiatrische Stationen (Kinder & Jugendliche)

Psychiatrische Stationen inkl. Kinder- & Jugendpsychiatrie

Intensivstationen

Notaufnahme

Anästhesie & OP

Diverse Normalstationen

## Ausbildung Pflegefachfrau/-mann

### Faktencheck: Jetzt nicht zögern – Pflegeausbildung im Krankenhaus!

Nicht erst seit der Corona-Pandemie bietet die Pflege krisen sichere Jobs. Für Fachkräfte in der Gesundheits- und Krankenpflege herrscht bereits heute in zwölf Bundesländern ein Fachkräftemangel, in den restlichen vier Bundesländern gibt es erste Anzeichen für einen Engpass. Der Deutsche Pflegerat erwartet, dass in den kommenden Jahren 100.000 Fachkräfte in der Pflege fehlen werden. **Die Chance, nach der Ausbildung in der Pflege direkt übernommen zu werden und eine feste Anstellung zu finden, ist also in jedem Fall groß. Zudem bieten die vielen Optionen zur Spezialisierung an einer Uniklinik die beste Möglichkeit, die Karriere nach eigenen Wünschen und Vorlieben zu gestalten** – von der Intensivpflege über die Regelstation, in Teil- oder Vollzeit. Außerdem gilt: Wer sich für diese Arbeit mit und am Menschen entschieden hat, wird **viele bereichernde Erfahrungen in diesem Beruf erleben – und hat gleichzeitig beste Zukunftsaussichten**.

WAS IST  
WICHTIG?

## HIER SIND ALLE FAKTEN

### Art der Ausbildung

schulisch mit praktischen Ausbildungsböcken  
(Schule im Gesundheitswesen und Uniklinik)

### Dauer der Ausbildung

3 Jahre

### Ausbildungsgehalt

Vergütung erfolgt nach dem TVA-L Pflege (West):

1. Ausbildungsjahr: 1.160,70 Euro
2. Ausbildungsjahr: 1.226,70 Euro
3. Ausbildungsjahr: 1.333,00 Euro



Für die Ausbildung zur Pflegefachfrau/zum Pflegefachmann benötigst du eine **zehnjährige Schulbildung mit Abschluss** (wünschenswert Fachoberschulreife oder höherer Schulabschluss).

### Wichtige Stärken

Verantwortungsbewusstsein und genaue Beobachtungsgabe

Verlässlichkeit und Sorgfalt

komunikative Stärke

körperliche und psychische Belastbarkeit

### Das erwartet dich:



Umfeld: Pflege, Betreuung, Beratung, Anleitung



Überdurchschnittlich viel Kontakt mit (jungen) Menschen



Sonn- und Feiertagsdienst, Schichtdienst

Weitere Infos über die Pflege findest du online: [www.pflege.ukaachen.de](http://www.pflege.ukaachen.de)

## Arbeitsbereiche

## Weiterbildung

Fachweiterbildung

Fachweiterbildung onkologische Pflege

Fachweiterbildung geriatrische & rehabilitative Pflege \*

Fachweiterbildung Psychiatrie \*

Fachweiterbildung Notfallpflege \*

Fachpflege Endoskopie \*

Fachpflege OP \*

Praxisanleitung für Auszubildende & neue Mitarbeitende

Stations- & Bereichsleitung

Fachspezifische/- Berufspädagoge/-in

Management

\* = mit Kooperationspartnern

[www.ausbildung.ukaachen.de](http://www.ausbildung.ukaachen.de)



... zu unseren Ausbildungsberufen, Bewerbung und Kontakt?

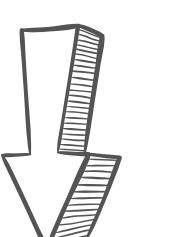


## Noch Fragen

zur Uniklinik RWTH Aachen und unseren Schulen?



... noch unsicher?



Du bist dir noch unsicher, ob einer unserer Ausbildungsberufe etwas für dich ist? Dann schnupper mal rein!

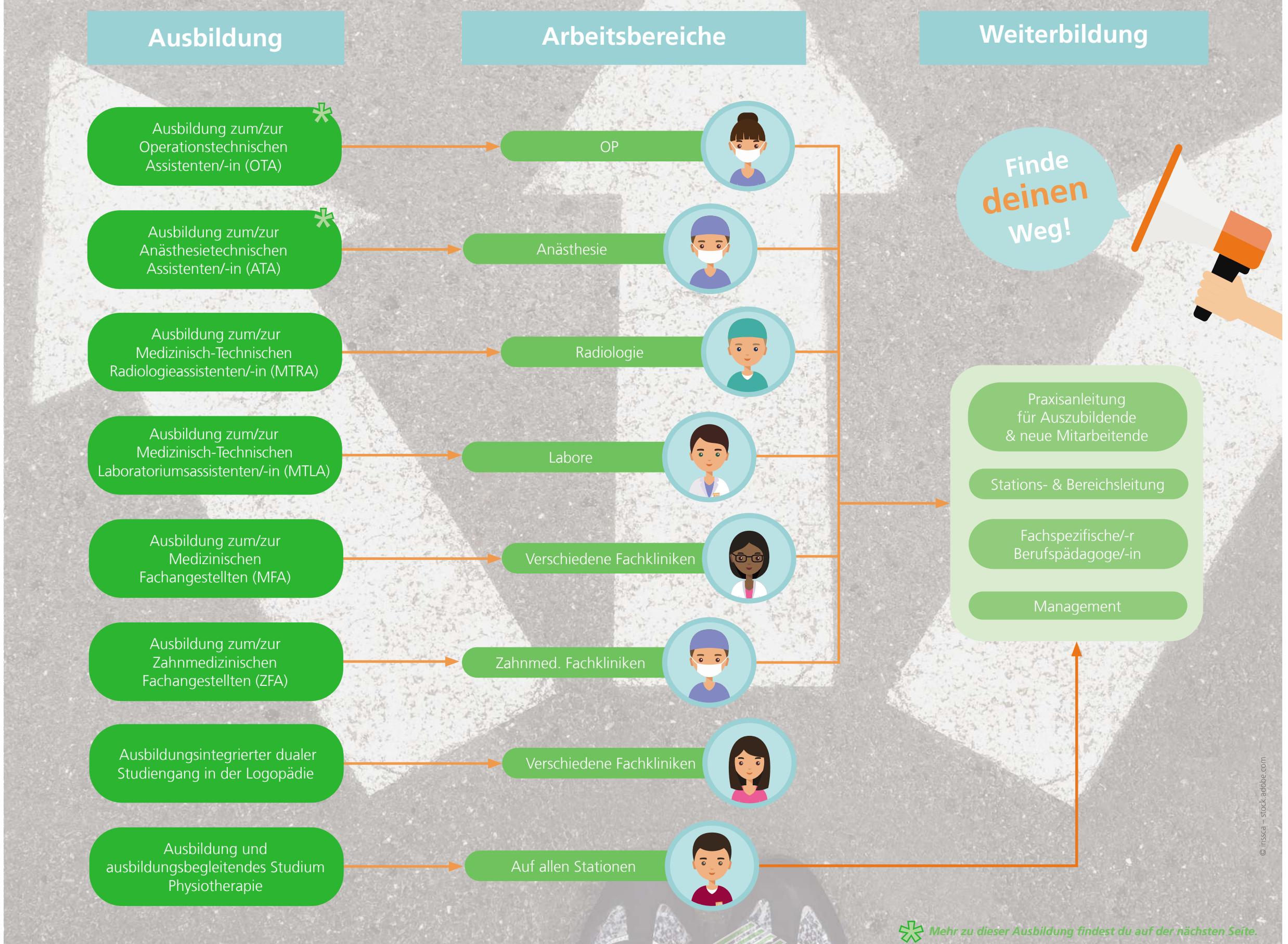
### So kannst du uns kennenlernen:

Schulpraktikum

Hospitalitation

FSJ

# NOCH MEHR GESUNDHEITSBERUFE: KOMM INS UNIKLINIK-TEAM



**UNIKLINIK RWTHAACHEN**

Als MTRA kannst du entweder radiologische Untersuchungen durchführen oder kranke Menschen in der Behandlung ihrer Tumorerkrankung unterstützen.

Du lernst alles über die menschliche Anatomie, um den Patienten so gut wie möglich zu helfen. Um die hochmoderne Technik bedienen zu können, werden in der Ausbildung alle notwendigen Grundlagen über Physik und Technik der Großgeräte vermittelt. Da du Röntgenstrahlen anwendest, erhältst du eine umfassende Kenntnis über die Strahlenphysik und den Strahlenschutz.

**AUSBILDUNGSSTART**  
Die dreijährige Ausbildung startet jedes Jahr zum 1. Oktober

**AUSBILDUNGSVORAUSSETZUNG**  
Mittlere Reife, Fachabitur oder Abitur

**VERGÜTUNG** (Stand: Januar 2020)

- Ausbildungsjahr: 1.036,82 Euro
- Ausbildungsjahr: 1.090,96 Euro
- Ausbildungsjahr: 1.140,61 Euro

**INTERESSE? DANN MELDE DICH!**  
Michael Wiertz, Tatjana Stein  
Tel.: 0241 80-85988 | [mtra-schule@ukaachen.de](mailto:mtra-schule@ukaachen.de)

**Starte durch**  
mit einer Ausbildung in der  
**Medizinisch-Technischen  
Radiologieassistenz  
(MTRA)**

© Trish23 - Fotolia

**Wir decken mithilfe von Röntgen- und Großgeräten auf, was mit dem bloßen Auge nicht zu sehen ist.**

[www.ausbildung.ukaachen.de](http://www.ausbildung.ukaachen.de)

**UNIKLINIK RWTHAACHEN**

**Ausbildung an der  
Berufs- und Bildungsakademie**

Interesse an einer Ausbildung in der Uniklinik RWTH Aachen? Hier bist du genau richtig! Mit circa 8.000 Beschäftigten sind wir einer der größten Arbeitgeber der Region. Wir bieten unseren Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern interessante Herausforderungen und vielfältige Möglichkeiten im Zukunftsmarkt Gesundheit. Darüber hinaus gibt es noch eine Fülle weiterer Argumente für die Attraktivität unserer Klinik.

[www.ausbildung.ukaachen.de](http://www.ausbildung.ukaachen.de)

Wir bieten dir:

- eine einzigartige Unternehmenskultur
- ansprechende finanzielle Leistungen
- exzellente Angebote für deine persönliche Entwicklung
- zahlreiche Möglichkeiten zur Vereinbarkeit von Familie und Beruf
- ein attraktives Angebot zur Gesundheitsförderung

**Wir freuen uns auf deine Bewerbung!**



## Ausbildung zum/zur ATA

# Verantwortung, die unter die Haut geht

Spannendes Berufsfeld mit viel Verantwortung und medizinischem Know-how: Anästhesietechnische Assistenz

### Art der Ausbildung

schulisch mit praktischen Blöcken  
(Theorie: Akademie für Gesundheitsberufe Mönchengladbach\*, Praxis: Uniklinik)

\* Da es sich um eine private Schule handelt, fallen Schulkosten an. Für den Fall, dass du nach deiner Ausbildung weiter in der Uniklinik RWTH Aachen arbeiten möchtest, übernimmt die Uniklinik das Schulgeld.

### Dauer der Ausbildung

3 Jahre

### Ausbildungsgehalt

Vergütung erfolgt nach dem TVA-L BBiG:  
1. Ausbildungsjahr: 901,82 Euro  
2. Ausbildungsjahr: 955,96 Euro  
3. Ausbildungsjahr: 1.005,61 Euro

### Voraussetzung

Ein erfolgreich abgeschlossener **Haupt- oder Realschulabschluss** oder eine ähnliche Schulbildung, die als gleichwertig angesehen werden kann.

Hilfreich sind gute Noten in **Chemie, Biologie und Mathe**.

### Das erwartet dich:

**Umfeld:** Im OP, Pflege

Überdurchschnittlich viel Kontakt mit Menschen

Schichtdienst

### Wichtige Stärken

Neben einem guten **Einfühlungsvermögen** sind **manuelle Geschicklichkeit** und **technisches Verständnis** wesentliche Grundlagen für deine Ausbildung. Ein umfassendes **Wissen** über Anatomie, Pharmakologie, Notfallmanagement und Krankheitslehre stellt die Basis für deinen zukünftigen Beruf dar. Die Narkose selbst ist, in ihren unterschiedlichen Einleitungsformen und bei den vielfältigen Krankheitsbildern, ein hochkomplexer Vorgang, der **Konzentration** und einer sehr **guten Wahrnehmungsfähigkeit** bedarf. Nach **erfolgreich abgeschlossener Ausbildung** bist du unter Aufsicht einer Ärztin beziehungsweise eines Arztes in der Anästhesie tätig, beispielsweise im Operationsbereich, in der Endoskopie, in der Notaufnahme oder einem anderen Bereich mit Anästhesiebedarf.

Du besitzt das nötige Einfühlungsvermögen, um Menschen in schweren Stunden beizustehen?

Du hast keine Berührungsängste und Lust auf einen Job im OP mit Verantwortung, die unter die Haut geht?

Dann ist die Ausbildung zum/zur **Anästhesietechnischen Assistenten/-in (ATA)** genau das Richtige für dich!



## Was machen ATA?

### Aufgaben

- Fachkundige Betreuung der Patienten unter Berücksichtigung ihrer physischen und psychischen Situation während ihres Aufenthaltes im Anästhesiebereich
- Selbständige Vorbereitung und Nachsorge des Anästhesieverfahrens und des Arbeitsplatzes
- Vorbereitung und Handhabung der notwendigen Medikamente
- Unterstützung des Anästhesisten
- Überwachung der Vitalfunktionen der Patienten (Monitoring und Beatmung)
- Betreuung der Patienten im Aufwachraum
- Fundierte Kenntnisse in Wartung und Handhabung medizinischer Geräte und Materialien
- Verantwortung für die Durchführung hygienischer Maßnahmen
- Administrative Aufgaben

[www.ausbildung.ukaachen.de](http://www.ausbildung.ukaachen.de)

# Die Allround-Talente im OP



Dir wird nicht schwummrig, wenn du Blut siehst? Du kannst hochkonzentriert im Team arbeiten und verfügst über viel Einfühlungsvermögen? Und du wolltest schon immer wissen, wofür man Nahtkabinette, Kornzangen, Wundhaken und Autoklave verwendet? Dann bringst du schon mal gute Voraussetzungen für den **Beruf eines/-r Operationstechnischen Assistenten/-in (OTA)** mit!

### WAS IST WICHTIG?

## HIER SIND ALLE FAKTEN

### Art der Ausbildung

schulisch mit praktischen Ausbildungsböcken

### Dauer der Ausbildung

3 Jahre

### Ausbildungsgehalt

Vergütung erfolgt nach dem TVA-L BBiG:  
1. Ausbildungsjahr: 901,82 Euro  
2. Ausbildungsjahr: 955,96 Euro  
3. Ausbildungsjahr: 1.005,61 Euro



Für die Ausbildung benötigst du mindestens einen **mittleren Schulabschluss (Realschule)** oder eine gleichwertige Schulausbildung. Hilfreich sind gute Noten in **Chemie, Biologie und Mathe**.

Da es sich um eine private Schule handelt, fallen Schulkosten an. Für den Fall, dass du nach deiner Ausbildung weiter in der Uniklinik RWTH Aachen arbeiten möchtest, übernimmt die Uniklinik das Schulgeld.

### Wichtige Stärken

Verantwortungsbewusstsein und Teamfähigkeit

Sorgfalt und Geschicklichkeit

Kommunikationsfähigkeit

Bereitschaft zur stetigen Fort- und Weiterbildung

Durchhaltevermögen

### Das erwartet dich:



Umfeld: Im OP, Pflege und Betreuung



Viel Kontakt mit Menschen



Schichtdienst, Bereitschaftsdienst

## Ausbildung zum/zur OTA



Bei der **dreijährigen Ausbildung** zum/zur OTA wechseln sich **praktische Phasen** in der Uniklinik RWTH Aachen mit **Theorieunterricht** am Luisenhospital Aachen oder an der Akademie für Gesundheitsberufe Mönchengladbach ab. Neben Grundlagenfächern wie Anatomie oder Hygiene liegt der **Schwerpunkt auf der Chirurgie**. In 1.600 theoretischen und mindestens 3.000 praktischen Stunden erlernst du unter anderem Schritt für Schritt, wie man Patienten richtig lagert, Materialien und Geräte kontrolliert und wie Instrumente desinfiziert und verpackt werden. Außerdem erhalten angehende OTA Einblick in die verschiedenen Fachdisziplinen. Dazu gehören zum Beispiel die viszrale Chirurgie, die Traumatologie und Orthopädie, die Gynäkologie oder Urologie und die Herz-, Thorax- und Gefäßchirurgie. Zudem durchlaufen sie verschiedene Funktionsbereiche wie Endoskopie, Station und Zentralsterilisation sowie Notaufnahme. Damit sind die OTA-Auszubildenden perfekt gerüstet für den Einstieg in das Berufsleben – in einem **vielversprechenden und modernen Arbeitsplatz mit zukunfts-sicheren Perspektiven**.